

ЎЗБЕКИСТОН РЕСПУБЛИКАСИ

ОЛИЙ ВА ЎРТА МАХСУС ТАЪЛИМ ВАЗИРЛИГИ

АНДИЖОН ДАВЛАТ УНИВЕРСИТЕТИ

ФАКУЛЬТЕТЛАРАРО ЧЕТ ТИЛЛАР

(аниқ ва табиий фанлар) кафедраси

“ХОРИЖИЙ ТИЛ”

(НЕМИС ТИЛИ)

фанидан

3-курс учун

ЎҚУВ-УСЛУБИЙ МАЖМУА

Билим соҳаси:	100000	Гуманитар соҳа
Таълим соҳаси:	140000	Табиий фанлар
Таълим йўналишлари:	5140900	Экология

Андижон-2019

Фаннинг ўқув-услубий мажмуаси Ўзбекистон Республикаси Олий ва ўрта махсус таълим вазирлиги 2017 йил “24” августдаги 603 сонли буйруғи билан (буйруқнинг 1 иловаси) тасдиқланган “Хорижий тил” фани дастури асосида тайёрланган..

Тузувчилар:

Н.М.Қамбаров - АндДУ, Факультетлараро чет тиллар (аниқ ва табиий фанлар)
кафедраси ўқитувчиси
Э.А.Бахриддинова - АндДУ, Факультетлараро чет тиллар (аниқ ва табиий фанлар)
кафедраси ўқитувчиси
Н.М.Назарова - АндДУ, Факультетлараро чет тиллар (аниқ ва табиий фанлар)
кафедраси ўқитувчиси

Тақризчилар:

Қ.Назаров - АндДУ, “Немис тили ва адабиёти” кафедраси доценти,
филология фанлари номзоди
М.Абдурахимов - АндДУ, “Немис тили ва адабиёти” кафедраси
катта ўқитувчиси

Ўқув-услубий мажмуа Андижон давлат университети Кенгашининг 2019 йил “31” августдаги “1” сонли баёни билан тасдиқланган.

МУНДАРИЖА

№		
I	МУНДАРИЖА	3
II	ЎҚУВ МАТЕРИАЛЛАРИ	4
III	МУСТАҚИЛ ТАЪЛИМ МАШҒУЛОТЛАРИ	111
IV.	ГЛОССАРИЙ	114
V	ИЛОВАЛАР	
V.1.	ФАН ДАСТУРИ	147
V.2.	ИШЧИ ЎҚУВ ДАСТУРИ	158
V.3.	ТАРҚАТМА МАТЕРИАЛЛАР	174
V.4.	ТЕСТЛАР	202
V.5.	БАҲОЛАШ МЕЗОНИ	217

II . ЎҚУВ МАТЕРИАЛЛАРИ

Stunde I: Text: Beruf

Nach dem Schulabschluss bewegt alle Jugendlichen die Berufswahl. Es ist sehr wichtig, einen Beruf richtig zu wählen. Denn die anstehende Berufswahl ist nicht nur eine Entscheidung für ein bestimmtes Berufsfeld, sondern auch oftmals eine Entscheidung fürs Leben. Seit langem habe ich gewusst, dass das Schulende sowohl der Anfang des unabhängigen Lebens als auch die wichtigste Prüfung meiner Neigungen und Charakter ist. Ich habe mir tausendmal gefragt: "Was will ich werden?" Mit 18 Jahre war es sehr schwer für mich eine deutliche Antwort auf diese Frage zu geben und eine richtige Wahl zu treffen. In der Schule haben wir die Klassestunden mit Berufsberatern gehabt. Wir haben auch die Information über verschiedene Berufe in Beratungszentrum bekommen und Fähigkeitstests gemacht. Diese Tests haben nur gezeigt, dass ich in Englisch begabt bin. Ich habe geschwankt, ob ich in diesem Bereich einen Beruf wählen soll. Ich habe Angst davon gehabt, einen Beruf zu wählen und dann zu merken, dass er mir nicht passt.

Ich habe mir vorgestellt, dass meine Berufswahl von vielen Faktoren abhängig ist. Erstens müsste ich Spaß von der Arbeit haben. Zweitens soll mein Beruf in der Gesellschaft gefragt sein. Meine persönlichen Interessen sollen einbezogen werden. Und nicht zuletzt war das zu verdiente Geld.

Ich bin auf dem Weg meiner Berufsfindung ratlos gewesen, aber nicht allein. Am meisten haben mir meine Eltern bei der Berufswahl geholfen. Eltern beeinflussen bewusst oder unbewusst ihre Kinder bei der Berufswahl. Meine Mutter hat mir empfohlen auf den Beruf des Lehrers zu achten. Dieser Vorschlag wurde in der Familie besprochen. Wir haben alle Vorteile und Nachteile dieses Berufes gewählt. Die einen waren dafür, die anderen meinen hingegen. Ich habe mich selbst entschieden, dass ich Englischlehrerin werden wollte. Ich habe es gern, mit den Kindern umzugehen. Das ist die große Verantwortung die Kinder zu unterrichten. Meiner Meinung nach werden Lehrer aus diesem Grund viel respektiert.

Immer mehr Menschen heute begreifen, dass eine ausgebildete Person doch eine Fremdsprache können muss. Daraus habe ich den Schluss gezogen, dass ich Englischlehrerin werden wollte. Ich erinnere mich immer an der bekannten Redewendung: "Er, der keine Fremdsprache kann, kann seine eigenen Sprache nicht." Dank meiner Eltern und meiner Fähigkeiten kann ich sicher sagen, dass ich eine richtige Wahl getroffen habe. Ich hoffe, dass ich eine qualifizierte Englisch- und Deutschlehrerin nach dem Studium werde.

Diesen Weg selbst zurückgelegt, kann ich ein paar wichtige Hinweise den Schulabgängern 2010 geben. Um in einem Beruf erfolgreich zu sein und Spaß zu haben, solltest du einen Beruf wählen, der zu dir passt. Nach dem Motto: Lieber eine glückliche Bäckerin als ein unzufriedener Bürokaufmann. Lass dich nicht von

Moden und angesagten Tipps verwirren, sondern schau in dich hinein. Schließlich wird diese Entscheidung dein Leben mitbestimmen. Wichtig ist es zunächst, herauszufinden, was du selbst kannst und möchtest. Schließlich soll der Beruf ja zu dir passen.

Dabei sind nicht nur Schulnoten entscheidend, sondern vor allem deine Persönlichkeit. Der Weg zu deinem Traumjob führt über deine eigenen Interessen und Stärken. Dazu solltest du möglichst viele Informationen über die Berufswelt sammeln. Eine Entscheidung solltest du erst nach einer Beratung oder Testung treffen. Es ist prinzipiell ratsam, dass du dich Alternativen zu deinem Wunschberuf oder deiner gewünschten Ausbildung überlegst. Nicht immer kann der Wunschberuf erreichbar sein. Wenn du eine Tätigkeit entdeckst, die dir leicht fällt und die dich völlig einnimmt, bist du schon auf dem richtigen Weg.

Stunde 2. Infinitiv (Der Infinitiv)Ökologie.

Infinitiv nemis tilida ikki xil ko'rinishga ega:

infinitiv I (Infinitiv I)

infinitiv II (Infinitiv II)

Infinitiv I fe'l o'zagiga **-(e)n, -eln** yoki **-ern** qo'shimchalarini qo'shish orqali yasaladi va harakat nomini bildiradi. Masalan: sag-en, aussteig-en, geh-en, komm-en, flüst-ern, wechs-eln.

Gapda infinitive I anglatadigan ish- harakatning vaqti tuslanuvchi fe'lining zamon formasiga mos keladi. Infinitiv ko'pincha **zu** yuklamasi bilan qo'llaniladi. Masalan:

Er hofft, seine Pläne **zu verwirklichen** - U rejalarining amalga oshishiga umid qiladi.

Er hoffte, seine Pläne zu verwirklichen - U rejalarining amalga oshishiga umid qilgan edi.

Infinitiv II asosiy fe'lining sifatdosh (Partizip II) hamda **haben** yoki **sein** yordamchi fe'lining infinitiv I shaklidan yasaladi. Masalan:

Gesagt haben, ausgestiegen sein

Infinitiv II ish-harakatni tuslanuvchi fe'l anglatayotgan vaqtdan oldin bajarilganligini bildiradi. Masalan:

Er behauptet, dieses Buch schon gelesen zu haben.

a) **Infinitiv**

gruppalar (Die Infinitivgruppen)

Nemis tilida **um . . . zu, ohne . . . zu, (an) statt . . . zu** infinitivlari qo'llanilib, gapda ular hol vazifasida keladi. Infinitiv gruppalar o'zbek tiliga quyidagicha tarjima qilinadi:

1. **Um . . . zu + Infinitiv** gruppasi gapda maqsad holi bo'lib, keladi va o'zbek tiliga **uchun** ko'makchisi sifatida tarjima qilinadi. Masalan:

Man muß viel arbeiten, **um** eine Diplomarbeit **zu** schreiben.

Diplom ishini yozish **uchun** ko'p ishlash lozim.

2. **Ohne ... zu + Infinitiv** gruppasi o'zbek tiliga ravishdoshning bo'lishsiz formasi tarzida tarjima qilinadi. Masalan:

Er kann den Artikel übersetzen, **ohne** das Wörterbuch zu benutzen.

U maqolani lug'atdan foydalan**masdan** tarjima qila oladi.

3. **(an) statt ... zu + Infinitiv** gruppasi **o'rniga** ko'makchisidek tarjima qilinadi. Masalan:

Er blieb arbeiten, **statt** ins Theater **zu** gehen.

U teatrga borish **o'rniga** ishlab qoldi.

Anstatt zu schreiben, las er.

Yozish **o'rniga** o'qidi. (U yozishning **o'rniga** o'qidi.)

U bu kitobni allaqachon o'qiganligini tasdiqlayapti.

Die Maßnahmen der Ökologie dienen nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern auch dem Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken

Zukunftsindustrie, die über eine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit verfügt und zunehmend auf Auslandsmärkten aktiv wird. Aus Deutschland stammen fast jede fünfte Solarzelle und fast jedes dritte Windrad. Es werden sich mit jedem Jahr mehr Menschen im Bereich der erneuerbaren Energien beschäftigt. Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze in der Umwelttechnik - wie Wasserreinhaltung, Filtertechnik, Recycling und Renaturierung.

Deutschland steht sich als Vorreiter im Umwelt - und Klimaschutz. Mit seinem selbstgestrickten Ziel hat sich Deutschland weltweit an die Spitze gestellt; es gibt kein vergleichbares Industrieland mit einem ähnlich ambitionierten und konkret ausgestalteten Programm.

Was aber die biologische Vielfalt Deutschlands anbetrifft, so sind rund 48000 Tierarten und etwa 24000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze, Flechten und Algen im Lande heimisch. Der Naturschutz ist in Deutschland ein offizielles Staatsziel, seit 1994 auch verankert im Artikel 20 -a des Grundgesetzes. Tausende Naturschutzgebiete sind in Deutschland ausgewiesen worden, zudem 14 Nationalparke und 15 Biosphären - Reservate. Überdies ist Deutschland als Vertragsstaat der wichtigsten internationalen Abkommen zum Naturschutz und an fast 30 zwischenstaatlichen Abkommen und Programmen beteiligt, die Naturschutz als Ziel anstreben. Mit der Bio- diversitätskonvention hatten sich die Staats- und Regierungschefs von 168 Ländern verpflichtet, bis 2010 die gegenwärtige Verlustrate an biologischer Vielfalt significant zu reduzieren.

Vokabeln: der Naturschutz (-es, -e) - tabiat muhofazasi

die Vielfalt (-, -en) - rang baranglik, ko‘p qirralilik die Tierart (-, - en) - hayvon turlari

das Recycling (-s,-e) - xomashyoni qayta ishlash, qayta ishlanishi mumkin bo‘lgan xomashyo

die Renaturierung (-, - en) - tabiiylikni qayta tiklash

die Pflanze (-, -en) - o‘simlik

das Moos (-es, -e) - mox

der Pilz (-es, -e)- qo‘ziqorin

die Fichte (-, -en) - fixta, archa

die Alge (-, -en) -suv o‘ti

heimisch - mahalliy, yerlik, yerga xos offiziell - rasmiy

ausweisen - (wies aus, ausgewiesen) - (matnda) hisobga olinmoq, hujjatlashtirilmoq

der Nationalpark - milliy park

sich verpflichten - burchi deb bilmoq

das Biosphärenreservat - biosoha zahirasi

die Biodiversitätskonvention - biologik konvensiyalar

reduzieren - qisqartirmoq

Sätze und Wendungen aktiv werden - faollashmoq

Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze - yangi -yangi ish o‘rinlari yaratilnayapti

mit selbstgestrickten Ziel - o‘zi yaratgan maqsad - g ‘oyasi bilan

Es ist im Grundgesetz verankert - bu konstitutsiyada mustahkam o'rin olgan

1- mashq. Matnga oid quyidagi uch gapni ona tilingizga yozma tarjima qiling, qo'shma gaplar va chog'ishtirishlarga e'tibor bering.

1. Die Maßnahmen der Ökologie dienen nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern auch dem Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken Zukunftsindustrie, die über eine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit verfügt und zunehmend auf Auslandsmärkten aktiv wird.

2. Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze in der Umwelttechnik - wie Wassereinhaltung, Filtertechnik, Recycling und Renaturierung.

3. Was aber die biologische Vielfalt Deutschlands anbetrifft, so sind rund 48000 Tierarten und etwa 24000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze, Flechten und Algen im Lande heimisch.

2- mashq. Quyidagi iboralar bilan gaplar tuzing.

Muster: die Vielfalt - In unserem Land wird die Verlustrate an biologischer Vielfalt mit jedem Jahr vermindert.

der Schutz der Umwelt _____

239

der Aufbau einer innovativen Zukunftsindustrie _

internationale Wettbewerbsfähigkeit

der Vorreiter im Klimaschutz

das Abkommen zum Naturschutz

die Verlustrate an biologischer Vielfalt

3-mashq. Quyidagi mashq chiqindilar (ahlat)dan qutulish choralariga bag'ishlangan. Ma'nosiga qarab, avvalo, mos so'z birikmalari, keyin, gaplar tuzing.

Muster: Brot nicht im Supermarkt - sondern frisch kaufen

Ich kaufe Brot nicht im Supermarkt sondern frisch beim Bäcker.

Wenn man einkaufen geht, ... Getränke
men.

(Brot nicht im Supermarkt), Obst und Gemüse nicht in Dosen, Wenn man eine Party feiert,... Wenn man Schnupfen hat, ... Spielzeug ...

Wurst, Fleisch und Käse...

Milch und Saft

aus Holz kaufen.

... immereine Einkaufstasche mitneh-

...kein Plastikgeschirr benutzen.

... nicht in Tüten kaufen.

... nur in Pfandflaschen kaufen.

.... ohne Plastikverpackung kaufen.

.... sondern beim Bäcker kaufen. (sondern frisch kaufen beim Bäcker). ...
Taschentücher aus Stoff benutzen.

4-mashq. Mashqda berilgan til birliklari asosida so'roq gaplar tuzing va ularga javob bering.

Muster: Woran beteiligt sich Robert?

Robert beteiligt sich an der Exkursion nach Deutschland.

Woran beteiligt sich man?

Deutschlandinternationales Abkommen

Usbekistan eine Konferenz für den Schutz der Umwelt

Uta Wanderung

Robert an der Exkursion nach

wir Veranstaltung im Studentenklub

240

ihr

du

Filmleute

Besichtigung

Fahrt nach

Filmwoche in

Stunde – 3. Der Wald stirbt.

DER WALD STIRBT

Europa droht die große Umweltkatastrophe in seiner Geschichte. Der Wald stirbt. In Deutschland sind bereits mehrere hunderttausend Hektar Wald krank. Jedes Jahr vermehren sich die Schäden, jedes Jahr findet man mehr Bäume, die schon völlig abgestorben sind. In einigen Teilen des Schwarzwaldes sind nur noch 10 % der Bäume gesund.

Was ist die Ursache dieser Krankheit? Noch gibt es auf diese Frage keine ganz klare Antwort. Aber mit großer Wahrscheinlichkeit ist die Hauptursache die Verschmutzung der Luft, vor allem die Verschmutzung durch Schwefeldioxid und Stickoxide. Besonders die Mischung beider Stoffe scheint ein gefährliches Pflanzengift zu sein. Ein großer Teil des SO_2 löst im Regenwasser und bildet Schwefelsäure. Der «saure Regen» gelangt in den Boden und schädigt dort auch die Wurzeln der Bäume.

Seit vielen Jahren nimmt das SO_2 in der Luft zu. Wir wissen auch warum. Noch immer gewinnen wir den größten Teil der elektrischen Energie aus der Verbrennung von Kohle. Die Kohlekraftwerke setzen jährlich viele tausend Tonnen von Schwefeldioxid frei. Dazu kommen die Abgase des Straßenverkehrs, der Heizungen und der Industrie.

Die Gefahr der Luftverschmutzung durch SO_2 ist ein internationales Problem. 50 % dieser Schadstoffe in der Luft kommen aus den Nachbarländern: Frankreich und Belgien und aus der Tschechoslowakei, aber auch die Bundesrepublik exportiert etwa 50 % ihrer Produktion.

Es hat sehr lange gedauert, bis die Politiker aktiv wurden. Jetzt ist es zu spät, denn Maßnahme zur Verringerung des SO_2 in der Luft wirkt erst nach einigen Jahren.

Aber Maßnahmen sind jetzt dringend nötig, auch wenn sie teuer sind:

2. Die Abgase der Kohlkraftwerke' müssen durch Filteranlagen geleitet werden, welche das SO_2 auswaschen. Eine solche Anlage ist fast so groß wie eine kleine chemische Fabrik.

3. Kohle und Öl müssen nach und nach durch andere Energiequellen ersetzt werden. Dabei wird die Kernkraft trotz ihrer Risiken wahrscheinlich eine wichtige Rolle spielen;

4. Alle Staaten Europas müssen die gleichen Maßnahmen treffen. Sie müssen trotz ihrer Gegensätze auf dem Gebiet des Umweltschutzes zusammenarbeiten.

Nur so läßt sich die Katastrophe des Waldsterbens vielleicht noch verhindern.

TEXTERLÄUTERUNGEN

die Umweltkatastrophe — atrof- muhit (tabiat) fojiasi

in einigen Teilen des Schwarzwaldes — Schvarzvald (Germaniya janubidagi o'rmon) ning bir qancha joylarida

die Verschmutzung durch Schwefeldioxid und Stickoxide —
sulfat(oltingugurt) oksidi va azot oksidi qo'shilmasi bilan ifodalanishi

die Mischung beider Stoffe — har ikkala moddaning aralashmasi

Der «saure Regen» gelangt in den Boden und schädigt die Wurzeln —

«kislatali yomg'ir» yoradi (erga tushadi) va daraxtlar tomirlariga zarar yetkazadi die Abgase des Straßenverkehrs, der Heizung — transport va isitish sistemasidan chiqaradigan gaz

Es hat sehr lange gedauert — U juda uzoq davom etdi.

Maßnahmen sind dringend nötig — chora-tadbirlarni zudlik bilan ko'rish zarur die gleichen Maßnahmen treffen — shunga o'xshash tadbirlarni ko'rish.

29. Ergänzen Sie die folgenden Sätze anhand des Textes!

1. Wegen der starken Verschmutzung der Luft 2. Bei der Bildung von Stickoxiden und Schwefeloxid 3. Wegen der Schädigung der Wurzeln 4. Bei der Gewinnung von elektrischer Energie aus Kohle ... 5. Durch gründliches Filtern der Abgase 6. Durch Verwendung anderer Energieträger

30. Bilden Sie mit diesen Wortgruppen Sätze.

Muster: Abgase durch Filteranlagen leiten.

Die Abgase müssen durch Filteranlagen geleitet werden. 1. Kohle und Öl durch andere Energiequellen ersetzen; 3. Kernkraft einsetzen; 3. Gleiche Maßnahmen in allen Staaten treffen; 4. Auf dem Gebiet des Umweltschutzes zusammenarbeiten; 5. Die Katastrophe des Waldsterbens verhindern

Stunde - 4: Grammatik: Die Konjunktionen.

Bog'lovchilar (Die Konjunktionen)

Gapdagi vazifasiga ko'ra bog'lovchilar **teng** va **ergashtiruvchi** bog'lovchilarga bo'linadi. Teng va Ergashtiruvchi bog'lovchilar o'z navbatida oddiy va juft bog'lovchilarga bo'linadi.

1. Teng bog'lovchilar (koordinierende Konjunktionen):

a) oddiy (einfache):

aber (ammo): Sie ist reich, **aber** auch sehr unglücklich.

denn (chunki): Du mußt ins Bett, **denn** es ist schon spät,

oder (yoki): Gehst du nach Hause, **oder** bleibst du noch hier?

und (va): Das Auto hielt, **und** wir stiegen sofort ein.

b) murakkab (mehrgliedrige):

entweder, oder (e-e).

weder noch (na ... na): Wir haben **weder** Zeit **noch** Geld.

bald bald (goh ... goh): **Bald** regnete es, **bald** schneite es.

zwar aber (balki, ammo). Das ist **zwar** teuer, **aber** wirklich gut.

nicht nur sondern auch (nafaqt-balkim, ham): Er ist **nicht nur** dumm, **sondern auch** faul.

2. Ergashtiruvchi bog'lovchilar (subordinierende Konjunktionen):

a) oddiy (einfache):

als (-a): **Als** ich zwanzig Jahre alt war, lebte ich noch mit meinen Eltern.

daß (-ki): Es freut mich, **daß** du kommen kannst.

bis (-gacha): Warte hier **bis**, ich zurückkomme.

weil (chunki): Sie kommt nicht, **weil** sie zuviel Arbeit hat.

damit (uchun): Stell die Milch in den Kühlschrank, **damit** sie nicht sauer wird.

ob (-mi): Es ist nicht wichtig, **ob** das stimmt.

obwohl (-ga qaramasdan): Er redete weiter, **obwohl** ihm niemand zuhörte.

b) murakkab (mehrgliedrige):

als ob (go'yoki): Es sieht so aus, **als ob** es regnen würde.

ohne daß (-dan): Sie half mir, **ohne daß** ich sie darum gebeten habe.

je um so (qancha-shuncha): **Je** länger ich mir das überlege, **um so** mehr zweifle ich daran.

je desto (qancha-shuncha): Je länger ich das überlege, **desto mehr** zweifle ich an der Richtigkeit meiner Theorie.

12. Bilden Sie Sätze! Verwenden Sie dabei die angegebene Konjunktion!

Muster: Rustam lebt nicht in Taschkent. Er lebt in Samarkand (sondern).
Rustam lebt nicht in Taschkent, sondern in Samarkand.

1. Im ersten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung entstanden in Mittelasien nicht viel Staaten. Es entstanden drei Staaten (sondern). 2. Zuerst sprachen wir über den bunten Abend. Wir sprachen über unsere Reisepläne (dann). 3. Ich habe

kein Geld. Ich kaufe kein Tonbandgerät (deshalb). 4. Ich habe keine freie Zeit. Ich bleibe zu Hause (darum). 5. Ich bleibe hier. Du gehst fort (und). 6. Er bleibt hier. Wir gehen ins Labor (und). 7. Ich muß ständig Tabletten ein-nehmen. Ich muß mich operieren lassen (oder).

13. Lesen Sie diese Sätze! Erklären Sie die Bedeutung der Konjunktionen!

1. **Entweder** lassen Sie ihn frei, **oder** ich gehe zur Polizei 2. Das ist **zwar** teuer, **aber** wirklich gut. 2. Er spricht **sowohl** Englisch **als** auch Spanisch. 4. **Als** der Regen aufgehört hatte, gingen wir wieder in den Garten. 5. Vom Pachtakor Stadion **bis** Chadra gingen wir zu Fuß.

Stunde – 5.Okologischer Landbau.

ÖKOLOGISCHER LANDBAU UND WELTHUNGER

Wir wollen versuchen, die Hintergründe des Hungers in vielen Teilen der Welt zu durchleuchten und die Frage zu klären, was die chemieintensive Landwirtschaft zur Ernährung der Menschen in den Entwicklungsländern beiträgt und ob der technische Fortschritt mit seinem weltweiten Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden geeignet ist, den Hunger zu besiegen.

Fast eine halbe Milliarde Menschen in den Entwicklungsländern leiden Hunger. Täglich sterben 10 000 bis 15 000 Menschen an den Folgen von Unterernährung. Millionen Kinder sind blind durch Vitamin A — Mangel oder geistig behindert durch proteinarme Nahrung oder leiden an anderen Mangelerscheinungen.

Täglich werden auf der Erde etwa 2 Pfund Getreide pro Mann, Frau und Kind produziert. Das kann allein jedem Menschen täglich 3000 Kilokalorien zuführen. Dazu kommen noch andere Nahrungsmittel mit hohem Kaloriengehalt wie Fleisch, Fisch u. a.

Es werden heute genügend Nahrungsmittel produziert. Die Frage ist, wer sie besitzt und wie sie verteilt werden. Wir sind der Meinung, daß jedes Land der Welt die Ressourcen besitzt, die es braucht, um sein Volk vom Hunger zu befreien.

Jeder Mensch wird mit einem hungrigen Mund geboren, hat aber auch zwei Hände, mit denen er für seine Ernährung sorgen kann, wenn man ihn nicht daran hindert.

(von Wanda Krauth. Wege. DaF, Seite 129)

TE XTERLÄUTERUNGEN

die Hintergründe durchleuchten — keyingi rejaga qo'ymoq.
mit seinem weltweiten Einsatz — keng qo'lamda qamrab olish
den Hunger besiegen — ochlikni engish; bartaraf etish
Hunger leiden — ochlik bilan surilmoq, parxezda bo'lmoq
Unzureichende Nahrungsmittelproduktion — kamyob oziq-ovqat
geistig durch proteinarme Nahrung behindert sein — kam oqsilli
oziq-ovqat tufayli aqli zaiflashgan bo'lmoq Getreide pro Mann — kishi
boshiga don maxsuloti mit hohem Kaloriengehalt — yuqori kaloriyali Wir sind
der Meinung — biz shunday fikrdamiz; bizning fikrimizcha

1. Merken Sie sich!

Rektion

leiden (an+Dat) biron narsadan og'rimoq; azob chekmoq

Das Kind leidet oft an Angina — Bola angina (tomoq og'rish) bilan tez-tez og'rib turadi.

beitragen (zu + Dat) — biror narsaga (ishga) hissa qo'shmoq

Die Regierung hat viel zur Verbesserung der Lebenslage der Menschen beigetragen — Hokimiyat inson turmush tarzini yaxshilash uchun hissa qo'shmoqda

sorgen (fiir + Akk) •— g'amg'o'rlik qilmoq.

Die Mutter sorgt für uns alle - Onam hammamiz uchun g'amxo'rlik qiladi.

2. Erklären Sie, wie Sie es verstehen!

1. Die Nahrungsmittel sind ungleich verteilt. 2. Die chemische Industrie behauptet, daß Menschheit nur mit ihrer Hilfe überleben kann. 3. Wir sollten mehr pflanzlicher und weniger tierisches Protein verbrauchen. 4. Der Hunger in der Welt hat bereits katastrophiale Ausmaße (hajm, razmer) angenommen. 5. Auf der Erde werden genügend Nahrungsmittel produziert, um jeden Menschen ausreichend zu ernähren.

3. Antworten Sie auf die folgenden Fragen!

1. Werden in Ihrem Gebiet viele chemische Düngemittel und .Pestizide eingesetzt? 2. Werden in der Landwirtschaft auch ökologische Gesichtspunkte (nuqtai nazar) berücksichtigt?

Stunde - 6 .Was wissen wir uber

Wie und wann Leben auf der Erde begonnen hat, wissen wir nicht genau. Forscher nehmen an, dass der Beginn vor etwa 3,5 Milliarden Jahren in der Tiefsee zu suchen ist. Sie vermuten, dass sich hier die ersten organischen Verbindungen gebildet haben, aus denen erst Einzeller, dann komplexere Lebewesen entstanden sind. Anderen Theorien zufolge könnten aber auch Kometeneinschläge Leben auf die Erde gebracht haben.

- Theorie 1: Am Anfang war der Ur-Ozean
- Theorie 2: Die "Ursuppe"
- Theorie 3: Kometen als Lebensspender
- Sauerstoff bringt den Durchbruch

Theorie 1: Am Anfang war der Ur-Ozean

Die Erde vor vier Milliarden Jahren: Vulkane schleudern giftige Gase und Gesteinsbrocken in die noch dünne Atmosphäre. Hin und wieder schlagen Asteroiden ein, die das Ozeanwasser zum Kochen bringen. Auch in der Tiefe des Urmeeres bietet sich ein aufgewühltes Bild: aus bizarren Schloten, sogenannten "Schwarzen Rauchern", strömt eine heiße Flüssigkeit.

Sie enthält Gase und Minerale, ein Chemiecocktail, aus dem mit der Zeit erst einfache dann immer komplexere organische Verbindungen entstehen. Lebende Zellen bilden sich, die sich fortbewegen und vermehren.

Das stärkste Indiz für die Theorie, dass Leben in der Tiefsee in der Nähe von heißen Quellen entstanden ist, sind Archaeobakterien. Sie sind die ältesten Lebensformen, die wir heute kennen. Alle Arten kommen nur in sehr unwirtlichen Biotopen wie im Sickerwasser von Kohlenhalden, in Geysiren oder eben in der Tiefsee vor.

Theorie 2: Die "Ursuppe"

Die "Ursuppen-Theorie" zählt zu den bekanntesten Szenarien der Entstehung von Leben auf der Erde. 1953 verblüfft der junge Chemie-Student Stanley Lloyd Miller die Fachwelt mit einem einfachen Experiment.

In einem Glaskolben bringt er Wasser zum Sieden – der brodelnde Urozean im Miniformat. Der Dampf vermengt sich mit Methan, Ammoniak und Wasserstoff, einer Mischung, wie sie mit den Vulkanschwaden der Urzeit über die Erde gewabert ist.

Das Gemisch strömt durch einen Kolben, in dem Elektroden Funken erzeugen. Die sollen Gewitter der Uratmosphäre simulieren. Die elektrische Energie regt das Gasgemisch zu Reaktionen an, aus denen unter anderem Aminosäuren, die Grundbausteine des Lebens, entstehen.

Einerseits war dieses genial einfache Experiment ein entscheidender Fortschritt, doch damit stand Miller erst an der Schwelle des Lebens. Das Rätsel, wie sich aus den Aminosäuren im nächsten Akt Biozellen entwickelt haben könnten, bleibt bis heute ungelöst.

Theorie 3: Kometen als Lebensspender

Die "Panspermie-Theorie" geht davon aus, dass Leben nicht spontan auf der Erde entstanden, sondern aus dem All zu uns gelangt ist. Kometen könnten ein ideales Transportmittel für bakterielles Leben gewesen sein. Der Kometenkern besteht zum großen Teil aus Eis. Damit könnten widerstandsfähige Bakteriensporen konserviert und geschützt vor kosmischer Strahlung die Erde erreicht und sie mit Leben "infiziert" haben.

Kommende Weltraummissionen, die das Innere von Kometen untersuchen, sollen klären, ob an der Theorie was dran ist. Im Kometenkern vermuten Wissenschaftler Materie aus der Entstehungszeit des Sonnensystems und der Erde und somit Hinweise auf frühe Lebensformen.

Allerdings beantwortet auch dieser Ansatz nicht die Frage, wie Leben prinzipiell entstanden ist, sondern verlagert lediglich den Schauplatz des Lebens-Ursprungs ins All.



Kam das Leben aus dem All zu uns?

Sauerstoff bringt den Durchbruch

Vor 2,5 Milliarden Jahren beginnt das spannendste Kapitel der Erdgeschichte: Die chemische Umwandlung der sauerstofflosen Gashülle in jene Atmosphäre, die uns heute die Luft zum Atmen schenkt.

Eine Milliarde Jahre nach den ersten Organismen verändern im Wasser heimische Cyanobakterien die Lebensbedingungen auf der ganzen Erde entscheidend. Diese winzigen Einzeller nutzen das Sonnenlicht zur Photosynthese und setzen dabei als Abfallprodukt Sauerstoff frei.

Den Cyanobakterien und ihrer massenhaften Sauerstoffproduktion ist es zu verdanken, dass sich das lebensspendende Gas in der Atmosphäre anreichern konnte. Gegenwärtig beträgt der Sauerstoffanteil etwa ein Fünftel unserer Lufthülle. Es gilt als ziemlich sicher, dass es ohne Sauerstoff heute kein höheres Leben auf der Erde geben würde.

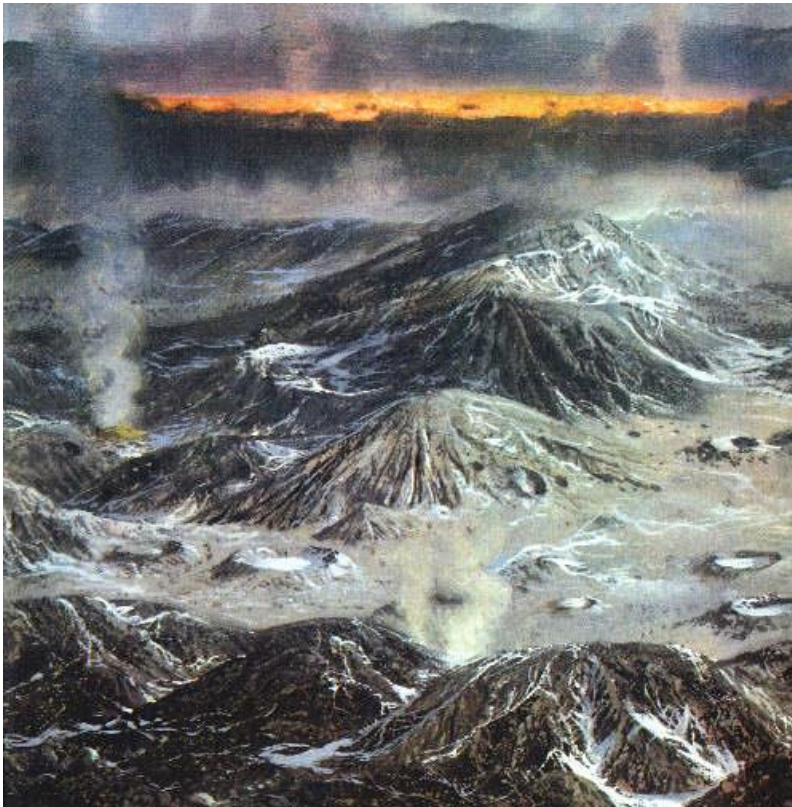


Was wissen wir?

Die Kenntnisse über die Entstehung des Lebens und die ersten Mikroorganismen sind sehr gering. Obwohl über 80 % der Zeit in der es Leben auf unserem Planeten gab, vor dem Kambrium liegt, wissen wir fast nichts darüber. Grund dafür sind das wir es hier mit einzelligen Organismen zu tun haben, die selbst kaum fossil in Erscheinung treten und wenn können wir nur ihre Gestalt betrachten, nicht jedoch ihre Biochemie, auf die es in dieser Phase sehr ankommt.

Dieser Aufsatz soll das bisherige Wissen über die Bildung des Lebens bis zu den ersten Vielzellern darstellen. Ich werde dabei zwischen harten Fakten, Deutungsversuchen und Hypothesen trennen, den vieles sind nur Überlegungen, deren Wahrheit wir noch nicht kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei gerade auf

den offenen Fragen der ersten 4 Mrd. Jahre, d.h. die Evolution bis zu den ersten "echten Zellen".



Wann begann das Leben auf der Erde?

Das Sonnensystem ist nach Untersuchungen des Alters von Meteoriten ca. 4.57 Mill. Jahre alt, zumindest hat dieses Alter das bisher älteste bekannte Meteoritengestein. Erde und Mond sind wahrscheinlich etwas jünger und entstanden vor 4.5 Mrd. Jahren. Aus Beobachtungen beim Mond, anderen Planeten und ihren Monden wissen wir, das in der Frühzeit ein wahrer Regen an Meteoriten und Asteroiden auf die Erde und die anderen Planeten niedergegangen ist. Die dabei freiwerdende kinetische Energie wird sicher die Ur-Erde sehr lange an der Oberfläche flüssig gehalten haben. Selbst der Mond, der - im Gegensatz zur Erde - heute keinen flüssigen (heißen) Kern mehr hat, bildete das erste feste Gestein vor ca. 4.2 Mrd. Jahren, d.h. die Oberfläche war ca. 350 Mill. Jahre flüssig. Noch lange danach war allerdings die Oberfläche einem starken Bombardement ausgesetzt. Auch hier zeigt der Mond wie lange und intensiv es war. Die Phase des intensiven Bombardements durch Asteroiden dauerte bis zu 3.9 bis 3.8 Mrd. Jahre, nahm dann rapide ab auf ein kleineres Niveau, welches dann ab 3.2 Mrd. Jahre langsam auf das heutige Niveau abfiel.

Wie lange es dauerte bis auf der Erde annehmbare Bedingungen herrschten wissen wir nicht, da durch die tektonischen Bewegungen Gestein wieder aufgeschmolzen wurde. Es kann sein das so das älteste Gestein verloren ging, es kann allerdings auch sein, das die derzeit ältesten Gesteine (auf Grönland) mit einem Alter von 3.83-3.9 Mrd. Jahren die ersten auskristallisierten der Erde sind. Eine Reihe von Wissenschaftler meint, das die Erde durch das intensivere Bombardement als der Mond (größere Gravitationskraft und Auffangfläche) länger eine flüssige Oberfläche hatte und die Abkühlung bis zu diesem Zeitpunkt dauerte, andere halten diesen Zeitraum für zu lang.

Jedoch war auch nach der Bildung der Kruste noch kein Leben möglich, da noch die Temperatur an der Oberfläche zu hoch war, erst mit dem Kondensieren von Wasser aus der Uratmosphäre sanken die Temperaturen unter 100 Grad Celsius. Wenn wir davon ausgehen, das flüssiges Wasser die Grundvoraussetzung für Leben ist, so war dann der Startzeitpunkt gegeben.

Die ersten Sedimentgesteine, also Gesteine, die durch Erosion durch Wasser entstanden sind, sind etwa 100 Mill. Jahre jünger als die ältesten Gesteine. Zu diesem Zeitpunkt muss die Oberfläche schon flüssiges Wasser aufgewiesen haben. Die meisten Forscher gehen davon aus, dass sich flüssiges Wasser erst vor 4.0 - 3.8 Mrd. Jahren bilden konnte, vorher war die Oberfläche so heiß, dass jeder Niederschlag wieder verdampfte. Damals sanken die Temperaturen auf der Oberfläche unter 100 °C. Vorher verdampfte jeder Niederschlag wieder und die Atmosphäre war durch den Wasserdampf viel dicker als heute. Auch wenn einige Theorien davon ausgehen, dass die Ozeane sich zumindest zum Teil später erst durch Einschläge von Kometen bildeten, so ist zumindest ein Teil des Wassers das heute die Ozean bildet in der Atmosphäre war. Dies zeigen auch Untersuchungen der Venusatmosphäre, die zeigten, dass dieser heute trockene Planet in etwa so viel Wasser wie die Erde heute aufwies, es jedoch verlor. Dies wurde durch

Isotopenuntersuchungen festgestellt (das schwerere Wasserstoffisotop hat größere Chancen zu verbleiben und die Menge ist daher deutlich angereichert).

Noch lange war die Erde jedoch heiß. Zum einen war die Erde immer noch innen vollkommen aufgeschmolzen und innerhalb der ersten Milliarde Jahre begann die Differenzierung der Gesteine. Es sanken die schweren Elemente zum Kern. Es bildete sich die Mantelkonvektion aus. Dadurch war auch die erste Kruste noch nicht beständig. Der Zerfall radioaktiver Elemente heizte dies noch an. Zahlreiche kurzlebige Isotope, die heute längst nicht existieren, zerfielen damals. Dazu kam die Zerfallswärme von Uran-235, dass heute nur noch 0,72% des Urans ausmachte. Ursprünglich waren es einmal 50% - der Rest ist zerfallen. Denkt man an die enorme Wärme die bei Atomreaktoren frei wird, so wird klar wie dies damals die Erdkruste aufheizte. Durch eine lokale Ablagerung von Uranerz bildete sich sogar in dieser Zeit ein natürlicher Urreaktor bei dem die lokale Konzentration von U-235 ausreichte eine Kernreaktion am laufen zu halten.

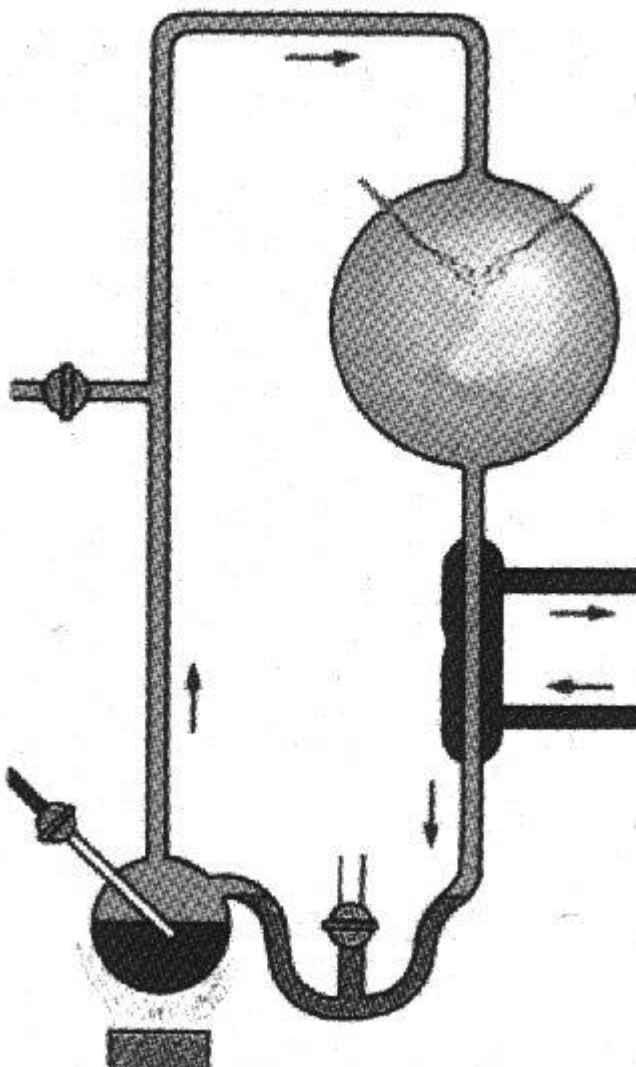
Wo begann das Leben?

Dies ist eine der am stärksten diskutierten Fragen. Das Grundproblem ist, das vor ca. 3.5 Mrd. Jahren die ersten Lebensfossilien auftauchen und man keine Zwischenstufe von der unbelebten organischen Materie kennt. Dieser Zeitpunkt rückte in den letzten Jahrzehnten immer näher an die Phase des intensiven Bombardements bis vor 3.9 Mrd. Jahre heran. Die ältesten zuverlässig datierbaren Fossilien sind 3.5 Mrd. Jahre alt, ein Kohlepartikel mit einer Anreicherung von C^{12} in grönländischem Gestein ist 3.9 Mrd. Jahre alt - C^{12} wird von Organismen

leichter aus der Umwelt aufgenommen und somit akkumuliert, während bei chemischen Reaktionen C^{12} gleich oft wie C^{13} umgesetzt wird. Doch da nur Kohle und keine Zellen überliefert ist diese Lebensspur noch ungewiss. Gleich wie: Die Zeit der chemischen Evolution ist in den letzten Jahren von 1 Mrd. Jahre auf 400 Millionen gesunken und sind die Funde aus Grönland eindeutig, so dürfte das Leben fast sofort nach Abkühlung der Erde entstanden sein.

Theorie 1: aus der Ursuppe

Die Uratmosphäre der Erde enthielt lange Zeit



keinen Sauerstoff. Aufgrund der heute noch bei vulkanischen Eruptionen freigesetzten Gase, vermutet man, das die allererste Atmosphäre der Erde aus Wasserdampf, Wasserstoff und Kohlenmonoxid bestand. Spurengase waren Stickstoff, Kohlendioxid und Schwefelwasserstoff. Über die genaue Zusammensetzung wird aber auch heute noch diskutiert. Unstrittig ist allerdings, das die Bestandteile einer solchen Atmosphäre bei den damals noch herrschenden Bedingungen (hohe Temperatur, ungefilterte UV Strahlung, Blitze) reagieren und eine Reihe von organischen Verbindungen bildet. Derartige Experimente wurden mit verschiedenen Atmosphären und Umweltbedingungen durchgeführt und es bildeten sich eine Reihe von organischen Molekülen, darunter einfache Aminosäuren, Purine und Zucker, mithin also auch Bausteine des heutigen Lebens. Bekannt wurden die Versuche von Urey und Miller (links) in den fünfziger Jahren. Dabei wurde in einem Glaskolben ein Gasgemisch das der Uratmosphäre glich mit Methan, Ammoniak, Wasser und Kohlendioxid erhitzt und durch elektrische Entladungen wurden zusätzliche Reaktionen induziert (sie sollten Blitze simulieren). Der dabei entstehende Schlamm an der Glaswand wurde analysiert und er enthielt zahlreiche organische Moleküle wie Formaldehyd, Blausäure, Actonitril, Glycin. Variation der Versuchsbedingungen und Beimischungen anderer Gase erzeugen andere Moleküle wie Milchsäure, Alanin, Asparaginsäure und Glutaminsäure. Schon Urey und Miller fanden vier der 20 Aminosäuren. Es entstanden Moleküle mit Kohlenstoffketten von bis zu 6 Atomen Länge.

Heute gilt als gesichert, das zahlreiche organische Moleküle aus der Uratmosphäre entstehen. Das diese organische Moleküle bis heute Bausteine des Lebens sind kann daher so erklärt werden, dass sie als Baustoffe schon vorlagen. Allerdings gibt es einen Unterschied zum heutigen Leben: Zahlreiche Biomoleküle weisen eine besondere Art von Isomeren auf, die Stereoisomere. Das Molekül ist chemisch und physikalisch das gleiche, aber die räumliche Anordnung der Bindungen ist unterschiedlich. Es ist wie bei unseren Händen: rechte und linke Hand haben die gleiche Funktionalität, aber sie sind nicht deckungsgleich, wie sie beim Anziehen von Handschuhen leicht feststellen können. (Das gleiche gilt auch für Füße und Schuhe). Bei den chemischen Experimenten entstehen von beiden Formen immer 50%. Lebewesen dagegen, egal ob Bakterie oder hochentwickelte, produzieren jeweils nur eine der beiden Formen. Bei den Aminosäuren z.B. die bei der die NH₂-Gruppe nach links schaut, bei den Zuckern die bei der die erste -OH Gruppe nach rechts schaut. Allerdings können Lebewesen beide Formen als Energieträger verstoffwechseln. So geht man davon aus, dass das frühe Leben die nicht benötigten anderen Isomere einfach aufgefressen hat.

WAS WISSEN WIR ÜBER DIE ENTSTEHUNG DES LEBENS

Die Entstehung des Lebens wurde der experimentellen Erforschung zugänglich und hat sich heute zum Gegenstand einer eigenen Wissenschaftlichen Disziplin entwickelt.

Die Wissenschaftler nahmen zur damaligen Zeit allgemein an, daß die ersten Lebensformen unbedingt autotrophe Organismen sein mußten. Für A. I. Oparin

war es aber offensichtlich, daß der äußerst komplizierte biochemische Apparat solcher Organismen nicht unmittelbar aus der anorganischen Natur entstehen konnte. Die Entstehung des Lebens war auf unserem Planeten kein einmaliger glücklicher Zufall.

Nach Oparin begann er mit der vorbiologischen Evolution organischer Stoffe, die komplizierter wurden und sich zu individuellen Kolloidkügelchen formten, aus denen sich allmählich durch natürliche Auslese erste Lebewesen entwickelten.

Die Lebensentstehung über die Evolution organischer Moleküle und multimolekularer Komplexe verlief in folgenden Etappen:

11. Entstehung von Kohlenwasserstoffen, Zyaniden und daraus abgeleiteten Verbindungen im kosmischen Raum und bei der Formierung der Erde als Planet, bei der Bildung der Erdkruste, der Atmosphäre und der Hydrosphäre.

12. Abiogene Synthesen von immer komplizierten organischen Stoffen im interplanetaren Raum und auf den Planeten. Auf der Erdoberfläche bilden einfache und komplizierte organische Stoffe die «Urbouillon».

13. Die Selbstformung von individuellen multimolekularen Systemen in dieser «Urbouillon», die mit der Umwelt in einfachen «Stoffwechsel» zusammenwirken, auf dieser Basis wachsen und sich vermehren können.

14. Die weitere Evolution der Probiotanten, die Vervollkommnung ihres Stoffwechsels und ihrer molekularen Strukturen auf der Grundlage vorbiologischer Selektion, die Entstehung der primären Organismen und ihre weitere Vervollkommnung.

Erläuterungen zum Text

die Entstehung des Lebens — hayotning (yer kurrasida) paydo bo'lishi

offensichtlich — aniq

glücklicher Zufall — baxtli, ijobiy voqea

die Evolution organischer Moleküle — organik molekulaning taraqqiyoti (evolyutsiyasi)

die Formierung der Erde — yerning shakllanishi, paydo bo'lishi

einfache organische Stoffe bilden — oddiy organik moddani tashkil etmoq

4. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was wurde heute zum Gegenstand einer eigenen wissenschaftlichen Disziplin entwickelt? 2. Was war für A. I. Oparin offensichtlich? 3. Was war die Entstehung des Lebens? 4. Was verlief in vier Etappen? 5. Was bildet die «Urbouillon»? 6. Was kann auf dieser Basis wachsen und sich vermehren?

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde 7. Grammatik: Passiv. Präsens Passiv.

1. Passiv (Das Passiv)

Nemis tilida majhul nisbat ham aniq nisbat kabi olti zamon formasi va infinitive I- II shakllariga ega. Majhul nisbatning hamma zamon formalari qo'shma bo'lib, ular **werden** yordamchi fe'li hamda mustaqil fe'ning sifatdosh II shaklidan tashkil topadi. Kesimning tuslanuvchi qismi werden yordamchi fe'lidir. Masalan:

Die Turbine **wird** durch Wasser in Bewegung **gesetzt**.

Die Turbinen **werden** durch Wasser in Bewegung **gesetzt**. Die Turbine **wurde** durch Wasser in Bewegung **gesetzt**. Die Turbinen **wurden** durch Wasser in Bewegung **gesetzt**.

Prezens passiv (Präsens Passiv)

Fe'ning hozirgi zamon majhul nisbati (Präsens Passiv) werdwn yordamchi fe'lining hozirgi zamon prezens formasi va mustaqil fe'ning sifatdosh II (Partizip II) shaklidan yasaladi.

präzens passiv = warden	hozirgi zamon + sifatdosh II shakli
-------------------------	---

Masalan: Präzens passivda **fragen** fe'lining tuslanishi

Singular			Plural		
ich	werde	gefragt	wir	werden	werdet
du	wirst		ihr		
er			gefragt		
sie	wird		sie	werden	
es					

Masalan: Der Text **wird** von den Studenten **gelesen**.

Matn talabalar tomonidan o'qiladi.

2. Bilden Sie die Sätze nach dem Muster.

M u s t e r: Ich sah meinen Freund, wie er aus dem Wagen stieg.

Ich sah meinen Freund aus dem Wagen stieg.

1. Ich hörte meine Freunde, wie sie im Nebenzimmer stritten. 2. Ich habe schon oft gesehen, wie der Sohn seiner Mutter bei der Hausarbeit half. 3. Wir hörten den Kuckuck, wie er im Wald kuckuckt. 4. Er fühlte, wie mein Herz vor Erregung schlug. 5. Wir hörten den Wagen, wie er sich schnell näherte. 6. Ich habe meinen Freund gesehen, wie er am Vormittag in die Stadt fuhr.

3. Bilden Sie Sätze nach dem Muster! Verwenden Sie dabei das Modalverb «können» oder «dürfen» .

Muster: *Den Fluggästen wurde erlaubt, den Transitraum zu verlassen.*

Die Fluggäste durften den Transitraum verlassen.

1. Den Kindern wurde erlaubt, Baden zu gehen. 2. Es ist ihr vom Arzt verboten, Sport zu treiben. 3. Der Student ist nicht fähig, den Text fehlerfrei zu übersetzen. 4. Es ist den Autofahrern verboten, in der Kurve zu überholen. 5. Es ist mir unmöglich, ohne Brille zu lesen. 6. Er besitzt die Fähigkeit, sein Publikum zu hypnotisieren. 7. Ich war nicht in der Lage, sofort zu antworten. 8. Die Studenten sind heute berechtigt, von einer Revolution in der Technik zu sprechen.

4. Übersetzen Sie die folgenden Wortgruppen ins Usbekische.

1. die ausgedrückten Zahlen, 2. die vorgestellten Zahlen, 3. die erklärten Additionsaufgaben, 4. das gleiche Ergebnis, 5. der zweite Summand, 6. das gelesene Buch. 7. die angewandte Methode, 8. der erkrankte Lehrer, 9. der sich erkältete Junge.

5. Setzen Sie die eingeklammerten Verben ins Präsens Passiv ein!

M u s t e r: *Hier . . . eine neue Schule . . . (bauen).*

Hier wird eine neue Schule gebaut.

1. Alle neuen Vokabeln . . . auswendig . . . (lernen). 2. Die Arbeitsproduktivität der Maschinen . . . immer . . . (erhöhen). 3. **Die** Hausaufgabe . . . von den Studenten ... (schreiben). 4. Das Warenhaus ... um 20 Uhr . . . (schließen). 5. Hier . . . verschiedene Kleider . . . (verkaufen). 6. Die Kinder . . . von der Lehrerin genau . . . (beobachten). 7. Ich . . . heute von meinen Bekannten . . . (erwarten). 8. In der Gruppenversammlung . . . schlechte Leistungen . . . (kritisieren).

6. Formen Sie die folgenden Sätze in die passivische Sätze um!

M u s t e r: *Der Kraftfahrer überfährt den Fußgänger.*

Der Fußgänger wird von dem Kraftfahrer überfahren.

1. Der Kraftfahrer beschuldigt den Fußgänger der Unvorsichtigkeit. 2. Die Polizei untersucht die Ursachen des Unfalls. 3. Das Gericht entzieht ihm die Fahrerlaubnis. 4. Die Polizei beantwortet die Briefe der Familie. 5. Sie danken der Polizei für die Aufklärung des Falles. 6. Der Lehrer liest das Lehrbuch.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash.

Stunde – 8. Der Ursprung des Lebens.

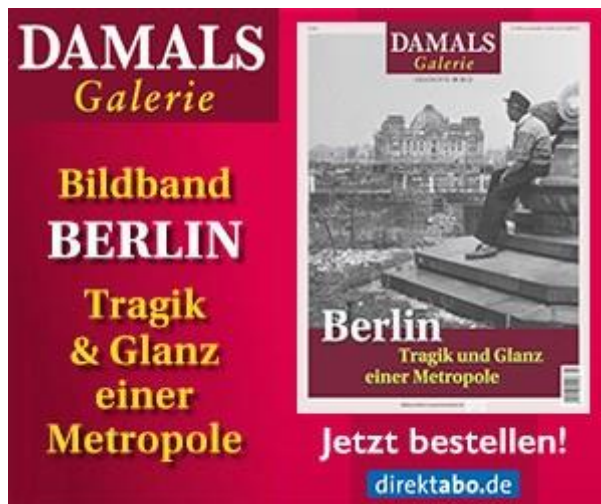
Es ist ein Mysterium der besonderen Art: Wie, wo und warum entstand einst das Leben auf unserem Planeten? Weltweit befassen sich Forscher mit der Frage, durch welche Umstände und Faktoren aus einfachen chemischen Verbindungen Biomoleküle und schließlich die ersten Lebensformen entstanden sind. In der August-Ausgabe rückt bild der wissenschaft nun die neuesten Entwicklungen in diesem spannenden Forschungsbereich ins Rampenlicht.

Was die Erforschung des Ursprungs des Lebens besonders macht, ist auch eine philosophische Komponente – denn es geht auch um uns selbst: Mysteriöse Vorgänge vor fast vier Milliarden Jahren haben komplexe Prozesse in Gang gesetzt, die letztlich zur Entwicklung eines intelligenten Wesens geführt haben, das nun fragend auf diesen Anfang blickt. Dabei kommt der Mensch allerdings bisher erheblich ins Grübeln: Es scheint schwer vorstellbar, wie sich einst aus irgendwelchen Substanzgemischen komplexe Verbindungen bilden konnten, die sich schließlich selbst reproduzierten und damit die Evolution in Gang setzten.

Die damaligen Bedingungen erscheinen auch alles andere als lebensfreundlich, denn eines scheint klar: Die Wiege des Lebens stand in der Hölle. Wie der bdw-Redakteur Rüdiger Vaas im ersten Artikel des dreiteiligen Titelthemas verdeutlicht, entstand das Leben in einer Zeit, als die Erde noch stark von Vulkanismus geprägt war, viele Meteoriten auf ihr einschlugen und häufig Blitze durch die Atmosphäre zuckten. Doch neben reichhaltigen Substanzgebräuen waren genau diese Faktoren ebenfalls Zutaten zu dem Rezept, aus dem schließlich das Leben entstand.

Von Vulkaninseln und Experimenten mit der Ursuppe

Wie Vaas im Artikel „Wo das Leben begann“ detailliert berichtet, vermuten Wissenschaftler derzeit, dass sich die ersten komplexen Moleküle eher auf dem frühen Festland der Uerde gebildet haben – auf den Vulkaninseln. Ein Reaktionsnetzwerk, das sich selbst katalysierte und erweiterte, könnte dort den ersten biochemischen Stoffwechsel erzeugt haben. Eine spezielle Erbsubstanz stand vermutlich nicht ganz am Anfang, sondern kam später. Außerdem berichtet der Autor über die spannende Erforschung der erstaunlichen Selbstorganisationsprozesse im Labor.



Die experimentelle Forschung bildet dann auch das Zentrum des zweiten Teilartikels der Titelgeschichte: Der bdw-Autor Reinhard Breuer berichtet darin, wie Forscher versuchen, die Ursuppe gleichsam nachzukochen. Das Ziel: Sie wollen aufklären, was in dem Gebräu vor der Entstehung des Lebens abgelaufen sein könnte. So kommen sie den Molekülmischungen in den warmen Tümpeln der Urerde auf die Spur, in denen sich die ersten autokatalytischen chemischen Netzwerke gebildet haben könnten. Eine wichtige Rolle für die Entstehung der ersten Lebensformen spielten dann offenbar auch die Meteoriten, die auf der Erde einschlugen. Auf den „Himmelsboten“ könnten Biomoleküle entstanden sein, die zur Entstehung der ersten Zellen beigetragen haben.

Abgerundet wird die Titelgeschichte von einem Blick auf einen weiteren Aspekt, der vermutlich eine zentrale Rolle bei der Entstehung des Lebens gespielt hat. Wie die bdw-Autorin Franziska Konitzer im Artikel „Am Anfang war das Ungleichgewicht“ verdeutlicht, lässt sich der Ursprung des Lebens nicht ohne die stochastische Thermodynamik verstehen. Demnach sagen Physiker, dass nicht die Ausgangsstoffe und Strukturen wesentlich für den Start des Lebens waren – besondere Bedeutung kam hingegen dem Energiefluss zu.

Mehr zum Thema „Anfang des Lebens“ erfahren Sie nun in der August-Ausgabe von bild der wissenschaft, die ab dem 16. Juli im Handel erhältlich ist.

Wir wissen heute nur wenig über die urtümliche Erde, doch können wir sehr vieles rekonstruieren. Die allererste Erdatmosphäre die sich aus den flüchtigen Elemente bildete, die nach der Entstehung der Erde übrig blieben, wurde wahrscheinlich von der Sonne "weggepustet": Sterne machen bei ihrer Entstehung eine Phase durch, in der sie 1000 mal mehr hochenergetische Teilchen emittieren als heute. Diese trugen die Uratmosphäre fort. Dies kann man heute noch daran erkennen, dass unser Planet sehr wenige Edelgase mit Atommassen ab dem Neon in der Atmosphäre hat. Edelgase gehen keine chemischen Verbindungen ein und können so nicht in Gesteinen fixiert sein. Umgekehrt sind sie zu schwer, als das die Erde sie heute verlieren könnte. Ihr Fehlen wird damit begründet das die Uratmosphäre der Erde verloren ging.

Die Folgeatmosphäre der Erde bestand vornehmlich aus vulkanischen Gasen: Wasserdampf, Kohlendioxid werden meist als Hauptbestandteile genannt, über den Anteil an anderen Komponenten wird diskutiert. Bei den hohen

Temperaturen, der hohen Vulkanischen Aktivität und der noch ungefilterten UV Strahlung ist dies aber nicht so wesentlich. Durch Photolyse bilden sich bei diesen Bedingungen eine Reihe von Spurengasen die wiederum die Bausteine der Ursuppe bilden, von alleine durch Reaktionen von Wasser, Stickstoff und Kohlenmonoxid. Genannt werden als Bestandteile der Atmosphäre Wasser, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Salzsäure, Chlor, Stickstoff, Schwefelwasserstoff, Schwefeldioxid, Fluorwasserstoff, Wasserstoff, Methan, Ammoniak und Argon. Sie ist reduktiv, enthält keinen Sauerstoff und sie ist hoch reaktiv. Zahlreiche Bestandteile reagieren mit den Gesteinen.

Doch auch diese Uratmosphäre macht einen langsamen Wandel durch. Stickstoff reichert sich an. Er geht keine Reaktionen mit dem Gestein ein. Er entsteht aus dem Ammoniak, wenn dieser reagiert. Kohlendioxid bildet sowohl unter dem Einfluss mit Wasser wie auch alleine mit Gesteinen und bildet Karbonate. Das Wasser selbst reagiert ebenfalls mit dem Gestein, löst aber auch die leicht löslichen Chloride und Karbonate auf. Mit abklingender Aktivität der Oberfläche wird ein Teil des bei der Wasseraufspaltung durch UV Strahlen freiwerdenden Sauerstoffs nicht mehr chemisch gebunden. Bis dahin enthält die Atmosphäre keinen Sauerstoff, dies belegen Erzfunde aus jener Zeit die nur unter Sauerstoffabschluss entstehen konnten. Der Sauerstoff oxidiert Oberflächengesteine. Mit dem Abklingen dieser Oxidation aber kann ein kleiner Teil des Sauerstoffs in der Atmosphäre verweilen, ca. 0.1 % des heutigen Gehaltes. Dies reicht jedoch für eine kleine Ozonschicht aus, die zumindest die extrem harten UV Strahlen stoppt. Damit dürfte die Bildung von organischen Materialien in der Atmosphäre langsam abgenommen haben. Der Zeitpunkt zu dem dies geschah wird auf etwa vor 3.5 Mrd. Jahre geschätzt. Damals wird die Erde eine Atmosphäre aus Stickstoff, Kohlendioxid und Argon besessen haben. Die Spurengase Chlor, Chlorwasserstoff, Methan, Schwefelwasserstoff und Ammoniak werden weniger, durch Lösung im Wasser oder durch chemische Reaktionen welche die "Ursuppe" bilden.

Wenig wissen wir auch über die Rolle des Wassers, wie warm es damals war, welchen Treibhauseffekt es ausübte. Sicher ist das erste Auftreten von Wasser in Form von Regen vor 3.6 Mrd. Jahren, sicher ist auch das spätestens vor 2 Mrd. Jahren die Ozeane ihre heutige Größe erreicht haben, wie lange das Ausregnen dauerte und welche Temperaturen herrschten bleibt unklar. Modelle über den Treibhauseffekt sagen die Lebensentstehung unter Temperaturen von 70° C voraus. Temperaturen die man lange als zu hoch ansah bis man die Archaeobakterien genauer betrachtete und feststellte, dass viele bei diesen Temperaturen munter existieren. Die Ozeane werden sehr lange relativ salzarm gewesen sein, die Erosion von Festlandsgesteinen wird aber nach und nach leicht lösliche Salze in die Ozeane getragen haben.

Ähnliches wie über die Ozeane und die Atmosphäre gibt es auch über die Erde zu berichten. Diese brauchte noch länger für die Abkühlung. Noch heute ist nur die oberste Schicht fest, schon der Erdmantel ist flüssig. Man vermutet dass sich die Bildung der Kontinentalschollen sehr langsam vollzogen hat und erst vor 2.5

Mrd. Jahren sich die letzten gebildet haben. Solange war die Erdoberfläche sicherlich vulkanisch aktiver als heute. Die ältesten Gesteine sind Granite, das sind eine Gesteinsklasse die im Erdmantel entstand und aus drei Mineralien (Quarz, Feldspat, Glimmer) besteht. Granit zählt nicht nur zu den häufigsten Gesteinen, es ist auch ein Gestein, dass kaum durch Säuren angreifbar ist. Es verwundert nicht, dass daher Granite die rauen Bedingungen der Uratmosphäre recht gut überstand.

Wie das Klima damals war kann man heute nur schwer nachvollziehen. Es gibt nur indirekte Spuren. Es scheint aber schon damals sehr variablen und lokal unterschiedlich gewesen zu sein. So entstanden zwischen 3000 und 2100 Millionen Jahren zahlreiche Goldlagerstätten. Dabei wurde goldhaltiges Gestein hydrothermal (durch überhitzten Wasserdampf) gelöst und beim Abkühlen fiel unter anderem das Gold aus. Analog gab es zwischen 2900 und 2800 Millionen Jahre Lagerstädte mit der Ausscheidung von Antimonid aus überhitzten Wasser. Hier war also lokal die Erdoberfläche sehr heiß, vielleicht vergleichbar einigen Zonen in Island heute. Auf der anderen Seite gibt es zwischen 3000 und 2500 Millionen Jahre vor unserer Zeitrechnung die erste Bildung von Kies. Kies entsteht durch Gletschertätigkeit bei denen Gletscher das Gestein abschleifen und zerkleinern bis der Kies entsteht. Es wurde also deutlich kälter. Auch die Antimonidbildung hörte vor 2800 Millionen Jahren auf, und setzte erneut vor 500 Millionen Jahren ein, als wiederum die Bedingungen gegeben waren und es deutlich wärmer war.

Durch die Abscheidung von Dolomit aus dem Wasser wissen wir umgekehrt, dass vor etwa 2000 Millionen Jahren es deutlich wärmer im Wasser war als vorher und es auf der Erde wohl global wärmer war als heute.

DER URSPRUNG DES LEBENS

Das Alter der Erde wird auf 4,5 Milliarden Jahre geschätzt, die ältesten Gebirge sind etwa 3 Milliarden Jahre alt. Es ist anzunehmen, daß das Leben seit etwa 1,5 Milliarden Jahren auf der Erde existiert.

In der Atmosphäre der Uerde fehlte wahrscheinlich Sauerstoff. Methan, Wasserstoff, Ammoniak, Wasserdampf, später auch Kohlenmonoxyd und Stickstoff waren vorhanden. Infolge der Einwirkung von ultraviolettem Licht und elektrischen Entladungen kam es möglicherweise zur Bildung von Aminosäuren, Pyrimidin und Purinbasen und anderer organischer Moleküle.

Übung 1 Lesen und übersetzen sie den Text.

Übung 2. Finden Sie aus dem Text die Fachbegriffe.

Stunde -9. Der Umweltschutz.

Naturschutz und biologische Vielfalt .

Die Maßnahmen der Ökologie dienen nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern auch dem Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken Zukunftsindustrie, die über eine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit verfügt und zunehmend auf Auslandsmärkten aktiv wird. Aus Deutschland stammen fast jede fünfte Solarzelle und fast jedes dritte Windrad. Es werden sich mit jedem Jahr mehr Menschen im Bereich der erneuerbaren Energien beschäftigt. Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze in der Umwelttechnik - wie Wasserreinhaltung, Filtertechnik, Recycling und Renaturierung.

Deutschland steht sich als Vorreiter im Umwelt - und Klimaschutz. Mit seinem selbstgestrickten Ziel hat sich Deutschland weltweit an die Spitze gestellt; es gibt kein vergleichbares Industrieland mit einem ähnlich ambitionierten und konkret ausgestalteten Programm.

Was aber die biologische Vielfalt Deutschlands anbetrifft, so sind rund 48000 Tierarten und etwa 24000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze, Flechten und Algen im Lande heimisch. Der Naturschutz ist in Deutschland ein offizielles Staatsziel, seit 1994 auch verankert im Artikel 20 -a des Grundgesetzes. Tausende Naturschutzgebiete sind in Deutschland ausgewiesen worden, zudem 14 Nationalparke und 15 Biosphären - Reservate. Überdies ist Deutschland als Vertragsstaat der wichtigsten internationalen Abkommen zum Naturschutz und an fast 30 zwischenstaatlichen Abkommen und Programmen beteiligt, die Naturschutz als Ziel anstreben. Mit der Bio- diversitätskonvention hatten sich die Staats- und Regierungschefs von 168 Ländern verpflichtet, bis 2010 die gegenwärtige Verlustrate an biologischer Vielfalt significant zu reduzieren.

Vokabeln: der Naturschutz (-es, -e) - tabiat muhofazasi

die Vielfalt (-, -en) - rang baranglik, ko'p qirralilik die Tierart (-, - en) - hayvon turlari

das Recycling (-s,-e) - xomashyoni qayta ishlash, qayta ishlanishi mumkin bo'lgan xomashyo

die Renaturierung (-, - en) - tabiiylikni qayta tiklash

die Pflanze (-, -en) - o'simlik

das Moos (-es, -e) - mox

der Pilz (-es, -e)- qo'ziqorin

die Fichte (-, -en) - fixta, archa

die Alge (-, -en) -suv o'ti

heimisch - mahalliy, yerlik, yerga xos offiziell - rasmiy

ausweisen - (wies aus, ausgewiesen) - (matnda) hisobga olinmoq, hujjatlashtirilmoq

der Nationalpark - milliy park

sich verpflichten - burchi deb bilmoq

das Biosphärenreservat - biosoha zahirasi

die Biodiversitätskonvention - biologik konvensiyalar

reduzieren - qisqartirmoq

Sätze und Wendungen aktiv werden - faollashmoq

Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze - yangi -yangi ish o'rinlari yaratilnayapti

mit selbstgestrickten Ziel - o'zi yaratgan maqsad - g'oyasi bilan

Es ist im Grundgesetz verankert - bu konstitutsiyada mustahkam o'rin olgan

1- mashq. Matnga oid quyidagi uch gapni ona tilingizga yozma tarjima qiling, qo'shma gaplar va chog'ishtirishlarga e'tibor bering.

1. Die Maßnahmen der Ökologie dienen nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern auch dem Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken Zukunftsindustrie, die über eine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit verfügt und zunehmend auf Auslandsmärkten aktiv wird.

2. Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze in der Umwelttechnik - wie Wassereinhaltung, Filtertechnik, Recycling und Renaturierung.

3. Was aber die biologische Vielfalt Deutschlands anbetrifft, so sind rund 48000 Tierarten und etwa 24000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze, Flechten und Algen im Lande heimisch.

2- mashq. Quyidagi iboralar bilan gaplar tuzing.

Muster: die Vielfalt - In unserem Land wird die Verlustrate an biologischer Vielfalt mit jedem Jahr vermindert.

der Schutz der Umwelt _____

der Aufbau einer innovativen Zukunftsindustrie _

internationale Wettbewerbsfähigkeit

der Vorreiter im Klimaschutz

das Abkommen zum Naturschutz

die Verlustrate an biologischer Vielfalt

3-mashq. Quyidagi mashq chiqindilar (ahlat)dan qutulish choralariga bag'ishlangan. Ma'nosiga qarab, avvalo, mos so'z birikmalari, keyin, gaplar tuzing.

Muster: Brot nicht im Supermarkt - sondern frisch kaufen

Ich kaufe Brot nicht im Supermarkt sondern frisch beim Bäcker.

Wenn man einkaufen geht, ... Getränke
men.

(Brot nicht im Supermarkt), Obst und Gemüse nicht in Dosen, Wenn man eine Party feiert,... Wenn man Schnupfen hat, ... Spielzeug ...

Wurst, Fleisch und Käse...

Milch und Saft

aus Holz kaufen.

... immereine Einkaufstasche mitneh-

....kein Plastikgeschirr benutzen.

... nicht in Tüten kaufen.

... nur in Pfandflaschen kaufen.

.... ohne Plastikverpackung kaufen.

.... sondern beim Bäcker kaufen. (sondern frisch kaufen beim Bäcker). ...
Taschentücher aus Stoff benutzen.

Stunde-10.Passiv.Präteritum Passiv

2) Preteritum passiv. (Präteritum Passiv)

Fe'ling o'tgan zamon majhul nisbati (Präteritum Passiv) werden yordamchi fe'ling o'tgan zamon formasi (Präteritum) va mustaqil fe'ling sifatdosh (Partizip II) shaklidan yasaladi.

o'tgan	Preteritum passiv = werden	zamon	+
sifatdosh			
Shakli			

Masalan: **fragen** fe'ling preteritum passivda tuslanishi

Birlik			Ko'plik		
ich	wurde		wir	wurden	
du		wurdest	ihr	wurdet	gefragt
er	wurde		sie	wurden	
gefragt					

Masalan: Der Student **wurde** von dem Lehrer **gefragt**.

Talaba o'qituvchi tomonidan so'ralgan.

2. Setzen Sie anstatt der Punkte die unten angegebenen Modalverben im Präteritum Passiv ein.

1. In diesem Satz . . . der Infinitiv mit zu gebraucht werden. 2. Die Studenten . . . den Text ohne Wörterbuch übersetzen. 3. Der Lehrer . . . seinen Bericht in 10 Tagen vorlegen. 4. Die Ruhe der Kranken . . . keinesfalls gestört werden. 5. Meine Schwester . . . Ende Juni ihr Abitur machen. 6. Die heutige Wissenschaft . . . noch viele Probleme zu lösen. 7. Die Studenten . . . noch einige Lehrbücher zu besorgen. müssen, sollen, mögen, dürfen, wollen, können

3. Setzen Sie das Verb «scheinen» im Präsens ein. Übersetzen Sie diese Sätze!

1. Dieser alte Mann . . . allgemeine Achtung zu genießen. 2. Sie . . . eingeschlafen zu sein. 3. Er . . . müde und hungrig zu sein. 4. Die Kinder . . . sich erkältet zu haben. 5. Die Lage . . . hoffnungslos zu sein. 6. Er . . . heute schlechter Laune zu sein. 7. Du . . . mit deinem Referat schon fertig zu sein.

4. Verwenden Sie statt müssen das Verb brauchen.

Muster: Die Studenten **müssen** heute zur Konsultation **kommen**.

Die Studenten **brauchen** heute zur Konsultation **zu kommen**.

1. Die Schüler müssen diese Frage selbst lösen. 2. Sie müssen das Gesuch heute einreichen. 3. Du mußt mich vor der Abreise anrufen. 4. Ich muß morgen früh aufstehen. 5. Wir müssen den ganzen Text übersetzen. 6. Der Junge muß am Sonntag zum Tennisspiel gehen. 7. Die Studenten müssen uns alles erzählen. 8. Der Soldat muß seinen Eltern darüber schreiben. 9. Der Student muß dem Lehrer das Buch zurückgeben.

5. Setzen Sie die unten angegebenen Verben ins Präteritum Passiv ein!

1. Diese Versammlung . . . vom Vorsitzenden ... 2. Man sagte mir, daß der Plan von der Brigade ... 3. Die Gäste kamen einige Tage später, als Sie . . . 4. Alle Texte . . . von den Studenten. 5. Das Reiseprogramm der Touristen . . . gestern 6. Vor dem Essen

... die Hände der Kinder 7. Der Aufsatz . . . von dem Lehrer 8. Das Potsdamer Abkommen . . . im August 1945

erwarten, waschen, schließen, verändern, unterzeichnen, lesen, korrigieren, erfüllen

6. Stellen Sie die Fragen zum Nebensatz und bestimmen Sie seine syntaktische funktion!

1. Die Schüler waren so, wie ich sie mir vorgestellt hatte. 2. Hakim bleibt so, wie ich ihn seit viele Jahre kenne. 3. Der Traum meines Vaters, daß ich Arzt werde, geht in Erfüllung. 4. Es ist wichtig, daß er kommt. 5. Alles war so, wie wir es erwartet hatten. 6. Mein einziger Wunsch ist, daß du so jung bleibst. 7. Der größte Wunsch meines Sohnes ist, daß die Familie gesund und glücklich ist.

Stunde - 11. DIE KRIECHTIERE.

Kriechtiere (Reptilia) gehören zur Klasse der Wirbeltiere. Die Kriechtiere sind wechselwarme, geschwänzte Tiere mit beschuppter oder beschilderter Haut und in der Regel zwei mit Krallen an Fingern und Zehen ausgestatteten Gliedmaßenpaaren, die aber bei den Schlangen bis zu völligem Verschwinden rückgebildet sein können. Die Atrabung erfolgt nur durch Lungen, das Herz besteht aus 2 Vorkammern und 2 mit Ausnahme der Krokodile nicht völlig getrennten Herzkammern.

Die Kriechtiere sind in ihrer Entwicklung vom Wasser unabhängig geworden. Sie legen Eier oder bringen lebende Jungen zur Welt. Die Embryonen durchlaufen keine Metamorphose, ein Larvenstadium fehlt also.

Brutpflege ist nur bei den Krokodilen und einigen Schlangen ausgebildet. Die Kriechtiere sind heute in allen Erdteilen mit Ausnahme der Polargebiete vertreten. Sie haben sich an fast alle Lebensräume angepasst, einige Gruppen und zwar Seeschildkröten und Seeschlangen sind sekundär zum Leben im Meerwasser übergegangen.

Aus der großen Formenfülle der Kriechtiere im Erdmittelalter haben sich bis heute 4 Ordnungen mit insgesamt etwa 6000 Arten erhalten bzw. entwickelt und zwar Schildkröten, Brückenechsen mit nur einer rezenten Art, Krokodile und Schuppenkriechtiere, das sind Echsen und Schlangen.

Über Fische, Lurche, Kriechtiere

Sie zählen zu den fünf Großgruppen der Wirbeltiere: Fische, Lurche und Reptilien. Ihre einzigartige Anatomie macht es den Tieren leicht, teilweise komplett unter Wasser zu leben und sich diesem Lebensraum perfekt anzupassen. Für uns Menschen als reine Landgänger ein unerfüllter Traum, so lange du keinen Tauchlehrgang absolviert hast. Frösche, Chamäleon oder Salamander sind faszinierende Tiere, die du vielleicht schon in der freien Natur beobachten konntest. Ihre Haut- und Befruchtungsart ist in der Tierwelt was ganz Besonders. Wieso können Fische unter Wasser atmen und wie unterscheiden sich Reptilien von Lurchen? Bei Learnattack erfährst du alles Wichtige rund um Wirbeltiere im Schulfach Biologie. Bereite dich mit unserer Biologie Hilfe online auf Referate oder Tests zum Thema vor und lerne gezielt anhand leicht verständlicher Übungen.

Fische, Lurche und Reptilien in der Schulstunde Biologie: Unterschiede leicht verständlich erklärt

Im Gegensatz zu uns Säugetieren leben Fische ständig im Wasser. Daher werden sie auch als Wassertiere beschrieben. Schnell können sie sich unter Wasser fortbewegen, sich dort ernähren ohne dass ihnen dabei die Luft ausgeht. Wie machen die das ohne dabei zu ertrinken? Fische besitzen keine Lunge als Atemorgan, sondern Kiemen die den Sauerstoff aus dem Wasser filtern. Um den Fischkörper mit Sauerstoff zu versorgen, müssen die Kiemen demnach ständig mit Wasser umspült werden. Die Kiemenatmung funktioniert nur unter Wasser, an Land würde ein Fisch daher ersticken. Fische haben sich daher dem Element Wasser perfekt angepasst. Lurche können dagegen in zwei verschiedenen

Lebensräumen leben: an Land und im Wasser. Ihre Jungtiere benötigen Wasser, um im späteren Entwicklungsstadium an Land zu gehen. Daher besitzen die Jungtiere wie Larven zunächst Kiemen aus denen sich als erwachsenes Tier eine Lunge bildet. Du siehst: Lebewesen im Unterrichtsfach Biologie sind ein faszinierendes Thema, oder?

Wenn Wirbeltiere neue Lebensräume erobern

Du denkst jetzt, das kommt dir irgendwie bekannt vor? Richtig, auch Dinosaurier gehörten zur Gruppe der Wirbeltiere und haben sich über viele tausend Jahre immer wieder an Lebensräume angepasst. Begonnen hat die Zeit der Wirbeltiere mit dem Quastenflosser vor ca. 400 Millionen Jahren bei dem sich alles Leben ausschließlich im Wasser abspielte. Aus ihm entwickelte sich der Panzerlurch, der vier Beine und eine Lunge besaß. Von nun an gab es bei der Eroberung des Landes kein Halten mehr und die Evolution nahm ihren Lauf.

Erläuterungen zum Text

zur Klasse gehören — sinf (tur)ga kirmoq, mansub bo'lmoq

aus Vorkammern bestehen — yurak bo'lmalaridan iborat bo'lmoq

Eier legen — tuxum qo'ymoq

zur Welt bringen — dunyoga keltirmoq, nasl qoldirmoq

in allen Erdteilen vertreten sein — yer kurrasining barcha qismlarida uchramoq, mavjud bo'lmoq

10. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Zu welcher Klasse gehören Kriechtiere? 2. Sind sie wechselwarme oder warmblütige Tiere? 3. Wer bringt lebende Jungen zur Welt? 4. Was ist in ihrer Entwicklung vom Wasser unabhängig geworden? 5. Wo sind die Kriechtiere vertreten? 6. Was ist sekundär zum Leben im Meerwasser übergegangen?

Stunde – 12.DAS ÖKOSYSTEM

Unter dem Ökosystem versteht man Wechselwirkung der Organismen einer Lebensgemeinschaft untereinander und mit der ihnen gemeinsamen Umwelt, z. B. Teich, Wald.

Die Organismengemeinschaft in einem Ökosystem bezeichnet man als Biozön, die nichtlebende Umgebung als Biotop. Biotop ist also die Lebensstätte oder Wuchsort von bestimmten real vorhandenen Biozönosen, d. h. Zoozönosen und Phytozönosen. Als Umwelt versteht man die auf real vorhandene Biozönose Gesamtheit aller ökologischen Faktoren einschließlich der biotischen.

Erläuterungen zum Text

sich mit der Forschung beschäftigen — tadqiqot bilan shug'ullanmoq

belebte oder unbelebte Umwelt — tirik (jonli) yoki o'lik (jonsiz) atrof-muhit

Hauptprobleme des Wissensgebieten sein — bilim sohasining asosiy muammosi masalasi bo'lmoq

jener Raum der Erde — yer sathidagi barcha kenglik, maydon

1.Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Womit beschäftigt sich die Ökologie? 2. Auf welchen Stufen der Organisation werden biologische Untersuchungen vorgenommen? 3. Was versteht man unter dem Ökosystem? 4. Was bezeichnet man in der Ökologie als Biozön und Biotop?

Die Maßnahmen der Ökologie dienen nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern auch dem Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken Zukunftsindustrie, die über eine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit verfügt und zunehmend auf Auslandsmärkten aktiv wird. Aus Deutschland stammen fast jede fünfte Solarzelle und fast jedes dritte Windrad. Es werden sich mit jedem Jahr mehr Menschen im Bereich der erneuerbaren Energien beschäftigt. Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze in der Umwelttechnik - wie Wasserreinhaltung, Filtertechnik, Recycling und Renaturierung.

Deutschland steht sich als Vorreiter im Umwelt - und Klimaschutz. Mit seinem selbstgestrickten Ziel hat sich Deutschland weltweit an die Spitze gestellt; es gibt kein vergleichbares Industrieland mit einem ähnlich ambitionierten und konkret ausgestalteten Programm.

Was aber die biologische Vielfalt Deutschlands anbetrifft, so sind rund 48000 Tierarten und etwa 24000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze, Flechten und Algen im Lande heimisch. Der Naturschutz ist in Deutschland ein offizielles Staatsziel, seit 1994 auch verankert im Artikel 20 -a des Grundgesetzes. Tausende Naturschutzgebiete sind in Deutschland ausgewiesen worden, zudem 14 Nationalparke und 15 Biosphären - Reservate. Überdies ist Deutschland als Vertragsstaat der wichtigsten internationalen Abkommen zum Naturschutz und an fast 30 zwischenstaatlichen Abkommen und Programmen beteiligt, die Naturschutz als Ziel anstreben. Mit der Bio- diversitätskonvention hatten sich die Staats- und Regierungschefs von 168 Ländern verpflichtet, bis 2010 die gegenwärtige Verlustrate an biologischer Vielfalt significant zu reduzieren.

Vokabeln: der Naturschutz (-es, -e) - tabiat muhofazasi
 die Vielfalt (-, -en) - rang baranglik, ko'p qirralilik die Tierart (-, - en) - hayvon turlari
 das Recycling (-s,-e) - xomashyoni qayta ishlash, qayta ishlanishi mumkin bo'lgan xomashyo
 die Renaturierung (-, - en) - tabiiylikni qayta tiklash
 die Pflanze (-, -en) - o'simlik
 das Moos (-es, -e) - mox
 der Pilz (-es, -e)- qo'ziqorin
 die Fichte (-, -en) - fixta, archa
 die Alge (-, -en) -suv o'ti
 238
 heimisch - mahalliy, yerlik, yerga xos offiziell - rasmiy
 ausweisen - (wies aus, ausgewiesen) - (matnda) hisobga olinmoq, hujjatlashtirilmoq
 der Nationalpark - milliy park
 sich verpflichten - burchi deb bilmoq
 das Biosphärenreservat - biosoha zahirasi
 die Biodiversitätskonvention - biologik konvensiyalar
 reduzieren - qisqartirmoq
 Sätze und Wendungen aktiv werden - faollashmoq
 Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze - yangi -yangi ish o'rinlari yaratilnayapti
 mit selbstgestrickten Ziel - o'zi yaratgan maqsad - g'oyasi bilan
 Es ist im Grundgesetz verankert - bu konstitutsiyada mustahkam o'rin olgan
 1- mashq. Matnga oid quyidagi uch gapni ona tilingizga yozma tarjima qiling, qo'shma gaplar va chog'ishtirishlarga e'tibor bering.
 1. Die Maßnahmen der Ökologie dienen nicht nur dem Schutz der Umwelt, sondern auch dem Aufbau einer innovativen und beschäftigungsstarken Zukunftsindustrie, die über eine hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit verfügt und zunehmend auf Auslandsmärkten aktiv wird.
 2. Es schaffen sich neue und neue Arbeitsplätze in der Umwelttechnik - wie Wassereinhaltung, Filtertechnik, Recycling und Renaturierung.
 3. Was aber die biologische Vielfalt Deutschlands anbetrifft, so sind rund 48000 Tierarten und etwa 24000 Arten der höheren Pflanzen, Moose, Pilze, Flechten und Algen im Lande heimisch.
 2- mashq.Quyidagi iboralar bilan gaplar tuzing.
 Muster: die Vielfalt - In unserem Land wird die Verlustrate an biologischer Vielfalt mit jedem Jahr vermindert.
 der Schutz der Umwelt _____
 der Aufbau einer innovativen Zukunftsindustrie _
 internationale Wettbewerbsfähigkeit
 der Vorreiter im Klimaschutz
 das Abkommen zum Naturschutz

die Verlustrate an biologischer Vielfalt

3-mashq. Quyidagi mashq chiqindilar (ahlat)dan qutulish choralariga bag'ishlangan. Ma'nosiga qarab, avvalo, mos so'z birikmalari, keyin, gaplar tuzing.

Muster: Brot nicht im Supermarkt - sondern frisch kaufen

Ich kaufe Brot nicht im Supermarkt sondern frisch beim Bäcker.

Wenn man einkaufen geht, ... Getränke
men.

(Brot nicht im Supermarkt), Obst und Gemüse nicht in Dosen, Wenn man eine Party feiert,... Wenn man Schnupfen hat, ... Spielzeug ...

Wurst, Fleisch und Käse...

Milch und Saft

aus Holz kaufen.

... immereine Einkaufstasche mitneh-

....kein Plastikgeschirr benutzen.

... nicht in Tüten kaufen.

... nur in Pfandflaschen kaufen.

.... ohne Plastikverpackung kaufen.

.... sondern beim Bäcker kaufen. (sondern frisch kaufen beim Bäcker). ...

Taschentücher aus Stoff benutzen.

4-mashq. Mashqda berilgan til birliklari asosida so'roq gaplar tuzing va ularga javob bering.

Muster: Woran beteiligt sich Robert?

Robert beteiligt sich an der Exkursion nach Deutschland.

Woran beteiligt sich man?

Deutschlandinternationales Abkommen

Usbekistan eine Konferenz für den Schutzder Umwelt

Uta Wanderung

Robert an der Exkursion nach

wir Veranstaltung im Studentenklub

ihr

du

Filmleute

Besichtigung

Fahrt nach

Filmwoche in

Hausaufgabe.

1.Mashqlar bajarish

2.Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde -13. Passiv, Perfekt Passiv.

PASSIV (DAS PASSIV)

(Fe'llarning majhul nisbati)

Fe'llar nisbati, odatda, bajarilayotgan ish harakat yoki anglashilayotgan holat mushohadasida ega bilan kesimning o'zaro munosabatga kirishish yo'llarini farqlab ko'rsatadi. Shu ma'noda o'zbek tilida beshta - aniqlik, majhul, o'zlik, birgalik, orttirma nisbatlari mavjuddir. Nemis tilida fe'lning ikkita nisbati bor: aniq nisbat (das Aktiv) va majhul nisbat (das Passiv). Aniq nisbatda ish-harakatining bajaruvchisi ega bo'lsa, majhul nisbatda ish-harakatining bajaruvchisi to'ldiruvchi bo'ladi. Ya'ni aniq nisbatli gapdagi ega passiv nisbatli gapda to'ldiruvchiga aylanadi, o'z navbatida, aniq nisbatli gap to'ldiruvchisi majhul nisbatli gap- ning egasi o'rnini egallaydi, ya'ni ular gap bo'lagi sifatidagi o'rinlarini almashadilar. Boshqacha qilib aytganda, majhul nisbatli gap egasi ish -harakatni bevosita o'zi bajarmaydi (ega "passiv" bo'ladi), binobarin, gapdan anglashilayotgan ish harakat to'ldiruvchi tomonidan bajariladi. Majhul nisbat, odatda, o'timli fe'llardan yasaladi. Masalan: Die Bauern (ega) erfüllen den Baumwollplan (to'ldiruvchi) vorfristig (aniq nisbat).

Der Baumwollplan (ega) wird von den Bauern (to'ldiruvchi) vorfristig erfüllt (majhul nisbat).

Majhul nisbatning yasalishi asosan werden yordamchi fe'li bilan bog'liq. Zero, majhul nisbatdagi fe'lning shaxsi, soni, zamonini werden yordamchi fe'li bildirib turadi, mustaqil (asosiy) fe'l esa faqat Partizip II da va bu shakl, asosan, gap oxirida va hech o'zgartirmagan holda qo'llaniladi.

Majhul nisbat ham xuddi aniq nisbat kabi olti zamon shakliga ega. Aniq nisbatning "Infinitiv I" va "Infinitiv II" shakllari majhul nisbatda ham bor. Bunda ikkala holatga xos Infinitiv shakllari mavjud bo'lib ular quyidagicha yasaladilar (Sxemaga qarang!

Perfekt passiv werden yordamchi fe'lining perfekt shakliga mustaqil fe'lning sifatdosh II shaklini qo'shish bilan yasaladi. Bunda werden yordamchi fe'lining qadimgi sifatdosh II shakli qo'llaniladi.

Perfekt passiv = werden	perfekt shakli	+	sifatdosh II
-------------------------	-------------------	---	--------------

yoki

Präsens = sein +	sifatdosh II	+	worden
------------------	--------------	---	--------

Fragen fe'lining perfekt passivda tuslanishi

Singular	Plural
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>ich bin</p> <p>du bist</p> <p>er ist</p> </div> <div> <p>worden</p> </div> <div> <p>gefragt</p> </div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>wir sind</p> <p>ihr seid</p> <p>sie sind</p> </div> <div> <p>worden</p> </div> <div> <p>gefragt</p> </div> </div>

Perfekt Passiv: fe'llaming bu zamon shakli werden yordamchi fe'lining perfekt shakliga mustaqil fe'ning sifatdosh II shaklini qo'shish bilan yasaladi. Bilasizki, umumiy qoidaga ko'ra "werden" yordamchi fe'lining perfekt shakli ist geworden bo'lishi va majhul nisbatda ular o'rtasiga asosiy fe'ning gefragt - sifatdosh II shakli qo'yilishi kerak edi, biroq mazkur holatda "werden"ning sifatdosh II shaklidagi ge- prefiksi tushib qoladi. Asosiy fe'ning ge- prefiksi yetarli bo'lib, yordamchi fe'ning ge - old qo'shimchasini inkor qiladi, yoxud ikki marta ge- qo'llanilib o'tirilmaydi.

ic	wir	sind		
h bin A				
du				
bist	ihr	seid		
er	sie	sind		gefragt
si	gefragt	worden	Sie	worden
e st	sind			
es				

Der Student **ist gefragt worden** - talaba so'raldi

Das Licht **ist eingeschaltet worden** - chiroq yoqildi

1. Setzen Sie das Verb ins Perfekt Passiv ein!

M u s t e r: *Das Licht wird eingeschaltet.*

*Das Licht **ist eingeschaltet worden.***

1. Im Werk werden verschiedene Maschinen konstruiert. 2. Elektrische Energie wird durch Halbleiter in Wärmeenergie umgewandelt.

1. Jetzt werden viele Probleme von elektronischen Maschinen gelöst.

2. Dieser Lehrstoff wird später wiederholt. 5. Im Sommer wurden die Urlaubspläne besprochen. 6. Alles Nötige für die Reise wurde rechtzeitig eingekauft.

2. Antworten Sie auf die Fragen,

1. Wurden Sie heute im Übersetzungsunterricht gefragt? 2. Wurde heute der neue Text übersetzt oder nicht? 3. Von wem wurde der Text gut übersetzt. 4. Wurde der Text mit dem oder ohne Wörterbuch übersetzt? 5. Wurden Fragen in Bezug auf die Übersetzung gestellt? 6. Von wem wurden diese Fragen gestellt und von wem beantwortet? 7. Wurden neue Wörter vom Lehrer erklärt? 8. Wurden die Wörter an die Tafel geschrieben und erläutert? 9. Wurde Ihnen ein neuer Text als Hausaufgabe aufgegeben?

Stunde -14. Die Erdgeschichte.

Die wichtigsten Zeugnisse der geologischen Vergangenheit sind Gesteine. Besondere Bedeutung für die Rekonstruktion der Erdgeschichte besitzen die *Beschaffenheit* der Gesteinskörper (Lithofazies) sowie, nur bei Sedimentgesteinen, die in ihnen eingeschlossenen Fossilien (Biofazies). Das Gesamtbild ergibt sich aus den räumlichen Beziehungen der Gesteinskörper zueinander, die nicht zuletzt auch Rückschlüsse auf die zeitliche Abfolge ihrer Entstehung zulassen. Beispielsweise liegen bei einem Schichtenstapel von Sedimentgesteinen im Idealfall die ältesten Schichten ganz unten und die jüngsten Schichten ganz oben. Die geologische Disziplin, die sich mit den zeitlichen Beziehungen der Gesteinskörper beschäftigt, ist die Stratigraphie. Während die Stratigraphie ursprünglich nur eine *relative Altersbestimmung* (Datierung), vor allem auch mithilfe von Fossilien (siehe → Biostratigraphie), erlaubte, ist mit den modernen Methoden der Geochronologie auch die *absolute Datierung* von Gesteinskörpern auf ein numerisches Alter möglich. Die absolute Datierung erfolgt vor allem mithilfe radiometrischer Messungen in entsprechend geeigneten Gesteinen, vor allem in magmatischen Gesteinen bzw. in Sedimenten primär magmatischen Ursprunges.

Die zahlreichen und stetig anwachsenden Erkenntnisse der verschiedenen Zweige der stratigraphischen Forschung, vor allem jedoch der Biostratigraphie und Geochronologie, fließen in die aktuelle geologische Zeitskala ein (siehe auch unten). Die flächendeckende Ermittlung des tektonischen Baus der Erdkruste, der Magnetisierung von Gesteinen, vor allem auch der ozeanischen Erdkruste, sowie der geographischen Verbreitung bestimmter Fossilien in gleich alten Sedimentgesteinen ermöglichen zudem die Rekonstruktion der Bewegung der tektonischen Platten in der Vergangenheit.

Siehe auch: Geoarchiv

Die geologische Zeit[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Die Erdgeschichte umfasst nach menschlichen Maßstäben unvorstellbar lange Zeiträume, die in Jahrmillionen (Ma; auch mya, englisch *million years ago*, ‚Millionen Jahre vor heute‘ – das genaue aktuelle Datum jedweder von Menschen genutzter Kalendersysteme spielt in solchen Zeiträumen keine Rolle) oder sogar in Jahrmilliarden (Ga bzw. gya) angegeben werden. Schon in einer relativ frühen Entwicklungsphase der modernen Geologie versuchten Geologen, noch ohne Kenntnis der tatsächlichen Dimensionen der geologischen Zeit, die Gesteinsüberlieferung systematisch zu gliedern und sowohl in eine zeitliche Reihenfolge zu bringen als auch sie hierarchisch zu ordnen. Aus diesen frühen Versuchen, die meist einen starken regionalen Bezug hatten, entstand schließlich die moderne, globale Geologische Zeitskala (für näheres zur Systematik, Methodik und Historie siehe dort).

Die Erdgeschichte überspannt einen gigantischen Zeitraum, der in hierarchisch strukturierte Intervalle unterteilt wird. In der von der Internationalen Kommission für Stratigraphie (ICS) festgelegten globalen Standard-Zeitskala, an der sich alle anderen globalen Skalen orientieren,^[1] folgt die hierarchische

Gliederung zwei parallel verwendeten und einander relativ ähnlichen Konzepten: der Geochronologie und der Chronostratigraphie. Die geochronologische Gliederung bezieht sich ausschließlich auf die *Zeitabschnitte* der Erdgeschichte („Erdzeitalter“, geologische Zeit). Die Chronostratigraphie bezieht sich hingegen auf die *geologische Überlieferung*, das heißt auf die Gesamtheit oder eine bestimmte Teilmenge der *Gesteine*, die aus einem solchen Zeitabschnitt überliefert sind.

Das geochronologische und das chronostratigraphische Konzept unterscheiden sich nomenklatorisch nur in der Benennung der Hierarchieebenen.

Die Bezeichnungen der *geochronologischen* Hierarchieebenen lauten:

- Äon (englisch *eon*, griechisch αἰών *aiōn* „Ewigkeit“)
 - Ära (englisch *era*, mittellateinisch *aera* „Zeitalter“)
 - Periode (englisch *period*, griechisch περίοδος *períodos* „sich wiederholender Abschnitt“)
 - Epoche (englisch *epoch*, griechisch ἐποχή *epochḗ* „Haltepunkt“)
 - Alter (englisch *age*)

Der naturwissenschaftlich nicht festgelegte, allgemeinsprachliche Begriff **Erdzeitalter** steht meist für einen größeren Zeitabschnitt der Erdgeschichte.^[2] In der Regel bezieht er sich auf die Ären und Perioden der geologischen Zeitskala^[3] und damit auf Intervalle von mindestens zwei, meist jedoch zwischen 40 und 250 Millionen Jahren.

Die Bezeichnungen der *chronostratigraphischen* Hierarchieebenen lauten:

- Äonothem (englisch *eonothem*)
 - Ärathem (englisch *erathem*)
 - System (englisch *system*)
 - Serie (englisch *series*)
 - Stufe (englisch *stage*)

Die Namen der Intervalle sind in beiden Konzepten identisch.

Beispiel zur Veranschaulichung: Die Aussage „Im Devon lebten die ersten Landwirbeltiere“ bezieht sich auf die geologische Zeit und das geochronologische Konzept des Intervalls *Devon* (Periode). Die Aussage „Im *Devon Grönlands* wurden zahlreiche Überreste früher Landwirbeltiere gefunden“ bezieht sich auf die geologische Überlieferung und das chronostratigraphische Konzept des Intervalls *Devon* (System). Im letztgenannten Fall könnte man den Namen des Zeitabschnittes auch durch die Nennung einer oder mehrerer lithostratigraphischer Einheiten ersetzen („In der [devonischen] *Britta-Dal-Formation Grönlands* wurden zahlreiche Überreste früher Landwirbeltiere gefunden“) und eine Präzisierung der stratigraphischen Angabe „Devon“ ist mittels der Attribute „oberes“ bzw. „unteres“ vorzunehmen („Im oberen *Devon Grönlands* wurden zahlreiche Überreste früher Landwirbeltiere gefunden“ bzw. „In der oberdevonischen *Britta-Dal-Formation Grönlands* wurden [...]“). Bei Nutzung des geochronologischen Konzeptes eines Intervalls ist die Präzisierung mittels der Attribute „frühes“ bzw. „spätes“ vorzunehmen („Im späten *Devon* lebten die

ersten Landwirbeltiere“).

Beide Konzepte sind eng miteinander verknüpft, denn absolute (numerische) Alters- bzw. Zeitangaben können nur aus geologisch überliefertem Material gewonnen werden, im Regelfall durch radiometrische Datierung.^[4] Eine strikte Trennung von Geochronologie und Chronostratigraphie wird in der Praxis daher nur selten durchgehalten. Die aktuelle Version der Standard-Zeitskala der ICS trägt den Titel *International Chronostratigraphic Chart*, obwohl im Tabellenkopf auch die Bezeichnungen für die geochronologischen Hierarchieebenen stehen.^[5]

Regionale Skalen[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

In verschiedenen Regionen der Erde (Nordamerika, Westeuropa, Osteuropa, China, Australien) werden neben der globalen Standard-Zeitskala auch regionale Skalen verwendet. Diese unterscheiden sich voneinander und von der Standard-Zeitskala hinsichtlich der Benennung einiger Intervalle, meist der mittleren und unteren Hierarchieebenen, sowie hinsichtlich des absoluten (numerischen) Alters einiger Intervallgrenzen. Sie tragen damit Besonderheiten der geologischen Überlieferung in der entsprechenden Region Rechnung. Es handelt sich folglich um „rein“ chronostratigraphische Tabellen. Einzelne Abschnitte dieser regionalen Skalen können in subregionalem Maßstab wiederum voneinander abweichen.

Beispielsweise sind für die Kaltzeiten des Pleistozäns von Nordamerika, der Norddeutschen Tiefebene und des Alpenraums unterschiedliche Bezeichnungen in Gebrauch und das Perm von Mitteleuropa, Dyas genannt, beginnt früher als das Perm der globalen Zeitskala und anderer regionaler Skalen.

Definition der Einheitengrenzen[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]



Der „goldene Nagel“, der die Untergrenze des Ediacariums und damit die Obergrenze des Cryogeniums im Referenzprofil (Aufschluss einer Dolomit-Abfolge am Enorama Creek, South Australia) kennzeichnet. Oberhalb und links der Markierung sind Beprobungsstellen zu sehen.

Die Grenzen der Einheiten bzw. Intervalle des Phanerozoikums sind primär meist anhand des Erscheinens (engl.: *first appearance date*, FAD) oder Verschwindens (engl.: *last appearance date*, LAD) bestimmter Tierarten im Fossilbericht (ein sogenanntes *Bioevent*) definiert. Es handelt sich dabei stets um Überreste von Meeresorganismen, weil zum einen Meeressedimente, speziell Schelfsedimente, in der geologischen Überlieferung wesentlich häufiger sind als festländische Sedimente, und zum anderen, weil Schelfsedimente im Schnitt deutlich fossilreicher sind als festländische Sedimente. Definiert ist jeweils immer nur die Basis, die Untergrenze, einer Einheit, und die

Obergrenze ist identisch mit der Basis der nächstfolgenden. Neben den primären Markern sind die Einheiten zusätzlich durch sekundäre Marker definiert, die das Auffinden der Einheitengrenze in Sedimenten, die den Primärmarker faziesbedingt (vgl. → Ablagerungsmilieu) nicht enthalten, ermöglichen soll. Neben Fossilien dienen auch geochemische^[6] und/oder magnetostratigraphische Anomalien als Marker. Für einen Großteil der Einheiten der geologischen Zeitskala im Rang einer Stufe wurden mittlerweile spezielle Aufschlüsse bestimmt, in deren Sedimentgesteinsschichten die entsprechend definierte Stufenuntergrenze mit dem Primärmarker und ggf. mehreren Sekundärmarkern enthalten und optisch („goldener Nagel“) gekennzeichnet ist. Dieses Referenzprofil wird Global Stratotype Section and Point (GSSP) genannt.^[7] Die Untergrenze einer höherrangigen Einheit (Serie, Periode usw.) wird durch die Untergrenze der untersten in ihr enthaltenen Stufe festgelegt. Die Untergrenze der Kreidezeit wird folglich definiert durch die gleichen Kriterien, die auch die Untergrenze des Berriasiums definieren.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden Methoden entwickelt mit deren Hilfe es möglich wurde, bestimmte Gesteine, in der Regel magmatischen Ursprunges, absolut (numerisch) radiometrisch zu datieren. Aus dem Alter eines solcherart datierten Gesteins ergibt sich indirekt das absolute Mindest- oder Höchstalter auf bzw. darunterlagernder fossilführender Sedimentgesteine, damit auch das ungefähre absolute Alter der darin enthaltenen Fossilien, und durch weltweit ausgiebige Beprobung schließlich auch das absolute Alter jener Fossilien, die die Grenzen der Einheiten der geologischen Zeitskala definieren. Entsprechend sind auch die absoluten Alter dieser Einheiten bekannt sowie die absoluten Zeitspannen, über die sie sich erstrecken.

Die Zusammenfassung der Alter/Stufen zu Perioden/Systemen und dieser wiederum zu Ären/Ärathemen erfolgt aufgrund gemeinsamer Merkmale der Fossilüberlieferung in den Sedimentgesteinen dieser Einheiten. Die Grenzen höherrangiger Einheiten fallen daher oft mit bedeutenden Massenaussterben zusammen, in deren Folge sich die Zusammensetzung der fossilen Faunen deutlich und vor allem auf höheren taxonomischen Niveaus ändert. Die geologische Zeitskala bildet damit auch die Evolutionsgeschichte ab.

Die Einteilung des Präkambriums und damit des weitaus längsten Abschnittes der Erdgeschichte kann, mit Ausnahme des Ediacariums, hingegen nicht auf Grundlage von Fossilien erfolgen, weil es in diesen Gesteinen keine oder wenigstens keine brauchbaren Fossilien gibt. Stattdessen wird eine „künstliche“ Gliederung verwendet, die auf Mittelwerten radiometrisch ermittelter Altersdaten tektonischer Ruhephasen fußt.^[8] Diese auf volle 50 oder 100 Millionen Jahre gerundeten Werte werden *Global Standard Stratigraphic Age* (GSSA) genannt.^[9]

Für die älteren Einheiten des Präkambriums wird die geologische Überlieferung mit zunehmendem Alter immer schlechter. Die seit Milliarden Jahren permanent ablaufende exogene und endogene Aufarbeitung („Recycling“) der Erdkruste (siehe → Gesteinskreislauf) hat einen Großteil dieser frühen

Gesteine zerstört. Fast völlig unbekannt sind die Geschehnisse im Hadaikum, weil keine Gesteine, sondern nur einige wenige detritische Zirkone, eingeschlossen in jüngerem Gestein, aus dieser Zeit überliefert sind. Das Hadaikum ist die einzige Einheit der geologischen Zeitskala, für die keine Basis definiert ist.

DIE ERDGESCHICHTE

Das geologische Zeitalter der Erde begann vor ungefähr zwei Milliarden Jahren mit der Bildung einer festen Erdkruste. Das geologische Zeitalter gliedert sich in vier Erdzeitalter: Erdfrühzeit (Proterozoikum, auch Präkambrium), Erdaltertum (Paläozoikum), Erdmittelalter (Mesozoikum) und Erdneuzeit (Känozoikum). Die Erdzeitalter gliedern sich in Formationen, die man wiederum in Abteilungen unterteilt.

In der Erdfrühzeit finden sich anfangs nur undeutliche Spuren des Lebens. Später treten dann Algen, Urtierchen und primitive Schnecken auf. Die Gesteine dieses Zeitalters sind meist als kristalline Schiefer erhalten.

Das Erdaltertum ist ein Zeitabschnitt häufiger Gebirgsbildungen. Es entstanden Erzlagerstätten. Steinkohlen- und Salzlager. Die Pflanzenwelt bestand aus gigantischen Farnsamen und Sporenpflanzen, die in den Sumpfwäldern wuchsen. Fische, Amphibien und Reptilien waren Hauptvertreter der Wirbeltierwelt.

Im Erdmittelalter beginnt die Auffaltung der Alpen, außerdem setzen sich im mitteleuropäischen Raum in bedeutendem Umfange Kalk- und Sandsteine sowie Tone ab. In der Tierwelt entwickeln sich die ersten Säugetiere und Vögel. Am Ende dieses Zeitalters treten auch die ersten Laubwälder auf.

Die Erdneuzeit unterteilt man in die Formationen Tertiär (Alpen, Apenninen, Karpaten . . .) und Quartär (im Eiszeitalter lebten Mammute, Rinde und wollhaarige Nashörner . . .).

Erläuterungen zum Text

das geologische Zeitalter der Erde — era, yerning geologik yoshi

sich in die Erdzeitalter gliedern — yer asriga bo'linmoq

in Abteilungen unterteilen — bo'lim (qism)larga bo'linmoq

der Hauptvertreter der Wirbeltierwelt — umurtqali hayvonot dunyosining dastlabki vakili

im Eiszeitalter leben — muzlik asrida yashamoq

4. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wann begann das geologische Zeitalter der Erde? 2. Wie gliedert sich das geologische Zeitalter? 3. Was gliedert sich in Formationen? 4. Was beginnt im Erdmittelalter? 5. Wie unterteilt man die Erdneuzeit? 6. Wer lebte im Eiszeitalter?

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde –15. Passiv, Plusquamperfekt Passiv.

Plyuskvamperfekt passiv (Plusquamperfekt Passiv)

Plyuskvamperfekt passiv werden yordamchi fe'lining plyuskvamperfekt shakliga mustaqil fe'ning sifatdosh II shaklini qo'shish bilan yasaladi.

Bu yerda werden yordamchi fe'lining sifatdosh II (geworden) formasi emas, balki sifatdoshning qadimgi (worden) shakli qo'llaniladi.

Plyuskvamperfekt passiv = werden +	Plyuskvamperfekt Sifatdosh II shakli
------------------------------------	--

yoki

Imperfekt sein + sifatdosh II + werden
--

Masalan: fragen fe'li quyidagicha tuslanadi:

Person	Singular	Plural
ich du gefragt worden er	war warst gefragt worden war	wir waren ihr wart sie waren

Masalan: Der Student **war gefragt worden** - Talaba so'ralgan edi.

Das Licht **war eingeschaltet worden** - Chiroq o'chirilgan edi.

Plusquamperfekt Passiv: fe'llaming bu zamon shakli werden yordamchi

fe'liningplyuskvamperfekt shakliga mustaqil fe'ning sifatdosh II shaklini qo'shish bilan yasaladi. Ma'lumki, umumiy qoidaga ko'ra werden yordamchi fe'lining perfekt shakli war geworden bo'lishi kerak edi, biroq mazkur holatda ham, u perfekt passiv zamon shakli yasalishiga o'xshab, uning sifatdosh II shaklidagi ge- prefiksi tushib qoladi. Asosiy fe'ning ge- prefiksi etarli bo'lib, yordamchi fe'ning ge - old qo'shimchasini inkor qiladi, yoxud ikki marta ge-qo'llanilib o'tirilmaydi.

ich war du warst er sie es

>-

war

gefragt worden

wir waren ihr wart sie waren Sie waren

>

gefragt worden

1. Übersetzen Sie die folgenden Sätze und beachten Sie dabei die Bildung des Plusquamperfekt Passivs.

1. Der Brief war noch einmal durchgelesen worden. 2. Der Lehrplan war von den Lehrern diskutiert worden. 3. Der Brief war in den Umschlag gesteckt worden.

4. Danach war der Brief zur Post gebracht worden. 5. Der Student war vom Lektor geprüft worden. 6. Das Fleisch war von der Verkäuferin gewogen worden.

2. Bilden Sie die Sätze von diesen Wörtern. abholen, unterstützen, erwünschen.

3. Bilden Sie die Sätze von diesen Wörtern.

Muster: 1. in, die Baumwollerntemaschinen, neu, Usbekistan, konstruieren;

In Usbekistan waren neu Baumwollerntemaschinen konstruiert worden. 2. besonders, der Park, besuchen, für Kultur und Erholung, der Feiertag, von, die Kinder; 3. in, Erdgas, Buchara, viel, gewinnen; 4. Olmalik, viel, konzentrieren, in die Chemiebetriebe; 5. Chiwa, besuchen, viele Touristen, von; 6. Das Problem, der Wissenschaftler, die Kernphysik, von ausarbeiten; 7. Die Studenten, die Bibliothek, von, mit Büchern, versorgen; 8. das Theater, neu, hier, aufbauen.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde -16. Der Planet Erde

Die Erde ist unsere Heimat und der einzige bekannte natürliche Ort im Kosmos, auf dem wir leben können. Unser Planet ist der grösste Körper im Sonnensystem, der eine feste Oberfläche besitzt. Auch gibt es im Sonnensystem nur auf unserem Planeten an der Oberfläche flüssiges Wasser in nennenswerten Mengen. Die Erdoberfläche ist ein kompliziertes wechselwirkendes System aus Luft, Wasser, Land und Leben, das wir in unserer Zeit langsam zu verstehen beginnen.



Die Erde über dem Mondhorizont. Bild von Apollo 12.

Einige astronomische Dinge über den Planeten sind schon seit längerem bekannt. Die Erde kreist als dritter Planet die Sonne auf einer nahezu kreisförmigen Bahn in einem Jahr. Die Erde dreht sich einmal in 23 Stunden und 56 Minuten um ihre eigene Achse. Die Drehung um ihre Achse und der kreisförmige Lauf um die Sonne kombiniert, führen dazu, dass im Mittel alle 24 Stunden die Sonne im Süden steht, es also Mittag ist. Für die unterschiedlich warmen Jahreszeiten ist wegen der heute fast kreisförmigen Umlaufbahn allein die Neigung der Erdachse zur Erdbahn verantwortlich. Die Achsenneigung bewirkt, dass die Taglängen und die Mittagshöhen der Sonne im jährlichen Zyklus variieren. Deshalb erhält ein Quadratmeter mitteleuropäischer Boden im Winter weniger Energie pro Tag als im Sommer, und es ist im Winter spürbar kälter als im Sommer (extreme und seltene Wetterlagen können das für einzelne Tage überkompensieren).

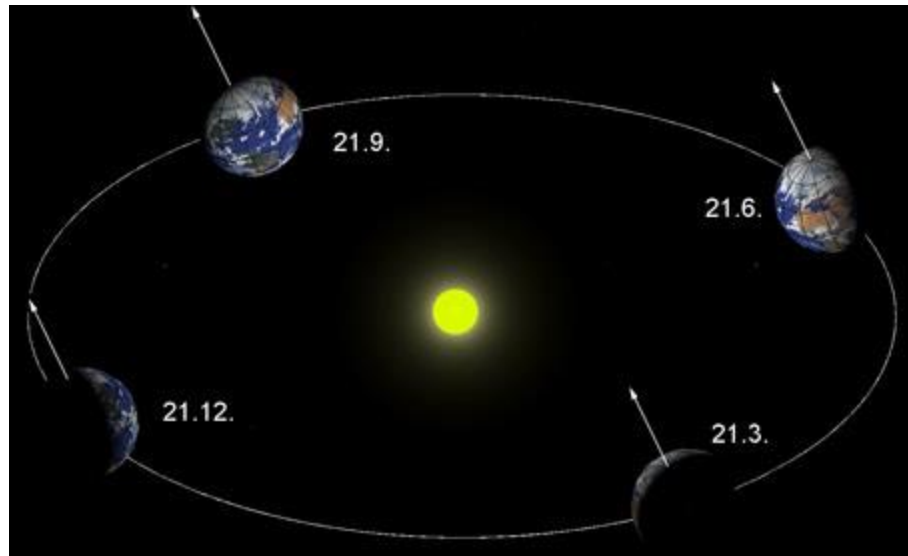
Der Erdumfang war bereits in der Antike bekannt. Man zeigte anhand der verschiedenen Sonnenhöhen an verschiedenen Orten, dass die Erde etwa 12'700 Kilometer im Durchmesser misst. Ein Wert, der nur ein paar Prozent vom modernen Wert abweicht. Kolumbus ging später von einem kleineren Wert aus; vermutlich um seine Pläne, Indien zu erreichen, machbarer erscheinen zu lassen.

Die Atmosphäre der Erde, d.h. die Luft die uns umgibt, ist zumindest in unserem Sonnensystem (1) einzigartig. Es haben einige Welten auch Atmosphären, doch nur eine Atmosphäre enthält einen wesentlichen Anteil an freiem Sauerstoff: die Atmosphäre der Erde. Man kann sich heute keinen anderen Prozess als die Photosynthese (2) der Pflanzen vorstellen, der in wesentlichen Mengen eine Planetenatmosphäre mit Sauerstoff anreichern kann.

Man kann kurz die besonderen Eigenschaften des Planeten Erde wie folgt zusammenfassen:

- 1/5 der Atmosphäre der Erde ist Sauerstoff.
- Die Erde ist die einzige Welt (3), auf der nachweislich Leben existiert (4).
- Die Erde ist die einzige Welt, auf der an der Oberfläche flüssiges Wasser in nennenswerten Mengen existiert (5).

- Die Erde ist die einzige Welt, die wir kennen, die eine atembare Atmosphäre besitzt.
- Die Erde besitzt ein Magnetfeld.
- Die Erde ist geologisch aktiv und hat als einzige Welt eine Plattentektonik (6).



Schrägansicht der Bahn der Erde um die Sonne. Die Neigung der Erdachse verursacht die Jahreszeiten. Die Erde ist 3000x zu gross dargestellt. Graphik: R. Brodbeck.

Die Erde in Zahlen

Quelle: The Astronomical Almanac u.a.

Beobachtung

Wie auch bei den anderen Planeten sollen Sie an dieser Stelle ein paar Worte zur Beobachtung des Planeten Erde finden. Selbstverständlich ist es kein Problem, die Erde zu sehen, sie brauchen nur aus dem Fenster zu sehen. Es gibt aber ein paar leicht beobachtbare Phänomene der Erde als Planet:

Die Kugelgestalt der Erde lässt sich am leichtesten an der Küste beobachten. Mit einem Fernglas kann man sehen, dass ein Schiff nicht einfach immer kleiner wird, je weiter es sich von der Küste entfernt, sondern es versinkt gewissermassen hinter dem Horizont. Die Masten sieht man am längsten. Ebenso kann die Kugelgestalt der Erde bei einer Mondfinsternis erkannt werden. Der Vollmond wird dann im Laufe einer Stunde vom kreisförmigen Schatten der Erde geschluckt.

Die Drehung der Erde um ihre eigene Achse äussert sich im Wechsel von Tag und Nacht. Während der Nacht lässt sich auch verfolgen, dass die Sterne auf-

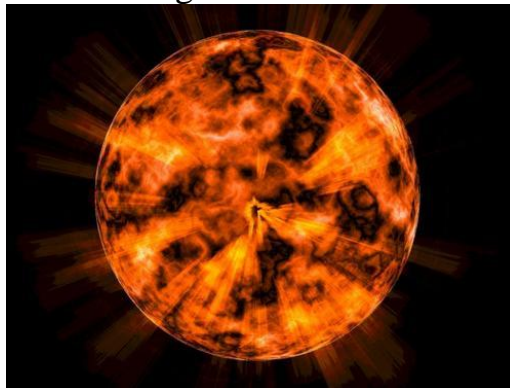
und untergehen. Oder man beobachtet, wie sich der grosse Wagen im Laufe der Stunden scheinbar um den Polarstern dreht. Auch die nach einem Interkontinentalflug notwendige Umstellung der Uhr auf eine andere Lokalzeit ist eine Folge der Kugelgestalt der Erde und ihrer Drehung um sich selbst. Es geht in jedem Augenblick irgendwo auf der Erde die Sonne auf oder unter. Wenn man möchte, dass um 12 Uhr wenigstens einigermassen die Sonne im Mittag steht, so muss man notwendigerweise Zeitzonen einführen. Sonst muss man in Kauf nehmen, dass in Amerika der kleine Zeiger auf 8 Uhr (20 Uhr) steht, wenn Mittagspause ist.

Die Kugelgestalt der Erde war unter den Gelehrten seit der Antike kaum bestritten. Anders verhielt es sich mit der jährlichen Bewegung der Erde um die Sonne; also das heliozentrische Weltbild. Man braucht ein Teleskop, um die wirklich harten Beweise wie Abberation und Fixsternparallaxe für das heliozentrische Weltbild (7) zu erbringen. Doch auch der Wechsel der Jahreszeiten, und dass je nach Jahreszeit andere Sternbilder den Abendhimmel schmücken, ist eine Folge unserer Bewegung um die Sonne. Wer etwas Geduld aufbringt, kann im Laufe von Wochen die Oppositionsschleife eines Planeten verfolgen, z.B. beim Planeten Mars. Diese scheinbare Bewegung der Planeten vor der Kulisse der Sternbilder lässt sich viel eleganter mit einem heliozentrischen Weltbild erklären als mit einem mittelalterlichen geozentrischen Weltbild.

Die Anfänge der Erde

Wir würden die Erde unmittelbar nach ihrer Entstehung nicht wiedererkennen. Sie war ein äußerst ungemütlicher Planet: Es gab weder Kontinente noch Ozeane, sondern eine brodelnde Oberfläche aus glühend heißem, zähflüssigem Vor gut 4,5 Milliarden Jahren verdichteten sich Kometen, Asteroiden, Gas und Staub zu unserem Planeten. Die eigene Schwerkraft presste diese Einzelteile zusammen, so dass sie einem starken Druck ausgesetzt waren. Am höchsten war dieser Druck natürlich im Erdkern, auf dem das Gewicht der gesamten äußeren Schichten lastete. Als Folge des hohen Drucks wurde das Gestein stark aufgeheizt und geschmolzen. Nach außen wurden der Druck und damit auch die Temperatur weniger. Trotzdem blieb die Erdoberfläche noch mehrere hundert Millionen Jahre lang sehr heiß und konnte sich nicht abkühlen und verfestigen.

Magma. Warum konnte sich lange Zeit keine Erdkruste bilden?



Eine glühende Gesteinskugel: Die frisch entstandene Erde
Quelle: Colourbox

Meteoriteneinschläge heizen den jungen Planeten auf
Quelle: Colourbox

Um den Grund hierfür zu verstehen, mussten die Wissenschaftler den Mond anschauen: Uralte Mondkrater aus der Entstehungszeit des Sonnensystems verraten uns, dass der Mond in seinen jungen Jahren von zahlreichen Meteoriten getroffen wurde. Man geht deshalb davon aus, dass auch die Erde zur gleichen Zeit einem regelrechten Gesteinsbombardement aus dem All ausgesetzt war. Die Brocken stürzten mit hoher Geschwindigkeit auf die Erde – und entsprechend heftig waren die Einschläge: Schon Brocken von einigen hundert Tonnen konnten locker eine Explosion von der Stärke einer Atombombe verursachen!



Bei Vulkanausbrüchen sieht man, dass das Erdinnere noch immer heiß und flüssig ist.
Quelle: Colourbox

So wurde die Erdoberfläche noch lange Zeit weiter aufgeheizt, immer wieder aufgewühlt und blieb so flüssig. Erst als nach einigen hundert Millionen Jahren die Einschläge allmählich nachließen, sanken die Temperaturen an der Erdoberfläche. Das Gestein konnte langsam erstarren und eine Erdkruste bilden, die im Laufe weiterer Jahrtausende immer dicker wurde. Doch bis heute ist sie nur eine hauchdünne Schicht, die auf einem zähflüssigen, heißen Erdinneren schwimmt.

Die Atmosphäre der Erde

Im Vergleich zu allen anderen Planeten des Sonnensystems, verfügt die Erde über eine Atmosphäre mit ausreichend Sauerstoff. Etwa 21% der Erdatmosphäre besteht aus Sauerstoff, wohingegen Stickstoff mit 78% den größten Anteil ausmacht. Ursprünglich befand sich in der Atmosphäre der Erde kein Sauerstoff. Erst photosynthesebetreibende Cyanobakterien und später auch Pflanzen,

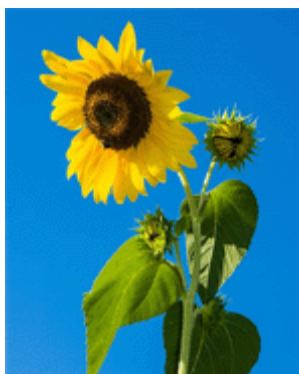
reicherten durch ihren Stoffwechsel die Atmosphäre mit Sauerstoff an. Der Prozess der Photosynthese ist etwa 3,8 Milliarden Jahre alt und ermöglichte ein Leben in der heutigen Form erst. Der Atmosphäre kommt eine weitere wichtige Aufgabe zu. Täglich treten Milliarden von kleiner Meteoriten in die Erdatmosphäre ein und verglühen. Ohne Atmosphäre glich die Erde einem permanenten Kriegsschauplatz, da sie den ständigen Meteoriteneinschlägen ausgeliefert wäre. Nur sehr große Meteoriten bzw. Asteroiden erreichen die Erdoberfläche, ohne gänzlich zu verglühen. Zuletzt schlug ein Asteroid im Jahr 1908 in Sibirien (Tunguska-Ereignis) ein und zerstörte eine Fläche von 2100qm². Die Explosionsenergie übertraf die der über Hiroshima abgeworfenen Atombombe um mehr als das 1000fache. Noch im 7000km entfernten Mitteleuropa war die Druckwelle zu spüren.

Die Erde (k)eine Kugel?



Die Erde ist keine perfekte Kugel, auch wenn der Blick aus dem All darauf schließen lässt. An Nord- und Südpol ist die Erde aufgrund der fehlenden Zentrifugalkraft abgeflacht (Erdabplattung). Am Äquator entfaltet die Fliehkraft ihr Maximum und drückt die Erdmasse leicht nach Außen. Demgegenüber sind beide Enden der Rotationsachse (Nord- und Südpol) nicht von der Fliehkraft betroffen. Dies führt zu einer interessanten Auswirkung auf unser Gewicht: Durch das Fehlen der Zentrifugalkraft an den Polen, wiegt ein Mensch ca. 0,5% mehr am Nord- oder Südpol, als stünde er am Äquator. Denn die Fliehkraft wirkt der Anziehungskraft der Erde entgegen und eben die Fliehkraft fehlt an den Enden der Rotationsachse. Außerdem ist die Distanz an den Polen zum Erdmittelpunkt geringer, als vom Äquator zum Erdmittelpunkt. Je näher wir uns am Erdmittelpunkt befinden, desto größer die Gravitationskraft der Erde. Wegen der Erdabplattung befindet man sich also, im Vergleich zum Äquator, an den Polen etwas näher am Erdmittelpunkt.

Die habitable Zone



Als einziger Planet im Sonnensystem liegt die Erde in der habitablen (bewohnbare) Zone. Man bezeichnet die tolerierbare Distanz eines Planeten zu seinem Stern als habitable Zone, wenn Wasser dauerhaft in einem flüssigen Aggregatzustand vorliegen kann. Dafür müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: Erstens, darf der Planet nicht zu weit von seiner Sonne entfernt sein, da ansonsten das Wasser gefrieren würde. Zweitens, darf der Planet nicht zu nah an seiner Sonne sein, da das Wasser sonst verdampft. Die Temperaturen müssten sich also in einem Bereich von 0°C bis 100°C befinden, optimalerweise dauerhaft. Natürlich existieren noch weitere Voraussetzungen, wie etwa, dass der Planet lange genug existieren muss, damit sich überhaupt komplexes Leben entwickeln kann. Und nicht zuletzt muss Wasser, zumindest für erdähnliche Lebewesen, überhaupt auf einem habitablen Planeten vorhanden sein. Auf die Erde kam das Wasser höchstwahrscheinlich durch Asteroiden. Im Sonnensystem käme neben dem Erdmond nur noch der Mars als 'Lebensraum' für uns Menschen in Betracht. Allerdings nur mit sehr hohem technischen Aufwand, denn fehlender Sauerstoff und Temperaturen zwischen -130°C und $+30^{\circ}\text{C}$ sind für uns unter normalen Umständen alles andere als habitabel.

Die Erde als Planet

Die Erde bewegt sich in einer elliptischen Bahn mit einer mittleren Geschwindigkeit von $29,8 \text{ km s}$ um die Sonne.

Durchmesser der Erde am Äquator $12\,756,490 \text{ km}$, an den Polen $12\,713,726 \text{ km}$, Äquatorumfang über die Pole hinweg gemessen $40\,009,150 \text{ km}$.

Die Masse der Erde beträgt $5,973 \cdot 10^{21} \text{ kg}$. Ihr Volumen $1\,082\,841 \text{ Mill. km}^2$, die mittlere Dichte $5,517 \text{ q/cm}^3$.

Die Schalen werden als Erdkruste (bis 20 km Tiefe), Erdmantel (bis $2\,900 \text{ km}$ Tiefe) und Erdkern (bis $6\,370 \text{ km}$ Tiefe) bezeichnet.

Lesen und übersetzen Sie den Text.

1. Hausaufgabe:

Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde 17 Passiv, Futurum Passiv.

1) Futurum I passiv (Futurum I Passiv)

Futurum I passiv **werden** yordamchi fe'lining **futurum I** shakliga mustaqil fe'ning **sifatdosh II** shaklini qo'shish bilan yasaladi.

Futurum I passiv = werden yoki	Futurum I shakli	+	Sifatdosh II
Präsens werden + sifatdosh II + werden			

Masalan: fragen fe'lining futurum I passivda tuslanishi

Singular	Plural
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;"> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div>ich werde</div> <div>du wirst</div> <div>er wird</div> </div> <div style="font-size: 2em; margin: 0 5px;">}</div> </div> <div style="text-align: right;">gefragt werden</div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;"> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div>wir werden</div> <div>ihr werdet</div> <div>sie werden</div> </div> <div style="font-size: 2em; margin: 0 5px;">}</div> </div> <div style="text-align: right;">gefragt werden</div> </div>

Der Student **wird** von dem Lehrer **gefragt werden**.—Talaba o'qituvchi tomonidan so'raladi.

1. Bilden Sie Sätze mit den angegebenen Wortgruppen im Futurum Passiv!

Muster: *den Text übersetzen.*

*Der Text **wird von den Studenten übersetzt werden.***

1. das Haus bauen: 2. die Frage beantworten. 3. die Stunde beenden, 4. das Buch lesen, 5. die Rolle spielen, 6. das Museum besuchen, 7. das Gespräch führen, 8. die Lehrbücher in die Bibliothek bringen.

2. A: Was sind Protozoen?

3. B: Protozoen sind einzellige und nichtzellige Tiere.

4. A: Wo existieren Protozoen?

5. B: Protozoen leben frei im Wasser und feuchten Substrat oder als Symbionten, Kommensalen und Parasiten in anderen Organismen. Bei Eintritt ungünstiger Lebensbedingungen bilden zahlreiche Formen Dauerstadien.

6. A: Welche Gruppen gehören zu den Protozoen?

7. B: Das Unterteil der Protozoen enthält die folgenden Gruppen: Flagellata (Geißeltierchen), Rizopoda (Wurzelfüßler, Amöben), Teleosporidia (Sporentierchen), Cnidosporidia, Sarcosporidia, Ciliata (Wimpertierchen).

8. A: Welche Größe haben Protozoen?

9. B: Ihre Größe schwänkt erheblich. Von sehr kleinen Formen, die nur etwa 2 bis 3 µm beispielweise erreichen, steigt die Größe bei Amöben und Pantoffeltierchen auf 1 bis mehrere Millimeter und unter den zur Klasse der Phisopoden gehörenden Foraminiferen gibt es manche Arten, die mehrere Zentimeter Größe erreichen.

10. A: Welche Protozoen sind Erreger von verschiedenen Erkrankungen?

11. B: Das ist der Stamm der Sporentierchen (Sporozoa). Es sind solche Protozoen, die ausschließlich parasitisch leben; ihre Fortpflanzung erfolgt durch «Sporen». Hierher gehören die Plasmodien (die Erreger der Malaria). Andere verursachen Erkrankungen mancher Haustiere, so Coccidiose bei Rindern, Schaffern, Ziegen, Schweinen und beim Geflügel.

2. Lesen und übersetzen Sie den Text.

Stunde – 18. MIKROBIOLOGIE

Mikrobiologie ist die Lehre von den kleinen und kleinsten Lebewesen, den Mikroorganismen oder Mikroben, die in ihrer individuellen Ausprägung dem unbewaffneten menschlichen Auge in der Regel nicht sichtbar sind. Sie entwerfen vor unseren Augen.

Bakterien sind ein- oder mehrzellige, mikroskopisch kleine, zudem prokaryonten zählende Organismen ohne Chlorophyll. Bakterien werden meistens nicht den Tieren, sondern den Pflanzen zugeordnet, obwohl sie sich von beiden unterscheiden. Die Bakterienzelle ist ein hochwertiges, ganzheitlich funktionierendes System mit relativ einfacher Kompartimentierung. Ihre Zytoplasmamembran stellt ein biochemisch und biophysikalisch aktives Stoffwechselzentrum dar. Die Körperform kann stäbchenförmig, mehr oder weniger spiralig, fädig, manchmal myzelartig oder bei manchen Formen kugelig sein, wobei der Durchmesser meistens zwischen 0,5 und 2,0 μ variiert. Es gibt unbewegliche und bewegliche Formen mit einer oder mehreren Geißeln.

Bakterien sind überall vorhanden und unter günstigen Lebensbedingungen in riesigen Anzahlen. 1 g Erde enthält zwischen wenigen Tausend bis mehrere Millionen, 1 cm³ saure Milch viele Millionen Individuen.

Die meisten Bakterien sind Saprobionten oder Parasiten. Die Tätigkeit von Bakterien ist von großer allgemeiner Bedeutung. Im Boden machen sie durch Verwesung und Abbau tierischer und pflanzlicher Reste Nährstoffe für die höheren Pflanzen verfügbar, oder sie binden atmosphärischen Stickstoff, wie z. B. die Gattung *Rhizobium* in Symbiose mit Leguminosen in den sogenannten Wurzelköllchen. Andere Bakterien liefern Antibiotika, z. B. *Streptomyces griseus* das Streptomycin. Bakterien spielen eine wichtige Rolle bei der biologischen Reinigung von Abwässern.

Erläuterungen zum Text

die Kompartimentierung — tuzilish

vorhanden sein — mavjud bo'lish, tarqalmoq

etw. verfügbar machen — bir oz yengillashtirmoq, kira oladigan qilmoq, imkoniyat yaratmoq

eine wichtige Rolle spielen — muhim rol o'ynamoq

21. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was ist die Mikrobiologie? 2. Was sind die Bakterien? 3. Was für ein System stellt die Bakterienzelle dar? 4. Welche Form und Größe haben Bakterien? 5. Wo sind die Bakterien vorhanden? 6. Welche Rolle spielen Bakterien in der Natur?

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

VI semestr

Stunde 1. Qo'shma gap (der Zusammengesetzte Satz).

Qo'shma gaplar tuzilishiga ko'ra ikki xil bo'ladi:

a) bog'langan qo'shma gaplar (die Satzreihe) va

b) ergashgan qo'shma gaplar (das Satzgefüge)

Bog'langan qo'shma gap o'z novbatida ikkiga bo'linadi:

a) bog'lovchili bog'langan qo'shma gap (die konjunktionale Satzreihe): Wir müssen pünktlich sein, **denn** der Zug wartet nicht;

b) bo'lovchsiz bog'langan qo'shma gap (die Konjunktionslose Satzreihe): Wir müssen pünktlich sein, **der Zug wartet nicht.**

Ergashgan qo'shma gaplar (das Satzgefüge) odatda ergashtiruvchi bog'lovchi yoki bog'lovchi so'z bilan boshlanadi ergash gapning kesimi gapning oxirida keladi. Masalan: Wir wissen, **daß er heute die Prüfung in der Mathematik ablegt.**

Ergash gapning kesimi ikki qismdan iborat bo'lsa, u holda kesimning tuslanuvchi qismi gapning oxirida, tuslanmaydigan qismi esa tuslanuvchi qismdan oldin keladi. Masala

Der Ausländer weiß nicht, wo er das Buch **kaufen soll.**

nicht inkor so'zi ergash gapning kesimidan oldin qo'llaniladi. Masalan:

Es war im Zimmer dunkel, weil man das Licht **nicht** eingeschaltet hatte.

Sich o'zlik olmoshi esa egadan oldin yoki undan keyin kelishi mumkin. Ega ot bilan ifodalanganda, sich undan oldin keladi. masalan:

Wenn **sich** der Alte besser fühlte, ging er spazieren.

Ergash gapning egasi olmosh bilan ifodalansa, **sich** egadan keyin qo'llaniladi. Masalan:

Wenn er **sich** besser fühlte, ging er spazieren.

Ergash gap bosh gapdan oldin, keyin yoki bosh gapning o'rtasida kelishi mumkin.

Masalan:

Wenn mein Freund dieses Buch zu Ende gelesen hat, **gebe** ich es dir.

Bosh gapdagi kesimning tuslanmaydigan qismi gapning oxirida keladi.

Masalan:

Wenn mein Freund dieses Buch zu Ende gelesen hat, werde ich es dir **geben.**

Ergash gap bosh gapdan keyin kelsa, bosh gapning so'z tartibi odatdagi darak gapdagidek o'zgarmasdan saqlanadi. Masalan:

Wir wissen, daß er heute die Prüfung in der Mathematik ablegt.

Ergash gap bosh gapning o'rtasida ham kelishi mumkin. Masalan:

Diese Mädchen, **deren Mutter eben gekommen ist**, sind Zwillinge. Er bekam, **weil seine Leistungen ausgezeichnet waren**, eine Aspirantur.

Stunde 2. Die Erdkrusten.

DIE ERDKRUSTE

Die Gesteine der Erdkruste setzen sich in der obersten, leichteren Schale hauptsächlich aus den chemischen Elementen Silizium und Aluminium zusammen. Deshalb bezeichnet man diese Schale als Sial. Darunter folgen schwerere Gesteine, die vor allem aus Silizium und Magnesium bestehen und daher Sima genannt werden. Die leichteren Gesteine der Sial — Schale sind meist hell, die schwereren Gesteine des Sima meist dunkel gefarbt. Sial und Sima bauen zusammen die Erdkruste auf, die auch als Gesteinshülle oder Lithosphäre bezeichnet wird. Die Wissenschaftler nehmen an, daß die Gesteine der Erdkruste infolge der mit der Tiefe zunehmenden Temperatur etwa 40 bis **60** km unterhalb der Erdoberfläche den Schmelzpunkt erreichen. Wie die Erze in einem Hochofen, so gehen die Gesteine dort bei 1200 C bis 1600 C in einen glutflüssigen Zustand über. Daher ist in den tieferen Teilen der Erdkruste ein gasdurchtränkter, glutflüssiger Gesteinbrei vorhanden, das Magma. Für den Zustand der Gesteinsschmelze in der Magmazonen sind aber nicht nur die Temperaturen von Bedeutung, sondern auch der höhere Druck. Dieser bewirkt, daß das Magma sehr zähflüssig sein kann, etwa wie fester Teig oder Straßenteer.

Die glutflüssige Unterlage ermöglicht Bewegungen der festen Erdkruste. Übt ein Teil der Erdkruste einen besonders großen Druck aus, so weicht das Magma in der Tiefe langsam seitlich aus. Wo das Magma hinströmt, wird die Erdkruste gehoben, wo es abströmt, senkt sich der betreffende Krustenteil.

Die feste Erdkruste (Lithosphäre oder Gesteinshülle) ruht auf einer zähflüssigen Magmazonen.

Erläuterungen zum Text

sich aus den chemischen Elementen zusammensetzen — kimyoviy elementlardan tashkil topmoq

die Erdkruste aufbauen — yer qobig'ini tashkil etmoq

in einen Zustand übergehen — boshqa holatga o'tmoq (aylanmoq)

von Bedeutung sein — ma'no (mazmun)ga ega bo'lmoq

7. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wo setzen sich die Gesteine der Erdkruste zusammen? 2. Was bezeichnet man als Sial? 3. Was bauen Sial und Sima auf? 4. Was nehmen die Wissenschaftler an? 5. Wo befindet sich das Magma? 6. Wo wird die Erdkruste gehoben? 7. Was ruht auf einer zähflüssigen Magmazonen?

8. Lesen und übersetzen Sie den Text.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde – 3. DIE BODENARTEN

Die Boden unterscheiden sich voneinander, da die Eigenschaften des jeweiligen Bodens sich stark nach dem Ausgangsgestein, aus dem er entstanden ist, und nach der Korngröße richten. Als Verwitterungsprodukte finden wir immer wieder Sand, Ton und Kalk, die als Hauptbestandteile im Boden vorhanden sind.

Sandböden. Reine Quarzsandböden sind wenig fruchtbar. Sandböden sind wasserdurchlässig und trocknen schnell aus.

Tonböden. Bei den Tonböden lagern die feinen Mineralteilchen ganz dicht beieinander. Infolgedessen wird der Luftzutritt erschwert und eindringendes Wasser gestaut. Die Tonböden lassen sich aus diesen Gründen nur schwer bearbeiten. Man bezeichnet solche Böden als schwere Böden.

Lehmböden. Auf Grund ihrer Eigenschaften nehmen die Lehmböden eine mittlere Stellung zwischen den Sand- und Tonböden ein. Lehm ist ein Gemisch von sandigen und tonigen Bestandteilen.

Kalkböden entstehen nur auf Kalkgestein und enthalten meist noch Trümmer des Gesteins. Ihr Kalkgehalt liegt über 40 Prozent.

Mergelboden sind Lehmböden, die einen größeren Gehalt an kohlen säurem Kalk besitzen.

Die Bodenarten sind vom Muttergestein abhängig und physikalisch und chemisch ganz verschieden zusammengesetzt. Ihre Fruchtbarkeit richtet sich nach der Krümelstruktur und dem Gehalt an löslichen Pflanzennährstoffen.

Erläuterungen zum Text

vorhanden sein — mavjud bo'lmoq, ko'zga ko'rinarli bo'lmoq

schnell austrocknen — tez qurib qolmoq

dicht beieinander lagern — bir-biriga yaqin (zich) joylashmoq

den Luftzutritt erschweren — havoning kirishini qiyinlashtirmoq

als schwere Böden bezeichnen — unumsiz (yomon) yer sifatida gavydalanmoq

eine mittlere Stellung einnehmen — o'rtacha holatni egallamoq

9. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Warum unterscheiden sich die Böden voneinander? 2. Was finden wir immer als Verwitterungsprodukte wieder? 3. Wie sind die Sandböden? 4. Welche Böden bezeichnet man als schwere Böden? 5. Was nehmen die Lehmböden auf Grund ihrer Eigenschaften ein? 6. Wie entstehen Kalkböden? 7. Was ist Mergelböden? 8. Wovon sind die Bodenarten abhängig?

2. Lesen Sie den Text und geben Sie den Inhalt usbekisch wieder.

Stunde 4. Der erweiterte Attributsatz.

ANIQLOVCHI ERGASH GAP (Der Attributsatz)

Aniqlovchi ergash gap bosh gapdagi biror gap bo'lagini aniqlab, izohlab keladi va unga nisbatan aniqlovchilik vazifasini bajaradi. Aniqlovchi ergash gap welcher? was für ein? (qaysi? qanaqa?) so'roqlarigajavob bo'ladi.

Das Haus, in dem wir wohnen, ist modern.

Chiwa ist eine Stadt, in der die Touristen die historischen Gedenkstätten bewundern.

Eslatma: Aniqlovchi ergash gaplar o'zbek tiliga tarjima qilinganda sodda yoyiq gap tarzida beriladi. Yuqoridagi gaplarning tarjimasini qiyoslang.

Biz yashayotgan uy zamonaviy. Xiva turistlarning tarixiy yodgorliklari bilan hay- ratlantiradigan shahardir.

Aniqlovchi ergash gap bosh gapga bog'lovchili yoki bog'lovchisiz bog'lanadi.

Bog'lovchili aniqlovchi ergash gap bosh gapga uch xil usuldabog'lanadi:

1. Daß, ob, als, wenn, da kabi ergashtiruvchi bog'lovchilar orqali. Bulardan eng ko'p qo'llaniladigani daß va ob bog'lovchilaridir, qolganlari esa kam uchraydi. Die Mitteilung, daß der Bruder seine Diplomarbeit erfolgreich verteidigt hat, hat uns alle gefreut.

Akamning diplom ishini muaffaqiyatli himoya etganligi haqidagi xabar hamma- mizni quvontirdi.

2. Aniqlovchi ergash gap bosh gapga der, die das, die; welcher welche, welches, welche kabi nisbiy olmoshlar orqali bog'lanadi. Nisbiy olmoshlarining rodi bosh gapdagi aniqlanayotgan bo'lakning rodiga qarab belgilanadi. Ularning kelishigi esa ergash gapdagi vazifasiga bog'diq bo'ladi.

Die Kontrollarbeit, die wir gestern geschrieben haben, war nicht schwer.

Das Buch, das auf dem Tisch liegt, ist eben erschienener Roman von O. Jakubow. Der Mann, der mit unserem Dekan spricht, leitet unseren Zirkel.

Der Student, dessen Vater in der Apotheke arbeitet, ist mein Freund.

Nisbiy olmoshlar vositali kelishiklarda ko'makchilar bilan ham qo'llanishi mum- kin. Bunda ko'makchi nisbiy olmoshdan oldin turadi:

Der Junge, mit dem du gesprochen hast, ist der Sohn unseres Kollegen. Aniqlovchi ergash gap bosh gapdagi etwas, manches, vieles, alles, nichts kabi olmoshlar, tartib son yoki otlashgan sifatlarga nisbatan aniqlovchi bo'lib kelsa, bosh gapga was nisbiy olmoshi orqali bog'lanadi:

Er hatte alles gesagt, was er dachte. U o'ylagan narsasining hammasini aytdi.

3. Aniqlovchi ergash gap bosh gapga weshalb, warum, wohin, wo, wie kabi nisbiy ravishlar orqali ham bog'lanadi:

Sie stellten einen genauen Plan zusammen, wo, wann und wie sie ein Treffen mit ehemaligen Schulfreunden veranstalten werden.

Ular qayerda, qachon va qanday qilib sobiq sinfdoshlari bilan uchrashuv tashkil qilishning aniq rejasini tuzdilar.

Bogdovchisiz aniqlovchi ergash gap bosh gap bilan hech qanday bog'lovchisiz bogdanadi. Aniqlovchi ergash gapning bu turijuda kam qo'llaniladi, odatda ular o'zlashtirma gap ko'rinishida uchraydi

Sie war der Meinung, ihr Freund könne diesen Vorschlag ablehnen.

U do 'sti bu taklifni inkor qilishi mumkin degan fikrda edi.

GRAMMATIK MAVZUGA OID MASHQLAR

1- mashq. Gaplarni o'qing. Aniqlovchi ergash gap bosh gap bilan qanday bog'langanligini ayting.

Muster: Das Dorf, das Schabbos heisst, ist mein Heimatdorf.

(Mazkur gap das nisbiy olmoshi (Relativpronomen) bilan bog'langan).

Das Dorf, wo ich geboren bin, heisst Schabbos.

(Mazkur gap wo nisbiy ravishi (Relativadverb) bilan bog'langan).

1. Ich sage dir etwas, was dich bestimmt freuen wird. 2. Die Kinder warten mit Ungeduld auf den Tag, an welchem sie in die Schule zum ersten Mal gehen sollen.

3. Ihr fehlt etwas ein, was man Selbstvertrauen nennen könnte. 4. In dem Augenblick, als die Tür aufging, waren alle erschrocken. 5. Er war der Meinung, dieser Film sei langweilig. 6. Es war nichts Gutes, was er zu melden hatte. 7. Dieser Arbeiter, dessen fachliches Können allen ein Vorbild sein kann, studiert an einer technischen Hochschule. 8. Die Straße, in der mein Freund wohnt, heißt Ogahi- Straße. 9. Das neue Gebäude unseres Instituts, in dem wir studieren, gehört zu den modernsten Bauten der unserer Stadt. 10. Er schreibt aus dem Text alle Wörter heraus, die ihm unbekannt sind. 11. Der Junge, dessen Vater in unserem Betrieb arbeitet, studiert Mathematik. 12. Wir lieben unsere Natur, deren Schönheit viele Maler stets in ihren Gemälden darstellten und heute auch weiter darstellen.

2- mashq. Mazkur mashqning davomi sifatida quyidagi so'zlar bilan namuna asosida o'zingiz gaplar tuzing va savollarga javob bering.

Muster: Wie heißt der Vogel, der am schönsten singt, (die Nachtigall).

Die Nachtigall heißt der Vogel, der am schönsten singt.

1. Wie heißt die Schule, in die Sie das erste Mal gegangen sind? 2. Wie heißt der Lehrer, der Ihnen den ersten Unterricht erteilt hat? 3. Wie heißt das Dorf, in dem Sie zur Welt gekommen sind? 4. In welchem Land befindet sich der höchste Berggipfel, der Jamalungma heißt? 5. Wie nennt man das Raubtier, das allerstärkste ist? 6. Wie heißt der Vogel, den man König der Lüfte nennt? 7. Wie heißt der Student, der die Studiengruppe leitet?

(das Wörterbuch, das Lehrbuch, das Bilderbuch, das Kochbuch, das Theater, die Uhr, der Wecker, die Fotokamera).

3- mashq. Quyidagi savollarga o'zingiz, qo'shimcha ma'lumotlarsiz javob berishga harakat qiling.

Muster: Wie heißt die Vorrichtung (qurilma), die die elektromagnetischen Wellen empfängt oder ausstrahlt?

Die Antenne heißt die Vorrichtung, die die elektromagnetischen Wellen empfängt oder ausstrahlt.

1. Wie heißt das Buch, das ein alphabetisches Wörterverzeichnis enthält? 2. Wie heißen die Bücher, die im Unterricht gebraucht werden? 3. Wie heißt das Buch, dessen Seiten mit vielen Bildern ausgestattet sind? 4. Wie heißt das Buch mit Rezepten, nach denen man kochen kann? 5. Wie heißt das Gebäude, in dem Schauspiele aufgeführt werden? 6. Wie heißt das Gerät, mit dessen Hilfe die Zeit gemessen wird? 7. Wie heißt die Uhr, die zu einer gewünschten Zeit klingelt? 8. Wie heißt das Gerät, mit dem man fotografieren kann?

4- mashq. Namunadan foydalanib, aniqlovchi ergash gaplar tuzing.
Muster: Wir lesen ein Buch. Dieses Buch ist interessant.

Wir lesen ein Buch, das interessant ist.

1. Ich habe mir einen Film angesehen. Diesen Film hat ein unbekannter Regisseur gedreht. 2. Das Haus ist modern. Wir wohnen in diesem Haus. 3. Die Schüler bedanken sich bei dem alten Lehrer. Der alte Lehrer hat ihnen viel Interessantes erzählt. 4. Der Schauspieler spielt die Hauptrolle in diesem Film. Wir sind gestern diesem Schauspieler im Park begegnet. 5. Die Kundgebung hat begonnen. An der Kundgebung nehmen viele Jugendliche teil. 6. Der ausländische Gast besichtigt jetzt das Amir Temur Museum in Taschkent. Diesen ausländischen Gast betreut mein Studienfreund. 7. Das ist ein Maler. Über seine Bilder wurde viel diskutiert. 8. Er will das Lied behalten. Die Melodie des Liedes hat ihm gut gefallen.

5- mashq. Nemis tiliga tarjima qiling. Tarjimada aniqlovchili gap boiaklarini, aniqlovchi ergash gaplarga aylantiring. Nemis tilidagi

aniqlovchi ergash gaplaring o'zbek tiliga tarjimasi, odatda, sodda yoyiq (aniqlovchi gap bo'lakli) gaplar orqali berilishini unutmang.

Muster: Mening uzoq yillardan beri kutayotgan orzuim bugun amalga oshdi (Sodda yoyiq gap).

Heute erfüllte sich mein 'Traum, auf den ich seit langen Jahren wartete. (Aniqlovchi ergash gap).

Universitetimiz joylashgan bino 1988-yilda qurilgan. Uning yonida hamma qulayliklarga egabo'lgan talabalar turar joylar joylashgan. O'ng tomonda esa 400 odam sig'adigan katta majlislar zal joylashgan. U yerda shahrimizga keladigan xorijiy mehmonlar bilan uchrashuvlar ham o'tkazilib turiladi. Bizning universitetimizgajahonga mashhur bo'lgan yozuvchilar ham kelib turishadi.

6- mashq. Nuqtalar o'raiga nisbiy olmoshlarai zarur (fe'llar boshqaruvi) ko'makchilar bilan qo'llang.

Muster: Der Vortrag, ... ich mich vorbereiten mußte, hat mir viel Zeit gekostet. Der Vortrag, auf den ich mich vorbereiten mußte, hat mir viel Zeit gekostet.

1. Die Gegend, ... wir uns erholen wollten, kam mir bekannt vor. 2. Er kehrte in die Heimat zurück, ... er sich so gesehnt hatte. 3. Er ist unser bester Aktivist, ... wir alle so stolz sind. 4. Am Abend konnten sie endlich die Reise ans Schwarze Meer antreten, ... sie sich das ganze Jahr gefreut hatten. 5. Das Zimmer, ... die Neuangekommenen untergebracht waren, war sehr bequem und sonnig. 6. Wir

erinnern uns oft an die netten Menschen, wir vierundzwanzig Urlaubstage im Sanatorium verlebt haben. 7. Der Genosse, ... mein Freund mich bekannt machte, war ein berühmter Wissenschaftler. 8. Er übernachtete bei Karimow, ... er an der Uni zusammen studiert hatte.

7- mashq. Aniqlovchi ergash gaplar tuzing.

Muster: Endlich kam der Zug. Wir warteten auf seine Ankunft mit Ungeduld.

Endlich kam der Zug, auf dessen Ankunft wir mit Ungeduld warteten.

1. Dort wohnt mein ehemaliger Hochschullehrer. Ich erinnere mich sehr oft an seine interessanten Vorlesungen. 2. Das ist der Ingenieur. Sein Name ist jetzt in aller Munde. 3. Wir statteten unseren ersten Besuch bei den Freunden ab. Mit ihnen waren wir in den guten Zeiten unseres Lebens zusammen. 4. Im Präsidium sah ich die Neurer. Über ihre Verdienste hatte ich in der Zeitung gelesen. 5. Am Abend rief mich mein Freund an. Auf seinen Anruf hatte ich den ganzen Tag gewartet. 6. Das ist die Adresse meiner Eltern.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde -5. Genera der Verben. Fe'l nisbatlari (Genera der Verben)

Harakatni bajaruvchi shaxs (sub'ekt) bilan ish-harakat qaratilgan predmet (ob'ekt) o'rtasidagi munosabat fe'lining nisbat kategoriyasida ifodalanadi.

Nemis tilida fe'llar **aniq (das Aktiv)** va **majhul (das passiv)** nisbatlarga bo'linadi.

Aniq nisbatda ish-harakat ega tomonidan bajariladi. Masalan:

Der Student schreibt eine Kontrollarbeit.

Majhul nisbatda esa ish-harakat to'ldiruvchi tomonidan bajarilib, egaga qaratiladi. Masalan:

Die Kontrollarbeit **wird won dem Studenten geschrieben.**

Mustaqil fe'l majhul nisbatdagi barcha zamon formalarida sifat-dosh II shaklida, o'zgarishdan qo'llaniladi.

Fe'llar nisbati, odatda, bajarilayotgan ish harakat yoki anglashilayotgan holat mushohadasida ega bilan kesimning o'zaro munosabatga kirishish yo'llarini farqlab ko'rsatadi. Shu ma'noda o'zbek tilida beshta - anqlik, majhul, o'zlik, birgalik, orttirma nisbatlari mavjuddir. Nemis tilida fe'lining ikkita nisbati bor: aniq nisbat (das Aktiv) va majhul nisbat (das Passiv). Aniq nisbatda ish-harakatining bajaruvchisi ega bo'lsa, majhul nisbatda ish-harakatining bajaruvchisi to'ldiruvchi bo'ladi. Ya'ni aniq nisbatli gapdagi ega passiv nisbatli gapda to'ldiruvchiga aylanadi, o'z navbatida, aniq nisbatli gap to'ldiruvchisi majhul nisbatli gap- ning egasi o'rnini egallaydi, ya'ni ular gap bo'lagi sifatidagi o'rinlarini almashadilar. Boshqacha qilib aytganda, majhul nisbatli gap egasi ish -harakatni bevosita o'zi bajarmaydi (ega "passiv" bo'ladi), binobarin, gapdan anglashilayotgan ish harakat to'ldiruvchi tomonidan bajariladi. Majhul nisbat, odatda, o'timli fe'llardan yasaladi. Masalan: Die Bauern (ega) erfüllen den Baumwollplan (to'ldiruvchi) vorfristig (aniq nisbat).

Der Baumwollplan (ega) wird von den Bauern (to'ldiruvchi) vorfristig erfüllt (majhul nisbat).

Majhul nisbatning yasalishi asosan werden yordamchi fe'li bilan bog'liq. Zero, majhul nisbatdagi fe'lining shaxsi, soni, zamonini werden yordamchi fe'li bildirib turadi, mustaqil (asosiy) fe'l esa faqat Partizip II da va bu shakl, asosan, gap oxirida va hech o'zgartirmagan holda qo'llaniladi.

Majhul nisbat ham xuddi aniq nisbat kabi olti zamon shakliga ega. Aniq nisbatning "Infinitiv I" va "Infinitiv II" shakllari majhul nisbatda ham bor. Bunda ikkala holatga xos Infinitiv shakllari mavjud bo'lib ular quyidagicha yasaladilar (Sxemaga qarang!

Fe'l nisbatlari

Aniq		majhul	
Infinitiv I	Infinitiv II	Infinitiv I	Infinitiv II
fragen	gefragt haben	gefragt werden	gefragt worden

(so 'ramoq)	(so 'ragan bo'lmoq)	(so 'ralmoq)	sein (so 'ralgan bo'lmoq)
gehen	gegangen sein	o 'timsiz	
(bormoq)	(borgan bo'lmoq)	fellar	majhul nisbat yasamaydi

1. Bilden Sie die Sätze nach dem Muster.

M u s t e r: Ich sah meinen Freund, wie er aus dem Wagen stieg.

Ich sah meinen Freund aus dem Wagen stieg.

1. Ich hörte meine Freunde, wie sie im Nebenzimmer stritten. 2. Ich habe schon oft gesehen, wie der Sohn seiner Mutter bei der Hausarbeit half. 3. Wir hörten den Kuckuck, wie er im Wald kuckuckt. 4. Er fühlte, wie mein Herz vor Erregung schlug. 5. Wir hörten den Wagen, wie er sich schnell näherte. 6. Ich habe meinen Freund gesehen, wie er am Vormittag in die Stadt fuhr.

2. Bilden Sie Sätze nach dem Muster! Verwenden Sie dabei das Modalverb «können» oder «dürfen».

Muster: *Den Fluggästen wurde erlaubt, den Transitraum zu verlassen.*

Die Fluggäste durften den Transitraum verlassen.

1. Den Kindern wurde erlaubt, Baden zu gehen. 2. Es ist ihr vom Arzt verboten, Sport zu treiben. 3. Der Student ist nicht fähig, den Text fehlerfrei zu übersetzen. 4. Es ist den Autofahrern verboten, in der Kurve zu überholen. 5. Es ist mir unmöglich, ohne Brille zu lesen. 6. Er besitzt die Fähigkeit, sein Publikum zu hypnotisieren. 7. Ich war nicht in der Lage, sofort zu antworten. 8. Die Studenten sind heute berechtigt, von einer Revolution in der Technik zu sprechen.

3. Übersetzen Sie die folgenden Wortgruppen ins Usbekische.

1. die ausgedrückten Zahlen, 2. die vorgestellten Zahlen, 3. die erklärten Additionsaufgaben, 4. das gleiche Ergebnis, 5. der zweite Summand, 6. das gelesene Buch. 7. die angewandte Methode, 8. der erkrankte Lehrer, 9. der sich erkältete Junge.

Das Leben der deutschen Jugend

Ein Drittel der Bevölkerung in der BRD sind junge Menschen im Alter bis zu 25 Jahren. Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Landes und wird deshalb besonders gefördert. In der Schule und später an Universitäten, Instituten und anderen Lehranstalten werden die Jugendlichen nach den neuesten Methoden und mit modernster Technik ausgebildet. Es ist aber für einen deutschen Jugendlichen nicht leicht nach dem Studium oder der Lehre einen Arbeitsplatz zu bekommen.

Die Arbeitslosenzahl steigt jedes Jahr und ist ein großes Problem. Aber dabei ist es für einen jungen Menschen in Deutschland leicht seine Freizeit

interessant und sinnvoll zu verbringen. Überall stehen der Jugend Sportstätten, Jugendherbergen, Fitnesszentren, Schwimmhallen und vieles andere zur Verfügung. In Bibliotheken, die alle Computer haben, können sich die Jugendlichen Bücher aus aller Welt ausleihen. In Deutschland ist es üblich, dass sich die jungen Leute das Geld für die Ferien oder den Urlaub selbst verdienen.

Sie arbeiten bei Mac Donalds oder auf der Post, helfen auf dem Bau oder bei der Obsternte. So können sie in den Ferien herrliche Reisen machen und die ganze Welt kennenlernen. Ihre Englisch- und Französisch-Kenntnisse festigen und erweitern sie in England und Frankreich, ihr Italienisch in Italien und Spanisch in Spanien. Das Zusammenleben von Eltern und Kindern ist nicht immer konfliktlos. Deshalb suchen sich viele deutsche Jugendliche schon früh ein eigenes Zimmer oder mieten mit Freunden eine Wohnung.

Die Hauptinteressen der Jugendlichen sind Musik und Sport, für diese Hobbys verwenden sie all ihre Freizeit. Alle Jugendlichen besitzen ein Fahrrad, viele ein Motorrad, später dann ein Auto. Die deutsche Jugend nimmt auch aktiv am gesellschaftlichen Leben teil und verteidigt ihre Rechte, ist Mitglied von Jugendorganisationen.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

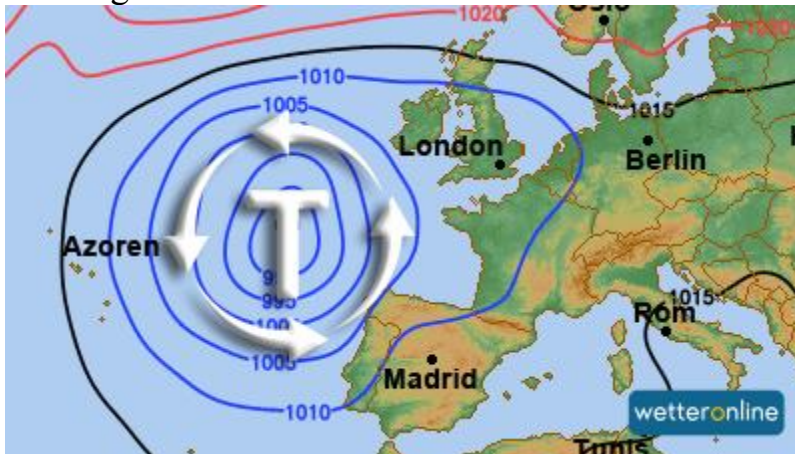
2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde – 6. Die Zyklone.

Zyklone

Eine Zyklone ist die meteorologische Fachbezeichnung für ein dynamisches Tiefdruckgebiet. Sie entstehen entlang der polaren Frontalzone und nutzen die starke westliche Höhenströmung sowie die großen Temperaturgegensätze zwischen polaren und subtropischen Luftmassen aus. Zyklonen haben Warm- und Kaltfronten und sorgen für die Vermischung dieser beiden Luftmassen. Die Winde innerhalb eines Zyklons drehen sich auf der Nordhalbkugel entgegen den Uhrzeigersinn, auf der Südhalbkugel ist es umgekehrt.

Für das mitteleuropäische Wetter sind Zyklonen ein entscheidender Faktor. Sie sind verantwortlich für den wechselhaften Witterungscharakter und sorgen ganzjährig für ausreichende Niederschläge. Im Winterhalbjahr sind Zyklonen aufgrund der größeren Temperaturgegensätze an der Frontalzone deutlich kräftiger als im Sommerhalbjahr. In Einzelfällen bringen sie dann als Sturm- oder Orkantiefs sogar Schäden durch Sturm und Starkniederschläge.



Die Zyklonen sind also wandernde Tiefdruckgebiete. Die Zyklonen entstehen aus dem Gegensatz zwischen kalten und warmen Luftmassen, in denen gegeneinander gerichtete Luftströmungen vorherrschen. Aus den gegensätzlichen Eigenschaften der beiden Luftmassen entsteht eine Wirbelbewegung. Wenn die Kaltfront die Warmfront einholt, wird die Warmluft vom Boden emporgehoben. Der Gegensatz oder der Widerspruch zwischen den beiden Luftmassen wird aufgehoben und die Zyklone stirbt ab.

Wir wollen einen dieser großen Luftwirbel, die wir als Zyklonen bezeichnen, genauer betrachten. Die Warmluft schiebt sich auf die Kaltluft aus, es entsteht eine Warmfront; die Kaltluft stößt in einem flachen Bogen gegen die Warmluft vor, es bildet sich eine Kaltfront. So entsteht ein breiter Keil von Warmluft, der sogenannte Warmsektor, der auf beiden Seiten von der Kaltluft eingeengt wird. Die Luftbewegung geht im Gegenzeigersinn vor sich. Wir haben also ein Tiefdruckgebiet vor uns, in dem die warme Luft zum Aufsteigen gebracht wird. Die Kaltfront dringt mit großer Geschwindigkeit vor und holt die Warmfront ein. Kaltfront und Warmfront vereinigen sich, die Warmluft wird vom Boden abgehoben. Diesen Vorgang nennen wir Okklusion (okkludieren—zusammenschließen).

Erläuterungen zum Text

abgehoben
gegeneinander gerichtete Luftströmungen — bir-biriga qarama-qarshi
yo'nalgan havo oqimi
vom Boden emporheben — yerdan ko'tarilmoq
mit großer Geschwindigkeit vordringen — yuqori (katta) tezlikda olg'a
harakat qilmoq
die Warmfront einholen — iliq oqimni quvib yetmoq

17. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was sind die Zyklonen? 2. Woraus entstehen die Zyklonen? 3. Wann wird die Warmluft vom Boden emporgehoben? 4. Wann entsteht eine Warmfront? 5. Wie dringt die Kaltfront? 6. Wann wird die Warmluft von Boden abgehoben? 7. Was nennen wir Okklusion?

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish
2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde 7. Das Satzgefüge. Die Tiere in der Welt.

Ergash gapli qo'shma gap (Das Satzgefüge)

Ergash gapli qo'shma gaplar ham bog'langan qo'shma gaplardek, ikki yoki undan ortiq sodda gaplardan tashkil topadi. Ulardan biri gapda grammatik hokim bo'lib, **bosh gap (der Hauptsatz)** ni tashkil etsa, ikkinchisi unga tobe bo'lib, **ergash gap (der Nebensatz)** ni tashkil qiladi.

Ega ergash gapli qo'shma gaplar (Die Subjektsätze)

Ega ergash gap **wer? yoki was?** so'roqlaridan biriga javob bo'lib keladi va bosh gapga ko'pincha **daß, ob** bog'lovchilari, **wer, was** kabi nisbiy olmoshlari yoki **warum, wo, wohin** kabi nisbiy ravishlari va h.k. bilan bog'lanadi. Masalan:

Wer krank ist, ruft den Arzt.

Daß er kommt, ist sicher.

Es ist interessant, **was er euch erzählen will.**

2. Verwenden Sie den Infinitiv mit oder ohne zu.

M u s t e r: *Der Lehrer läßt die Kinder (aufstehen).*

Der Lehrer läßt die Kinder aufstehen.

1. Ich sah den Besucher die Treppe (heraufkommen). 2. Ich bat den Besucher, die Treppe (heraufkommen). 3. Die Mutter beauftragte ihren Sohn, Brot (holen). 4. Die Mutter schickte ihren Sohn Brot (holen). 5. Die Mutter legt das Kind (schlafen). 6. Die Mutter befahl dem Kind (schlafen). 7. Ich fand ihn dort (liegen). 8. Ich bat ihn, ruhig (liegen). 9. Sie lehrte den Jungen Klavier (spielen). 10. Sie lehrte den Jungen, sich rücksichtsvoll (benehmen).

3. Konjugieren Sie die folgenden Verben im Präsens Konjunktiv.

sein, haben, werden, wollen, sagen, rufen, bauen, lesen

4. Setzen Sie die eingeklammerten Verben ins Präsens Konjunktiv ein!

Übersetzen Sie diese Sätze ins Usbekische!

M u s t e r: *Es . . . die deutsch- usbekische Freundschaft (leben).*

Es lebe die deutsch-usbekische Freundschaft!

1. Dieser Apparat . . . anders konstruiert (sein). 2. Unsere Republik ... reicher werden (mögen). 3. Der elektrische Strom . . . unsere Maschinen in Bewegung (setzen). 4. Die Seite eines Quadrats . . . gleich. 10 cm (sein), man ... die Quadratfläche (berechnen). 5. Der Punkt A . . . vom Punkt B 20 cm entfernt (sein), man . . . beide Punkte durch eine waagerechte Linie (verbinden).

5. Stellen Sie Fragen zu den Nebensätzen und bestimmen Sie ihre syntaktische Funktion!

32 Prozent der deutschen Landesfläche ist von Wald bedeckt. Die häufigsten Bäume sind Fichten, gefolgt von Kiefern, Rotbuchen und Eichen. Etwa 50 Prozent des Landes werden landwirtschaftlich genutzt. Hier gibt es also Felder und Weiden. Dort wachsen andere Pflanzen und leben andere Tiere als im Wald oder aber an Seen, Flüssen und Bächen.

Wieder andere sind zu finden in Mooren, in der Heide und auf den Bergen. Eine ganz eigene Tier- und Pflanzenwelt weisen die **Alpen** auf. Zum Schutz der Natur wurden zahlreiche **Nationalparks** und Naturschutzgebiete eingerichtet.

10.300 Pflanzenarten und 14.400 Pilzarten hat man in Deutschland im Jahr 2013 gezählt.



Welche Tiere leben in Deutschland?

48.000 Tierarten hat man in Deutschland gezählt. Davon sind 30.000 Insekten. Säugetiere kommen hingegen nur in 104 Arten vor, Vögel immerhin in 328. Amphibien leben in 21 Arten hier. Das sind Salamander, Kröten, Frösche, Molche und Unken. Reptilien gibt es in 14 Arten. Das sind Eidechsen, Schildkröten und Schlangen.

Leider sind viele Tierarten in Deutschland vom Aussterben bedroht. Sie stehen auf der "**Roten Liste**". Auf dieser sind Tiere vermerkt, die es nicht mehr so häufig gibt. Der Lebensraum dieser Tiere ist seit Jahrzehnten am Schwinden. Wälder wurden abgeholzt, Moore wurden trockengelegt und Flüsse begradigt. In der Landwirtschaft wurden Dünger und Pflanzenschutzmittel eingesetzt. So verschwanden immer mehr Tier- und Pflanzenarten. Ein Drittel der in Deutschland vorkommenden Arten steht auf dieser Roten Liste!

Dieses Reh ist noch ein Kind.



Tiere im Wald

Im **Wald** leben die meisten **Säugetierarten** in Deutschland. Dazu gehören Rehe, Hirsche, Marder, Wildschweine, Luchse und Füchse. Große Tiere wie Braunbären und Wisente wurden zu früheren Zeiten ausgerottet. Wisente hat man im Rothaargebirge wieder angesiedelt, **Wölfe** kommen manchmal aus Polen oder Tschechien nach Deutschland. Gerade um die Wölfe gibt es eine heftige Auseinandersetzung. Die einen freuen sich über die Rückkehr dieser Tierart, die anderen sehen Mensch und Tier davon bedroht.

Was fliegt denn da?

Vögel fliegen zahlreich durch Deutschland. An der Küste sind es **Seevögel** wie Möwen und inzwischen auch wieder Seeadler. Mäusebussard und Turmfalke sind die häufigsten **Greifvögel**. Auch Rotmilane kann man zu Gesicht bekommen. Der Steinadler kommt hingegen nur in den Alpen vor. Kraniche lassen sich in großer Zahl auf dem Darß in Mecklenburg-Vorpommern beobachten.

Viele Vögel sind auch dem Menschen in die Städte gefolgt. Du findest dort Tauben, Amseln, Spatzen, Meisen und Krähen. Rotkehlchen und Buntspechte hast du vielleicht auch schon einmal gesehen. Wusstest du, dass sogar **Flamingos** in Deutschland leben, und zwar nicht im Zoo, sondern frei? Im Zwillbrocker Venn an der Grenze zu den Niederlanden brüten sie mit rund 40 Tieren.



Weißstörche im Storchennest[© Quelle: pixabay.com]



In Deutschland leben auch allerlei **Zugvögel**. Die ziehen im Herbst in wärmere Gebiete, vor allem nach Afrika. Im Frühling kehren sie dann zurück. Zu den Zugvögeln gehören zum Beispiel die Weißstörche. 4600 Kilometer legen sie bei ihrem Vogelzug zurück! Dafür brauchen sie nur ungefähr drei Wochen.

Weißstörche fliegen vor allem tagsüber, denn sie nutzen die warme Luft, die dann aufsteigt. Andere Zugvögel sind die Graugans und der Kranich. Sie bilden beim Flug gerne Formationen eines "V". Der vorn fliegende Vogel wechselt regelmäßig - das spart Kraft.

Der Biber hat kräftige Zähne. Damit kann er ganze Baumstämme durchnagen. [



Tiere im und am Wasser

In den Flussauen kommen **Biber** und **Otter** vor. Nachdem ihre Zahl stark abgenommen hatte, steigt sie inzwischen wieder. Seehunde leben an den Küsten von Nord- und Ostsee. Weiter draußen schwimmen Schweinswale und weitere sieben Walarten.

So manche Tierart, die heute in Deutschland heimisch ist, kommt ursprünglich gar nicht von hier. Entweder brachten Menschen sie mit, manchmal auch unfreiwillig, zum Beispiel im Fluggepäck, oder sie wanderten aus anderen Ländern ein. Zu ihnen gehört der **Waschbär**, der eigentlich in Nordamerika lebt und im 20. Jahrhundert aus Gehegen entkam oder ausgesetzt wurde.

Ein anderer *Neozoon*, wie man solche Tiere mit einem Fremdwort bezeichnet, ist der **Halsbandsittich**. Auch er entkam aus Gefangenschaft und verbreitete sich. Halsbandsittiche leben vor allem am Rhein, etwa in Köln, Düsseldorf oder Worms, aber auch in Heidelberg und Frankfurt. Weitere solche Tiere sind der **Marderhund** und der Amerikanische Flusskrebs.



Ubung 1. Finden Sie neue Wörter zum Text.

Ubung 2. Sprechen Sie über die Tiere in Usbekistan.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde-8.Die Prädikativsätze

Kesim ergash gapli qo'shma gap. (Die Prädikativsätze)

Kesim ergash gap kesimning ot bilan ifodalangan qism vazifasini bajarib, Wie ist das Subjekt? Was ist das Subjekt? kabi so'roqlardan biriga javob bo'ladi.

Kesim ergash gap bosh gapga **daß, ob** bog'lovchilari, wer, was, der, die, das, nisbiy olmoshlari, shuningdek wie, wofür wonach, worin kabi ravishlar yordamida bog'lanadi. Masalan:

Das Interessanteste ist, wie er auf diesen Gedanken gekommen ist. — Qizig'i shundaki, u qanday qilib bu fikrlarga bordi.

1. Stellen Sie die Fragen zum Nebensatz und bestimmen Sie seine syntaktische funktion!

1. Die Schüler waren so, wie ich sie mir vorgestellt hatte. 2. Hakim bleibt so, wie ich ihn seit viele Jahre kenne. 3. Der Traum meines Vaters, daß ich Arzt werde, geht in Erfüllung. 4. Es ist wichtig, daß er kommt. 5. Alles war so, wie wir es erwartet hatten. 6. Mein einziger Wunsch ist, daß du so jung bleibst. 7. Der größte Wunsch meines Sohnes ist, daß die Familie gesund und glücklich ist.

Prädikativsatz

Der Prädikativsatz ist ein Satzgefüge, das aus einem Hauptsatz und einem oder mehreren Nebensätzen besteht. Der Prädikativsatz erweitert den nominalen Teil des Prädikats im Hauptsatz, deshalb steht er nach den Hauptsätzen mit zusammengesetzten nominalen Prädikaten

Der Prädikativsatz erfüllt im Satzgefüge die Funktion des Prädikats und antwortet auf die Fragen **wer? was?**

Der Prädikativsatz wird durch:

1. Die Relativpronomen **der, die, das** eingeleitet, z.B.: *Martin Luther war es, der die Bibel ins Deutsche übersetzte. »Ihr, die ihr mich für heilig haltet, hattet nicht die Demut, etwas zu empfangen, und ich hatte nicht die Freude, etwas zu geben.*

2. Konjunktionen **dass, ob** eingeleitet, z.B.: *Das Lustige war, dass wir am Konzert teilgenommen haben. Die Frage war, ob er mitkommt.*

Die Prädikativsätze werden nach folgender Struktur aufgebaut: Es ist (sind, war, waren) + Substantiv + der, die, das + Nebensatzglieder, z.B.: *Es ist Freiheit, die sich jeder Mensch erwünscht.* Свобода – то, чего жаждет каждая личность. Свобода – ось чего пражне каждая личность.

Übung 1. Bilden Sie anhand der folgenden Situationen Satzgefüge, in denen das unterstrichene Element hervorgehoben wird:

Muster: Die Produktion ist jetzt viel besser geworden. Das erlaubten die neuen progressiven Arbeitsmethoden. – Die neuen progressiven Arbeitsmethoden waren es, die die Verbesserung der (jetzigen) Produktion erlaubten.

1. Ich verehere meine Deutschlehrerin. Ich halte sie für mein Vorbild.

2. Meine Mutter liebte mich besonders stark, vielleicht weil ich sehr kränklich aber fleißig und mutig war.

3. Pawlow hat die Lehre von zwei Signalsystemen geschaffen. Das wissen doch alle.

4. Die Denkmäler der Sowjetsoldaten in Osteuropa werden jetzt oft barbarisch zerstört, obwohl die Sowjetunion die Völker Europas vom Hitlerfaschismus befreit hat.

5. Deutschland war bis Ende des XIX. Jh-s zersplittert. Bismarck war damals der Ministerpräsident eines der größten deutschen Staaten Preußen. Er vereinigte Deutschland zu einem Reich "mit Blut und Eisen".

6. Heinrich Mann war ein hervorragender bürgerlich-demokratischer Kämpfer gegen Faschismus und Krieg. 1949 wurde er als einer der ersten mit dem Nationalpreis der DDR ausgezeichnet.

7. Konrad Adenauer gehörte zu den bekanntesten Politikern der Nachkriegszeit in Deutschland, und er wurde zum ersten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Übung 2. Beantworten Sie die folgenden Fragen, indem Sie Prädikativsätze bilden:

1. Wer hat sich gegen den neuen Entwurf ausgesprochen ? (Dr. Neubert).
—> *Dr. Neubert ist es, der sich gegen den neuen Entwurf ausgesprochen hat.*

2. Wer berät über Gesetzesvorlagen? (der Bundestag).

3. Wer hält Vorlesungen zur Romanistik? (Frank Wanning).

4. Wer hat den größten deutschen Pressekonzern gegründet? (Axel Springer).

5. Welche Sendeanstalt hat als erste diese Nachricht gesendet? ("Deutsche Welle" aus Köln).

6. Welche Fernsehprogramme messen dem Bildungswesen eine besondere Bedeutung bei ? (die Dritten Programme).

7. Welcher Radiosender überträgt oft Konzerte und Festveranstaltungen ("Deutschlandfunk" aus Köln).

8. Wer interessiert sich für Literatur und möchte gern den "Literatur-Brockhaus" in acht Bänden kaufen? (Olga).

9. Wer ist für die ausgeschriebene Stelle einer Lektorin für Mittelhochdeutsch am besten geeignet? (Lydia Richter).

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde – 9.

DIE ENTDECKUNG AMERIKAS DURCH CHRISTOPH KOLUMBUS

Die **Entdeckung** **Amerikas** **1492** ist die Anlandung kastilischer Seefahrer unter Führung des genuesisch-stämmigen Cristoforo Colombo auf einer Insel der Bahamas – im Glauben, einen transatlantischen Seeweg nach Indien gefunden zu haben. Laut dem von Bartolomé de Las Casas wiedergegebenen Bordbuch des Christoph Kolumbus wurde die von ihren karibischen Einwohnern Guanahani genannte Insel im Oktober 1492 erreicht. Mit dieser ersten von vier Seefahrten des Kolumbus begann die spanische Kolonisierung Amerikas. Im Nachhinein wurde sie damit zu einem der bedeutungsvollsten Ereignisse neuerer Geschichte. Das Datum dieses Schlüsselereignisses im sogenannten Zeitalter der Entdeckungen wird öfters als Epochengrenze zwischen Mittelalter und Neuzeit gesehen.

Kolumbus hatte vor, den Seeweg nach Indien auf dem Westkurs zu finden. Für diesen Plan fand er Unterstützung bei den katholischen Königen Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragon in Zeiten endender Reconquista und beginnender spanischer Inquisition. Nach dem julianischen Kalender stach er am 3. August 1492 mit drei Schiffen vom andalusischen Huelva aus in See und erreichte nach einem Zwischenstopp auf der Kanareninsel Gomera dann am 12. Oktober 1492 die Bahamas. Insgesamt unternahm Kolumbus vier Entdeckungsfahrten in die Neue Welt. Doch bis zu seinem Tod wies er entschieden zurück, nicht an die Ostküste Indiens gelangt zu sein. Der dem europäischen Kulturraum unbekannte Kontinent erhielt den Namen Amerika, nach dem Erforscher Amerigo Vespucci.

Die Portugiesen suchten im Rahmen des Indienhandels bereits seit Anfang des 15. Jahrhunderts nach einem Seeweg nach Indien um Afrika herum. 1488 hatte der portugiesische Entdecker Bartolomeu Diaz das Kap der Guten Hoffnung umfahren. Die spanische Krone hoffte, den Vorsprung der Portugiesen im Gewürzhandel mit Indien durch eine kürzere Route nach Westen wettmachen zu können.

Kolumbus stach mit seinen drei Schiffen Santa María, Pinta und Niña am 3. August 1492 von Palos de la Frontera (Andalusien) Richtung Kanarische Inseln in See, um einen kurzen Handelsweg nach Indien zu erkunden. Grundlage für diesen Versuch war seine zu geringe Berechnung des Erdumfangs, die ein Erreichen des asiatischen Kontinents mit den damaligen Möglichkeiten der Seefahrt möglich erscheinen ließ. Auf den Kanaren angekommen, ließ Kolumbus seine Schiffe überholen und Proviant aufnehmen. Am 6. September ließ man die Inseln westwärts hinter sich, um vermeintlich Indien zu erreichen. Der Wind war ideal für die Seefahrt und sie kamen schneller als vorhergesehen voran. Nach etwa zehn Tagen wurden Tangkraut und einige Vogelschwärme entdeckt und man dachte, dass das Land nicht mehr weit entfernt sein könne. Es wurde aber nach einigen Tagen klar, dass die Seefahrer falsch lagen, zudem drehte sich der Wind noch, so dass in den Gefährten des Kolumbus der Wunsch nach Rückkehr immer größer wurde. Des Weiteren glaubte der Kommandant der Pinta, Land zu sehen, dies war

aber wiederum ein Irrtum; es war nur eine tief hängende Wolkenbank. Die Mannschaften wurden immer unruhiger.

Eine Meuterei war kaum noch abzuwenden, als Christoph Kolumbus am 7. Oktober eine unvorgesehene Kursänderung nach Südwesten vornahm. Dies stellte sich als eine glückliche Entscheidung heraus. Ein sehr kritischer Tag, an dem die Meuterei der Besatzung kaum noch von Kolumbus zu verhindern war, war der 10. Oktober. Es war schon über ein Monat seit der Abfahrt von den Kanaren verstrichen und keiner der Anwesenden hatte je eine längere Seereise hinter sich gebracht, bei der ununterbrochen kein Land zu sehen war. Kolumbus munterte die Mannschaften auf und versuchte, die Seefahrer von den Vorteilen zu überzeugen, die sie auf dem Land erwarten würden. Außerdem seien Klagen nutzlos, weil es nun mal beschlossen war, nach Indien zu gelangen, um einen kürzeren Handelsweg zu finden. Kolumbus rief seine maßgebenden Begleiter zusammen, um noch eine letzte Frist von drei Tagen herauszuholen, was ihm auch gelang.

Am 11. Oktober kam schwere See auf, die Blütenzweige und einen bearbeiteten Stab an den Schiffen vorbeischwemmte. Des Weiteren sahen die Mannschaften schon Schilfrohr, und das Verlangen umzukehren wich erwartungsvoller Spannung und Freude auf das Land. Kolumbus hielt eine Rede und befahl seinen Leuten, die Nachtwachen ernst zu nehmen. Er versprach demjenigen, der zuerst Land sehen würde, eine besondere Prämie. Um zwei Uhr am Morgen des 12. Oktobers 1492 sichtete der Matrose Rodrigo de Triana vor dem Bug der Pinta Land. Eine Kanone wurde abgefeuert, um alle Seeleute aufzuwecken und ihnen die frohe Botschaft zu überbringen. Das gesichtete Land gehörte zur Gruppe der Bahamas, die von Tainos bevölkert waren. Kolumbus gab der von den Ureinwohnern Guanahani genannten Insel den Namen *San Salvador* (auf deutsch: „Heiliger Erlöser“) – möglicherweise entspricht diese der Insel San Salvador.

Als Kolumbus und seine Gefährten an Land gingen, beobachteten die Indianer, wie Kolumbus die Bewohner der Insel irrtümlich nannte, das Spektakel mit einer Mischung aus Scheu und Neugierde. Christoph Kolumbus hatte Messingglöckchen, bunte Mützen und Glasperlen als Geschenke mitführen lassen, weil die Spanier schon Erfahrung im Handel mit Stämmen an der Guineaküste gemacht hatten. Die Inselbewohner gingen bereitwillig auf den Handel ein und gaben ihrerseits Gold, Wurfspiele, Baumwollfäden und gezähmte Papageien an die Neuankömmlinge.

Kolumbus beschloss, sechs Indígenas für den spanischen König mit an Bord zu nehmen, damit diese Spanisch lernten. Im Bordbuch von Kolumbus ist zu lesen, dass man die Indígenas gut als Sklaven abrichten könnte, da sie schnell nachsprechen würden, was man ihnen sagte. Außerdem könne man sie leicht zum Christentum bekehren.

Am 14. Oktober stach Kolumbus mit den sechs Indígenas Richtung Südwesten in See. Sie entdeckten weitere Inseln des Archipels und benannten diese, doch der erhoffte Schatz an Gold und Gewürzen wurde nicht gefunden.



Weltkarte des Giacomo Gastaldi aus dem Jahr 1548, erschienen in Pietro Andrea Mattiolo: La Geografia Di Claudio Tolomeo Alessandrino Die Karte zeigt Amerika und Asien als einen Kontinent

Ende des 15. Jh. wollte Kolumbus Indien auf dem Westwege erreichen. Mit den Brüdern Pinzon rüstete die spanische Krone eine Expedition für Kolumbus aus, um ihm die Erreichung des großen Ziels zu ermöglichen. Man gab ihm drei kleine Schiffe mit 120 Mann. Am 3. August 1492 begann in Palos, der spanischen Stadt an der atlantischen Küste, die große Fahrt nach dem unbekannten Westen. Nach über viermonatiger Fahrt betrat Kolumbus als erster das Land. Bei der Weiterfahrt entdeckte er Kuba und Haiti, Inseln Puerto Rico, Jamaika und Trinidad. Einige Jahre später entdeckte er die Festlandsküste Mittel- und Südamerikas, ohne jedoch das Festland zu betreten und ohne zu vermuten, daß er einen Kontinent entdeckt hatte. Dabei mußte er immer mehr erkennen, daß das von ihm gefundene Land in keiner Weise mit dem von Marco Polo beschriebenen Indien übereinstimmte. Da seine Verwaltung der entdeckten Inseln den Erwartungen der spanischen Krone nicht entsprach, fiel er in Ungnade. Er starb am 20. Mai 1506 in Valladolid, von allen vergessen.

Da Kolumbus bis zu seinem Tode glaubte, daß die neuentdeckten Länder ein Teil Indiens waren, gab er ihnen den Namen «Westindien.»

Erläuterungen zum Text

erreichen wollen — yetib borishni xohlamog

eine Expedition ausrüsten — ekspeditsiyani jihozlamoq

als erster das Land betreten — birinchi bo'lib qirg'oqqa qadam qo'ymoq, qadami yetmoq

einen neuen Kontinent entdecken — yangi yer (materik)ni ochmoq

den Namen geben — nomlamog, nom qo'ymoq

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wann wollte Kolumbus Indien auf dem Westwege erreichen? 2. Was machte spanische Krone für Kolumbus? 3. Was begann am 3. August 1492? 4. Wann betrat Kolumbus als erster das Land? 5. Wann entdeckte er Kuba? 6. Was glaubte Kolumbus?

2. Lesen und übersetzen Sie den Text.

Stunde-10. Arbeit an Zeitungsinformationen

Nach Karriereende: Arjen Robben trainiert jetzt in Grünwald.

Nach seinem Karriereende beim FC Bayern ist Arjen Robben nun als Trainer tätig. Der Triple-Held trainiert die F-Jugend des TSV Grünwald, wo auch sein siebenjähriger Sohn Kai spielt.

München - Ein Weltstar auf dem Dorfplatz: Der frühere Bayern-Profi Arjen Robben ist jetzt als Trainer tätig – aber nicht etwa auf der großen Fußball-Bühne. Robben, das wurde am Rande seines Auftritts bei der Jahreshauptversammlung des deutschen Rekordmeisters am Freitagabend öffentlich bekannt, coacht inzwischen die F-Jugend des TSV Grünwald.

"Es macht mir Spaß mit den Jungs. Wir trainieren zweimal die Woche, dazu kommen die Spiele am Wochenende", sagte Robben der "Bild am Sonntag". Bei dem Klub im noblen Münchner Vorort, wo wie Robben zahlreiche aktuelle und ehemalige Bayern-Spieler wohnen, kickt auch sein Sohn Kai.

Robbens Spieler sind sieben bis acht Jahre alt

"Ich habe im Moment nicht den Anspruch, sofort wieder ins Geschäft einzusteigen und auf dem höchsten Niveau Trainer zu werden. Ich will bewusst etwas Abstand vom Fußball nehmen", hatte der Niederländer (35) Ende August bei "Sky" gesagt und angekündigt: "Ich werde meinen Sohn trainieren, er ist jetzt sieben Jahre alt. Ich will einfach mit den Jungs ein bisschen Spaß haben." Nun ist dieses Engagement, das der TSV damals noch nicht hatte bestätigen wollen, offiziell. Mittlerweile hat der Verein auf seiner Webseite Robben auch als Trainer der F2-Jugend angegeben. Im Vergleich zu den anderen Trainern allerdings ohne Handynummer.

Beim Besuch der "Bild"-Reporter coachte Robben mit grau-schwarzer Basecap und im Trainingsanzug in derselben Farbkombination mit der Rücken-Aufschrift "Trainer". Die acht Kids der Jahrgänge 2011 und 2012 hingen begierig an seinen Lippen, heißt es, Robben arbeite "genau so akribisch wie zu Profizeiten". Die Tore stellt er ebenso selbst auf wie die Hütchen – und wenn es sein muss, bindet er Sohn Kai auch mal die Schuhe.

Robben hatte seine Karriere im Sommer nach zehn Jahren bei den Bayern beendet. Höhepunkt seiner Zeit beim Rekordmeister war der Champions-League-Sieg 2013 im Finale von Wembley, als der Flügelflitzer das Siegtor zum 2:1 über Borussia Dortmund schoss.

(Quelle: Abendzeitung München.de)

Übung 1. Antworten Sie auf diese Fragen.

1. Worum handelt es sich in diesem Artikel?
2. Wie heisst die Hauptperson dieses Artikels?
3. Finden Sie die Hilfsverben aus dem Artikel.

Massenmedien

Politische Beteiligung an einer Massendemokratie wird durch Presse, Funk und Fernsehen nur möglich. Der Mensch kann politische Entscheidungen erst dann treffen, wenn er umfassend informiert ist. Die Massenmedien stellen Öffentlichkeit

her, in der ein Austausch der verschiedenen politischen Meinungen von gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen, Parteien und politischen Institutionen stattfindet.

Nur solche Meinungen, die in Massenmedien zu Diskussionsthemen werden, haben die Chance, öffentlich wirksam zu werden. Die Massenmedien haben die Aufgabe: Informationen zu verbreiten, sie sollen so umfassend, sachlich und verständlich wie möglich sein. Bei Hörfunk und Fernsehen existieren öffentlich-rechtliche und private Rundfunk- und Fernsehanstalten nebeneinander. In der BRD gibt es elf Länderanstalten, sie verbreiten eigene Hörfunk- und Fernsehprogramme und strahlen zusammen das Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen aus. 1961 wurde durch die Länder eine neue bundesweite Fernsehanstalt gegründet, das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF).

Private Veranstalten bieten seit 1984 Hörfunk- und Fernsehprogramme an. Die Presse der BRD ist vom Staat unabhängig. Drei von vier Deutschen lesen täglich eine Zeitung. Überregionale Tageszeitungen sind: "Bild", "Süddeutsche Zeitung", "Die Welt", "Neue Zeit", "Frankfurter allgemeine Zeitung". Die größten regionalen Zeitungen sind: "Westdeutsche allgemeine Zeitung" (WAZ); "Express" (Köln, Bonn, Düsseldorf), "Leipziger Volkszeitung" usw. Regionale Zeitungen sind meist ähnlich angebaut: die ersten (meist drei) Seiten befassen sich mit aktuellen politischen Ereignissen im Lande und in der Welt.

Weiter geht das Geschehen in der Stadt und deren Umgebung; der Wirtschaftsteil enthält Informationen vom Aktienkurs bis zum Umweltschutz. Verbreitet sind in Deutschland auch uns bekannte Zeitschriften: "Spiegel", "Eulenspiegel"; "BurdaModen" und "Juma".

Übung 1. Lesen Sie und Übersetzen Sie den Text.

Übung 2. Stellen Sie Fragen zum Text.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash.

Stunde-11. Aniqlovchi ergash gaplar (Die Attributsätze).Die Bodenarten. (Der Attributsatz)

Aniqlovchi ergash gap bosh gapdagi biror gap bo‘lagini aniqlab, izohlab keladi va unga nisbatan aniqlovchilik vazifasini bajaradi. Aniqlovchi ergash gap welcher? was für ein? (qaysi? qanaqa?) so‘roqlarigajavob bo‘ladi.

Das Haus, in dem wir wohnen, ist modern.

Chiwa ist eine Stadt, in der die Touristen die historischen Gedenkstätten bewundern.

Eslatma: Aniqlovchi ergash gaplar o‘zbek tiliga tarjima qilinganda sodda yoyiq gap tarzida beriladi. Yuqoridagi gaplarning tarjimasini qiyoslang.

Biz yashayotgan uy zamonaviy. Xiva turistlarning tarixiy yodgorliklari bilan hay- ratlantiradigan shahardir.

Aniqlovchi ergash gap bosh gapga bog‘lovchili yoki bog‘lovchisiz bog‘lanadi.

Bog‘lovchili aniqlovchi ergash gap bosh gapga uch xil usuldabog‘lanadi:

1. Daß, ob, als, wenn, da kabi ergashtiruvchi bog‘lovchilar orqali. Bulardan eng ko‘p qo‘llaniladigani daß va ob bog‘lovchilaridir, qolganlari esa kam uchraydi. Die Mitteilung, daß der Bruder seine Diplomarbeit erfolgreich verteidigt hat, hat uns alle gefreut.

Akamning diplom ishini muaffaqiyatli himoya etganligi haqidagi xabar hamma- mizni quvontirdi.

2. Aniqlovchi ergash gap bosh gapga der, die das, die; welcher welche, welches, welche kabi nisbiy olmoshlar orqali bog‘lanadi. Nisbiy olmoshlarning rodi bosh gapdagi aniqlanayotgan bo‘lakning rodiga qarab belgilanadi. Ularning kelishigi esa ergash gapdagi vazifasiga bog‘liq bo‘ladi.

Die Kontrollarbeit, die wir gestern geschrieben haben, war nicht schwer.

Das Buch, das auf dem Tisch liegt, ist eben erschienener Roman von O. Jakubow. Der Mann, der mit unserem Dekan spricht, leitet unseren Zirkel.

Der Student, dessen Vater in der Apotheke arbeitet, ist mein Freund.

Nisbiy olmoshlar vositali kelishiklarda ko‘makchilar bilan ham qo‘llanishi mum- kin. Bunda ko‘makchi nisbiy olmoshdan oldin turadi:

Der Junge, mit dem du gesprochen hast, ist der Sohn unseres Kollegen. Aniqlovchi ergash gap bosh gapdagi etwas, manches, vieles, alles, nichts kabi olmoshlar, tartib son yoki otlashgan sifatlarga nisbatan aniqlovchi bo‘lib kelsa, bosh gapga was nisbiy olmoshi orqali bog‘lanadi:

Er hatte alles gesagt, was er dachte. U o‘ylagan narsasining hammasini aytdi.

3. Aniqlovchi ergash gap bosh gapga weshalb, warum, wohin, wo, wie kabi nisbiy ravishlarorqali ham bog‘lanadi:

Sie stellten einen genauen Plan zusammen, wo, wann und wie sie ein Treffen mit ehemaligen Schulfreunden veranstalten werden.

Ular qayerda, qachon va qanday qilib sobiq sinfdoshlari bilan uchrashuv tashkil qilishning aniq rejasini tuzdilar.

Bogdovchisiz aniqlovchi ergash gap bosh gap bilan hech qanday bog'lovchisiz bogdanadi. Aniqlovchi ergash gapning bu turijuda kam qo'llaniladi, odatda ular o'zlashtirma gap ko'rinishida uchraydi:

Sie war der Meinung, ihr Freund könne diesen Vorschlag ablehnen.

U do 'sti bu taklifni inkor qilishi mumkin degan fikrda edi.

GRAMMATIK MAVZUGA OID MASHQLAR

1- mashq. Gaplarni o'qing. Aniqlovchi ergash gap bosh gap bilan qanday bog'langanligini ayting.

Muster: Das Dorf, das Schabbos heisst, ist mein Heimatdorf.

(Mazkur gap das nisbiy olmoshi (Relativpronomen) bilan bog'langan).

Das Dorf, wo ich geboren bin, heisst Schabbos.

(Mazkur gap wo nisbiy ravishi (Relativadverb) bilan bog'langan).

1. Ich sage dir etwas, was dich bestimmt freuen wird. 2. Die Kinder warten mit Ungeduld auf den Tag, an welchem sie in die Schule zum ersten Mal gehen sollen.

3. Ihr fehlt etwas ein, was man Selbstvertrauen nennen könnte. 4. In dem Augenblick, als die Tür aufging, waren alle erschrocken. 5. Er war der Meinung, dieser Film sei langweilig. 6. Es war nichts Gutes, was er zu melden hatte. 7. Dieser Arbeiter, dessen fachliches Können allen ein Vorbild sein kann, studiert an einer technischen Hochschule. 8. Die Straße, in der mein Freund wohnt, heißt Ogahi- Straße. 9. Das neue Gebäude unseres Instituts, in dem wir studieren, gehört zu den modernsten Bauten der unserer Stadt. 10. Er schreibt aus dem Text alle Wörter heraus, die ihm unbekannt sind. 11. Der Junge, dessen Vater in unserem Betrieb arbeitet, studiert Mathematik. 12. Wir lieben unsere Natur, deren Schönheit viele Maler stets in ihren Gemälden darstellten und heute auch weiter darstellen.

2- mashq. Mazkur mashqning davomi sifatida quyidagi so'zlar bilan namuna asosida o'zingiz gaplar tuzing va savollarga javob bering.

Muster: Wie heißt der Vogel, der am schönsten singt, (die Nachtigall).

Die Nachtigall heißt der Vogel, der am schönsten singt.

1. Wie heißt die Schule, in die Sie das erste Mal gegangen sind? 2. Wie heißt der Lehrer, der Ihnen den ersten Unterricht erteilt hat? 3. Wie heißt das Dorf, in dem Sie zur Welt gekommen sind? 4. In welchem Land befindet sich der höchste Berggipfel, der Jamalungma heißt? 5. Wie nennt man das Raubtier, das allerstärkste ist? 6. Wie heißt der Vogel, den man König der Lüfte nennt? 7. Wie heißt der Student, der die Studiengruppe leitet?

353

(das Wörterbuch, das Lehrbuch, das Bilderbuch, das Kochbuch, das Theater, die Uhr, der Wecker, die Fotokamera).

3- mashq. Quyidagi savollarga o'zingiz, qo'shimcha ma'lumotlarsiz javob berishga harakat qiling.

Muster: Wie heißt die Vorrichtung (qurilma), die die elektromagnetischen Wellen empfängt oder ausstrahlt?

Die Antenne heißt die Vorrichtung, die die elektromagnetischen Wellen empfängt oder ausstrahlt.

1. Wie heißt das Buch, das ein alphabetisches Wörterverzeichnis enthält?
2. Wie heißen die Bücher, die im Unterricht gebraucht werden? 3. Wie heißt das Buch, dessen Seiten mit vielen Bildern ausgestattet sind? 4. Wie heißt das Buch mit Rezepten, nach denen man kochen kann? 5. Wie heißt das Gebäude, in dem Schauspiele aufgeführt werden? 6. Wie heißt das Gerät, mit dessen Hilfe die Zeit gemessen wird? 7. Wie heißt die Uhr, die zu einer gewünschten Zeit klingelt? 8. Wie heißt das Gerät, mit dem man fotografieren kann?

4- mashq. Namunadan foydalanib, aniqlovchi ergash gaplar tuzing.
Muster: Wir lesen ein Buch. Dieses Buch ist interessant.

Wir lesen ein Buch, das interessant ist.

1. Ich habe mir einen Film angesehen. Diesen Film hat ein unbekannter Regisseur gedreht. 2. Das Haus ist modern. Wir wohnen in diesem Haus. 3. Die Schüler bedanken sich bei dem alten Lehrer. Der alte Lehrer hat ihnen viel Interessantes erzählt. 4. Der Schauspieler spielt die Hauptrolle in diesem Film. Wir sind gestern diesem Schauspieler im Park begegnet. 5. Die Kundgebung hat begonnen. An der Kundgebung nehmen viele Jugendliche teil. 6. Der ausländische Gast besichtigt jetzt das Amir Temur Museum in Taschkent. Diesen ausländischen Gast betreut mein Studienfreund. 7. Das ist ein Maler. Über seine Bilder wurde viel diskutiert. 8. Er will das Lied behalten. Die Melodie des Liedes hat ihm gut gefallen.

Stunde -12. Die Objektsätze.

To'ldiruvchi ergash gap (Die Objektsätze) li qo'shma gap

To'ldiruvchi ergash gap bosh gapning kesimini to'ldirib, **wen? (kimni?), was? (nimani?), wem? (kinga? nimaga?), womit? (nima bilan?), wofür? (nima uchun?), worüber? (nima haqida?)** kabi so'roqlaridan biriga javob bo'lib kelgan ergash gapga to'ldiruvchi ergash gap deyiladi.

To'ldiruvchi ergash gap bosh gapga **daß, ob** bog'lovchilari va bog'lovchi vazifasini bajaruvchi boshqa so'zlar yordamida bog'lanadi. Masalan:

1. **Daß, ob** bog'lovchilari yordamida:

Ich hoffe, **daß er heute die Prüfung ablegt.** —U bugun imtihonni topshiradi deb umid qilaman.

Ob ich diesen Vortrag halten werde, weiß ich noch nicht. — Bu ma'ruzani men qilishimni hali bilmayman.

2. **Wer, was, welcher (welche, welches),** ko'plikda **welche** kabi olmoshlar bilan:

Er fragte, **was sie schreibt** -- Uning nima yozayotganini u so'radi.

3. **Warum, wo, woher, wohin, wann, wieso, wieviel, weshalb** kabi nisbiy ravishlar bilan:

Hast du gefragt, **wann sie abgereist ist?**

Ich weiß nicht, **wieviel ein Hemd kostet.**

4. **Worum, worüber, womit, wobei** kabi nisbiy ravishlar orqali:

Er interessiert sich, **womit ich nach Samarkand fahre.**

2. Setzen Sie das Verb ins Perfekt Passiv ein!

M u s t e r: *Das Licht wird eingeschaltet.*

*Das Licht **ist** eingeschaltet worden.*

1. Im Werk werden verschiedene Maschinen konstruiert. 2. Elektrische Energie wird durch Halbleiter in Wärmeenergie umgewandelt.

3. Jetzt werden viele Probleme von elektronischen Maschinen gelöst.

4. Dieser Lehrstoff wird später wiederholt. 5. Im Sommer wurden die Urlaubspläne besprochen. 6. Alles Nötige für die Reise wurde rechtzeitig eingekauft.

3. Konjugieren Sie folgende Verben im Perfekt Konjunktiv!

haben, sein, machen, zurücklegen, fahren, besuchen.

4. Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Perfekt Konjunktiv ein!

16. Dieser Wissenschaftler . . . dieses Problem anders . . . (lösen). 2. Er dankte, als ob er von uns ein Geschenk . . . (bekommen). 3. Das Kind sieht so aus, als ob es lange Zeit krank . . . (sein). 4. Sie ist eine der klügsten Frauen, die ich je . . . (kennen). 5. Ohne Fotoapparat . . . Karim keine Fotos . . . (machen). 6. Wir . . . Abfahrtzeit des Zuges . . . (wissen).

5. Bilden Sie aus zwei Sätzen ein Satzgefüge mit einem Objektsatz.

M u s t e r: *Ich weiß. Er hat dort viele Jahre studiert.*

*Ich weiß, **daß** er dort viele Jahre **studiert hat**.*

1. Alle Studenten haben verstanden. Er ist hier fremd. 2. Der Student erklärte mir. Er hatte eine Kontrollarbeit geschrieben. 3. Der Lehrer erzählte. Er hat während seiner Reise durch Deutschland viel Interessantes gesehen. 4. Gultschechra verstand. Das Kind will ins Kino gehen.

6. Bilden Sie Objektsätze nach dem Muster!

M u s t e r: *Ist sie abgereist?*

*Hast du gefragt, **ob sie abgereist ist**?*

1. Haben die Mädchen ihre Sachen eingepackt? 2. Hat die Mutter ihre Schwester besucht? 3. Haben die Freunde ihre Ferien im Dorf verbracht? 4. Er reist nach Berlin. 5. Achmad hat den Brief geschrieben. 6. Der Deutschlehrer hat ein Lehrbuch geschrieben.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde-13. Grosse und kleine Tiere.

Kleine Tiere, große Leistung: Insekten

Was haben ein farbenprächtiger Schmetterling, eine lästige Mücke und die gefürchtete Wespe gemeinsam? Sie gehören zu den Insekten. Die meisten Insektenarten sind zwar sehr klein, und viele gelten den Menschen eher als lästig. Doch Insekten werden unterschätzt. In der Natur spielen sie eine wichtige Rolle! Und auch für die Menschen sind sie wichtig.

Sie sind überall. Doch Menschen nehmen Insekten meist kaum wahr. Und meistens nur, weil sie sich gestört fühlen. Zum Beispiel von einer Mücke, die nachts durchs Zimmer schwirrt, von einer Wespe beim Picknick oder von der Ameisenstraße, die aus dem Garten in die Küche führt. Dass wir ein Insekt gern beobachten, ist eine Ausnahme – zum Beispiel, wenn wir einen besonders bunten Schmetterling entdecken.

Dabei sind Insekten in der Natur viel wichtiger, als Menschen meist denken. Sie sind auch noch häufiger und vielfältiger, als den meisten bewusst ist. Auf der Erde sind fast 1,4 Millionen Tierarten bekannt, und der größte Teil von ihnen zählt zu den Insekten. Es sind knapp eine Million Arten. In Deutschland leben weit über 30.000 verschiedene Insektenarten. Zu ihnen zählen neben den genannten Schmetterlingen, Ameisen, Mücken und Wespen auch verschiedene Arten von Käfern, Bienen, Fliegen, Libellen, Wanzen, Läusen, Heuschrecken und Ohrwürmern. Nicht zu den Insekten gehören dagegen Spinne.

Wie erkennt man Insekten?

Typisch bei Insekten ist auch, dass sie sich im Laufe ihres Lebens mehrfach verwandeln. Sie schlüpfen aus Eiern, werden zu Larven und erst später zu den erwachsenen Tieren, die du kennst. Diese Verwandlung heißt Metamorphose. Dabei sehen die Tiere völlig unterschiedlich aus! Zum Beispiel verwandeln sich Raupen in Schmetterlinge.

Früher bezeichneten die Fachleute Insekten als Hexapoda, das ist Latein und bedeutet Sechsfüßer. Das ist ein guter Hinweis, um Insekten zum Beispiel von Spinnen zu unterscheiden. Ob Ameise, Biene oder Schmetterling: Sie alle haben sechs Beine. Spinnen dagegen haben acht. Aber Achtung: Als Beine zählt nur, was am mittleren Abschnitt des Körpers wächst! An diesem Abschnitt sitzen auch die Flügel. Allerdings haben nicht alle Insektenarten Flügel. Ganz vorn am Kopf besitzen Insekten noch Antennen und Mundwerkzeuge. Bei manchen Arten ist es daher gar nicht leicht, auf den ersten Blick die Zahl der Beine zu erkennen. Am Kopf sitzen auch die typischen Facettenaugen. Das sind Augen, die aus einer Vielzahl kleinerer Einzelaugen bestehen.

Welche Rollen spielen Insekten in der Natur?

Viele Insektenarten spielen in ihren Lebensräumen eine wichtige Rolle für die anderen Tier- und Pflanzenarten. Sie helfen zum Beispiel, abgestorbene Pflanzenreste und Aas zu beseitigen. Sie zerkleinern und Verwerten diese Stoffe, bis am Ende neue, fruchtbare Erde entsteht. Außerdem tragen im Boden lebende Insekten dazu bei, die Erde aufzulockern.



Parasiten wie diese Stechmücke ernähren sich von anderen Lebewesen. (Bild: John Tann/flickr.com/CC BY-SA 2.0)

Bienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Blütenpflanzen. Das heißt, sie tragen die Pollen der Pflanzen von Blüte zu Blüte. Viele Pflanzenarten sind darauf angewiesen, um sich zu vermehren. Dazu gehören zum Beispiel Obstbäume. Wenn es keine bestäubenden Insekten gäbe, würden die Menschen viel weniger Obst ernten können.

Einige Insektenarten gelten als sogenannte Schädlinge, weil sie Pflanzen schaden können, die in der Landwirtschaft angebaut werden. Dazu zählt zum Beispiel der Kartoffelkäfer. Viele Arten von Insekten sind Parasiten, zum Beispiel Stechmücken. Sie ernähren sich vom Blut anderer Lebewesen – dazu zählen auch wir Menschen. Umgekehrt ernähren sich viele andere Tierarten von Insekten, vor allem Vögel.

Warum sind Insekten bedroht?

Fachleute warnen, dass viele Insektenarten bedroht sind. Zum Beispiel hat der Naturschutzbund Deutschland (NABU) festgestellt, dass es in einigen Regionen Deutschlands viel weniger fliegende Insekten gibt als früher. In Nordrhein-Westfalen wurde im Jahr 2014 nur noch ein Fünftel der Menge an Insekten gefunden im Vergleich zu 1995. Das kann zur Gefahr für insektenfressende Vogelarten werden, zum Beispiel Schwalben und Mauersegler.

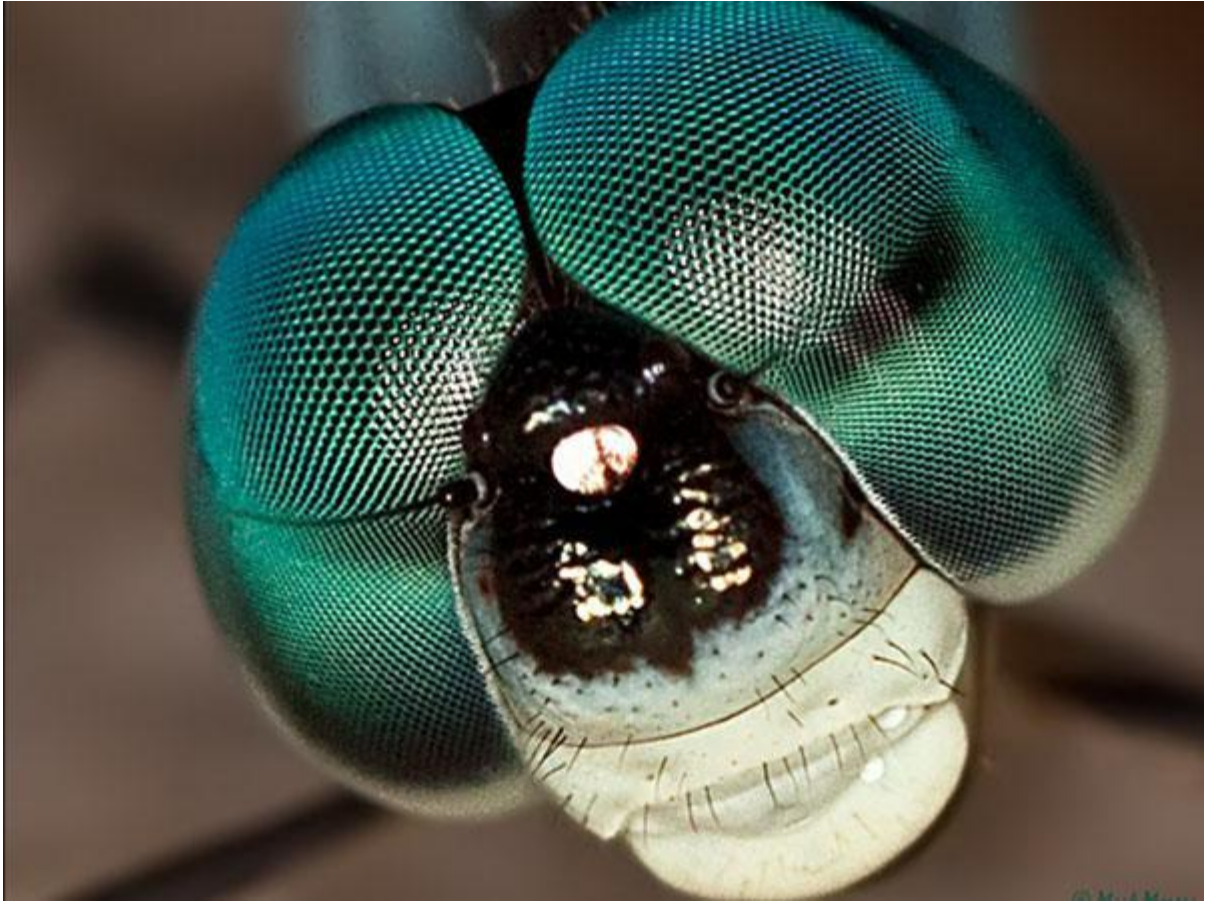


Insekten verwandeln sich: Aus dieser Raupe wird einmal ein Schmetterling. (Bild: gbohne/ flickr.com/ CC BY-SA 2.0)

Für die Menschen könnte es zu einem Problem werden, falls blütenbestäubende Insektenarten verschwinden. Denn dann könnten die Menschen viel weniger Obst und Gemüse ernten. Darauf hat zum Beispiel der Weltbiodiversitätsrat im Februar 2016 aufmerksam gemacht. Er hat das weltweite Vorkommen von Bestäubern untersucht. Dazu zählen vor allem wildlebende Bienen, Honigbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen. Dabei kam heraus, dass die Bestäuber in manchen Regionen Nordamerikas und Europas viel seltener werden. Und immer wieder kommt es an manchen Orten vor, dass ein beträchtlicher Teil der Bienenvölker stirbt.

Dass manche Insekten seltener werden, liegt vor allem daran, dass sich ihre Lebensräume stark verändern. Zum Beispiel durch die Landwirtschaft. Auf Feldern und Plantagen gibt es oft wenige Blüten und meist nur wenige verschiedene Pflanzenarten, sodass die Bestäuber weniger Nahrung finden. Außerdem werden in der Landwirtschaft häufig sogenannte Pestizide verwendet. Diese Stoffe sollen Schädlinge bekämpfen, sind aber auch für andere Insekten giftig – zum Beispiel für Honigbienen.

Was hilft den Insekten?



Morgan/ flickr.com/ CC BY-2.0)

Die Augen von Insekten wie dieser Libelle bestehen aus vielen Einzelaugen. (Bild: Mark Das wichtigste Mittel, um Insekten zu schützen, ist die Erhaltung ihrer Lebensräume. Das ist vor allem Aufgabe der Umweltpolitik. Aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher können etwas dazu beitragen, zum Beispiel, indem sie Lebensmittel aus ökologischem Anbau bevorzugen. Dort dürfen nur wenige Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, und die Artenvielfalt ist größer.

Auch im eigenen Garten oder sogar auf dem Balkon ist ein kleiner Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt möglich. Wer möglichst viele verschiedene heimische Wildblumen wachsen lässt, bietet den Bestäuberinsekten Nahrung. Du kannst auch zusätzliche Nistmöglichkeiten für Insekten schaffen. Das geht zum Beispiel mit einem "Insektenhotel", das du aus Holz mit vielen Öffnungen basteln kannst.

Die stärksten Tiere

Stark, stärker, am stärksten ...



Viele Menschen würden auf die Frage nach dem stärksten Tier stämmige Riesen wie den Elefanten, den Wal, das Nilpferd oder

das Nashorn nennen. Tatsächlich sind es jedoch einige Winzlinge, die gemessen an ihrer Körpergröße in Hinblick auf Kraft wahre Wunder vollbringen. Natürlich könnte ein Nashorn oder Elefant problemlos ein Auto oder anderes großes Gefährt verdrängen, wenn es ihm im Weg stünde. Manche Tierarten sind jedoch in der Lage, das Hundertfache ihres Eigengewichtes zu heben, zu bewegen und sogar über größere Strecken zu transportieren.

Als das stärkste Tier der Welt, gemessen an seinem Körpergewicht, muss ein kleiner Vertreter der Spinnentiere genannt werden, der nicht einmal einen Millimeter misst und ein zehntausendstel Gramm auf die Waage bringt. Die humus- und bodenbewohnende tropische Hornmilbe oder *Archegozetes longisetosus* kann jedoch das bis zu 1200-fache ihres Eigengewichtes heben. Wenn ein erwachsener Mensch über solche Kräfte verfügen würde, könnte er 25 Lastwagen auf einmal stemmen. Dieses unglaubliche Kräfteverhältnis ist im Tierreich einzigartig und macht die Hornmilbe mit ihren starken Scheren zum absoluten Spitzenreiter. Manche Krebse, darunter die Oregon-Krabbe oder *Cancer oregonensis* besitzen zwar eine ähnliche Kraft in ihren Scheren, da sie jedoch weit über zehn Gramm wiegen, ist ihre Leistung mit jener der tropischen Hornmilbe nicht zu vergleichen.



Ähnlich faszinierend ist die körperliche Leistung der Mistkäfer oder Geotrupidae, die Wissenschaftler als die stärksten Insekten der Welt bezeichnen. Auch männliche Mistkäfer der Art *Onthophagus taurus* sind in der Lage, das fast 1150-fache ihres Eigengewichtes zu stemmen. Diese Fähigkeit hängt mit ihrem Sexualverhalten zusammen, denn im Kampf um die Weibchen liefern sich die männlichen Mistkäfer erbitterte Duelle mit ihren Hörnern, in denen sie ihre Kräfte trainieren können. Dabei versuchen Sie, den Nebenbuhler aus dem Misthaufen des besetzten Weibchens zu werfen und sich anschließend selbst mit ihm zu paaren.

Unter den Schlangen gilt die Große Anakonda oder *Eunectes murinus* als wahres Muskelpaket. Die in den tropischen Wäldern Südamerikas beheimatete Art kann zwar auch den Titel der größten Schlange der Welt für sich behaupten, nimmt es dank ihrer außergewöhnlichen Stärke jedoch auch mit Tieren auf, die ein Vielfaches ihres Körpergewichtes aufweisen. Große Anakondas erbeuten oft Tiere mit einem Gewicht von bis zu 250 Kilogramm, wie etwa Hirsche, Capybaras, (Wasserschweine) oder Kaimane. Nachdem sie das Opfer mit ihrer Muskelkraft

erdrückt und dessen Blutkreislauf gestoppt hat, verschlingt die Anakonda die Beute mit dem Kopf voran.



Unter den Säugetieren beeindruckt vor allem der Gorilla mit seiner außergewöhnlichen Muskelkraft. Er kann problemlos zwei Tonnen heben und gilt daher als eines der stärksten landlebenden Tiere überhaupt. Der Afrikanische Elefant ist fähig, fast neun Tonnen zu stemmen. Da ausgewachsene Elefantenbullen jedoch selbst bis zu sechs oder sogar sieben Tonnen auf die Waage bringen, wirkt ihre Kraftleistung, gemessen an jener der winzigen Hornmilbe, verhältnismäßig natürlich eher klein. Im Vergleich dazu ist der Ochse, der immerhin das eineinhalbfache seines Gewichtes bewegen kann, schon deutlich beeindruckender.



Die stärkste Beißkraft besitzt übrigens der Weiße Hai, der zwischen seinen Kiefern Stücke mit einem Gewicht von fast zwei Tonnen zermalmen kann. Sein Urahne war mit einer Beißkraft von bis zu 18 Tonnen sechsmal stärker als der gefürchtete Tyrannosaurus rex. Im Vergleich dazu kann ein Mensch gerade einmal mit einer Kraft von achtzig Kilo zubeißen, während ein ausgewachsener afrikanischer Löwe immerhin das Siebenfache an Beißkraft vorweisen kann.



Wer sich einen Hund mit einer unbändigen Kraft zulegen möchte, sollte die Anschaffung eines Kangals, eines Dogo Argentinos oder eines japanischen Tosa Inus in Erwägung ziehen. Letztere Hunderasse überzeugt jedoch nicht durch eine hohe Beißkraft, sondern ist in der Lage, Menschen oder gegnerische Hunde dank ihrer kräftigen Muskulatur einfach umzuwerfen.

Hausaufgabe:

- 1.Mashqlar bajarish
- 2.Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde-14.Die Pflanzenwelt.

Die Verfassung der Republik Usbekistan legt fest, daß die Umwelt durch den Staat geschützt werden muß. In ihr heißt es: „Der Boden, die mineralischen Ressourcen, Wasser, Flora und Fauna sowie andere natürliche Ressourcen werden als nationaler Reichtum betrachtet. Sie sollen rational genutzt werden und werden durch die Bevölkerung gewährleistet“.

Der Schutz „der Flora“. Unter dem Wort „die Flora“ versteht man systematisch erfaßte Pflanzenwelt eines bestimmten Gebietes. Näher gesagt, es sind alle Landschaftsformen des Raumes (Wüsten, Ebenen, Vorgebirge und Gebirge mit bestimmten Pflanzenarten bedeckt). Und gerade das ist als

Flora dieses Landes zu verstehen. Die Vielfalt der Flora unseres Landes ist groß, wobei zehn bis zwölf Prozent der Pflanzenarten unter Naturschutz stehen. Trotzdem gibt es heutzutage manche Probleme. Aus unterschiedlichen Gründen geht das Schilfrohr an den Flußufem zurück, und die Qualität des Weidelandes hat sich verschlechtert. Die schnelle Urbanisierung, der Aufbau des Straßen - und Eisenbahnnetzes tragen zu dieser Problematik bei. Hier gilt es deshalb, mit gezielten Programmen entgegenzuwirken. Der Schutz „der Fauna“. Unter dem Wort „die Fauna“ versteht man sämtliche Tierwelt eines bestimmten Gebietes. Usbekistan hat eine sehr schöne Fauna. Aber in den letzten Jahrzehnten wurde ihr aufgrund der intensiven Wirtschafts - und Industrietätigkeit großer Schaden zugefügt. Einige Tierarten sind vom Aussterben bedroht. Die Bestände an Leoparden, Tigern, Gebirgsschafen, Rotwölfen und weißen Tjanschanbären in den Bergen sind stark zurückgegangen. Die zunehmende Wirtschaftstätigkeit in den Wüstenregionen resultiert im Aussterben vieler dort beheimateter Tiere. Nach heutigen Angaben sind der zentralasiatische Leopard, das Ustjurtschaf, die zentralasiatische Kobra, der zentralasiatische Zobel, die gepunktete Boa, die getüpfelte Eidechse und der Steinadler beim Aussterben.

Matnga oid leksik mashqlar

- 1- mashq. Quyidagi savollarga matnga asoslanib javob bering.
1. Wo steht es, das die Umwelt durch den Staat geschützt werden muß?
2. Was gehört zum nationalen Reichtum Usbekistans? (Nennen sie einige davon!)
3. Was verstehen sie unter dem Wort „die Flora“?
4. Was verstehen sie unter dem Wort „die Fauna“?

Uning sog‘ligiga shikast etdi. an etwas (Dativ) schaden nehmen jmdm. geschäftlich schaden jmdm. gesundheitlich Schaden bringen jmds. Ansehen schaden zu schaden kommen

3- mashq. Quyidagi gaplarga asosli (nutqda qaysi holatlarda qo‘llanilishiga qarab) situatsiya tuzing.

Muster: In meiner Kindheit war ich schlaftratte (uyquchi). Ich konnte nie pünktlich aufwachen. Meine Mutter schenkte mir einen Wecker. Er sollte mich eine Stunde eher vor der Schulzeit wecken. Das gefiel mir nicht. Da sagte mir meine Mutter: ”Es schadet nichts, wenn du eine Stunde eher aufstehst”.

Es schadet nichts.

Es kann nichts schaden.

Das schadet dir gar nichts.

4- mashq. Quyidagitil birliklari yordamida qo'shma so'zlar yasang.

Muster: Staat, Land, Boden - ;

Staatsrad, Landsmann, Bodenreform

Rat, Mann, Reform, Plan, Hymne, Fläche, Apparat, Kunde, Sprache, Produkt, Rente, Verfassung, Prüfung, Besuch, Tracht, Karte, Stück.

5- mashq. "schützen" fe'liga quyida berilgan sinonimlami, avval, o'zbek tiliga tarjima qiling, keyin, ular bilan gaplar tuzing.

Muster: schonen (ayamoq). Er ist sehr gütig, er schont sogar seine Gegner beim Boxen.

retten, bewachen, verteidigen, aufpassen, bewahren, in Deckung nehmen

6- mashq. "rational" so'ziga quyida berilgan antonimlar bilan gaplar tuzing. Gaplarai o'zbek tiliga tarjima qiling.

Muster: Es ist unvernünftig zu rauchen (Chekish aqldan emas). emotional, gefühlsbetont, nicht fassbar, unvernünftig, vernunftwidrig, irrational

7-mashq. Kombinatsiyalashtiring. Ma'nodosh so'z birikmalari yasang. Zarur bo'lsa, lug'atdan foydalaning.

Muster: Ein pfenniggroßes Loch

ein -Kopf armdick (yo'g'on)

ein -Loch luftleer (havosiz)

ein -Tresor pfenniggroß (tangadek katta)

eine Schlange glasklar (shishadek shaffof)

ein See bleischwer (qo'rg'oshindekog'ir)

eine Flüssigkeit feuersicher (o'tga chidamli)

ein -Raum milchweiß sutdek oq)

8- mashq. "Ursache" (sabab) mi yoki "Grund?" (asos) gaplarni toidiring.

Muster: 1. Ich sehe keinen Grund für ihre Entlassung.

2. Die dieser Krankheit ist unbekannt. 3. Seine Mutter hat leider zur Besorgnis. 4. Meine Bitte war.... des Streites. 5. Du mußt schwerwiegende haben, um das zu behaupten. 6. Sie bemerkte seine Unruhe, konnte aber ... nicht verstehen.

9- mashq. Nuqtalar o'raiga «werden» fe'lini qo'yib chiqing. Mazkur fe'l Passiv va Futurumda yordamchi, boshqa hollarda esa to'liq fe'l si- fatida qo'llanilishini esdan chiqarmang.

Muster: 1. Hakim ist erfolgreicher Besitzer zweier Jazzklubs geworden.

2. Erjetzt seine Familie verlassen, davon bin ich überzeugt.

3. Wir wissen nicht, ob Hakims Kinder damit einverstanden am Ende verlassen

4. Seine Frau ihn schon verstanden haben, sie kennt ihn doch gut.

5. Keine Frage, am Ende er bestimmt glücklich, das ist ganz klar.

10- mashq. Quyidagi qo'shma so'zlarni ona tilingizga o'giring va ular yordamida gaplar tuzing.

Muster: Die Urbanisierung schadet dem Weideland, es wird mit jedem Jahr kleiner und kleiner.

der Umweltschutz, die Landschaftsform, das Weideland, die Tierart, das Gebirgsschaf, der Rotwolf, die Wüstenregion, der Steinadler, das Flussufer

In das durch Bodenbearbeitung und Düngung vorbereitete Saatbett werden Samen bzw. Pflanzen durch die Maschinengruppe ausgesät und Pflanzung eingebracht. Zum Aussäen aller hartschaligen Samen werden Drillmaschinen benutzt. Weichschaliges, empfindliches Saatgut (Kartoffel) wird durch Legemaschinen (Baumwollsaamen durch Drillmaschinen) ausgelegt. Junge Pflanzen setzt man mit Hilfe der Pflanzmaschinen ins Freiland.

Drillmaschinen werden entweder auf den Traktor aufgesattelt (Aufsattelmaschinen) oder an diesen angebaut (Anbaudrillmaschinen). Aufsatteldrillmaschinen sind in Deutschland am meisten verbreitet.

Zu der Gruppe der Erntemaschinen gehören Mähdrescher, Kartoffelvollerntemaschinen, Rübensvollerntemaschinen, Feldhäcksler, Baumwollerntemaschinen u. a.

Erläuterungen zum Text

die Arbeit muß besser mechanisiert werden — ish yaxshiroq mexanizatsiyalashtirilmog'i lozim

zur Verfügung stehen — ixtiyorida bo'lmoq, tayyor turmoq

am Pflugrahmen befestigen — plugning ramasiga mahkamlamoq

auf den Traktor aufsatteln — traktorga tirkamoq, mahkamlamoq

zu der Gruppe der Erntemaschinen gehören — hosilni yig'ib-terib oluvchi mashinalar guruhiga kirmoq

4. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was muß mechanisiert werden? 2. Was ist der Pflug? 3. Welche Arten des Pflugs unterscheidet man? 4. Wo werden Drillmaschinen benutzt? 5. Durch welche Maschinen wird weichschaliges Saatgut (Kartoffel) ausgelegt? 6. Womit setzt man junge Pflanzen? 7. Wo sind die Aufsatteldrillmaschinen am meisten verbreitet? 8. Welche Maschinen gehören zu der Gruppe der Erntemaschinen?

Stunde – 15. Die Aufbau der Atmosphäre.

Die Erdatmosphäre erstreckt sich von der Erdoberfläche bis in eine Höhe von 10.000 Kilometern. Diese gigantische Hülle, die die Erde umgibt ist aber keineswegs überall gleich aufgebaut. Der Druck, aber auch die Temperatur und der Gehalt an Gasen, wie Wasserdampf oder Kohlendioxid ist recht unterschiedlich.

- Troposphäre (0 bis 15 Kilometer Höhe)
- Stratosphäre (15 bis 50 Kilometer Höhe)
- Mesosphäre (50 bis 85 Kilometer Höhe)
- Thermosphäre (85 bis 500 Kilometer Höhe)
- Exosphäre (500 bis 10.000 Kilometer Höhe)

Troposphäre (0 bis 15 Kilometer Höhe)

In der Schicht, in der wir leben, sind 80 bis 90 Prozent der gesamten Luftmasse und fast der gesamte Wasserdampf der Atmosphäre enthalten. Wolken und Wasserkreislauf sind also eine "troposphärische Angelegenheit".

Über dem Äquator reicht die Troposphäre bis in eine Höhe von zirka 17 Kilometern, über den Polarregionen nur bis etwa acht Kilometer. Passagierflugzeuge verkehren typischerweise in Höhen von zehn bis zwölf Kilometern.

Je nachdem auf welchem Breitengrad, befinden sie sich noch in der Troposphäre oder schon in der Stratosphäre. Mit zunehmender Höhe wird es in der Troposphäre immer kälter. Pro 1000 Höhenmeter nimmt die Temperatur durchschnittlich um 6,5 Grad Celsius ab. An der Obergrenze der Troposphäre können Temperaturen von bis zu minus 80 Grad Celsius herrschen.

Stratosphäre (15 bis 50 Kilometer Höhe)

Ab hier wird es nach oben hin nicht mehr kälter, sondern wärmer. Der Grund dafür: In der oberen Stratosphärenregion wird die ultraviolette (UV) Strahlung des Sonnenlichtes durch die Ozonschicht absorbiert und in Wärme umgewandelt.

Die Ozonschicht befindet sich über den mittleren Breiten in einer Höhe von zirka 20 bis 45 Kilometern Höhe. Die UV-Filterfunktion des Ozons ist von großer Bedeutung, denn würde die energiereiche UV-Strahlung die Erdoberfläche erreichen, wäre das für das Leben dort eine große Bedrohung.

Durch die Wärme, die bei der Absorption in der Ozonschicht entsteht, steigt die Temperatur in der Stratosphäre von minus 80 Grad Celsius auf null Grad Celsius an. Obwohl die Stratosphäre im Gegensatz zur Troposphäre fast keinen Wasserdampf enthält, kann es unter extrem kalten Bedingungen zur Ausbildung von perlmuttartig schimmernden Stratosphärenwolken kommen.

Mesosphäre (50 bis 85 Kilometer Höhe)

In der Mesosphäre verglühen Staubteilchen und kleinere Gesteinsbrocken aus dem All, die ohne die "Atmosphärenbremse" auf die Erde stürzen würden. Am Himmel wird dieses Verglüh-Spektakel in Form von Sternschnuppen sichtbar.

Ozon kommt in der Mesosphäre kaum noch vor und die Temperatur sinkt wieder. Bis zu minus 100 Grad Celsius kann es kalt werden. Damit ist die

Mesosphäre die kälteste Schicht der gesamten Erdatmosphäre. Die Luft hat hier nur noch ein Tausendstel der Dichte der Luft auf Höhe des Meeresspiegels.

In einer Höhe von circa 80 Kilometern können sich "leuchtende Nachtwolken" bilden. Sie sind erst zu sehen, wenn die Sonne schon hinter dem Horizont verschwunden ist.

Thermosphäre (85 bis 500 Kilometer Höhe)

Das ist der Bereich, in dem sich Space Shuttles und die internationale Raumstation ISS (durchschnittliche Orbitalhöhe rund 400 km Höhe) aufhalten. Die Luft ist extrem dünn: Der Abstand zwischen den einzelnen Gasteilchen kann mehrere tausend Meter betragen. Die Temperatur steigt bis über 1700 Grad Celsius.

Unsere persönliche Vorstellung von hoher Temperatur greift hier allerdings nicht mehr. Die Gasteilchen bewegen sich zwar mit unglaublich großer Geschwindigkeit (das macht die hohe Temperatur aus), sind aber so weit voneinander entfernt, dass zwischen ihnen so gut wie kein Energieaustausch stattfindet.

Unter dem Horizont verschwunden ist.



Typisch für die Mesosphäre: Sternschnuppen

DER AUFBAU DER ATMOSPHERE

Die Atmosphäre gliedert sich in drei Schichten: Troposphäre, Stratosphäre und Ionosphäre.

Die Troposphäre erstreckt sich vom Boden bis in eine Höhe von durchschnittlich 10 km (an den Polen 7 bis 9 km, am Äquator 14 bis 16 km). Für die Troposphäre gelten folgende allgemeingültige Merkmale:

23. die Temperatur der Luft nimmt mit zunehmender Höhe ab. An der Obergrenze der Troposphäre herrschen Temperaturen zwischen -50°C und -65°C ;

24. die Luft enthält Wasserdampf, der durch die Verdunstung an der

Erdoberfläche und über den Meeren entsteht. Die Troposphäre ist die Schicht der Atmosphäre, in der es Wolken und Niederschläge gibt;

25. der Luftdruck und die Luftdichte verringern sich mit zunehmender Höhe in starkem Maße. In 8 km Höhe herrscht nur noch etwa ein Drittel des Bodendruckes;

26. in der Troposphäre gehen starke Luftbewegungen in horizontaler und vertikaler Richtung vor sich.

Die Stratosphäre beginnt oberhalb der Troposphäre. Sie reicht bis zu einer Höhe von rund 100 km. In dieser Schicht enthält die immer dünner werdende Luft keine Feuchtigkeit mehr.

Die Ionosphäre beginnt jenseits der Stratosphäre. Sie besitzt Luftschichten, die elektrisch leitend sind und bestimmte elektromagnetische Wellen reflektieren. Deshalb hat die Ionosphäre für den Funkverkehr und für den erdumspannenden Rundfunkempfang eine große Bedeutung.

Die wichtigste Schicht ist die Troposphäre, in der sich das Wettergeschehen abspielt. Die oberen Schichten der Atmosphäre gehen allmählich in den Weltraum über.

Erläuterungen zum Text

sich in drei Schichten gliedern — uch qatlamga bo'linmoq

die Temperatur der Luft abnehmen — havo haroratining pasayishi

die Luftschichten besitzen — atmosfera qatlamini egallamoq

die oberen Schichten der Atmosphäre - atmosferaning yuqori qatlami

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Welche Schichten hat die Atmosphäre? 2. Was ist die Troposphäre? 3. Welche Temperatur herrscht an der Obergrenze der Troposphäre? 4. In welcher Richtung gehen starke Luftbewegungen in der Troposphäre? 5. Wofür hat die Ionosphäre eine große Bedeutung?

Stunde – 16.

Shart ergash gap (Die Bedingungssätze)

Shart ergash gap bosh gapdagi ish-harakatning, **unter welcher Bedingung?**, **in welchem Falle?** kabi so'roqlaridan biriga javob bo'ladi va bosh gapga **wenn**, **falls** kabi bog'lovchilari orqali bog'lanadi.

Nehmen Sie das Wörterbuch, **wenn sie es brauchen**.

Falls das Wetter schön **ist**, fahren wir aufs Land.

Wenn ich freie Zeit hätte, käme ich zu dir.

Shart ergash gaplarda bog'lovchi tushirib qoldirilishi mumkin. Bog'lovchisiz shart ergash gaplarda so'z tartibi so'roq so'zsiz so'roq gapdagidek bo'ladi, ya'ni kesimning tuslanuvchi qismi birinchi o'rinda, tuslanmaydigan qismi esa gapning oxirida keladi.

Bunday holda ko'pincha bosh gapda **so** yoki **dann** so'zlari qo'llaniladi. Masalan:

Bist du jetzt beschäftigt, **so** gehe ich nach Hause **allein**.

Shart ergash gap bosh gapga nisbatan shart holi funksiyasini bajarib, bosh gapdagi voqeaning qanday shart asosida yuzaga chiqishi mumkinligini bildiradi. Shart ergash gap in welchem Falle? (qaysi holda?), unter welcher Bedingung? (qaysi shart-sharoitda?) so'roqlariga javob bo'lib keladi.

Shart ergash gap bosh gapga bog'lanish usuliga ko'ra bog'lovchili va bog'lovchisiz bo'ladi.

Bog'lovchili shart ergash gap bosh gapga wenn, falls bogdovchilari yordamida bog'lanadi:

Wenn Sie es mir erlauben, werde ich Sie zum Zahnarzt begleiten.

Agar ruxsat bersangiz, men sizni tish shifokoriga olib boraman.

Marie kam leise herein, um ihn nicht zu wecken, falls er noch schlief. Mariya, mabodo, u hali uxlayotgan bo'lsa, uni uyg'otib qo'ymaslik maqsadida xonaga ohista kirdi.

Bogdovchisiz shart ergash gaplar bosh gapdan oldin kelsa, ergash gap kesimining tuslanuvchi qismi birinchi o'rinda turadi.

Bosh gap tarkibida so yoki dann korrelati kelishi mumkin: Wäre er gestern gekommen, so hätten wir die Aufgabe gemacht. U kecha kelgan bo'lsaydi, biz

Shart ergash gap ma'osiga ko'ra ikkiga bo'linadi.

1. Real shart ergash gaplar.

2. Noreal shart ergash gaplar.

Real shart ergash gaplar amalga oshishi mumkin bo'lgan ish-harakatni ifodalaydi, shuning uchun bularda ko'pincha aniqlik mayli qodlanadi:

Wenn man nicht gesät hat, 'wird man nicht ernten. Ekilmasa hosil ham olinmaydi.

Noreal shart ergash gaplar amalga oshishi mumkin bodmagan shart-sharoitlarni ifodalaydi. Shuning uchun bunday gaplarda konjunktiv ishlatiladi.

Wenn ich jetzt Jrei 'wäre, ich läge jetzt in Spanien an irgendeinem Strand. Hozir men bo'sh bo'lsaydim, men Ispaniyaning qaysidir bir sohilida (dam olib) yo- tardim.

1- mashq. Quidagi real shart ergash gaplarni noreal shart ergash gaplarga aylantiring. Konjunktivning qo'llanilishiga e'tibor bering. Muster: Wenn er Sport treibt, wird er nicht so ein schwächtiger Junge sein. - Wenn er Sport triebe, würde er so nicht so ein schwächtiger Junge sein.

1. Falls er aufgeregt war, so zog er schnaufend die Luft ein. 2. Falls du am Fest teilnehmen willst, musst du morgen in die Schule gehen. 3. Wenn man vor Freude weint, so ist man übermässig glücklich. 4. Wenn wir nach rechts gehen, so sind wir auf dem richtigen Wege. 5. Sie war zänkisch (jan- jalkash), wenn sie mit der Schwester allein war. 6. Sie waren glücklich, wenn sie die Kinder beim Spielen beobachteten. 7. Wenn der Vater zu Hause war, freute sich das Kind. 8. Unterbrich uns ruhig, wenn du nicht verstehst. 9. Wenn du an der Sprache nicht regelmässig und gewissenhaft arbeiten wirst, wirst du keine guten Resultate erzielen. 10. Wenn ich die nötigen Bücher zu Hause habe, so bleibe ich dort.

2- mashq. Beshta noreal shart ergash gapli qo'shma gap tuzing. Muster: Wenn er bescheiden wäre, übertriebe er nicht seinen Erfolg.

3- mashq. Quidagi gaplarni nemis tiliga tarjima qiling.

1. Aravalar bugun manziliga yetib borsa, ular ertaga bimalol qaytib kelishlari mumkin. 2. Agar u ko'rganlarini hikoya qilib bersa, bolalar unga ishonmasliklari mumkin. 3. Agar buyruq berilsa, ishni boshlaymiz. 4. Bordi - yu meni chaqirib qolsalar, albatta, xabar qiling. 5. Havo ochilib ketsaydi, hammamiz dalaga chiqardik. 6. Aziza kelganda edi, ikkovimiz kinoga borar edik. 7. Rais kelsa, bu gaplar o'z-o'zidan bosiladi. 8. Kishining ishi to'g'rilik bo'lsa, bu uning eng yaxshi maqtovidir.

Bilden Sie ein Satzgefüge mit einem BedingungSatz mit den Konjunktionen «wenn» oder «falls».

M u s t e r: *Der Zug kommt pünktlich an.. Wir erreichen den Anschlußzug.*

Wenn der Zug pünktlich ankommt, **so** erreichen wir den Anschlußzug.

1. Man will eine Fremdsprache beherrschen. Man muß systematisch arbeiten. 2. Wir fahren nach Chorasman. Wir werden unbedingt die Stadt Chiwa besichtigen. 3. Wir haben keinen Unterricht. Wir gehen in die Bibliothek. 4. Ich werde Zeit haben. Ich zeige dir meine Tagebücher. 5. Meine Meinung interessiert dich. Ich werde sie dir sagen.

Bilden Sie ein Satzgefüge mit einem BedingungSatz mit den Konjunktionen «wenn» oder «falls».

M u s t e r: *Der Zug kommt pünktlich an.. Wir erreichen den Anschlußzug.*

Wenn der Zug pünktlich ankommt, **so** erreichen wir den Anschlußzug.

2. Man will eine Fremdsprache beherrschen. Man muß systematisch arbeiten. 2. Wir fahren nach Chorasman. Wir werden unbedingt die Stadt Chiwa besichtigen. 3. Wir haben keinen Unterricht. Wir gehen in die Bibliothek. 4. Ich

werde Zeit haben. Ich zeige dir meine Tagebücher. 5. Meine Meinung interessiert dich. Ich werde sie dir sagen.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish

2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde -17.

Payt ergash gapli qo'shma gaplar (Die Temporalsätze)

Bosh gapda bayon etilgan ish – harakatning qay vaqtda bo'layotganligini, ya'ni uning boshlanishi, tugashi yoki takrorlanishini bildirib, **wann?, seit wann?, bis wann?, wie lange?, wie oft?** Singari so'roqlardan biriga javob bo'lib keladigan ergash gapga p a y t

e r g a s h g a p deyiladi. Masalan:

Wenn ich erwache, sehe ich sofort auf meine Uhr. Uyg'ongan zahotim soatinga qarayman.

Payt ergash gap bilan bosh gap o'rtasida doimo zamon munosabati mavjud bo'ladi va zamonlar ifodasi fe'ning zamon shakllari hamda zamon ma'nosiga ega (yuqorida qayd qilingan) ergashtiruvchi bog'lovchilar orqali beriladi.

Payt ergash gapdagi ish-harakat bosh gapdagi ish-harakat bilan bir vaqtda ro'y berganda solange, sooft, während, als, wenn, wobei, indessen

bog'lovchilari ishlatiladi: Während er arbeitete, studierte er auch.

(U ishlash jarayonida tahsil ham oldi).

Ich lasse die Fenster offen, solange die Luft frisch ist.

(Havoning tozalik paytlarida men derazani ochib qo'yaman).

Yuqorida keltirilgan bog'lovchilardan:

a) solange bog'lovchisi bosh gapdagi ish-harakatning sodir bo'lish paytini chegaralab ko'rsatadi: Solange ich krank war, konnte ich nichts lesen (Kasallikpaytimda men hech narsa o'qiy olmadim);

b) sooft bogdovchisi bosh va ergash gapda bir vaqtda yuz bergan ish-harakatning takrorlanishini ko'rsatadi. Er kam zu uns meistens uneingeladen und meingemeldet, sooft er Lust hatte (U kayfiyati bo'lgan zahoti biznikiga taklif kutib o'tirmay yoki xabar bermay ham kelaverar edi);

d) als, wenn bogdovchilari aniq zamon ma'nosiga ega emas, ya'ni muayyan bir zamonni anglatmaydi. Shuning uchun bu bog'lovchilar ergash gapdagi ish-harakat bilan bosh gapdagi ish-harakat bir vaqtda sodir bodganda ham, undan oldin yoki keyin ro'y berganda ham ishlatilaveradi. Faqat bosh gap va ergash gapdagi zamon munosabatlari farqli bo'lishi mumkin.

Als, wenn bogdovchilari qo'llanish jihatdan bir-biridan farq qiladi. Ulardan birinchisi o'tgan zamonda ish-harakatning bir marta sodir

bo'lganligini ko'rsatadi, ikkinchisi esa o'tgan zamonda ish-harakatning bir necha bor(takroran)ro'y berishini ifodalaydi.

Qiyoslang: Als er sieben Jahre alt war, begann er zu lernen. U etti yoshga to'lganida o'qishini boshladi.

Wenn er nach Hause zurückkehrte, brachte immer etwas mit. Har safar uyga kelganida u biror narsa olib kelar edi.

1. Agar bosh va ergash gaplardagi ish-harakat bir paytda ro'y bersa, fe'ning bir xil zamon formalari qodlanadi, xususan, prezens-prezens, imperfekt - imperfekt va hokazo:

Wenn es dämmert, wachen wir auf.

Als es dämmerte, wachten wir auf.

2. Payt ergash gapdagi ish-harakat bosh gapdagidan oldin ro'y bersa nachdem, sobald, seitdem, kaum, dass kabi bogdovchilari qodlanadi.

a) agar ergash gapda nachdem bogdovchisi qodlansa, fe'ning zamon formasi pluskvamperfektda, bosh gapda esa imperfektda bodadi: Nachdem er

Tee getrunken hatte, wollte er sich schlafen;

314

b) sobald, kaum, daß bog'lovchilari qo'llanganda ergash gapdagi ish-harakat tugat-tugamas, bosh gapdagi ish - harakat boshlanadi. Bunday holatda bir xil zamon formasi ishlatiladi.

Sobald er das Telegramm erhielt, rief er seine Schwester an;

d) seit (dem) bog'lovchisi bosh gapdagi ish-harakatning boshlanish paytini ifodalaydi. Bunda bir xil, yoki ikki xil zamon formalarini qo'llash mumkin: Seitdem seine Mutter starb, wohnte er im Dorf. Seitdem seine Mutter gestorben war, wohnte er im Dorf.

3. Bosh gapdagi ish - harakat ergash gapdagi ish-harakatdan oldin sodir bo'lsa, ehe, bevor, bis bog'lovchilari ishlatiladi: Bis der Winter kommt, soll die Wohnung fertig sein.

Ehe, bevor bog'lovchilari sinonim shuning uchun ular qo'llanganda, fe'ning zamon formolari erkin bo'ladi. Payt ergash gap bosh gapdan oldin, keyin yoki uning o'rtasida kelishi mumkin.

Ich bleibe zu Hause, ehe der Briefträger kommt.

Ich schliesse die Fenster zu, bevor ich weg gehe.

PAYT ERGASH GAPLARGA OID MASHQLAR

1- mashq. Quyidagi gaplar orasidan bosh va payt ergash gaplarni ajrating. Ergash gaplarga bog'lovchisi va zamon formalarini aniqlang.

1. Er war noch hundertmal auf Gefahr gefasst, seitdem er begonnen hatte, die paar kleinen Gruppen zusammenzubringen. 2. Nachdem wir so vieles überstanden hatten, wollten wir nicht zuletzt noch dran glauben. 3. Vorsichtig, mit trenenden Augen, suchte er eine Stelle am Boden, bis er sich setzen konnte. 4. Sie hatte sich bei den näherkommenden Schritten im Bett aufgerichtet, bevor es geläutet wurde. 5. Die Ebene schien sich ins Unendliche auszudehnen, sobald er dem dicken Nebel entronnen war.

2- mashq. Nuqtalar o'rniga payt ma'nosini anglatadigan bog'lovchilarni mosini qo'llang.

Muster: Ich halte jeden Tag die Fenster auf, solange die Luft frisch ist.

1. ... der Morgen anbrach, erschallte der Wald von allerlei Stimmen. 2. ... die Sonne unterging, wurde es im Walde ganz still. 3. Ich wartete, ... der Briefkasten geleert wurde. 4. Du, jetzt lass ich dich nicht mehr los, ... du mir nicht alles gesagt hast. 5. Der las den Text einige Male, ... er ihn gut verstanden hatte. 6. Jede Mutter ist glücklich, ... ihr Kind glücklich ist. 7. Sie stritten miteinander so

lange, ... sie die strittige Frage geregelt hatten. 8. Warte auf mich, ... ich zurückgekehrt bin.

3- mashq. Quyidagi sodda gaplardan payt ergash gapli qo'shma gaplar tuzing.

Muster: Ich warte ab. Das Wasser kocht, und dann mache ich Tee.

Ich warte ab, ist das Wasser kocht, und dann mache ich Tee.

1. Ich bleibe zu Hause. Der Briefträger kommt. 2. Wir erwachten. Es war heller Tag. 3. Sie trat aus dem Haus. Es war schon dämmerig. 4. Die Mutter war nicht zurück. Der Sohn durfte nicht weglaufen. 5. Er begann zu sprechen. Er blickte Sekunden vor sich hin. 6. Es war glücklich. Seine Mutter emfieng ihn daheim. 7. Es dauerte nicht lange. Der Mann war mit der Arbeit fertig geworden. 8. Er stand auf. Sie stand gleichfalls auf. 9. Walter wollte warten. Der Vater kommt. 10. Er setzte sich an den Tisch. Er trat an das Fenster.

4- mashq. O'zbek tiliga tarjima qiling «als» va «wenn» bogiovchilari orasidagi farqni tushuntiring.

1. Wenn wir aus den Ferien zurückkommen, erzählen wir euch über unsere Erlebnisse ausführlich. 2. Als ich von der Tannenstrasse in den Englischen Garten einbog, schlug mir dicht der feuchte Herbstnebel entgegen. 3. Als die Uhr drei Viertel zwölf zeigte, zündete unser Vater den Weihnachtsbaum an. 4. Kurz vor vier Uhr, als Fräulein Klärchen Abschied nahm, wandte sie mir ihr Gesicht noch einmal zu. 5. Als der Herbst kam, zogen die Schwalben nach Süden. 6. Immer wenn der kleine Trupp den Kamm eines Hügels erreicht hatte, kam Kraft in die sonst stumm und apathisch dahin schreitenden Gefangenen.

5- mashq. Nachdem, seitdem, sobald, sooft, bis, ehe, bevor bogiovchilari yordamida payt ergash gapli qo'shma gaplarni shaxsan o'zingiz tuzing.

Muster: Ehe er noch zu Ende dachte, wurde die Tür aufgerissen.

6- mashq. Quyidagi gaplarni nemis tiliga tarjima qiling.

1. Dilduza uydin chiqib ketayotganida, yo'lakda ikki jajji qizni uchratdi. 2. Umarjon o'z fikrini dalillar bilan tushuntirib bergach, hammamiz unga ko'ndik. 3. Dala go'zapoya (die Baumwollstaude)dan tozalangandan so'ng, shudgorlash ishi qizib ketdi. 4. Yusupov rayonga bormoqchi bo'lib turganida, hokimning yordamchisi Shodiyev kelib qoldi. 5. Vaqt yarim kechadan osh- gach, tashqaridan vahimali shovqin eshitildi. 6. Tong yorishgandan beri, odamlar kanal tomonga yurmoqdalar. 7. Naqqosh ketgandan so'ng, shoir tashqariga chiqdi. 8. Jasurbek Moskvadan kelgandan beri, men uni ko'rganim yo'q. 9. U ko'zini ochgan chog'ida, quyosh nurlari hamma yoqqa yoyilgan edi. 10. Mashg'ulot boshlanguncha, men uyga borib keldim. 11. Ular chiqib ketguncha, hech kim churq etmadi. 12. Mehmonlar yuqoriga chiqqanida, yomg'ir maydalab yog'ib turar edi. 13. Qor erigandan keyin, yo'l bo'yiga ko'chat ekamiz. 14. Oradan biroz vaqt o'tgach, Yusupovning o'zi chiqib qoldi. 15. Dilnoza televizomi endi qo'ygan edi, eshik taqilladi.

7. Setzen Sie anstatt der Punkte die Konjunktionen «als» oder «wenn» ein!

1. In unserem Walde wachsen viele Beeren und Pilze, ... das Wetter gut ist.
2. Wir schliefen in Zelten, . . . unsere Studenten den Sommer in Dorf verbrachten.
3. Unsere Sportler verbrachten ganze Tage auf dem Stadion, ... sie sich zum Wettbewerb vorbereiten.
4. Die Studenten fahren in einen Erholungsheim, ... sie Sommerurlaub bekommen.
5. Ich erholte mich in den Bergen, ... ich 1989 Winterurlaub hatte.
6. Monika schaltete das Licht aus, . . . es hell wurde.
7. Sie gehen zum Stadion, ... sie trainieren wollen.
8. Er geht zum Arzt, ... er krank ist.

Hausaufgabe:

1. Mashqlar bajarish
2. Yangi so'zlarni yodlash va matnni so'zlash

Stunde 18. Die Natur Usbekistans.

Natur von Usbekistan

Der größte Teil der Fläche Usbekistans wird von Wüsten eingenommen. Südöstlich des Aralsees im Tiefland von Turan erstreckt sich die Kysylkum-Wüste, die vier Zehntel der Staatsfläche Usbekistans umfasst und sich auf dem angrenzenden Territorium Kasachstans fortsetzt. Sie wird nur durch einige Restmassive unterbrochen, die im Gora Aktau 920 m Höhe erreichen. Südlich davon liegt eine große Steppenlandschaft, durch die der Amudarja fließt.

Im Osten Usbekistans liegen die Turkestanengebirgskette und die vorgebirgige Landschaft des Tianshan, sowie Teile des Ferghanatals, einer dichtbesiedelten Senke zwischen dem Tianshan- und dem Alai-Gebirge mit wichtigen landwirtschaftlichen Anbauflächen.

Der höchste Berg "Hazrat Sulton" von Usbekistan liegt im Hissargebirge (Provinz Surxondaryo) und erreicht eine Höhe von 4.643 Metern. Die tiefste Stelle im Land liegt 12 m unter dem Meeresspiegel in der Wüste Kysylkum. Aufgrund seiner Größe und der vielen Landschaftszonen und trotz der Tatsache, dass etwa 80 % der Landesfläche aus Wüste und Steppe bestehen, bietet Usbekistan eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt. Knapp zwei Prozente des Landes stehen unter dem Naturschutz. Es gibt zehn Naturschutzgebiete in Usbekistan.

Badai - Tugai Naturschutzgebiet



Badai - Tugai wurde im Jahr 1971 in der Autonomen Republik Karakalpakistan gegründet. Es umfasst eine Fläche von 6.497 Hektar und liegt sich in dem unteren Delta von Amudarja, in den Regionen Beruniy und Kegeyliy, an dem rechten Ufer des Flusses. Hier gibt es viele Arten von den Vögeln, wie Grauschnäpper, Gartenrotschwanz, Hausrotschwanz, Rotkehlchen, Brachpieper, rosarote Star, Felsenspatz, Zeisig und andere. Es wird im Winter hier Heimat für Habicht, Ostsibirischen Falke, Sumpfeule, schwarze Lerche, verschiedene Arten von Kernbeißer. Ausserdem gibt es auch hier Turmfalke, Felsentauben, lachen Tauben, gehörnte Eulen, Waldohreulen, Haubenlerchen, Buchara Kohlmeise, die in der Nacht rauskommen. Der wichtigste Vogel der Reservat ist die Chiwa Fasan. Fauna sind auch vielfältig hier wie Wildschweine, Schakale, Tolai Hase, Plageratte, Hausmaus, Bisam, Dachs, Fuchs, Schilf Katze und Igel.

Schutzgebiet Jeyran

Das Ecocentre Jeyran ist ein Schutzgebiet in der unmittelbaren Nähe von Bukhara an der Seidenstraße. Hier existieren auf einer Größe von insgesamt 200 km² große Herden der typischen Jeyrangazellen neben den stark dezimierten und wiederausgewilderten Kulanen und den in der Natur ausgestorbenen Przewalskipferden. Neben brütenden Kragentrappen, Moorenten und Marmelenten ist das Gebiet unter anderem ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel wie

Krauskopfpelikane, Weißkopfruderenten, Mönchsgeier, Kaiseradler, Zwergtrappen, Wachtelkönige und Doppelschnepfen.

Hissar Bergnaturschutzgebiet



Hissar Schutzgebiet wurde im Jahr 1994 als Folge der Kizilsuy und Mirakin gegründet und seine aktuelle Territorium besetzt 80.986 Hektar. Es ist ein typisches Berggebiet mit vielen Schluchten und Karsthöhlen, Bergbäche, Wasserfälle und kleine Gletscher. Die wichtigsten Flora 18.002.400 Metern Höhe Waldgürtel ist Zerafshan Nadelbaum und der höheren Gebiete - halbkugelförmigen Nadelbaum. Pflanzenarten dieser Nadelhölzer sind meist Laubbäume wie Ahorn Turkestani, Berberitze und Brier. Im Allgemeinen sind die Flora des Naturschutzgebietes umfasst 490 Pflanzenarten.

Die Tierarten von dem Schutzgebiet sind Langschwanz- Murmeltier, Tolai Hasen, Stachelschwein, Wolf, Fuchs, Dohlen Bären, Schneeleoparden und andere. Es ist auch Heimat für Vögel wie Bartgeier, Himalaya und schwarz Gänsegeier, Steinadler, Uhu und viele andere.

Zamin Naturschutzgebiet



Das Naturschutzgebiet wurde 1960 gegründet, um einzigartige Nadelwälder durch die endemische Flora und Fauna zu schützen. Es umfasst eine Fläche von 10,5 Hektar, davon 4.161 Hektar sind Wälder. Das Naturschutzgebiet befindet sich in der Region Djizak in Usbekistan. Die Flora umfasst mehr als hundert Arten, viele davon sind für den Haushalt und Gegenwart wichtige Gen-Ansammlungen verwendet. Sie sind: Heilkräuter, tanninreichen, koloristische, ätherische Obst und Pflanzen.

Im Naturschutzgebiet gibt es Vielzahl von Fauna, wie Turkestan Agama, Nadelmeise, Himalaya- Baumläufer, Wolf, Hase und Wühlmaus.

Schutzfelder sind vor allem reich an Vögeln. Sie sind: Gelbhämmer, Drossel, Gartenrotschwanz, Kernbeisser, Turteltaube, Ringeltaube, Turkestanische Uhu und Star.

Zerafshan Tal Naturschutzgebiet



Zerafshan Naturschutzgebiet wurde im Jahr 1975 in der Region Samarkand gegründet. Seine Fläche besetzt 2,352 ha und es befindet sich am Ufer des Flusses Zerafshan in den Regionen Bulungur und Jambay in Samarkand. Es ist ein Tal und Flut tugai Reservat. Das Ziel des Naturschutzgebiet am Zerafschan Fluss besteht daraus, die verderbenen Fasan zu vermehren, wertvolle Heilkräuter und dornigen Landschaft zu bewahren. Zerafschan Naturschutzgebiet umfasst eine biologische Vielfalt von Flora und Fauna.

Es gibt hier mehr 300 Arten von Flora, davon 59 Arten Heilpflanzen und andere. Die sind Maiglockchen, Hagebutte, Sanddorn, Weide, Aprikosen und Apfelbäumen, Pfirsich, Walnüsse, Birnen, Tamarisken, asiatische Pappel, bunte Gras und Hektik.

Fauna vom Zerafshan Naturschutzgebiet ist auch Vielfalt, es gibt 30 Arten von Säugetiere wie Tolai Hase, Dachs, Erbsenstrauch, Schakale, Dschungelkatze, Stachelschweine und Iltis und 190 Arten von Vogel wie Haubenlerche, Feldsperling, Falken, Palmtaube, Eule, Bienenfresser, Rotkehlchen, Elster, Kernbeißer, Nebelkrähe, 6 Arten von Fischen wie Forella, roter Thun, Lachs und andere.

Kitab Geologische Naturschutzgebiet



Kitab Geologische Reservat wurde im Jahre 1979 in der Region Kitab von Kashkadarya gegründet und beträgt 5.378 Hektar. Sie hat eine bergige Landschaft, die das Leben vor 300 bis 400.000.000 Jahren erfasst.

Das Naturschutzgebiet stellt die Harmonie zwischen einzigartigen geologischen Denkmäler und seltenen und gefährdeten Arten von Flora und Fauna. Die Flora umfasst 500 Pflanzenarten. Die Fauna zählt 21 Gattungen von Säugetieren und 120 Vogelarten, von denen Steinadler, Bartgeier, Zwergadler und andere sind in das Rote Buch der Republik Usbekistan eingetragen.

Ugam - Tschatkal Naturpark



Der Nationale Tschatkal-Ugam Naturpark wurde 1990 gegründet und ist 570.000 Hektar groß. Auf dem Gebiet des Parks findet man Berge, Wälder, Weiden und Wasserflächen, geeignet und ungeeignet zur Bewässerung, Flüsse und Stauseen. Dies ist einer der größten und exotischsten Naturparks in ganz Zentralasien. Dieser Naturpark wurde für den Schutz der seltenen Landschaft, Pflanzen- und Tierwelt gegründet, sowie um den negativen Einfluss der staatlichen und privaten Betrieben und der Bevölkerung auf die Umwelt und die Waldflächen zu verhüten und zu kontrollieren. Hier wachsen mehr als 1800 Pflanzenarten (Honig-, Gras-, Zwiebel-, Mohn- und Blumengewächse), 82 von diesen, wie die zentralasiatische Birne, pskemer Zwiebel, 8 Arten von Tulpen, Steppenkerzen, Astragalus abolinii, Baschkisil Baschkisilsay Geranien, Minkwitz Tesiumi u.a., sind in das Rote Buch eingetragen. Mehr als 230 Tierarten sind im Naturpark vertreten, 34 davon sind in das Rote Buch eingetragen: Schneeleoparden, der Isabellbär (*Ursus arctos isabellinus*), turkestanische Luchse, Falken, Tschatkalische Karpfen u.a.

Erläuterungen zum Text

der größte Teil der Oberfläche — yer maydonining katta qismi

Neulandgebiete kultivieren — yangi yerlarni o'zlashtirmoq

Agrarerzeugnisse liefern - xo'jalik mahsulotlarini yetkazib(yetishtirib) bermoq

28. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Welche Bodenschätze hat Usbekiston? 2. Wieviel Millionen Einwohner wohnen in Usbekiston? 3. Wie ist das Klima? 4. Leb Fasan in Usbekiston? 5. Wieviel Bewässerungssysteme funktionieren in Usbekiston?

МУСТАҚИЛ ТАЪЛИМ МАШҒУЛОТЛАРИ

Мустақил таълимни ташкил этишнинг шакли ва мазмуни

Чет тили фанидан мустақил ишларининг мақсади - талабаларнинг касбий коммуникатив фаолиятини шакллантириш ва ривожлантириш, уларнинг ижодий фаолиятини ўстириш, ва чет тили устида мустақил ишлай олиш малака ва кўникмаларини ҳосил қилиш ва ривожлантиришдан иборат. Ушбу умумий мақсадга эришиш учун қуйидаги бир неча вазифаларни бажариш назарда тутилади:

- талабаларнинг тил тайёргарлик сифатини ошириб бориш, тил ва мутахассислик бўйича адабиётлар устида ишлай олиш кўникмаларини шакллантириш ва ривожлантириш;
- ўз касбий билим ва малакаларини кейинчалик мустақил тўлдириб ва янгилаб туриш эҳтиёжларини яратиш ва сақлаб қолиш, чет тили бўйича яратилган малака ва кўникмаларни ўстириб, ривожлантириб бориш;
- талаба бажариши керак бўлган ишларни тўғри ташкил қилиш, келиб чиқадиган қийинчиликларни олдиндан била олиш, ҳис этиш ва уларни бартараф қилиш йўллари топа олиш.

Талабалар мустақил таълимнинг мазмуни ва ҳажми

V-semestr 16 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
14.	Mein zukunftiger Beruf	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
15.	Wie soll ein Lehrer sein	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
16.	Informationen über das Fach	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
17.	Die berühmten Menschen von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4

VI-semestr 15 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
18.	Ziele der Erziehung	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4

19.	Die berühmten Menschen von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
20.	Bildungssystem von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4
21.	Bildungssystem von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	3

Мустақил ишларнинг мавзулари амалий машғулотларда ёритилган мавзуларга мос ҳолда бўлиши лозим. Мавзулар талабаларнинг соҳаларига боғланган ҳолда кенгроқ ёритилиши ва ёзма ёки оғзаки тақдимот сифатида ўқитувчиларга тақдим этилиши лозим.

Тавсия этилаётган мустақил ишларнинг мазмуни

Талабаларнинг мустақил ишлари нутқ фаолиятининг қуйидаги турлари бўйича ташкил қилинади.

Ўқиш: (танишиб чиқиш, синчиклаб, қараб чиқиш), ёзув, тинглаб тушуниш ва гапириш;

Тинглаб тушуниш: ҳажми турлича бўлган аудио- ва видео матнларни тинглаб тушуниш, саволларга жавоб бериш, гапириб бериш, аннотация ёза олиш;

Гапириш: талабаларнинг диалогик ва монологик нутқлари бўйича мустақил ишлари аудиторияда ўргатилган матнлар, ўқув материаллари асосида ташкил қилинади. Гапириш бўйича мустақил иш сифатида мавзу асосида маълумот тайёрлаш, матн мазмунини гапириб бериш, ўрганилган лексик материаллар асосида ҳикоялар тузиш, берилган муаммоли масала ва вазиятларни муҳокама қилиш каби топшириқлар бериш мумкин. Гапириш кўникмаларини ривожлантириб бориш учун мультимедиа дастурларини ва он-лайн технологияларини қўллашга асосий эътибор қаратилади;

Ўқиш: талаба ўрганаётган соҳасига оид адабиётлар билан танишиб чиқиши ва ўзи учун қизиқарли ва керакли бўлган ахборотни тушуниши, публицистик, илмий-оммабоп ижтимоий-сиёсий адабиётларни ўқиши ва керакли ахборотни олиши лозим. Машғулотларда юқорида айtilган малака ва кўникмаларни шакллантириш ва ўстириш жуда мураккаб бўлганлиги учун уларни мустақил иш жараёнида синчиклаб, кўз югуртириб, қараб чиқиб ўқиш турлари орқали ташкил қилинади. Ушбу ўқиш турларини назорат қилиш-матнни бутунлай таржима қилиш ёки унинг танлаб олинган қисмларини таржима қилиш билан амалга оширилади.

Танишиб чиқиб ўқиш мустақил иш тури сифатида уйда ўқиш шаклида олиб борилади. Ўқишнинг бу тури учун аутентик ёки адаптация қилинган адабий, илмий-оммабоп адабиёт танлаб олинади. Текшириш шакллари: ўқиганини мазмунини тушунганлиги бўйича савол-жавоб ишлари, ажратиб олинган масалалар бўйича ахборот олиш, бахс-мунозаралар ўтказиш, ахборотга режа тузиш ва ҳ.к.

Қараб чиқиб, кидириб топиш учун ўқиш. Ўқишнинг бу турида оммавий-сиёсий, публицистик матнлар, газета ва журнал материаллари берилади ва ҳар бир дарсда қисқача ахборот олинади. Талаба битта газета мақолалари асосида ахборот беради ёки мавзу бўйича бир қанча газета ва журналлардан ахборот тайёрлайди.

Ёзув. Ёзув бўйича мустақил иш ўз ичига ўрганилаётган тилда фикрни баён қила олиш ишларини олади. Бунда мустақил иш мазмунига қуйидагилар киради:

- аннотация, реферат, резюмелар туза олиш;
- оғзаки равишда нутқ ҳосил қилиш учун режа ёки тезис тузиш;
- турли хатлар, табрикнома, таклифлар, иш юзасидан хатлар туза олиш;
- ўқишга ва ишга қабул юзасидан аризалар ёза олиш;
- соҳага оид турли ҳужжатларни тўлдириш;
- баён, иншо, эсселар ёза олиш; касби бўйича иш юритиш ишларини (ёзувларини) олиб бориш.

Ўқиб таржима қилинган материаллар курс ишлари ва рефератларда қўлланилади.

ГЛОССАРИЙ

Abgeordnete der / die; -n, -n	ein gewähltes Mitglied e-s Parlaments	deputat, noib	депутат
ablehnen (hat) etw.	etw. nicht annehmen, weil man es nicht will od. kann (eine Einladung, ein Geschenk)	rad qilmoq, qaytarmoq	отказываться
absagen	mitteilen, dass etw. nicht findet: <i>Sie wollte kommen, aber dann hat sie abgesagt.</i>	rad qilmoq	отказывать, отменять
abwandern (ist)	an einen anderen Ort wechseln; hierzu Abwanderung die	ko'chmoq	переселиться
Abwasser das; -s, Abwässer	Wasser, das schmutzig ist, weil es in Haushalten od. in technischen Anlagen benutzt wurde: <i>Der Betrieb darf kein A. mehr in den Fluss leiten</i>	chiqindi suv	сточные воды
Ahorn der; -(e)s, -e; mst Sg;	ein Laubbaum, der <i>bes</i> in kühlen, nördlichen Ländern wächst.		клён (Acer L.)
Ähre die; -, -n	der oberste Teil e-s Getreidehalms, an dem sich die Körner befinden	boshoq	колос
aktualisieren; aktualisierte, hat aktualisiert	etw. so bearbeiten u. verändern, dass es auf dem neuesten Stand ist u. wieder in die	zamonaviylashtir moq	обновлять

	Gegenwart passt.		
Ameise die; -, -n	ein kleines, rotbraunes od. schwarzes Insekt, das in gut organisierten Gemeinschaften lebt u. meist Bauten in Form von Hügeln (auf dem / im Boden) errichtet: <i>In diesem Wald wimmelt es von Ameisen.</i>	chumoli	муравей
Anbau der; -(e)s, -ten	nur Sg; das Anpflanzen von (Nutz)Pflanzen <der Anbau von Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Wein >	ekish, yetishtirish	возделывание, разведение
Anbaufläche die; -, -n	ein ebenes Gebiet mit einer bestimmten Länge u. Breite, das man mit Nutzpflanzen bebauen	ekin maydoni	посевная площадь
anerkennen; erkannte an selten auch anerkannte, hat anerkannt	1 j-n / etw. a. j-n / etw. positiv beurteilen <j-s Leistungen a.> 2 etw. a. etw. respektieren, achten u. befolgen <e-e Abmachung, e-e Regel, e-e Vorschrift a.> 3 j-n / etw. (als etw. (Akk)) a. j-n/etw. als gültig u. rechtmäßig betrachten <e-n Staat a.; e-e Prüfung a.>	tan olmoq	признавать, уважать,
anpreisen; pries an, hat angepriesen	e-e Ware od. Dienstleistungen wegen guter Qualität loben ≈empfehlen	maqtamoq	расхваливать
anschwellen; schwillt an, schwoll an, ist	etwas wird größer	bo'rtmoq	набухать

angeschwollen			
Apartment das; -s, -s	e-e relativ kleine, komfortable Wohnung, in der <i>mst</i> nur eine Person lebt.	kichik bir kishilik kvartira	маленькая квартира
Astronomie die; -; <i>nur Sg</i>	die Wissenschaft von den Himmelskörpern hierzu: Astronom der; -en, -en	astronomiya; astronom	астрономия; астроном
Aubergine die; -, -n	e-e längliche, <i>mst</i> violette Frucht, die man als Gemüse isst	baklajon	баклажан
Auftraggeber der, -s, -		buyrtmachi	заказчик
Ausfuhr die; -, -en <i>nur Sg.</i>	das Verkaufen von Waren an das Ausland ≈Export	eksport, chet elga mol chiqarish	экспорт, вывоз
ausführen; führte aus, hat ausgeführt	in die Tat umsetzen, verwirklichen	bajarmoq, amalga oshirmoq	выполнять
ausgehen; ging aus, ist ausgegangen	abends (mit j-m) zu e-r Veranstaltung, in ein Lokal o.Ä. gehen	madaniy hordiq olmoq	выходить из дому, ходить в гости(в театр и т.п.)
ausgestalten; gestaltete aus, hat ausgestaltet	e-r Sache e-e besondere Form geben -n Raum)	bezamoq	оформлять,
ausdehnen sich; dehnte sich aus, hat sich ausgedehnt	etw. erstreckt sich irgendwo(hin): <i>Ein Tief dehnt sich ьber Sydeuropa</i>	yoyilmoq, cho'zilmoq	распространять, растягиваться,
ausmachen; machte aus, hat ausgemacht	etw. hat e-n bestimmten Wert, e-e bestimmte Bedeutung		составлять
Ausmaß das; <i>mst Sg</i>	ein (hohes) Maß an etw. <i>mst.</i> Negativem ≈ Umfang	hajm, ko'p miqdorda	объём, в большом количестве

Auswahl die; nur <i>Sg</i>	das Aussuchen von etw. Bestimmtem aus e-r Menge	terib olish, saralab olish	выбор, отбор
Bedrängnis die; -, nur <i>Sg</i>	e-e sehr unangenehme u. schwierige Situation ≈ Notlage in B. sein / geraten; j-n in B. bringen		притеснение, стеснение
Behinderte der / die; -n, -n	j-d, der e-e Behinderung hat	nogiron, ojiz	человек с ограниченной возможностью
Behinderung die; -, -en	ein ernsthafter körperlicher od. geistiger Defekt, den j-d von Geburt an od. aufgrund e-s Unfalls, e-r Verletzung od. e-r Krankheit hat	nogironlik	ограничение, дефект
beißen; biss, hat gebissen	j-n (in etw.(Akk) b. j-n mit den Zähnen verletzen; <i>Er wurde von einer Giftschlange in den Fuß gebissen</i>	tishlamoq, chaqmoq	кусать
beitragen (hat) (etw.) zu etw. b.	e-n Beitrag zu e-r Sache leisten, an der mst viele Menschen interessiert sind	hissa qo'shmoq	вносить вклад
Benefiz-	verwendet, um auszudrücken, dass etw. wohltätigen Zwecken dient; <i>das Benefizspiel</i>		бенефис
bescheiden	mit wenig zufrieden, mit nur geringen Ansprüchen ≈ genügsam	kamtar	скромный
Besen der; -s, -	ein Gegenstand mit	supurgi	веник

	(zusammengebundenen) Borsten u. e-m langen Stiel, mit dem man kehren u. fegen kann: <i>den Hof mit dem B. fegen</i>		
Bermudas die; Pl	e-e (Sommer od. Bade)Hose, die bis zum Knie geht.	kalta(tizzagacha) shim	короткие (до колен) брюки
bestätigen; bestätigte, hat bestätigt	von e-r Aussage sagen, dass sie richtig ist	tasdiqlamoq	утверждать
Bestellung die; -, -en	der Auftrag, durch den man etw. bestellt	buyurtma	поручения, заказ,
Betrieb der; -(e) s, -e	alle Gebäude, technischen Anlagen usw, die zusammengehören u. in denen bestimmte Waren produziert werden <in Betrieb setzen>	korxona <ishga tushurmoq>	предприятие, производство <пустить в строй>
bewirtschaften; bewirtschaftete, hat bewirtschaftet	.etw. landwirtschaftlich nutzen <i>hierzu:</i> Bewirtschaftung die; mst Sg	xo'jalikni tejab olib borish, o'z o'rnida sarflamoq	вести хозяйство
bilateral	zwischen zwei Ländern ≈ zweiseitig	ikki tomonlama	двусторонний
Bogen der; -s, Bögen	ein Stück Mauer in der Form e-s Bogens, das zwei Pfeiler od. Mauern verbindet	arka	арка
Botschaft die; -, -en	1. die offizielle diplomatische Vertretung e-s Staates in e-m anderen Staat 2. das Gebäude, in dem	elchixona	1. посольство 2. здание посольства

	sich e-e Botschaft befindet.		
bremsen; bremste, hat gebremst	etw. so beeinflussen, dass es langsamer wird < e-e Entwicklung b.>	sekinlashtirmoq, pasaytirmoq	тормозить
Bürger der; -s, -	j-d, der die Staatsbürgerschaft e-s Landes besitzt	fuqaro	гражданин
Datei die; -, -en	e-e Sammlung von Daten (Fakten od Informationen zu einem bestimmten Thema), die nach bestimmten Kriterien geordnet werden.		
Dichte die; -, nur Sg	<i>Phys</i> ; das Verhältnis zwischen Masse u. Volumen: die D. e-s Gases	zichlik	плотность
dienen; diente, hat gedient	j-m / etw. d. sich für j-n /etw. sehr einsetzen: <i>Sie haben der Firma viele Jahre als Buchhalter gedient.</i>	xizmat qilmoq	служить
Distel die; -, -n -	e-e Pflanze (Carduus L.) mit mst violetten od. weißen Blüten, die Blätter mit kleinen dünnen Stacheln hat.		чертополох
drängen; drängte, hat gedrängt	j-n (zu etw.) d. energisch versuchen, j-n dazu zu bringen, etw. zu tun	majburlamoq	заставлять, настаивать
drucken; druckte, hat gedruckt	Buchstaben, Muster od. Bilder mit mechanischen Mitteln auf Papier, Stoff	bosmoq	печатать

	o.Ä. bringen		
drum	≈ darum ID das ganze Drum und Dram; alles, was dazugehört: <i>Er hat e-e eigene Wohnung mit allem Drum und Dram.</i>		атрибуты чего-л.
Düngung die; nur Sg	Pflanzen Nährstoffe geben	o'simliklarni o'g'it bilan oziqlantirish	удобрять
durchnässen; durchnässte, hat durchnässt	der Regen o.Ä. macht j-n bzw. dessen Kleidung vollkommen nass	ivitmoq	мочить
durchsieben	etw. durch ein Sieb schütten <Mehl, Sand o.Ä.>	dokadan o'tkazmoq	просеивать
Durst der; -(e)s; nur Sg.	das Gefühl, etwas trinken zu müssen; Durst haben	chanqov, tashnalik; chanqamoq	жажда; хотеть пить
Dürre die; -, -n	e-e lange Zeit ohne Regen, in der alle Pflanzen vertrocknen ≈ Trockenheit	qaqirchilik	засуха
Eidechse die; -, -n	ein kleines Kriechtier mit e-m langen, spitzen Schwanz, den es bei Gefahr abwerfen kann	kaltakesak	ящерица
einführen	Waren im Ausland kaufen u. in das eigene Land bringen	xorijiy tovarlarni chet eldan keltirmoq	ввозить
einrichten; richtete ein, hat eingerichtet	e-e Institution od. e-n Teil e-r Institution neu schaffen ≈ eröffnen	ochmoq	организовать, открыть
Einrichtung die; -, -en			устройство, организация, учреждение
einsparen; sparte ein,	etw. nicht verbrauchen	tejamoq, o'z	экономить,

hat eingespart	od. in Anspruch nehmen (Energie, Kosten, Material, Rohstoffe)	o'rnida sarflamoq	сберечь
Engagement das; -s,-s	nur Sg. der persönliche Einsatz für etw., das einem sehr wichtig erscheint	xayrli ish, bironvga qilinadigan xolis yordam , saxovat	участие, вклад
engagieren sich; engagierte sich, hat sich engagiert	für j-n /etw. sich für j-n / etw einsetzen <sich politisch, sozial e. > <i>Sie engagierte sich sehr für die Rechte verfolgter Minderheiten; Er ist politisch engagiert.</i>	xayr-saxovatli ish qilmoq	вступаться за кого-то
Entwicklung die; -, -en	der Prozess, bei dem sich j-d/etw. verändert	rivojlanish, taraqqiy ettirish	развитие
Erbse die; -, -nPl	e-e Pflanze mit relativ großen, kugelförmigen grünen Samen, die sich in e-r länglichen Hülse befinden	no'xat	горох, горошина
erlangen; erlangte, hat erlangt	etw. erreichen od. bekommen (Achtung, Berühmtheit, die Freiheit)	erishmoq, qo'lga kiritmoq	приобретать
erleiden; erlitt, hat erlitten	etw. (körperlich od. seelisch Unangenehmes) erleben; Schiffbruch leiden		переносить потерпеть неудачу
Erlös der; -es, -e	≈ Gewinn: <i>Der E. aus der Tombola kommt e-r gemeinnützigen Stiftung zugute.</i>	foyda, naf	выручка
ermitteln; ermittelte, hat ermittelt	etw. errechnen: e-n <i>Durchschnittswert</i>	hisoblamoq, sanab aniqlamoq	вычислить

ermöglichen; ermöglichte, hat ermöglicht	(j-m) etw. möglich machen: <i>Das feucht- warme Klima ermöglicht den Anbau von Bananen.</i>	imkoniyat bermoq	позволить
ernennen; ernannte, hat ernannt	j-m ein Amt od. Funktion geben: <i>j-n als seinen / zu seinem Nachfolger, zum Bürgermeister, zum Minister e.</i>	tayinlamoq	назначить
ernten; erntete, hat geerntet	einsammeln, mähen oder pflücken	hosilni yig'moq	собирать
erstrecken, sich; erstreckte sich, hat sich erstreckt	etw. hat e-e bestimmte räumliche Ausdehnung (in horizontaler od. vertikaler Richtung) ≈ etw. dehnt sich aus: <i>Die Alpen erstrecken sich im Osten bis zur ungarischen Tiefebene.</i>	cho'zilmoq, yoyilmoq	простира́ться
erzielen; erzielte, hat erzielt	das, was man sich zum Ziel gesetzt hat, erreichen	erishmoq	добиваться, достигать
etablieren, sich	e-n guten sicheren Platz in e-r (gesellschaftlichen) Ordnung finden	nufuz, obro' topmoq	устраиваться (где-либо., в качестве кого- либо)
etabliert	Partizip Perfekt (e-e Partei) so, dass sie ihren Platz in der gesellschaftlichen Ordnung schon gesichert hat	nufuzli, obro'li	устроенный, уважаемый
Etui das; -s, -s	[et'vi:] e-e Art von Tasche aus Leder, Metall	katmon	футля́р

	od. Kunststoff, in der man Gegenstände wie z.B. die Brille od. den Füllfederhalter vor Schäden schützt.		
faszinieren; faszinierte, hat fasziniert	j-d / etw. ruft bei j-m großes Interesse u. Bewunderung hervor: <i>Die Raumfahrt hat ihn seit langem fasziniert.</i>	hayratga tushmoq	быть очарованным
Feige die, -, -n	die Frucht des Feigenbaums: getrocknete Datteln u. Feigen	anjir	инжир
Fettnäpchen das	ins F. treten ; etw. auf e-e falsche (od. ungeschickte) Art sagen od. tun u. damit andere beleidigen od. verärgern	xafa qilmoq	задеть кого-л., возбудить чьё-л. недовольство; испортить отношения скем-л.
fit	bei guter Gesundheit ≈ durchtrainiert, in Form	sog'lom, tetik	в форме
Flügel der; -s, -	einer der zwei bzw. vier Körperteile bei Vögeln u. Insekten, mit deren Hilfe sie fliegen	qanot	крыло
Förderer der; -s, -	j-d, der j-n / etw. durch Geld aktiv unterstützt ≈ Mäzen: ein F. der Künste	homi-y	меценат
Fort [fo:a] das; -s -s	e-e militärische Festung	qal'a	форт, укрепление
Fraktion die; -, -en	die Gruppe aller Abgeordneten e-r Partei im Parlament: <i>Das ermöglichte allen Parteien die Bildung einer Fraktion in der</i>	fraksiya	фракция

	<i>legislativen Kammer des Olij Mashlis.</i>		
Freiheit die; -, -en	<i>Pl ein besonderes Recht, das j-m gewährt wird ≈ Privileg, Vorrecht</i>	erkinlik	свобода
freisprechen, sprach frei, hat freigesprochen	j-n (von etw.) in e-m Urteil erklären, dass aufgrund von Untersuchungen u. Befragungen von Zeugen j-d als nicht schuldig gilt: <i>Er wurde (von der Anklage des Mordes) freigesprochen.</i>	oqlamoq, gunohsiz deb topmoq	оправдывать
fünfzackig		bashqirralik	пятиконечный
füttern; fütterte, hat gefüttert	1. j-m (mit e-m Löffel) das Essen in den Mund schieben; 2. e-m Tier seine Nahrung, sein Futter geben: <i>das Vieh mit Heu f.</i>	1. yedirmoq 2. ovqat bermoq	кормить, даватькорм
Galerie die; -, -n	ein großer Raum, in dem Kunstwerke ausgestellt (u. verkauft) werden	galeriya	галерея
gedeihen; gedieh, ist gediehen	gesund und kräftig wachsen ≈ sich gut entwickeln (Kinder, Pflanzen): <i>Hier gedeihen die Blumen sehr gut.</i>	o'smoq, unib rivojlanmoq	(хорошо) расти, процветать, иметь успех
Gefühl das; -s, -e	(+ Gen)das, was man mithilfe der Nerven am Körper spürt ≈ Empfindung	hissiyot, his-tuyg'ular	чувство, ощущение
gelangen; gelangte, ist	ein bestimmtes Ziel, e-n	erishmoq	достигать,

gelaugt	bestimmten Ort erreichen: <i>Er konnte nicht ans andere Ufer g.</i>		добиваться
Gemeinsamkeit die; -, - en	1 e-e Eigenschaft o.Ä., die mehrere Personen od. Dinge teilen; 2 das Zusammensein (in Harmonie u. Freundschaft)	birlik,	общность
Gemüse das; -s, -	Pflanzen, die man (mst gekocht) isst	sabzavot, ko'katlar	овощи
Genese die; -, -n	+ Gen ≈ Entstehung	kelib chiqish, paydo bolish	происхождение, возникновение
Gericht das; -(e)s, -e	e-e öffentliche Einrichtung, bei der mst ein Richter, ein Staatsanwalt darüber entscheiden, ob j-d – etw. gegen ein Gesetz verstoßen hat u. wenn ja, welche Strafe dafür angemessen ist.	sud	суд
Geruch der; -(e)s, Gerüche	etw., das man mit der nase wahrnehmen kann	hid	запах
Gerücht das; -(e)s, -e	e-e Neuigkeit od. Nachricht, die sich verbreitet, ohne dass man weiß, ob sie wirklich wahr ist	gap-so'z, g'iybat	слух, молва, толки
gerüchteweise	als Gerücht erfahren haben	aytishlaricha	по слухам
Geschirr das; -(e)s, -e	die Dinge aus Glas, Porzellan o.Ä., aus / von denen man isst od. trinkt	idish	посуда
Geselle der ; -n, -n	ein Handwerker, der	shogird	подмастерье

	seine Lehrzeit mit e-r Prüfung ↔ abgeschlossen hat Meister		
Gesellschaft die; -, -en mst Sg.	die Gesamtheit der Menschen, die in e-m politischen, wirtschaftlichen u. sozialen System zusammen leben	jamiyat	общество
Glut die; -, -en	e-e sehr große Hitze: <i>die sengende G. der Sonne Afrikas</i>	1) issiq, 2) kun qizigan payt	зной, жар, пекло, пламя
Grund der; -(e)s; nur Sg	e-e einheitliche (mst einfarbige) Fläche, die den Hintergrund od. Untergrund bildet: <i>Dieser Stoff zeigt schwarze Streifen auf rotem G.</i>	asos	фон
Grundsatz der;	e-e feste Regel, nach der j-d lebt u. handelt ≈ Prinzip	prinsip, bosh g'oya	принцип
Halde die; -, -n	e-e große Menge von Abfall, die die Form eines Hügels hat	uyum	куча
Hammel der; -s, -	ein kastriertes männliches Schaf (Hammelfleisch)	qoy	баран
Handwerk das; -s; nur Sg	e-e Tätigkeit, die man als Beruf ausübt u. bei der man mit den Händen arbeitet u. mit Instrumenten u. Werkzeugen etw. herstellt.	hunarmandlik	ремесло, профессия

Härte die; -, -n	etw. Unangenehmes, das kaum zu ertragen ist: <i>die Härten des Lebens tapfer ertragen</i>	qiyinchilik	трудность, жестокость
Heim das; -(e), -e	ein Haus, in dem Personen od. Tiere, die Hilfe brauchen, leben u. betreut werden: <i>Das Kind ist in einem / im H. aufgewachsen.</i>	uy, yotoqxona	дом, приют, общежитие
Heimarbeit die; <i>nur Sg.</i>	e-e <i>mst</i> einfache Arbeit, die man für e-e Firma zu Hause gegen Bezahlung macht.	kasanachilik	кустарная работа
Hektar der, das; -s, -	das Maß für e-e Fläche von 10000 m ² Abk. ha: <i>3Hektar Ackerland</i>	gektar	гектар
herausfordern; forderte heraus, hat herausgefordert	j-n (bes. e-n Sportler) dazu auffordern, gegen einen zu kämpfen o.Ä.: den Weltmeister im Schwergewicht zum Titelkampf h. <i>hierzu: Herausforderer der; -s, -</i>	jangga chaqirmoq	вызывать (на что- л.), вызвать на соревнование
herbeiführen; führte herbei; (hat) herbeigeführt	bewirken, dass etw. (<i>mst</i> Wichtiges, Entscheidendes) passiert	ergashtirmoq	приводить, (по)вlechь за собой
herstellen; stellte her, hat hergestellt	e-n Produkt machen ≈ anfertigen, produzieren: <i>Diese Firma stellt Autos her.</i>	ishlab chiqarmoq	изготавливать, производить
Heu das; - (e)s; <i>nur Sg.</i>	geschnittenes u. trockenes Gras, das man als Futter für Vieh	somon, pichan	сено

	verwendet		
hervorheben; hob hervor, hat hervorgehoben	etw. besonders betonen ≈ unterstreichen	ta'kidlamoq, uqtirmoq	подчёркивать
hochwertig	von hoher Qualität : <i>hochwertige Stoffe</i>	yuqori, oliy navli	высококачествен ный
Hungersteppe die; -,n	ein großes, flaches Gebiet, auf dem fast nur Gras wächst	cho'l, dasht, sahro	голодная степь
Infekt der; -(e)s, -e	≈ Infektion, ≈ Grippe; das Übertragen e-r Krankheit durch Bakterien, Viren	infeksiya, yuqtirish	инфекция
informativ	ein Gespräch, ein Vortrag so, dass sie wichtige Informationen enthalten ≈ aufschlussreich	mazmunli	информационны й, содержательный
installieren; installierte, hat installiert	technische Geräte, Leitungen u. Rohre in ein Gebäude o.Ä. einbauen	o'rnatmoq, joylashtirmoq	устанавливать
instand setzen	≈ in Ordnung bringen, reparieren	to'g'rilamoq, kamchilikni bartaraf etmoq	ремонтировать, приводить в исправ ность
Juwel das; -s, -e; mst Sg	e-e Person od. Sache, die man als sehr wertvoll empfindet: <i>Ihr Mann ist ein wahres J.</i>	qadrdon	драгоценность
Kachel die; -, -n	e-e dünne (mst viereckige) Platte aus (gebranntem) Ton, die man auf Wände, Böden (z.B. im Bad, in der Küche) od. Öfen klebt ≈ Fliese		кафель

Käfer der; -s, -	e-n Insekt, das in vielen Arten vorkommt. Die dünnen Flügel werden durch kleine platten geschützt < e-n K. summt / brummt / schwirrt durch die Luft, krabbelt auf dem Boden>	qo'ng'iz	жук
Kammer die; -, -n	Pol; ein Teil e-s Parlaments	parlament palatasi	палата
Kamille die; -, -n	e-e Pflanze mit relativ hohen Stängeln u. kleinen Blüten, die in der Mitte gelb sind u. weiße Blütenblätter haben.	moychechak	ромашка (Matricaria L.)
Kanon der; -s, -s	ein System von Regeln o.Ä., die für e-n bestimmten bereich gelten	qonun- qoidalarlar majmuasi	канон, правило, предписание
Kastagnette [-tan'jetə] die; -, -n	eines von zwei kleinen Schälchen aus Holz, die man an den Fingern einer Hand hält u. rhythmisch gegeneinander schlagen lässt (bei bestimmten Tänzen)		кастаньеты
Kaution die			залог
Keim der; -(e)s, -e	das, was sich als Erstes aus dem Samen entwickelt Spross (e-e Pflanze bildet, treibt Keime)	nish	росток (растение пускает ростки)
Kinn das; -(e)s, -e	der Teil des Gesichts unterhalb des Mundes (der ein bisschen	iyak	подбородок

	vorsteht)		
Kirsche die; -, -n	e-e kleine, weiche, runde, <i>mst</i> rote Frucht mit e-m harten Kern in der Mitte	1) olcha daraxti, 2) olcha mevasi	вишня
Konsumgüter die; Pl;	Waren (wie Nahrung, Kleider, Möbel <i>usw</i>), die im (Alltag) für das Leben braucht	buyum	товары повседневного спроса
Kopftuch das;	ein Tuch, das man um den Kopf legt und unter dem Kinn zusammenbindet.	ro'mol	платок
Korb der; -(e)s, Körbe	ein leichter Behälter, der aus gebogenen Stäben, geflochtenen Streifen gemacht ist	savat, korzina	корзина, улей
Kraft die; -, Kräfte	die Fähigkeit, etw. Schweres (mit Hilfe der Muskeln) zu heben od. tragen bzw. etw. Anstrengendes zu leisten ≈ Stärke	kuch-quvat	сила
Kranz der; -es, Kränze;	ein ringförmiges Gebilde aus Blumen, Zweigen o.Ä.; etwas in der Form e-s Ringes	chambar	венок
Kraut das; -(e)s, Kräuter	kleine Pflanzen, die hauptsächlich aus Blättern bestehen u. die man als Midizin od. Gewürz verwendet	1) ko'kat	травы, зелень
Kreuz das; -es,-e	e-n K., das in der christlichen Religion als Symbol verwendet wird (auch auf Flaggen): <i>Die</i>	krest, hoj	крест

	<i>Schweizer Flagge zeigt ein weißes K.auf rotem Grund.</i>		
Kriechtief das;	≈ Reptil: <i>Schlangen, Krokodile u. Eidechsen sind Reptilien</i>	sudralib zuruvchilar sinfiga mansub jonivor	пресмыкающееся , рептилия
Lärm der; -s; nur Sg.	laute u. unangenehme Geräusche	shovqin	шум
Laub das; -(e)s	Die Blätter von Bäumen oder Sträuchern >: <i>Der Igel deckt sich im Winter mit L. zu</i>	barg, daraxt barglari	листва, зелень
Lavendel [-v-] der; -s; nur Sg	e-e Pflanze (die <i>bes</i> im Gebiet des Mittelmeers wächst) mit schmalen Blättern, aus deren Blüten man ein gut riechendes Öl gewinnt.		бот. лаванда (Lavandula L.)
Leben das; -s, -	das Lebendige e-s menschen, e-s Tiers od. e-r Pflanze ≈ Existenz	hayot	жизнь
Leder das; -s, nur Sg	die Haut von Tieren, die so barbeitet wurde, das sie haltbar ist. Aus L. stellt man Schuhe, Taschen u. Jacken her.	teri	кожа (дублённая)
liefern; lieferte, hat geliefert	j-m e-e bestellte od. gekaufte Ware bringen	yetkazib bermoq	поставлять
Lieferant der; -en, -en		ta'minlovchi	поставщик
lindern; linderte, hat gelindert	e-e schlechte Situation etwas angenehmer machen ≈ mildern	yengillashtirmoq	облегчать, смягчать
Macht die; -, <i>Mächte</i>	die Kontrolle über ein Land als Regierung <an der M. sein, an die/zur	hukumat, hokimiyat	власть

	M. kommen >		
Marktwirtschaft die; <i>nur Sg</i>	Ökon ein Wirtschaftssystem, in dem die Produktion u. der Preis von Waren von Angebot u. Nachfrage bestimmt werden	bozor iqtisodi	рыночное хозяйство
Maulbeerbaum der; - (e)s, -bäume		tut daraxti	тутовое дерево (Morus L.)
Meeresspiegel der; <i>nur Sg</i>	die durchschnittliche Höhe des Meeres, die man als Grundlage für die Messung von Höhen auf dem Land benutzt: <i>München liegt 518, Hamburg nur 6 Meter über dem M.</i>	dengiz sathi	уровень моря
Menge die; -, -n	sehr viel ≈ Masse, Haufen	ancha	большое количество, масса
messen; misst, maß, hat gemessen	sich mit j-m m. durch einen Wettkampf od. Vergleich feststellen, wer besser ist	kuch sinamoq	мериться силами с кем-либо
Minze die, -, -n	e-e kleine Pflanze, deren Blätter ein starkes Aroma haben	yalpiz	мята
Moslem der; -s, -s	≈ Mohammedaner	musulmon	мусульманин
Mull der; -s; <i>nur Sg</i>	ein dünner, leichter u. weicher Stoff aus Baumwolle, der wie ein Netz aussieht	marli, doka	марля
Müll der; -s; <i>nur Sg</i>	alle festen Stoffe, die ein Haushalt, ein Betrieb nicht mehr braucht u. wegwirft ≈ Abfall : <i>Für</i>	axlat	мусор

	die Entsorgung von M. und Abwässern ist die Stadt zuständig.		
nahe liegen; lag nahe, hat / nahe gelegen	etw. ist mit großer Wahrscheinlichkeit so ≈etw. bietet sich an	xayolga kelmoq	напрашиваться (осравнении, мысли)
Natter die; -, -n	e-e Schlange	suv ilon	уж
Nachfrage die; <i>nur Sg.</i>	der Wunsch od. das oder Bedürfnis, bestimmte Produkte zu kaufen	talab	спрос
nachhaltig	von starker u. langer Wirkung	doimiy, muttasil	продолжительны й, упорный, стойкий
Nachteil der; -s, -e	die ungünstigen negativen Auswirkungen, die e-e Sache hat od. haben könnte Vorteil	ziyon, kamchilik, zarar	ущерб, недостаток
Neulandgewinnung die	Gewinnung eines Stücks Land, auf dem man es erst seit kurzem möglich ist, zu wohnen od. etw. anzubauen	yangi yerlarni o'zlashtirish	освоениеновыхзе мель
Obrigkeit die; -, -en	die Personen od. die Institution, die die Macht haben	yuqoridagilar, boshliqlar	начальство, власть
Öffentlichkeit die; -; <i>nur Sg.</i>	Kollekt; die Leute im Allgemeinen, die in e-r Stadt, e-m Land o.Ä. wohnen	jamoat	общественность
pachten; pachtete, hat gepachtet	j-m Geld dafür geben, dass man ein Stück Land (e-n Garten, ein Grundstück) nutzen darf	pudratga olmoq	арендовать, брать в аренду

	; mieten		
Pächter der; -s, -		pudratchi	арендатор
Palast der; -(e)s, Paläste	ein großes, teures Gebäude, in dem ein König, Fürst o.Ä. lebt: <i>der Buckingham-Palast</i>	saroy	дворец
Pass der; -es, Pässe	e-e Straße od. ein Weg, auf denen man ein Gebirge überqueren kann: <i>ein P. über die Alpen; Wegen Lawinengefahr mussten mehrere Pässe gesperrt werden.</i>	davon	перевал
Pergola die; -, Pergolen	ein Gang im Garten, der mit Pflanzen bewachsen ist	tok	виноградник
Pfeffer der; -s, nur Sg.	kleine Körner, die man als scharfes Gewürz verwendet	qalampir, garmdori	перец
Pfeiler der; -s,-	e-e Art dicke, senkrechte Säule aus Holz, Stein, od. Metall, die ein Haus od. e-e Brücke stützt ≈ Träger: <i>Die Brücke wird von mächtigen Pfeilern getragen.</i>	ustun, tik yog'och	колонна
Pflanzenschutzmittel das;	ein chemisches Mittel, das Pflanzen vor schädlichen Tieren (od. vor Unkraut) schützt ≈ Pestizid	osimliklarni himoya qilish vositasi	средство защиты растений
Pflaume die; -, -n	e-e süße, dunkelblaue, rötliche od. gelbe Frucht mit e-r glatten Haut u.	olxo'ri	слива (Prunus L.)

	e-m relativ großen Kern in der Mitte		
Pflege die; -, nur Sg.	alles, was j-d tut, der sich um die Gesundheit o.Ä. von j-m/ e-m Tier kümmert.	g'amxorlik qilmoq, qayg'urish	уход, забота
Pflicht die; -, -en	etw., das man tun muss, weil es die Gesellschaft, die Moral, das Gesetz, der Beruf o.Ä. verlangt Recht	burch, vazifa	обязанность
Platane die; -, -n	ein Baum mit großen Blättern u. e-m hellen Stamm	chinor	чинар, платан
Plateau [pla 'to:] das; -s, -s	e-e Ebene, die <i>mst</i> höher liegt als das Land um sie herum ≈Hochebene		плато, плоскогорье
Poker das, der; -s; nur Sg.	ein Kartenspiel, bei dem man oft um viel Geld spielt	qimor o'yini	покер
Portal das; -s, -e	ein großer Eingang zu e- m wichtigen Gebäude (Schloss)	kirish joy	портал, подъезд
prädestinieren	für etw. ideal geeignet sein	mos bo'lmoq	предназначать, предопределять
prägen; prägte, hat geprägt	etw. ist ein typisches Merkmal von ihm /etw.: <i>Schneebedeckte Gipfel prägen das Bild der Landschaft</i>		определять
präzis(e)	genau # hierzu Präzision <i>die; -, nur Sg</i>	aniq	точный
Privatwirtschaft die	die Geschäfte, Industrien usw, die von privaten Unternehmern,	xususiyo xo'jalik	частное хозяйство

	nicht vom Staat betrieben werden		
Profi der; -s, -s	j-d, der e-e Sportart beruflich ausübt	professional	профессионал
Promenade die; -, -n	ein schöner, breiter Weg zum Spaziergehen	sayilgoh	место для прогулки
Prozess der; -es, -e	das Verfahren, bei dem ein Gericht ein Verbrechen od. e-n Streit untersucht u. beurteilt	sud jarayoni	процесс, судебное дело
Pumpe die; -, -n	ein Gerät, mit dem man Flüssigkeiten, Luft durch Rohre leitet	nasos	насос
Pumps[pœmps]der; -s, -s	ein eleganter (Frauen) Schuh mit Absatz	baland poshnali tufli	туфли на каблук
Quartier [kvar'ti:a] das; -s, -e	Stadtviertel	mavze	часть города, квартал
Quitte die; -, -n	ein Obstbaum mit gelblichen, apfelähnlichen Früchten, die sehr hart sind	behi	айва
Radieschen das, -s, -	e-e kleine Pflanze mit e-r runden dicken Wurzel, die außen rot u. innen weiß ist, scharf schmeckt und roh gegessen wird <ein Bund R.>	rediska	редиска
Ratschlag der	≈ Rat	maslahat	совет
Recht das; -(e)s, -e	auf etw. der gesetzlich verankerte Anspruch: <i>Die Verfassung garantiert das R. des Bürgers auf freie</i>	haq, huquq	право

	<i>Meinungsäußerung.</i>		
Rede die; -, -n	das Sprechen vor Zuhörern ≈ Ansprache, Vortrag, Referat < e-e feierliche, glänzende, schwungvolle, mitreißende R. (völlig) frei halten	nutq	речь
Regierung die; -, -en	mehrere Personen, die in e-m Staat die Macht haben	hukumat	правительство
rehabilitieren; rehabilitierte, hat rehabilitiert	(nach e-m Fehler, e-r sehr schlechten Leistung o.Ä.) durch besondere Leistungen sein Ansehen wiederherstellen	qayta tiklash	реабилитировать, восстанавливать
reklamieren		davo qilmoq	заявлять претензию, жалобу на что- либо
Rendite die; -, -n	der Gewinn, den ein Wertpapier (jedes Jahr) bringt	divident	дивиденд
Ressort [re'so: a] das; -s, -s	e-e Abteilung in e-r Institution, die bestimmte Aufgaben u. Kompetenzen hat: <i>das R. „Umweltschutz“</i>	bo'lim	управление, ведомство, область, круг деятельности
Riemen der; -s, -	ein langes, schmales Band aus Leder (mit dem man etw. befestigt od. trägt)	kamar, tasma	ремень
Rock der; -(e)s, Röcke	ein Kleidungsstück für Frauen, das von der Hüfte frei herunterhängt: <i>Sie trägt</i>	yubka	юбка

	<i>lieber Röcke als Kleider od. Hosen.</i>		
Rückgang der; <i>mst Sg.</i>	der Prozess, bei dem etw. weniger wird	kamayib ketish, ozayib ketish	снижение, падение, сокращение
Rückzug der; -(e)s, -züge	das Verlassen e-s Gebiets, in dem gekämpft wird	chekinisch, orqaga qaytisch	отступление, отход
Ruhm der; -(e)s; nur <i>Sg</i>	der Zustand, in dem j-d wegen seiner Leistungen von vielen Leuten geschätzt wird ≈ Ansehen	obro', nufuz	slava
Safari die; -, -s	e-e Reise in Afrika, bei der man wilde Tiere beobachten od. jagen kann	Afrikaga sayyohat	путешествие в Африку
Saline die; -, -n	ein Betrieb, in dem man Kochsalz gewinnt	tuz koni	солеварня, солеварница
Sampt der; -(e)s, -e	Ein weicher Stoff, der auf einer Seite viele kleine kurze Fäden hat.	духоба, бахмал, бархит	бархат
Sanskrit das; -(e)s; nur <i>Sg.</i>	e-e altindische Sprache, die heute noch in der Literatur verwendet wird	sanskrit tili	санскритский язык, санскрит
Sauerstoff der; -(e)s; nur <i>Sg</i>	ein Gas ohne Geruch u. Geschmack, das in der Luft enthalten ist. Pflanzen produzieren S., Tiere u. Menschen brauchen ihn, um leben zu können	kislorod	кислород
Schatten der; -s, - nur <i>Sg.</i>	ein Bereich, den das Licht (der Sonne) nicht erreicht u. der deswegen dunkel (u.	soya	тень

	kühl) ist : <i>Mir ist es zu heiß in der prallen Sonne, ich setze mich jetzt in den S.</i>		
Schirmherr der;	e-e wichtige Persönlichkeit, die eine Aktion fördert u. diese leitet	himoyachi	протектор, покровитель, защитник
Schlagzeile die	die Überschrift (in großen Buchstaben) in e-r Zeitung über dem Text	sarlavha	заголовок
Schlamperei	oberflächliche u. ungenau Arbeit etw., das durch j-s schöpferische Tätigkeit entstanden ist	пала-партиш, тартибсиз, бетартиб	неряшливость, небрежность
Schlüssel der; -s, -	(zu etw.) das Mittel, durch das etw. erreicht od. etw. verstanden werden kann.	kalit	ключ
Schnitzer der; -s, -	j-d, der beruflich schnitzt	oy'makor	резчик (по дереву)
Schöpfung die; -, -en	etw., das durch j-s schöpferische Tätigkeit entstanden ist	natija	творение, результат
Schuh der; -s, -e	das Kleidungsstück für den Fuß, das <i>mst</i> aus Leder ist	oyoq kiyim	туфля, ботинок
Seidenraupe die;	ein Insekt, das Fäden produziert, aus denen man Seide macht	ipak qurti	гусеница шелкопряда
senkrecht	in e-m Winkel von 90° (zu e-r Ebene od. Fläche)	vertikal	вертикальный

	≈ vertikal		
Sichel die; -, -n	ein Gerät mit einem kleinen Griff aus Holz u. e-m flachen, scharfen u. gebogenen Stück aus Metall. Mit einer Sichel schneidet man Gras	o'roq	коса, серп
Sicherheit die; -, -en	nur Sg; der Zustand, in dem es keine Gefahr für j-n gibt Gefährdung, Unsicherheit	havfsizlik,	безопасность, уверенность, гарантия
silbern	aus Silber	kumush	серебрянный
Sinnbild das; ein S.+ Gen	≈ Symbol	belgi	символ
Sohle die; -, -n	die untere Fläche des Fusses, des Schuhs		подошва
solar [zo'la:]	von der Sonne <Energie, Strahlung>	quyoshli	солнечный
Solaranlage die	ein technisches Gerät, das Sonnenlicht in elektrischen Strom verwandelt	quyosh moslamasi	солнечное устройство, установка
spannend	<ein Film, ein Krimi, ein Roman > so, dass sie einen neugierig machen, wie sich die Situation weiterentwickelt ≈ aufregend langweilig	qiziqarli	интересный, увлекательный, напряжённый
Sparring das; -s, -s;	das Training beim Boxen	sparring	спарринг (бокс)
Spinat der; -(e)s; nur Sg	ein Gemüse aus breiten grünen Blättern	ismaloq	шпинат
Spinne die; -, -n	ein kleines Tier mit acht Beinen, das oft Netze	o'rgimchak	паук

	macht		
spinnen; spann, hat gesponnen	Wolle o.Ä. drehen u. so Fäden machen (Wolle, Flachs, Garn)	to'qimoq	прясть
spülen; spülte, hat gespült	Teller, Töpfe, Besteck sauber machen ≈ abwaschen <Geschirr>	yuvmoq, chayqamoq	промывать, мыть
Staub der; -(e)s; nur Sg.	die vielen kleinen Teilchen von verschiedenen Substanzen, die immer in der Luft sind u. sich auf ebenen Flächen in Häusern u. Wohnungen sammeln	chang	пыль
Staudamm der;	e-e große Mauer quer über ein ganzes Tal, hinter der man das Wasser e-s Flusses od. e-s Bachs sammelt	platina	плотина
Steigerung die; -, -en	ein Vorgang, durch den etw. besser, größer od. intensiver wird	o'sish, ko'tarilish	рост, повышение, увеличение
Stehkragen der; -s, -	ein steifer, enger Kragen an e-m Hemd od. Kleid, der nach oben steht.	tik yoqa	стоячий воротник
sterben; starb, ist gestorben	aufhören zu leben; an etw.(Dat): <i>Goethe starb 1832 in Weimar im Alter von 83 Jahren.</i>	o'lmoq, jon bermog, vafot etmoq	умирать
Stiefelette die; -, -n	ein kurzer eleganter Stiefel, der den Fuß u. die Knöchel bedeckt.	kalta etik	полуботинок
Stimme die; -, -n	das Recht, mit anderen zusammen etw. zu entscheiden od. e-e Person zu wählen,	ovoz	голос

	indem man z.B. die Hand hebt <i>j-m seine S. geben</i>		
stoßen; stieß, hat/ ist gestoßen	auf etw. zufällig begegnen	uchratmoq, to'qnashmoq, duch kelmoq	наталкиваться, (случайно) встретить (кого-л.)
Streitkräfte die; Pl, Kollekt;	alle militärischen Organisationen u. Soldaten e-s Landes	qo'shin, armiya, askar; qurolli kuchlar majmui	вооружённые силы
Strumpf der; -(e)s, Strümpfe	ein Kleidungsstück, das den Fuß u. e-n Teil des Beines bedeckt.	paypoq	чулок
Stuck der; -(e)s; nur Sg	Ornamente aus Gips o.Ä. an den Decken und Wänden e-s Zimmers	ganch	штукатурка
Suppengrün das; nur Sg	Kollekt; Petersilie, Lauch, Sellerie und Karotten, die man zum Würzen in e-e Suppe gibt	ko'kat	зелень
Synthese die; -, -n	die Verbindung verschiedener Elemente zu e-r neuen Einheit	синтез	синтез
Synthesefaser die;	ein synthetisches Material, aus dem Garn u. Gewebe für Textilien gemacht werden	синтетик тола	синтетическое волокно
Tank der; -s, -s	e-n großer Behälter zum Lagern od. zum transportieren von Flüssigkeiten	vagon	вагон-цистерна
tauchen; tauchte, hat/ist getaucht	<i>in etw. (Akk) t. in etw. verschwinden</i>	sho'ng'imoq, botib ketmoq	погружаться

Teig der; -(e)s, -e	e-e weiche Masse hauptsächlich aus Mehl, Fett u. Wasser od. Milch, aus der z.B. Brot od. Kuchen gebacken wird < den T. kneten, backen>	xamir(qorishtirmoq, pishirmoq)	тесто (месить, печь)
Termin der; -s, -e	1. der Zeitpunkt, bis zu dem etw. fertig sein soll (e-n T. festsetzen, vereinbaren, einhalten, verlegen, verschieben) 2. e-e Vereinbarung für ein Gespräch	1) muhlat, muddat; 2) uchrashuv	срок, встреча
Ton der; -s, -e	e-e schwere Erde, aus der man Keramiken (Töpferwaren) formen kann	loy	глина
transparent	gut zu verstehen u. sinnvoll ≈ durchsichtig: <i>e-e transparente Politik machen</i> <i>hierzu Transparenz die; -, nur Sg</i>	ochiqcha, oshkora oshkoralik	открыто, ясно прозрачность, открытость
Übergang der	die Entwicklung zu e-m neuen Zustand	o'tish	переход, переходное состояние
Umsatz der	der Gesamtwert der Waren, die in e-m bestimmten Zeitraum verkauft werden: <i>Das Lokal macht e-n U. von durchschnittlich tausend Euro pro Abend.</i>	(pul) aylantirish	оборот

Umschweife (die) <i>nur Pl</i>	mst in ohne U. ohne zu zögern ohne U. sagen, was man denkt	ochiqcha, ro'y-rost aytmoq	сказать что-л. без обиняков(прямо, начистоту)
Unrat der; <i>nur Sg.</i>	≈ Abfall, Müll	chiqindi, axlat	отходы, мусор
Unterabteilung die;	e-e kleinere Abteilung, die zu e-r Abteilung gehört und ihr untergeordnet ist	bo'lim	подразделение, раздел
Unternehmen das; -s, -	e-e Firma, ein Betrieb (in der Industrie und im Handel) [ein privates, staatliches U.]	tadbirkorlik	предприятие, дело, организация
Unterstützung die; -, -en	<i>mst. Sg.</i> e-e finanzielle Hilfe ≈ Förderung	yordam, ko'mak	поддержка, помощь
untersuchen; untersuchte, hat untersucht	etw. genau prüfen, um herauszufinden, wie es funktioniert, wirkt o.Ä. ≈analysieren, erforschen	tadqiqot qilish	исследовать
unweigerlich	so, dass es sich als logische Konsequenz von etw. notwendigerweise ergibt		неизбежный
verdunsten; verdunstete, ist verdunstet	e-e Flüssigkeit wird allmählich zu Gas (aber ohne zu kochen)	qurimoq	испаряться
Verein der; -(e)s, -e	e-e Organisation von Leuten mit ähnlichen Interessen od. Zielen	ittifoq	союз
Verfahren das; -s,-	die Art und Weise ≈ Methode	usul	способ, метод

ИЛОВАЛАР

5.1. ФАН ДАСТУРИ

**ЎЗБЕКИСТОН РЕСПУБЛИКАСИ
ОЛИЙ ВА ЎРТА МАХСУС ТАЪЛИМ ВАЗИРАЛИГИ**

Рўйхатта олиниди:

№ БД - 1, 08

2017 йил - 18 - 08

Олий ва ўрта махсус таълим
вазирлиги



ХОРИЖИЙ ТИЛ

(немец тили)

ФАН ДАСТУРИ

(Барча бакалаврият йўналишлари учун)

Тошкент – 2017

Ўзбекистон Республикаси Олий ва ўрта махсус таълим вазирлиги 2017 йил "24" 08 даги "603" -сонли буйруғи билан фан дастури рўйхати тасдиқланган.

Фан дастури Олий ва ўрта махсус, касб-хунар таълими йўналишлари бўйича Ўқув-услубий барлашмалар фаёлиятини Мувофаккаштирувчи кенгашининг 2017 йил "18" 08 даги "4" - сонли баённомаси билан маъқулланган.

Фан дастури Ўзбекистон Миллий университетида ишлаб чиқилди.

Тузатишлар:

- Ишмминова Ш.С. - ЎЗМУ "Немис тили" кафедраси доценти, ф.ф.и.
Хасанова М.М. - ЎЗМУ "Немис тили" кафедраси катта ўқитувчиси.
Шамуратова Г.Ю. - ЎЗМУ "Немис тили" кафедраси ўқитувчиси.

Такрирчи:

- Гавилоджиева М.Н. - ЎЗМУ «Немис филологияси» кафедраси доцент а.б., ф.ф.и.
Абдуллаева С.Я. - Ўзбекистон давлат Жаҳон тиллари университети, "Немис тили назариси ва амалиёти" кафедраси муdiri

Фан дастури Ўзбекистон Миллий университети Кенгашида кўриб чиқилган ва тасдиқ қилинган (2017 йил "14" 07 даги "6" - сонли баённома).

I. Ўқув фанининг долзарблиги ва олий касбий таълимдаги ўрни

“Хорижий тил” фани олий маълумотли кадрларни тайёрлаш жараёнининг таркибий қисми бўлиб, замонавий мутахассисларни касбий фаолияти ва қўлданлик ҳаётида хорижий тилдан фойдаланиш учун уни ўзлаштиришга қаратилган. Олий таълимга буюлган таълим босқичларида ортирилган билимларга таянган ҳолда олий таълим муассасасида талаба хорижий тилни янада мустахкам, чуқурроқ ва тилиган касбига йўналтирилган ҳолатда ўзлаштиришни кўзда tutиладик.

Немис тили фани ишлаб чиқарish жараёни билан бевосита боғланмаган бўлсада талабалар немис тилини керакли даражада ўрганиши ёрдамида иxtисослик фанларининг хорижий манбааларидан тўғридан тўғри фойдаланиши, келгусидаги касбий фаолиятида жaхондаги илгор техника ва технологиялар, илмий ютуқлар ва соҳа янгиликларидан бевосита хабардор бўлишга имкон яратadi.

II. Ўқув фанининг максали ва вазифаси

Немис тили фанининг максали - талабаларнинг кўп маданиятли дунёда касбий, илмий ва маънвий соҳаларда фаоллик қўйишларида коммуникатив компетенцияни шакллантиришдан иборат.

Фанининг вазифалари:

- иутқий компетенцияни ривожлантириш;
- оғзаки ва ёзма иутқда соҳавий терминларни самарали кўлаши кўникмаларини шакллантириш;
- иxtисосликка оид матн тузиш, уни таҳрир ва тақли қилиш малакаларини хосил қилиш.

Талабаларнинг билим, кўника ва малакаларига кўйилadиган талаблар:

- хорижий тиллардаги gap тузилиши ва gapдаги сўзларнинг тартиби тўғрисида;
- хорижий тилларда сўзларнинг услубий кўланиши тўғрисида *тасаввурга эри бўлиши*;
- хорижий тилларнинг товуш хусусиятларини, иутқ товушлари ва сўзларни тўғри талаффуз қилишини;
- хорижий тиллар синтаксис талаблари асосида маъкур тилларда тўғри gap ва боғланган матн тузишини;
- касбий терминологияни, оғзаки ва ёзма иутқ хусусиятларини *билиш ва улардан фойдаланишга олиш*;
- ўт соҳаси доирасида хорижий тилда фикр ифодалай олиш, илмий техник адабиётлардан фойдаланиш олий кўникмасига эри бўлиши керак.

III. Асосий қисм (амалий машғулотлар)

Нутқ машғулотлари:

Қувдалик мавзу (ўзи ҳақида, оиласи ҳақида, нин кунин, севгани машғулотин, бу шайхнинг ўтказишин ва ҳоказо).

Ижтимоий мавзу (этроф-муҳит, минший ва касбий йўналишда ижтимоий муносабат).

Таълим мавзуси (ўқув муассасасин, ўқув ҳуролари ва унга муносабат, ижтисослик фанларинининг ҳозирда йқитилишин ва ҳоказо).

Ижтимоий маданият (Ўзбекистон Республикаси ва тили ўрганиладиган мамлакатининг тарихий, географик, иклимий, маданият, минший хусусиятлари).

Касбга йўналтирилган мавзу (ўрганиладиган ижтисослик тарихи, йўналишлари, соҳанинги буюк намойишлари, достарб муношилари, касбий этика ва ҳоказо).

3.1. Умумий босқич

Нутқ компетенцияси

Босқичининг асосий максоди:

- ушлуқсиз таълим тизиминининг аниқлиги босқичлари (умумий ўрта таълим мактаблари, академик лицей ва касб-хунар коллежлари)да талабалар немис тилида эгаллаган малака ва кўникмаларининг коррекция қилиши ва тенглиштириши;
- талабаларини нутқ фаолияти турлари бўйича касбий мулоқотга тайёрлашдан иборет.

Тенглиб тушуниш:

- маъруза, тақдимот ва мунозаралар, радио ва телевидение эиништирилари, ингиликлар, интервьюлар, ҳужжатли фильм ва шу каби оғзаки матилар;
- реклама ва эълонлар;
- тил соҳиблари нутқ ёзувлари (бадиий, ҳужжатли фильмлар, омманий чикиш ва ҳоказо);
- тил соҳибларинининг ижтимоий мавзулардаги ўзаро суҳбати;
- тенглишган ахборотининг асосий максоди, тўлиқ маълумотини тенглиб тушуниш малака ва кўникмаларини ривожлаштириши.

Гапирини:

Диалог нутқ

- ижтимоий мавзуларда суҳбат ва норасмий диалог;
- касбий ёки ботиқ мавзуларда расмий ва норасмий мунозаралар;
- мунозарани бошқариш, интервью, мунозаралар ва телефон орқали мулоқот олиб бериш.

Монолог нутқ

- ижтисосликка оид мавзуларда маъруза тайёрлаш ва ўқини;
- мунозара, далоқ ва исботларни олға сурини, фикрини асослаб бериш;
- реклама ва махсус мавзуларда тақдимот тайёрлаш ҳамда чикиш қилиш;
- маълумотларни умумлаштириш, мақолалар ёзини, муножама қилиш.

Ўқиниш:

- танишув ўқини, кўз югуртириб ўқини ва синчковлаб ўқини кўнжим ва малакаларини ривожлантириши;
- хат-хабар, ёзишмалар ва электрон почтани ўқини;
- махсус материалларни ўзида ақс эттирган аутентик матнларни ўқини;
- махсус сўз ва терминларга эга матнларни, илмий ва касбга оид адабиётларни, электрон манбалар ва матбуот материалларини ўқини.

Ёзма нутқи:

- турли ёзишмалар, хат-хабарлар ва махсус докладлар (эспатма СЎз ва ҳоказо) ёзиш;
- эссе, баён, резюме, таққилот ноти (мақомалар, битирув малакавий ишлар) ёзиш.

3.2. Касбга йўналтирилган босқич

Касбга йўналтирилган босқичнинг асосий мақсади:

- нутқ турлари бўйича касбий соҳада немис тилини амалий эгаллаш;
- талабани ижодий шахс сифатида ривожлантириши;
- соҳа бўйича адабиётларни тарғибли қилиш маъна ва кўнжималарини ривожлантириши.

Тинглаб тушуниш:

- касбга йўналтирилган аутентик материалларни бир марта эшитиб асосий мазмунини тушуниш ва зарур ахборотни олиш;
- қундалик воқеалар ҳақида вилликлар, репортажларни тушуниш, фильм қаҳрамонлари нутқини тушуниш.

Ғапириш:

Диалогик нутқ:

- тил соҳиблари билан эркин мулоқотда бўлиш ва касбий маълумларга ўз фикр ва мулоҳазаларини исботлаб бериш;
- суҳбатни бошлаш ва тутатишни билан, суҳбатдашга таклиф ва маслаҳат бериш, саволларга жавоб бериш, ахборот аламиниш, муҳоама қилинаётган далилларни аниқлаштириш, ўқиган ёки эшитганларини муҳоама қилиш;
- мати асосий мазмунини инфодаловчи лексик ва синтактик қурилмаларга асосланиб ғапириб бериш;
- асоциатив тафаккурга асосланиб мулоҳаза, тиникда, баҳолаш далиллар билан исботлаш орқали ўз нутқини тузиш;
- риторик характерга эга диалог нутқ малакаларини тақомиллантириш;
- касбий мулоқотлар, конференция, симпозиум, учрашув ва мунозараларда қатнашини учун нутқ фаолияти, кўниома ва малакаларини тақомиллантириш.

Монологик нутқ:

- долзарб муаммо юзасида барча "Тарафдор" ва "Қарши" далилларни келтирган ҳолда ўз фикрини баён қилиш;
- тинглаш ва ўқиган мати мазмунини ғапириш;

- мазмунга баҳо бериш;
- ўрганилган маълумлар бўйича ахборот бериш;
- ўқилган матнни таҳлил қилиш ва шарҳлаш;
- ўқилган ёки тинглаган матнни қисқача мазмунини бади эттиш;
- ўрганилган мавзуда чиқиш қилиш;
- иктымол-сиёсий матнларни ўқиб шарҳлаб бериш.

Ўқини:

Толмуҳу ўқини

- матнни дутатси, берилган савол ёки умумий мазмунини тушуниш максимал ўқини;

- матн: 10% гача нотаниш сўз бўлган илмий-оммабон, иктымол-сиёсий, махсус бадиий матнлар;

- матн мазмунини чет тилида ёки она тилида сўзлаб бериш, параграфларни номлаш, тест тошириш.

Синхронлаб (ўрганиб) ўқини

- матнни асосий ахборотни ажратиш олган ҳолда мазмунини тулиқ ва аниқ тушуниб ўқини.

Ўқини тезлиги, ҳажми:

- дутатдан фойдаланиб 1600 босма белгилли матнни 1,0 академик соатда ўқини;

- матн: махсус, илмий оммабон 12% гача нотаниш сўзга эга бўлади.

Ўқини қўриқлаб ўқини

- матн мазмунини хусусиятларини аниқлаш;

- зарур ахборотни матндан топиш;

- сўз (матн) маъно мазмунини контекст асосида фаҳмлаб олиш;

- матндаги бирламчи (асосий) иккинчи даражали ахборотни ажратиш;

- матн қийат сўзларини ажрата олиш;

- матн қисмларига сарфалда қўйиш.

Ўқини нутқи:

- қасбга йўналтирилган босқирда шаклланган малакаларни такомиллаштириш;

- реферат, аналитика ёзиш техникасини такомиллаштириш;

- ҳужжатларни расмийлаштиришнинг биши (тузилиши, услуби, ҳужжат тили) ва у асосида ҳужжатларни намунага қараб, сиемага қўри, қилиш ва фразаларни қўлаб, ахборотни ҳисобга олиб, иш юритиш вазиятлари талабларига мос равишда расмийлаштириш;

- берилган мавзуда бади, эссе, резюме тузиш, соҳага оид адабиётлар бўйича реферат ёзиш.

3.3. Грамматик компетенция

Актив грамматик минимум:

- дараж, сўроқ, инкор шаклидаги феъл ва от кесимли содда гапларнинг қўлланилиши;

- буйруқ майли, инкор шаклининг қўлланилиши;

- артикловнинг артиксларининг қўлланилишини;
- модал феълларининг қўлланилишини;
- феълнинг шахсий шакллари ;
- мажсул ивобатининг қўлланилишини;
- боғловчилар эгашган қўшма гапларининг барча турларини қўлай олини.

Пассив грамматик минимум:

- мажсул ивобатининг ясаллини;
- шарт майланиниг ясаллини;
- *und, aber, denn, oder* боғловчилари билан боғланувчи қўшма гапларни қўлланилишини;
- *dass, ob, wenn, wer, wie, was, woran* боғловчилар эгашган қўшма гапларни қўлланилишини.

3.4. Сўз ясаш минимуми

Талаба мураккаб равишда сўз ясаши моделлар асосида ясалган нотаниш ясама ва қўшма сўзлар маъносини очи билни қўннимасига эга бўлиши керак.

Қуйидаги сўз ясаи моделлари такрорланиши лозим:

-er, -in, -ung моделлари; *ver+SV+er* - *Verstärker* (m), *SA+keit* -, *SN+los*, - *restlos*, *SV+ung* - *Lösung*, *SN+SN* - *Wasserstoff* моделлари; *SV+sam* - *wirk sam*, *SN+S+SV* - *Arbeitsgang* (қўшма омаи), *ein+SV* - *einsetzen*, *SV+bar* - *nutzbar*, *SV+lich* - *erforderlich*, *leben* - *das Leben* моделлари. Ясама сифатлар, қўшма феъллар ва қўшма сифатлар. Огашган сифатлар ва равишловлар. -*mal*, -*fach* ҳамда -*x*, -*wert* суффикслари ёрдамида ясалган сўзлар.

IV. Амалий намуналар бўйича кўрсатма ва таъкиятлар

Юкори курсларда ўқув фани сифатида немис тили дарсларидаи касбий мақсадларда уни амалда қўланига ўтиш бўйича зарур тушунчалар берилиши керак. Оланига қўйилган мақсадга эришинида талабалар:

а) мажсул фанларни ўрганишида немис тилидаги адабиётларни ўқийи малакасига эга бўлиши;

б) курс ишлари ва бакалавр битирув малакавий ишларини немис тилида ёзишлари мумкин;

в) немис тилида ўтказиладиган конференцияларда қатнашини мумкин;

г) немис тилида маъруза ва маълумотлар тайёрлашлари мумкин.

Немис тили дарсларида қўлланиладиган тошариқлар талабаларининг фикрлаш фаолиятини равишлантиришига ёрдам бериб, мажсул фанларни ўрганишида ҳам зарурий фикрлаш фаолиятини шакллантириши учун замин яратад.

Немис тили фанини ўқитиш жараёнида таълимнинг замонавий интерфаол усулларидан, педагогик ва ахборот-коммуникация технологияларидан кенг фойдаланилади. Амалий машғулотларда аклий ҳужум, кластер, блиц-сўров, кичик гуруҳларда ишлиш, нисерт, презентация, кейс стади каби усулларининг

маълумот мос тасвирлашни ва қўлланишни дарс самарасини оширишга катта ҳисса қўшади.

Нутқ фаолияти турлари устида ишлаш учун вақт тақсими

Қўйилган мақсадларга эришни учун ҳар бир дарсда нутқ фаолияти турлари қуйидаги нисбатда бўлиши мақсадга мувофиқ:

тинглаб тушувиш - 25% ;

гапириш - 30%;

ўқиш - 25%;

ёзув - 20% .

V. Мустақил таълимни ташкил этишнинг шакли ва мазмуни

Немис тили фанидан мустақил ишларининг мақсади - талабаларнинг касбий коммуникатив фаолиятини шакллантириш ва ривожлантириш, уларнинг ижодий фаолиятини ўстириш, ва немис тили устида мустақил ишлай оlish малака ва кўникмаларини ҳосил қилиш ва ривожлантиришдан иборатдир.

Талабаларнинг мустақил ишлари нутқ фаолиятининг қуйидаги турлари бўйича ташкил қилинади.

Ўқиш: (танишиб чиқиш, синчиклаб, қараб чиқиш), ёзув, тинглаб тушувиш ва гапириш;

Тинглаб тушувиш: ҳаққи турлича бўлган аудио- ва видео матнларни тинглаб тушувиш, саволларга жавоб бериш, гапириб бериш, аннотация ёзи олиш;

Гапириш: талабаларнинг диалогик ва монологик нутқлари бўйича мустақил ишлари аудиторияда ўргатилган матнлар, ўқув материаллари асосида ташкил қилинади. Гапириш бўйича мустақил иш сифатида мавзу асосида маълумот тайёрлаш, матн мазмунини гапириб бериш, ўргатилган лексик материаллар асосида ҳикоялар тузиш, берилган муаммолар масала ва вазиятларни муҳокама қилиш каби топшириқлар бериш мумкин. Гапириш кўникмаларини ривожлантириб бериш учун мультимедиа дастурларини ва онлайн технологияларини қўлланга асосий эътибор қаратилади;

Ўқиш: талаба ўрганаётган соҳасига оид адабиётлар билан танишиб чиқиш ва ўзи учун қизиқарли ва керакли бўлган ахборотни тушуниш, публицистик, илмий-смабон ижтимоий-содсий адабиётларни ўқиш ва керакли ахборотни олиши лозим.

Машгулотларда юқорида айtilган малака ва кўникмаларни шакллантириш ва ўстириш жуда мураккаб бўлганилиги учун уларни мустақил иш жараёнида синчиклаб, кўз югуртириб, қараб чиқиб ўқиш турлари орқали ташкил қилинади. Ушбу ўқиш турларини назорат қилиш-матини бутунлай таржима қилиш ёки унинг танлаб олинган қисмларини таржима қилиш билан амалга оширилади.

Ёзув. Ёзув бўйича мустақил иш ўз ичига ўрғаниладиган тилда фикрни баён қила оlish ишларини олади. Бунда мустақил иш мазмунига қуйидагилар киради:

- аннотация, реферат, резюмелар туза оlish;
- оғзаки равишда нутқ ҳосил қилиш учун режа ёки тезис тузини;
- турли хатлар, табриқнома, таклифлар, иш юзасидан хатлар туза оlish;
- ўқишга ва ишга қабул юзасидан аризалар ёза оlish;
- соҳага оид турли ҳужжатларни тўлдирishi;
- баён, ишчи, эсселар ёза оlish; касби бўйича иш юритиш ишларини (ёзушларини) олиб бориш.

Ўқиб тараққия қилинган материаллар, курс ишлари ва рефератларда қўлланилади.

Мустақил таълим учун тавсия этиладиган манбулар:

1. Ўзи ҳақида тўлиқ маълумот бериш.
2. Ороунмадани уй.
3. Спорт.
4. Маъхур кишилар.
5. Меннинг университети.
6. Байрамлар.
7. Меннинг мутахассислигим.
8. Ётачи университетлар.
9. Германия.
10. Ўзбекистон.
11. Немис тилида гапирувчи давлатлар.
12. Мустақиллик куни.
13. Германия давлат тизими.
14. Ўзбекистон давлат тизими.
15. Давлатлар таълим тизими.
16. Давлатлар маданияти ва тарихи.
17. Ўзбекистон музейлари.
18. Дунёнинг маъхур университетлари ва бошқалар.

VI. Асосий ва қўшимча ўқув адабиётлари ҳамда ахборот манбаалари

Асосий адабиётлари.

1. Schritte International 1. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning-Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
2. Schritte International 2. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning-Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
3. Schritte International 3. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette

Penning-Hiemstra, Franz Specht, Monika Bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.

4. Hilke Dreyer – Richard Schmitt. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Ismaning: Hueber Verlag, 2000.

5. S.Saidow. Deutsche Grammatik in Übungen. T. Ўзбекистон нашриёти. 2001.

6. Усманова Г., Мансурова Г., Ишанкулова Н. Deutsch. Учебник немецкого языка. Т. Фан. 2013.

7. Абдуллаева А.Б. Deutsch. Тошкент, 2009.

Қўшимча адабиётлар

1. Каримов И.А. Юксак маънавият – сийғимас ҳуш. – Т.: Ўзбекистон - 2008.

2. Мирзиёев Ш.М. Эркин ва фаровон, демократик Ўзбекистон диллатимиз биргалликда борео эланимиз. Т-2016.

3. Мирзиёев Ш.М. Танқидий таҳлил қатъий тартиб илтизом ва шахсий жаъобгарлик- ҳар бир раҳбар фақилитининг қуудалик қондаси бўлиши керек. Т-2016.

4. Мирзиёев Ш.М. Бууқ қелакатинини мард ва олижаноб халқимиз билан бирга қураимиз. Т-2017.

5. Умирзакова Ф.Н. "Немис тилида сўзлашуучи мамлакатлар". Методик қўланма. Т., 2004.

6. Умирзакова Ф.Н. Высшие учебные заведения Германии (методическая разработка). Т., 2006.

7. Умирзакова Ф.Н. Zentralasien (тарих йўналиши талабалари учун немис тилидан услубий қўланма). Т., 2009.

8. Соловьёва Л.Д. Задания для самостоятельной работы по немецкому языку для студентов гуманитарных факультетов. Т. 2009.

9. Соловьёва Л.Д. Методическая разработка по немецкому языку для работы с одарёнными студентами. Т. 2007.

10. Немисча – русча, русча – немисча, немисча – ўзбекча лугатлар (барча нашрлар).

11. Tatsachen über Deutschland. Frankfurt/ Main. 2012.

Интернет сайтлари

<http://www.regma.de>

<http://www.krie.de>

<http://www.zum.de>

Изоҳ: Ҳар бир ОТМ фан бўйича илгчи дастурни тузишда бакалаврият таълим йўналишлари ҳусусиятидан келиб чиқиб соҳага оид ўқув адабиётлар рўйхатини шакллантириш тавсия этилади.

V.2 ISHCHI O'QUV DASTURI

**O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI
OLIY VA O'RTA MAXSUS TA'LIM VAZIRLIGI
ANDIJON DAVLAT UNIVERSITETI**

“Tasdiqlandi”
O'quv ishlari bo'yicha prorektor:
_____ dots. A. Sh. Mamatyusupov
“_____” avgust 2019 yil

**XORIJIY TIL (NEMIS TILI)
FANINING**

ISHCHI O'QUV DASTURI

Bilim sohasi: -100000 - Gumanitar soha

Ta'lim sohasi: -140000 - Tabiiy fanlar

Ta'lim yo'nalishi:
 -5140900 – Ekologiya va atrof-muhit
 muhofazasi
 (tarmoqlar bo'yicha)

Umumiy o'quv soati -303

Shu jumladan:

Amaliy mashg'ulotlar -216 soat

(1-semestr 36, 2-semestr 36, 3-semestr 36, 4-semestr 36, 5- semestr 36, 6- semestr 36)

Mustaqil ta'lim soati -87 soat

(1-semestr 14, 2-semestr 14, 3-semestr 14, 4- semestr 14, 5- semestr 16, 6- semestr 15)

Andijon - 2019

Fanning ishchi o'quv dasturi O'zbekiston Respublikasi Oliy va o'rta maxsus ta'lim vazirligi 2017 - yil 24 – avgustdagi 603 - sonli buyrug'i bilan tasdilangan “Chet tili” fani dasturi asosida tayyorlangan.

Ischi o'quv dasturi Andijon davlat universiteti Kengashining 2019 yil 31 avgustdagi 1 sonli bayonnomasi bilan tasdiqlangan.

Tuzuvchi:

E.Bahriddinova – AndDU, “Fakultetlararo chet tillari”(aniq va tabiiy fanlar) kafedrası o'qituvchisi
N.Qambarov – AndDU, “Fakultetlararo chet tillari”(aniq va tabiiy fanlar) kafedrası o'qituvchisi

Taqrizchilar:

Q. Nazarov – AndDU “Nemis tili va adabiyoti” kafedrası dotsenti,
M.Abduraximov – AndDU “Nemis tili va adabiyoti” kafedrası katta o'qituvchisi

**AndDU Chet tillar fakulteti
dekani:**

2019 yil “___” avgust

_____ **dosent.A.Mamatqulov**

**Fakultetlararo chet tillar (aniq va tabiiy fanlar)
kafedrası mudiri :**

2019 yil “___” avgust

_____ **f.f.f.d. D.Rustamov**

I. O'quv fani o'qitilishi bo'yicha uslubiy ko'rsatmalar

Ushbu ishchi dastur "Xorijiy til" fanini o'qitish davrida talabalarning umumiy, akademik va kasbga yo'naltirilgan til ko'nikma va malakalarini rivojlantirishga qaratilgan. Xorijiy tilni o'rganishning mustaqil muloqot (V2) darajasi talabalarda ko'proq akademik va kasbga yo'naltirilgan til ko'nikmalarini rivojlantirishni taqozo etadi.

Xorijiy til ishchi dasturi mazmun-mohiyatiga ko'ra umumiy ilmiy (akademik) til ko'nikmalarini rivojlantirishga qaratilgan, talabalarning bo'lg'usi kasbiy faoliyatlarida foydalanadigan til kompetentsiyalarini rivojlantirishga moslashtirilgan va talabalarda tildan erkin foydalanish ko'nikma-malakalarini egallash motivatsiyasini shakllantirish, rivojlantirishga qaratilgan.

Fanni o'qitishdan maqsad:

- talabalarning nutqiy (o'qish, yozish, tinglab tushunish, gapirish), til (leksik, grammatik), ijtimoiy-madaniy va pragmatik kompetentsiyalarini rivojlantirish;
- ilmiy, kasbiy va maishiy faoliyatga bog'liq mavzular yuzasidan og'zaki va yozma ravishda bayon etish ko'nikma va malakalarini rivojlantirish;
- umumbashariy va milliy qadriyatlar bilan tanishtirish, madaniyatlararo bag'rikenglik va millatlararo hamdo'stlik hislarini singdirish;
- ilmiy va kasbiy faoliyatda qo'llaniladigan termin va atamalarni o'rgatish;
- talabalarning ilmiy va sohaviy yo'nalishlaridan kelib chiqqan holda mustaqil ishlarini tashkil etish.

Ushbu fan bo'yicha talabalarning bilim, ko'nikma va malakalariga quyidagi talablar qo'yiladi. Talaba:

- Xorijiy tillarda gap tuzishi va gapdagi so'zlarning tartibi to'g'risida tassavvurga ega bo'lishi,
- Xorijiy tillarning tovush xususiyatlari va nutq tovushlari va so'zlarning to'g'ri talaffuz qilishi,
- Xorijiy tillar sintaksis talablari asosida mazkur tillarda to'g'ri gap va bog'langan matn tuza olish,
- Kasbiy terminalogiyani og'zaki va yozma nutq xususiyatlarini bilish va ulardan foydalana olish,
- O'z soxasi doirasida xorijiy tilda fikr ifodalay olish, ilmiy texnik adabiyotlardan foydalana olish bilim, ko'nikma va malakalariga ega bo'lish kerak.

“Chet tili (nemis tili)” fanidan mashg'ulotlarning mavzular va soatlar bo'yicha taqsimlanishi:

№	Mavzular nomi	Ajratilgan soat					
		Jami	Ma’ruza	Amaliy	Laboratoriy	Seminar	Mustaqil ta’lim
	I - semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
1.	Ijtimoiy mavzular (atrof-muhit, maishiy masalalar, shaxs va kasb psixologiyasi, global muammolar)	50	-	36	-	-	14
	II - semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
2.	Ijtimoiy-madaniy mavzular (ilmiy va sohaga oid vaziyatlarda madaniy tafovutlar, dunyo va tili o’rganilayotgan mamlakatlarning madaniy, ijtimoiy xususiyatlari)	50	-	36	-	-	14
	III- semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
3.	Ta’lim mavzulari (ta’lim tizimi, davomli ta’lim, ma’ruzalar, maqola, tezis va ilmiy ishlar yozish, o’qish va o’rganish strategiyalari va h.k.)	50	-	36	-	-	14
	IV- semestr (amaliy 36 soat, 14 soat mustaqil ta’lim)						
4.	Internet va axborot texnologiyalariga oid mavzular. (jahon va yurtimiz miqyosidagi fan va texnika yangiliklari, yutuqlari, internet tarmoqlaridan foydalanish)	50	-	36	-	-	14
	V- semestr (amaliy 36 soat, 16 soat mustaqil ta’lim)						
5.	Mutaxassislik sohasiga oid mavzular (soha yo’nalishlari, dolzarb mavzulari, mas’uliyat, hujjatlar yuritish, kasbiy etika, muzokaralar olib borish, mutaxassislik sohasidagi ilmiy va amaliy yutuqlar, innovatsion g’oyalar va yangiliklar)	52	-	36	-	-	16
	VI- semestr (amaliy 36 soat, 15 soat mustaqil ta’lim)						
6.	Mutaxassislik sohasiga oid mavzular (soha yo’nalishlari, dolzarb mavzulari, mas’uliyat, hujjatlar yuritish, kasbiy etika, muzokaralar olib borish, mutaxassislik sohasidagi ilmiy va amaliy yutuqlar, innovatsion g’oyalar va yangiliklar)	51	-	36	-	-	15
	Ja`mi	303	-	216	-	-	87

Asosiy qism

Chet (Nemis) tili fanidan amaliy mashg'ulotlar mavzusi va mazmuni

Kasbga yo'naltirilgan mavzu (o'rganilayotgan ixtisoslik tarixi, yo'nalishlari, sohaning buyuk namoyondalari, dolzarb muammolari, kasbiy etika va hokazo).

Adabiyotlar: A1, A2, A3, Q1, Q2

Kasbga yo'naltirilgan mavzu (o'rganilayotgan ixtisoslik tarixi, yo'nalishlari, sohaning buyuk namoyondalari, dolzarb muammolari, kasbiy etika va hokazo)..

Adabiyotlar: A1, A2, A3, Q1, Q2

Xorijiy til (nemis tili)" fani bo'yicha amaliy mashg'ulotlarining kalendar tematik rejasi

(I-semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
1.1	Sich vorstellen. Bekanntschaft.	2
1.2	Hilfsverben "haben" und "sein". Verbkonjugation <i>kommen, heißen</i> .	2
1.3	Familienstand. Berufe.	2
1.4	Grammatik: Singular und Plural. Negation mit "nicht" und "kein".	2
1.5	Unsere Familie. Die Sprachen.	2
1.6	Die Possessivartikel <i>mein/dein</i> . Konjugation mit Vokalwechsel.	2
1.7	Meine Wohnung. Zimmereinrichtung.	2
1.8	Der Artikel (bestimmte und unbestimmte).	2
1.9	Beim Augenarzt	2
1.10	Die Zahlen. Im Internet bestellen.	2
1.11	Im Büro. Computer und Handy.	2
1.12	Freizeitaktivitäten.	2
1.13	Modalverben .	2
1.14	Tageszeiten. Wochentage. Uhrzeiten. Mein Hobby.	2
1.15	Verbposition im Satz. Temporale Präpositionen <i>an, um</i> .	2
1.16	Lebensmittel und Speisen.	2
1.17	Konjugation <i>mögen, möchte</i> .	2
1.18	Wiederholung	2
Jami: 36 soat		

(II-semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
2.1	Eine Einladung.	2
2.2	Selbsteinschätzung.	2
2.3	Verkehrsmittel.	2
2.4	Trennbare Verben.	2
2.5	Altagsaktivitäten.	2
2.6	Perfekt mit <i>haben</i> .	2

2.7	Temporale Präpositionen <i>von, bis, ab</i> .	2
2.8	Jahreszeiten. Monate.	2
2.9	Perfekt mit <i>sein</i> .	2
2.10	Temporale Präpositionen <i>in, um, an, am</i> .	2
2.11	Reise.	2
2.12	Perfekt. Selbsteinschätzung.	2
2.13	Party. Pronomen.	2
2.14	Ein Internet Profil schreiben.	2
2.15	Bekannte Persönlichkeiten.	2
2.16	Wer kann was?	2
2.17	Die Wochenende.	2
2.18	Wiederholung	2
Jami: 36 soat		

II-kurs (III semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
3.1	Grammatik: Perfekt	2
3.2	Text: Usbekistan (Geographische Lage)	2
3.3	Grammatik: Plusquamperfekt	2
3.4	Text: Die historische Städte Usbekistans	2
3.5	Grammatik: Futur I	2
3.6	Text: Sport in unserem Leben	2
3.7	Grammatik: Die Fragewörter	2
3.8	Text: Die BRD	2
3.9	Dialog: Taxibestellung	2
3.10	Grammatik: Pluralbildung der Substantive (I. und II. Typen)	2
3.11	Text: Die Staatliche Einrichtung Usbekistans	2
3.12	Grammatik: Pluralbildung der Substantive (III. und IV. Typen)	2
3.13	Text: Die grösste Städte in Deutschland	2
3.14	Text: Unsere Hauptstadt	2
3.15	Grammatik: Partizip I	2
3.16	Text: Die deutschsprachigen Länder	2
3.17	Text: Berlin ist die Hauptstadt die Bundesrepublik Deutschland	2
3.18	Text: Feste und Feiertage in Usbekistan	2
	Jami:	36

II-kurs (IV semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
4.1	Grammatik: Partizip II	2
4.2	Text: Die Entdeckungen	2
4.3.	Text: Die Presse	2
4.4.	Grammatik: Die Konstruktion haben+ zu + Infinitiv	2

4.5.	Text: Das Geld	2
4.6.	Grammatik: Die Konstruktion sein + zu + Infinitiv	2
4.7.	Text: Party	2
4.8.	Text: Tourismus	2
4.9.	Grammatik: Die Pronominaladverbien	2
4.10.	Text: Der Umweltschutz. Probleme und Lösungen	2
4.11.	Text: Mahlzeiten	2
4.12.	Grammatik: Drei Grundformen des Verbs.	2
4.13.	Text: Die bekannten Museen von Deutschland	2
4.14.	Text: Sprachkurs	2
4.15.	Text: Das Internet	2
4.16.	Text: Briefwechsel	2
4.17.	Text: Der Computer	2
4.18.	Wiederholung.	2
	Jami:	36

III-kurs (V semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
Kasbga yonaltirilgan mavzular		
5.1	Text: Beruf	2
5.2	Infinitivgruppen. Okologie.	2
5.3	Der Wald stirbt.	2
5.4	Die Kojunktionen..	2
5.5	Okologischer Landbau.	2
5.6	Was wissen wir über die Entstehung des Lebens.	2
5.7	Passiv. Präsens Passiv.	2
5.8	Der Ursprung des Leben.	2
5.9	Der Umweltschutz..	2
5.10	Passiv. Präteritum .	2
5.11	Die Kriechtiere.	2
5.12	Das Ökosystem.	2
5.13	Passiv. Perfekt Passiv.	2
5.14	Die Erdgeschichte.	2
5.15	Passiv. Plusquamperfekt Passiv.	2
5.16	Die Erde als Planet.	2
5.17	Passiv. Futurum Passiv.	2
5.18	Mikrobiologie.	2
	Jami:36	36

III-kurs (VI -semestr)

№	Amaliy mashg'ulot mavzulari	Soat
Kasbga yonaltirilgan mavzular		
6.1	.Der Zusammengesetzte Satz	2

6.2	Die Erdkruste.	2
6.3	Die Bodenarten.	2
6.4	.Der erweiterte Attributsatz.	2
6.5	.Genera der Verben.	2
6.6	Die Zyklonen.	2
6.7	.Das Satzgefüge, Tiere in der Welt.	2
6.8	Die Prädikativsätze.	2
6.9	Die Entdeckung Amerikas durch Christophor Kolumbs.	2
6.10	Arbeit an Zeitungsinformationen..	2
6.11	.Die Attributsätze	2
6.12	.Die Objektsätze.	2
6.13	Grosse und kleine Tiere.	2
6.14	Die Pflanzenwelt.	2
6.15	Der Aufbau der Atmosphäre.	2
6.16	.Bedingungssätze.	2
6.17	.Die Temporalsätze.	2
6.18	Das Erdbeben.	2
	Jami:36	36

IV. Mustaqil ta'lim va mustaqil ishlar
“CHet (Nemis) til” fanidan mustaqil ta'limni tashkil etishning shakli va mazmuni
Talabalar mustaqil ta'limining mazmuni va xajmi

I-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
1.	Ozim haqimda matni. Hozirgi zamonda fe'llar tushlash	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-4 haftalar	4
2.	Do'stim va uning oilasi. So'roq gaplar tuzish	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollar tuzish	7-8 haftalar	4
3.	Mening kvartiram matni. Egalik sifatleri haqida tushuncha	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	12-13 haftalar	4
4.	Mening ish va dam olish kunim matnlari	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	16-18 haftalar	2

II-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
----------	----------------------------------	------------------------------	-------------------------	-----------------------

5.	Bizning universitet matni.	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-3 haftalar	6
6.	O'zbekiston ta'lim tizimi matni va ta'lim to'g'risidagi qonun	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	6-7 haftalar	4
7.	Universitet oshxonasida matni va dialoglar bilan ishlash	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	9-10 haftalar	4

III-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
8	Mustaqil O'zbekiston matni	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-8 haftalar	6
9	Germaniya iqlimi, geogra-fiyasi, iqtisodiyoti matni	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	9-12 haftalar	4
10	Madaniyat: urf-odatlar, bay-ramlar, xalq o'yinlari, yozuv-chi va shoirlar, bastkorlar, raqqosalar, rassomlar va aktyorlar.	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	13-18 haftalar	4

IV-semestr 14 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Bajarish muddati	Hajmi (soatda)
11	Madaniyat: urf-odatlar, bayram-lar, xalq o'yinlari, yozuvchi va shoirlar, bastkorlar, raqqosalar, rassomlar va aktyorlar. (davomi)	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	2-8 haftalar	6
12.	Transport tizimi: shaxar transport turlari, yo'l harakati qoidalari, axoliga transport xizmati ko'rsatishdagi muammolar.	Adabiyotlar bilan ishlash. Yozma va og'zaki savollarga javob berish.	9-12 haftalar	4
13.	O'zbekiston va Germaniya nashriyotlari.	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	13-18 haftalar	4

V-semestr 16 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
14.	Mein zukunftiger Beruf	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
15.	Wie soll ein Lehrer sein	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
16.	Informationen über das Fach	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
17.	Die berühmten Menschen von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4

VI-semestr 15 soat

№	Mustaqil ta'lim mavzulari	Berilgan topshiriqlar	Hajmi (soatda)
18.	Ziele der Erziehung	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
19.	Die berühmten Menschen von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish.	4
20.	Bildungssystem von Usbekistan	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	4
21.	Bildungssystem von Deutschland	Adabiyotlar bilan ishlash. Individual topshiriqlarni bajarish	3

Mustaqil ta'limni tashkil etishning shakli va mazmuni

Chet tili fanidan mustaqil ishlarining maqsadi - talabalarning kasbiy kommunikativ faoliyatini shakllantirish va rivojlantirish, ularning ijodiy faoliyatini o'stirish, va chet tili ustida mustaqil ishlay olish malaka va ko'nikmalarini hosil qilish va rivojlantirishdan iborat. Ushbu umumiy maqsadga erishish uchun quyidagi bir necha vazifalarni bajarish nazarda tutiladi:

✓ talabalarning til tayyorgarlik sifatini oshirib borish, til va mutaxassislik bo'yicha adabiyotlar ustida ishlay olish ko'nikmalarini shakllantirish va rivojlantirish;

- ✓ o'z kasbiy bilim va malakalarini keyinchalik mustaqil to'ldirib va yangilab turish ehtiyojlarini yaratish va saqlab qolish, chet tili bo'yicha yaratilgan malaka va ko'nikmalarni o'stirib, rivojlantirib borish;
- ✓ talaba bajarishi kerak bo'lgan ishlarni to'g'ri tashkil qilish, kelib chiqadigan qiyinchiliklarni oldindan bila olish, his etish va ularni bartaraf qilish yo'llarini topa olish.

Tavsiya etilayotgan mustaqil ishlarning mazmuni

Talabalarning mustaqil ishlari nutq faoliyatining quyidagi turlari bo'yicha tashkil qilinadi.

O'qish: (tanishib chiqish, sinchiklab, qarab chiqish), yozuv, tinglab tushunish va gapirish;

Tinglab tushunish: hajmi turlicha bo'lgan audio- va video matnlarni tinglab tushunish, savollarga javob berish, gapirib berish, annotatsiya yoza olish;

Gapirish: talabalarning dialogik va monologik nutqlari bo'yicha mustaqil ishlari auditoriyada o'rgatilgan matnlar, o'quv materiallari asosida tashkil qilinadi. Gapirish bo'yicha mustaqil ish sifatida mavzu asosida ma'lumot tayyorlash, matn mazmunini gapirib berish, o'rganilgan leksik materiallar asosida hikoyalar tuzish, berilgan muammoli masala va vaziyatlarni muhokama qilish kabi topshiriqlar berish mumkin. Gapirish ko'nikmalarini rivojlantirib borish uchun multimedia dasturlarini va on-layn texnologiyalarini qo'llashga asosiy e'tibor qaratiladi;

O'qish: talaba o'rganayotgan sohasiga oid adabiyotlar bilan tanishib chiqishi va o'zi uchun qiziqarli va kerakli bo'lgan axborotni tushunishi, publitsistik, ilmiy-ommabop ijtimoiy-siyosiy adabiyotlarni o'qishi va kerakli axborotni olishi lozim. Mashg'ulotlarda yuqorida aytilgan malaka va ko'nikmalarni shakllantirish va o'stirish juda murakkab bo'lganligi uchun ularni mustaqil ish jarayonida sinchiklab, ko'z yugurtirib, qarab chiqib o'qish turlari orqali tashkil qilinadi. Ushbu o'qish turlarini nazorat qilish-matnni butunlay tarjima qilish yoki uning tanlab olingan qismlarini tarjima qilish bilan amalga oshiriladi.

Tanishib chiqib o'qish mustaqil ish turi sifatida uyda o'qish shaklida olib boriladi. O'qishning bu turi uchun autentik yoki adaptatsiya qilingan adabiy, ilmiy-ommabop adabiyot tanlab olinadi. Tekshirish shakllari: o'qiganini mazmunini tushunganligi bo'yicha savol-javob ishlari, ajratib olingan masalalar bo'yicha axborot olish, baxs-munozaralar o'tkazish, axborotga reja tuzish va hk.

Qarab chiqib, qidirib topish uchun o'qish. O'qishning bu turida ommaviy-siyosiy, publitsistik matnlar, gazeta va jurnal materiallari beriladi va har bir darsda qisqacha axborot olinadi. Talaba bitta gazeta maqolalari asosida axborot beradi yoki mavzu bo'yicha bir qancha gazeta va jurnallardan axborot tayyorlaydi.

Yozuv. Yozuv bo'yicha mustaqil ish o'z ichiga o'rganilayotgan tilda fikrni bayon qila olish ishlarini oladi. Bunda mustaqil ish mazmuniga quyidagilar kiradi:

- ✓ annotatsiya, referat, rezyumelar tuza olish;
- ✓ og'zaki ravishda nutq qosil qilish uchun reja yoki tezis tuzish;
- ✓ turli xatlar, tabriknoma, takliflar, ish yuzasidan xatlar tuza olish;
- ✓ o'qishga va ishga qabul yuzasidan arizalar yoza olish;

- ✓ sohaga oid turli hujjatlarni to'ldirish;
- ✓ bayon, insho, esselar yoza olish; kasbi bo'yicha ish yuritish ishlarini (yozuvlarini) olib borish.

O'qib tarjima qilingan materiallar kurs ishlari va referatlarda qo'llaniladi.

Fanning o'quv yuklamasi

Mashg'ulot turi	Ajratilgan soat						
	1 -sem.	2- sem.	3- sem.	4 -sem.	5 -sem.	6 -sem.	Jami
Amaliy	36	36	36	36	36	36	216
Mustaqil ta'lim	14	14	14	14	16	15	87
Jami	50	50	50	50	52	51	303

Reyting tizimi asosida baholash mezonlari

I-VI-semestr

Fanning nomi	Reyting nazorati								
	Joriy nazorat			Umumiy	Mustaqil ta'lim Oraliq nazorat			Umumiy	Ya N
	Soni	Ball	Jami		Soni	Ball	Jami		Test
<i>Nemis tili</i>	1	60	60	60	1	10	10	10	30

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida og`zaki so`rov shaklida o`tkaziladi. Har bir og`zaki variant 3ta savoldan: 1. Matnni o`qib tarjima qilish; 2. Grammatik material yuzasidan savollar; 3. Berilgan mavzu yuzasidan bayon qilish kabi savollardan iborat. Jami 15 ta variant.

Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

Yakuniy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 1-semestr, 2-semestr, 3-semestr, 4-semestr, 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o`tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o`tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 90 ta.

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

1. Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o'tkaziladi:

- uy vazifalarini tekshirish;
- amaliy mashg'ulotlarni tekshirish;
- og'zaki so'rov.

2. Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o'tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o'tkaziladi:

- Berilgan topshiriqni yozma tarzda yoritish va savollarga javob berish.

3. Yakuniy nazoratni o'tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o'tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o'tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 30 ta.

Talabaning "Xorijiy tili" (Nemis tili) fani bo'yicha o'zlashtirish ko'rsatkichi quyidagi mezonlar asosida baholanadi

Ball	Baho	Talabalarning bilim darajasi
86-100 ball uchun talabaning bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	A'lo	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Yangi mavzuni Nemis tilida tushuntirish va mazmunini og'zaki erkin bayon qila olish; ✓ Nemis tilida ijodiy fikrlay olish; ✓ Nemis tilida mustaqil mushohada qila olish; ✓ Nemis tilida og'zaki axborot bera olish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Olgan bilimlarni amalda qo'llay olish;
71-85 ball uchun talabaning bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Yaxshi	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Til o'rganilayotgan mamlakat tilida o'z fikrini tushuntira bilish; ✓ Mustaqil mushohada yurita olish; ✓ Tasavvurga ega bo'lish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Matn mazmunini qisqacha tushuntira olish;
55-70 ball uchun talabaning bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Qoniqarli	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bilish, yangi mavzuni qisman aytib berish; ✓ Mavzuni qisman tushuna bilish. ✓ Mavzu haqida tushunchaga ega bo'lish.
0-54 ball bilan talabaning bilim darajasi quyidagi holatlarda	Qoniqarsiz	<ul style="list-style-type: none"> ✓ O'qiy olmaslik; ✓ Gapira olmaslik; ✓ Tasavvurga ega bo'lmaslik;

baholanadi	✓ Bilmaslik.
------------	--------------

Fan bo'yicha saralash bali 55 ballni tashkil etadi. Talabaning saralash balidan past bo'lgan o'zlashtirishi reyting daftarchasida qayd etilmaydi.

Joriy **JN** va oraliq **ON** turlari bo'yicha 55 ball va undan yuqori ballni to'plagan talaba fanni o'zlashtirgan deb hisoblanadi va ushbu fan bo'yicha yakuniy nazoratga kirmasligiga yo'l qo'yiladi.

Talabaning semestr davomida fan bo'yicha to'plagan umumiy balli har bir nazorat turidan belgilangan qoidalarga muvofiq to'plagan ballari yig'indisiga teng. **ON** va **YaN** turlari kalendar tematik rejaga muvofiq dekanat tomonidan tuzilgan reyting nazorat jadvallari asosida o'tkaziladi. **YaN** semestrning oxirgi 2 haftasi mobaynida o'tkaziladi.

JN va **ON** nazoratlarda saralash balidan kam ball to'plagan va uzrli sabablarga ko'ra nazoratlarda qatnasha olmagan talabaga qayta topshirish uchun, navbatdagi shu nazorat turigacha, so'nggi joriy va oraliq nazoratlar uchun esa yakuniy nazoratgacha bo'lgan muddat beriladi. Talabaning semestrda **JN** va **ON** turlari bo'yicha to'plagan ballari ushbu nazorat turlari umumiy balining 55 foizidan kam bo'lsa yoki semestr yakuniy joriy, oraliq va yakuniy nazorat turlari bo'yicha to'plagan ballari yig'indisi 55 balidan kam bo'lsa, u akademik qarzidor deb hisoblanadi. Talaba nazorat natijalaridan norozi bo'lsa, fan bo'yicha nazorat turi natijalari e'lon qilingan vaqtdan boshlab bir kun mobaynida fakultet dekaniga ariza bilan murojaat etishi mumkin. Bunday holda fakultet dekanining taqdimnomasiga ko'ra rektor buyrug'i bilan 3 (uch) a'zodan kam bo'lmagan tarkibda apellyatsiya komissiyasi tashkil etiladi.

Apellyatsiya komissiyasi talabalarning arizalarini ko'rib chiqib, shu kunning o'zida xulosasini bildiradi. Baholashning o'rnatilgan talablar asosida belgilangan muddatlarda o'tkazilishi hamda rasmiylashtirilishi fakultet dekani, kafedra muduri, o'quv-uslubiy boshqarma hamda ichki nazorat va monitoring bo'limi tomonidan nazorat qilinadi.

Yakuniy nazorat yozma ish shaklida o'tkaziladi.

Yakuniy nazorat maksimal 30 ballik tizimda o'tkaziladi.

Talabalar JN dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Joriy nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Darslarga qatnashganlik va o'zlashtirish darajasi. Amaliy mashg'ulotlardagi faolligi, amaliy mashg'ulot daftarlarning yuritilishi va holati	20	0-20
2	Vazifa topshiriqlarining o'z vaqtida va sifatli bajarilishi. Mavzular bo'yicha uy vazifalarini bajarilish va o'zlashtirish darajasi.	20	0-20
3	Og'zaki o'tilgan mavzular yuzasidan savollarga javob.	20	0-20
Jami JN ballari		60	0-60

Talabalar ON dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Oraliq nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Talabalarning mustaqil ta'lim topshiriqlarini o'z vaqtida sifatli bajarishi va o'zlashtirish.	6	0-6
2	Tayyorlagan topshiriqni taqdimot qilish.	2	0-2
3	Berilgan savollarga javob berish.	2	0-2
Jami ON ballari		10	0-10

Yakuniy nazoratida:

“Yozma ish” shaklida o'tkazish bo'yicha baholash mezonlari

“Yozma ish” 15 variantda, savollar fan bo'yicha tayanch so'z va iboralar asosida tuzilgan bo'lib, bo'limning barcha mavzularini o'z ichiga qamrab olgan. Har bir variant 3 ta savoldan iborat. Yozma ish savollariga to'g'ri javob 10 ball bilan, noto'g'ri javob 0 ball bilan baholanadi. Talaba maksimal 30 ball to'plashi mumkin. Talabaning topshiriq savollari bo'yicha to'g'ri javoblari soni asosida uning to'plagan balli aniqlanadi.

Foydalaniladigan adabiyotlar ro'yxati

Asosiy adabiyotlar

1. Schritte International 1. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning – Hiemstra, Franz Sprech, Monika bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
2. Schritte International 2. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning – Hiemstra, Franz Sprech, Monika bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
3. Schritte International 3. Kursbuch+Arbeitsbuch. Daniela Niebisch, Sylvette Penning – Hiemstra, Franz Sprech, Monika bovermann, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
4. Hilke Dreyer-Richard Sprech, Monika Reimann. Ismaning: Hueber Verlag, 2006.
5. S.Saidov Deutsche Grammatik in Übungen. T. O'zbekiston nashriyoti 2001.
6. Usmonova G, Mansurova G, Ishanqulova N. Deutsch. Uchebnik nemetskogo yazıka. T. fan. 2013
7. Abdullaeva A.B. Deutsch. T, 2009

Qo'shimcha adabiyotlar

1. Umirzaqova F.N. “Nemis tilida so'zlashuvchi mamlakatlar”. Metodik qo'llanma. T., 2004

2. Umirzaqova F.N. Высшие учебные заведения Германии (методического разработка). Т., 2006
3. Solov'yoova L.D. Zadaniya dlya samostoyatel'noy raboty po nemetskomu yazyku dlya studentov gumanitarnykh fakul'tetov T., 2009
4. Solov'yoova L.D. Metodicheskaya razrabotka po nemetskomu yazyku dlya raboty s odaryonnymi studentami. T., 2007
5. Nemischa-ruscha, ruscha-nemischa, nemischa-o'zbekcha lug'atlar (barcha nashrlar)
6. Tatsachen über Deutschland. Frankfurt/Main. 2012
7. A.Jumaniyozov, Q.Xalliyeva "Deutsch", Toshkent, 2015
8. A.B.Abdullayeva Nemis tili "Deutsch" Toshkent 2009 y.
9. A.Jumaniyozov va boshqalar "Deutsch" Toshkent 1997 y.
10. B.Zardinova "Deutsch lernen mit Spaß!", Toshkent, 2002
11. Q.Sh.Tanikulova „Deutsch“, Toshkent, 2002
12. M.S.Dadaxodjayeva va boshqalar „Deutsch 1“, Toshkent, 2007
13. S.Saidov „Deutsche Grammatik in Mustern“, Toshkent, 2004
14. S.Saidov G. Zikrillayev "Nemis tili darsligi"; Toshkent, 1997
15. S.Naimov, M.Bozorov "Deutsch" Toshkent 2004 y.
16. S.Saidov Deutsche Grammatik in Übungen 2003 y.
17. Z.B.Toshev va boshqalar "Deutsch" Toshkent 2011 y.
18. I.L.Bim „Deutsch schritte 1“, Moskva, 1999
19. Anna Buscha „Begegnungen“ Sprachniveau A1+
20. Herrad Messe „Deutsch warum nicht 1“, Goethe Institut
21. Renate Lusher „Übungsgrammatik für Anfänger“, Hüber Verlag, 2007
22. Deutschland in Europa, in Europa in Deutschland. Mos.2000 y.
23. Tatsachen über Deutschland, Societs - Verlag, Frankfurt/Main, 2012-2014
24. Alles Gute, Dialoge, 4. Auflage, Bonn, 1994
25. Dieter Gotz und andere Langenscheidet Grosswörterbuch Deutsch als Fremdsprache-Berlin, München, 2010

Internet saytlari

1. [https:// dw. com/de/deutsch-lernen/s-2055](https://dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055)
2. [https:// www. goethe.de/de/spr/ueb.html](https://www.goethe.de/de/spr/ueb.html)
3. [https:// deutschlernerblog.de/tipps-zum-deutschlernen.](https://deutschlernerblog.de/tipps-zum-deutschlernen)
4. www.goethe.de
5. www.daad.de
6. www.google.de
7. www.deutschland.de
8. www.dw.de
9. www.uzbekistan.de
10. www.deutsch-online

V.3 ТАРҚАТМА МАТЕРИАЛЛАР



Gebrauch des Artikels

1) Üben Sie nach folgendem Muster!

(n) Fahrrad / 1200,-

Hier haben wir ein Fahrrad für 1200 Mark. - Nein, das Fahrrad ist mir zu teuer!

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. (m) Gebrauchtwagen / 8900,- | 4. (n) Motorrad / 6000,- |
| 2. (f) Lederjacke / 580,- | 5. (f) Kaffeemaschine / 180,- |
| 3. (m) Elektroherd / 820,- | 6. (f) Waschmaschine / 1200,- |

2) Ebenso.

(m) Dosenöffner / im Küchenschrank

Ich brauche einen Dosenöffner. - Der Dosenöffner ist im Küchenschrank.

(Pl) Nadeln / im Nahkasten

Ich brauche Nadeln. - Die Nadeln sind im Nahkasten.

Sie können die Notwendigkeit betonen: Ich brauche unbedingt... In der Antwort können Sie leichte Ungeduld äußern: „Der Dosenöffner ist doch im Küchenschrank, das weißt du doch!“

1. (Pl) Briefumschläge / im Schreibtisch
2. (Pl) Briefmarken / in der Schublade
3. (m) Hammer / im Werkzeugkasten
4. (m) Kugelschreiber / auf dem Schreibtisch
5. (n) Feuerzeug / im Wohnzimmer
6. (Pl) Kopfschmerztabletten / in der Hausapotheke
7. (n) Wörterbuch / im Bücherschrank
8. (m) Flaschenöffner / in der Küche

3) Bilden Sie den Plural!

Muster: Er schenkte mir ein Buch. - Er schenkte mir Bücher.

Ich habe das Buch noch nicht gelesen. - Ich habe die Bücher noch nicht gelesen.

- 1) Ich schreibe gerade einen Brief. Ich bringe den Brief noch zur Post.
- 2) Morgens esse ich ein Brötchen. Das Brötchen ist immer frisch.
- 3) Ich kaufe eine Zeitung. Ich lese die Zeitung immer abends.
- 4) Ich brauche eine Kopfschmerztablette. Wo habe ich die Tablette hingelegt.
- 5) Sie hat ein Pferd. Sie füttert das Pferd jeden Tag.

- 6) Ich suche einen Sessel. Der Sessel soll billig sein.
- 7) Die Firma sucht eine Wohnung. Sie vermietet die Wohnung an Ausländer.
- 8) Er kaufte ihr einen Brillanten. Er hat den Brillanten noch nicht bezahlt.

4) Bilden Sie den Singular!

Muster: Die Mücken haben mich gestochen. - Die Mücke hat mich gestochen.
Die Firma sucht Ingenieure. - Die Firma sucht einen Ingenieur.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1) Ich helfe den Schülern. | 6) Sie füttert die Tiere. |
| 2) Er liest Liebesromane. | 7) Wir leihen uns Fahrrade. |
| 3) Sie gibt mir die Bücher. | 8) Er besitzt Häuser. |
| 4) Sie hat Kinder. | 9) Er vermietet Wohnungen. |
| 5) Er hat Katzen im Haus. | 10) Er sucht noch Mieter. |

5) Bilden Sie Sätze nach folgendem Muster!

Muster: (Briefmarken / sammeln) ist ein beliebtes Hobby.
Das Sammeln von Briefmarken ist ein beliebtes Hobby.

- 1) (Bäume / fallen) ist nicht ungefährlich.
- 2) (Militäranlagen / fotografieren) ist oft nicht erlaubt.
- 3) (Fernseher / reparieren) muss gelernt sein.
- 4) (Kraftwerkanlagen / betreten) ist verboten.
- 5) (Hunde / mitbringen) ist untersagt.
- 6) (Rechnungen / schreiben) ist nicht meine Aufgabe.
- 7) (Schnecken / essen) überlasse ich lieber anderen.
- 8) (Landschaften / malen) kann man erlernen.
- 9) (Fotokopien / anfertigen) kostet hier zwanzig Cent pro Blatt.
- 10) (Pilze / sammeln) ist in manchen Gebieten nicht immer erlaubt.

6) Ergänzen Sie den bestimmten oder unbestimmten Artikel im richtigen Kasus!

In ... (f) Seeschlacht fand ... (m) Matrose Zeit sich am Kopf zu kratzen, wo ihn ...
(n) Tierlein belästigte. ... Matrose nahm ... (n) Tierchen und warf es zu Boden. Als
er sich bückte um ... (n) Tier zu töten, flog ... (f) Kanonkugel über seinen Rücken.
... Kugel hätte ihn getötet, wenn er sich nicht gerade gebückt hätte.
"Lass dich nicht noch einmal bei mir sehen!", meinte... Matrose und schenkte ...
Tier das Leben.

7) Bilden Sie den Genitiv Singular und Dativ Plural des unbestimmten Artikels!

Muster: Der Lärm / ein Motorrad (-er) - Man hört den Lärm eines Motorrads.
-Man hört den Lärm von Motorrädern.

- 1) das Singen / ein Kind (-er)
- 2) das Sprechen / eine Person (-en)
- 3) das Laufen / e i n Pferd (-e)
- 4) das Pfeifen / ein Vogel (-")
- 5) das Hupen / ein Autobus (-se)
- 6) das Bellen / ein Hund (-e)
- 7) das Miauen / eine Katze (-n)
- 8) das Brummen / ein Motor (-en)

9) das Klatschen / ein Zuschauer

10) das Ticken / eine Uhr (-en)

8) Verwenden Sie die Wörter der 2. Übung !

Muster: Hier hast du den Dosenöffner. - Danke, aber ich brauche keinen Dosenöffner mehr.

Hier hast du die Nadeln. - Danke, aber ich brauche keine Nadeln mehr.

9) Verwenden Sie die Wörter der 1. Übung !

Muster: Hier haben wir ein Fahrrad für 1200 Mark. - Sehr schön, aber ich brauche kein Fahrrad.

10) Setzen Sie, wo es nötig ist, den bestimmten oder den unbestimmten Artikel ein!

1) Das ist... Kugelschreiber. ... Kugelschreiber ist gut.

2) Das ist ... Hörerin. ... Hörerin ist fleißig.

3) Das ist ... Uhr. ... Uhr ist groß.

4) Das sind ... Hefte. ... Hefte sind blau.

5) Das sind ... Studenten. ... Studenten sind fleißig.

6) Er ist ... Lehrer.

7) Sie ist ... Studentin.

8) Umarow ist... Ingenieur.

9) ... Student Asisow, kommen Sie an die Tafel!

10) Das ist ...Tafel.

10) Ergänzen Sie, wo es notwendig ist, den bestimmten und unbestimmten Artikel!

1) Morgens trinke ich ... Tee, nachmittags ... Kaffee.

2) Schmeckt dir denn ... kalte Kaffee?

3) Er ist ... Engländer und sie ... Japanerin.

4) Siehst du ... Japaner dort? Er arbeitet in unserer Firma.

5) Ich glaube an ... Gott.

6) Allah ist... Gott des Islam.

7) ... Arbeit meines Freundes ist hart.

8) Ich möchte ohne ... Arbeit nicht leben.

9) Du hast doch ... Geld! Kannst du mir nicht 100 Mark leihen?

10) Die Fabrik ist... Tag und ... Nacht in Betrieb.

11) Wollen Sie in eine Stadt ohne ... Motorenlärm? Dann gehen Sie nach Zermatt in

... Schweiz; dort sind ... Autos und Motorräder für Privatpersonen nicht erlaubt.

12) Zu ... Ostern besuche ich meine Eltern, in ... Ferien fahre ich in..... Alpen.

13) Wenn du ... Hunger hast, mach dir ein Butterbrot.

14) Mein Bruder will... Ingenieur werden, aber ich studiere ... Germanistik.

15) Sie als ... Mediziner haben natürlich bessere Berufsaussichten!

12) Ergänzen Sie den bestimmten Artikel im richtigen Kasus, aber nur, wo es notwendig ist!

1) ... Rom ist die Hauptstadt von ... Italien.

- 2) Er liebt... Deutschland und kommt jedes Jahr einmal in..... Bundesrepublik.
- 3) ... Dresden, ... Stadt des Barocks, liegt in ... Sachsen.
- 4) ... schöne Wien ist ... Österreichs Hauptstadt.
- 5) ... Bern ist die Hauptstadt ... Schweiz, aber ... Zürich ist die größte Stadt des Landes.
- 6) Die Staatssprache in ... Tschechischen Republik ist Tschechisch.
- 7) ... Ankara ist die Hauptstadt ... Türkei; ... schöne Istanbul ist die größte Stadt des Landes.
- 8) GUS ist ungefähr 62-mal größer als ... Deutschland.
- 9) ... Mongolei, genauer ... Mongolische Volksrepublik, liegt zwischen ... Russland und ... China.
- 10) In .. Nordamerika spricht man Englisch, in .. Kanada auch Französisch, in ... Mittel- und Südamerika spricht man hauptsächlich Spanisch, außer in ... Brasilien;
dort spricht man Portugiesisch.
- 11) In ... Vereinigten Staaten leben 250 Millionen Menschen.
- 12) In ... Nordafrika liegen die arabischen Staaten, das Gebiet südlich davon ist ...
... so genannte Schwarzafrika.

13) ... Arktis ist im Gegensatz zu ... Antarktis kein Erdteil.

14) Der offizielle Name von ... Holland ist "... Niederlande".

13) Setzen Sie, wo es notwendig ist, den bestimmten oder unbestimmten Artikel ein!

- 1) Seit ... Anfang ... April arbeitet ... Martin in ... Österreich als Krankenpfleger.
- 2) Seine Freundin ... Inge, geboren in ... Deutschland, studiert jetzt in ... Schweiz ... Medizin.
- 3) Sie will später ... Ärztin für ... Augenheilkunde und Allergie werden.
- 4) Sie hat leider noch ... Probleme mit... Sprache.
- 5) Sie studiert nämlich in ... Genf.
- 6) ... Sprache an ... Universität ist Französisch.

14) Welcher Artikel, der bestimmte oder der unbestimmte Artikel?

- 1) Morgen haben wir Prüfung. vorige Prüfung, die wir am Donnerstag abgelegt haben, war nicht schwer.
- 2) Wir lesen eine Novelle. In der Novelle handelt es sich um Leben Mädchens während ... Großen Vaterländischen Krieges.
- 3) Die Schüler schreiben Kontrollarbeit. Das ist dritte Kontrollarbeit in diesem Monat.
- 4) Sonne scheint. Juli ist heißte Monat Sommers.
- 5) Gestern haben wir Diktat geschrieben. Heute verteilte Lehrerin Hefte. Alle Studenten haben einen und denselben Fehler gemacht. Wort „die Uhr“ wurde falsch geschrieben. Lehrerin sagt: „Anwar, komm an Tafel und schreibe Wort richtig.“ Junge weiß nicht, wie Wort geschrieben wird. Ihm hilft Student. Er buchstabiert Wort.
- 6) Das ist kleinste Zimmer in der Wohnung. Es gibt im Zimmer Fenster. Öffne Fenster bitte!
- 7) In der Versammlung hat als erster Direktor gesprochen. Dann meldete sich Arbeiterin zum Wort. Arbeiterin stellte an Direktor einige Fragen.
- 8) Das Licht erlischt im Zuschauerraum. Dirigent nimmt seinen Platz ein.

Es ertönen ersten Laute Ouvertüre. 9) Schwimmt dein Bruder gut? – Ja, er schwimmt wie Fisch. 10) Kosmos soll Frieden dienen. Das ist sehnlichste Wunsch ganzen Menschheit.

15) Mit oder ohne Artikel? Der bestimmte, der unbestimmte oder der Nullartikel?

- 1) Der Hammer ist aus Stahl, aus Eisen oder aus Kupfer hergestellt?
- 2) höchste Berg in Norddeutschland ist der Brocken in Harz.
- 3) höchste Berg Deutschlands ist der Zugspitze in den Bayerischen Alpen.
- 4) Der Musikschüler hat Talent, er wird großer Künstler werden.
- 5) das Schiff ging im Sturm mit Mann und Maus unter.
- 6) In Deutschland trinkt man morgens Kaffee, mittags Bier oder Wein, abends meist Tee.
- 7) bekannteste Walzer von Johann Strauß ist „An der schönen blauen Donau“.
- 8) In der Ölflasche ist Öl dick geworden.
- 9) junge Mozart zeigte eine ungewöhnliche musikalische Begabung.
- 10) Mir schmeckt bittere Kaffee nicht. Ich trinke ihn immer mit Zucker und Sahne.
- 11) Der Schauspieler war früher tüchtiger Arzt.
- 12) Der Komponist komponiert Lied.
- 13) Hörst du Gespräch? Hörst du Lärm?
- 14) Der Kranke braucht Ruhe. Der Kranke braucht Arznei.
- 15) Er hat Hunger. Er hat Wohnung.
- 16) Dieser Pullover ist aus Wolle.
- 17) Die Vase ist aus Porzellan.
- 18) Er ist Chirurg. Er ist bekannter Chirurg. Er ist beste Chirurg in dieser Klinik.
- 19) Seine Schwester ist Schauspielerin. Ist sie erfolgreiche Schauspielerin?
- 20) Hamburg ist Hafenstadt. Es ist große Hafenstadt.
- 21) Du bist schon großer Junge. Bald wirst du Student.
- 22) Held des Romans ist Journalist.
- 23) Das ist weiße Taube. weiße Taube ist Symbol des Friedens.
- 24) Taschkent ist Hauptstadt Usbekistans.

16) Mit oder ohne Artikel?

- 1) Eine Reise in Alpen, nach Tirol, in Schweiz oder nach Oberbayern ist reich an herrlichen Bildern. 2) Die Umgebung Berlins ist reich an Wasser: dort fließen Spree und Havel; beide sind seenartig erweitert und bilden z.B. Wannsee, Mügelsee und Tegeler See. 3) Der höchste Berg Deutschlands ist Zugspitze in Bayerischen Alpen. 4) Echte Städte aus dem Mittelalter sind herrliche Rothenburg und ebenso schöne Dinkelsbühl in Bayern. 5) In Deutschland trinkt man gern Bier. 6) Italien von heute ist nicht Italien des vorigen Jahrhunderts. 7) Kieler Kanal verbindet Ostsee mit Nordsee. 8) heutige Griechenland ist nicht so bedeutend wie antike Griechenland. 9) In Vereinigten Staaten gibt es viele große Industriestädte. 10) An Nord- und Ostsee liegen bekannte deutsche Handelsstädte: reiche Bremen an Weser, alte Hamburg

an Elbe, ehemals mächtige Lübeck an Trave, lange Zeit selbständige Danzig an Weichsel. 11) Das internationale Schiedsgericht tagt in Haag in Niederlande.

Deklination des Substantivs I

1) Welches Verb gehört zu welchem Substantiv? Bilden Sie sinnvolle Sätze mit dem Akkusativ im Singular.

Muster: Ich lese die Zeitung.

hören		der Hund (-e)	das Flugzeug (-e)
Ich	sehen	das Kind (-er)	der Lastwagen (-)
rufen		das Buch (-"er)	das Motorrad (~"-e)
Wir	lesen	die Verkäuferin (-nen)	der Autobus (-se)
fragen		die Nachricht (-en)	die Lehrerin (-nen)

2) Bestimmen Sie den Kasus.

Muster: Der Sekretär bringt der Ministerin die Akte.

Wer? (Was?)	Wem?	(Wen?) Was?
Subjekt	Objekt	Objekt
Nominativ	Dativ	Akkusativ

- 1) Der Wirt serviert dem Gast die Suppe.
- 2) Der Ingenieur zeigt dem Arbeiter den Plan.
- 3) Der Briefträger bringt der Frau das Päckchen.
- 4) Der Chef diktiert der Sekretärin den Brief.
- 5) Der Lehrer erklärt dem Schüler die Regel

3) Bilden Sie Sätze mit Dativ und Akkusativ.

Muster: der Besucher / der Weg - Er zeigt dem Besucher den Weg.

- 1) die Mutter / die Schule
- 2) der Politiker / der Stadtpark
- 3) der Redakteur / der Zeitungsartikel
- 4) das Mädchen / die Hausaufgabe
- 5) der Freund / das Zimmer
- 6) der Minister / das Rathaus
- 7) die Hausfrau / der Staubsauger
- 8) der Käufer / der Computer

4) Bilden Sie den Genitiv Singular.

Muster: der Vertreter / die Regierung - Das ist der Vertreter der Regierung.

- 1) das Fahrrad (-"er) / die Schülerin (-nen)
- 2) der Motor (-en) / die Maschine (-n)
- 3) das Ergebnis (-se) / die Prüfung (-en)
- 4) die Tür (-en) / das Haus (-"er)
- 5) das Foto (-s) / die Schulklasse (-n)
- 6) das Auto (-s) / der Lehrer (-)
- 7) die Wohnung (-en) / die Dame (-n)
- 8) das Schulbuch (-"er) / das Kind (-er)
- 9) das Haus (-"er) / die Arbeiterfamilie (-n)

10) das Instrument (-e) / der Musiker (-)

Deklination mit dem bestimmten Artikel im Plural

1) Bilden Sie Sätze im Plural mit den Wörtern der 1. Übung . Die Pluralform im Nominativ ist in Klammern angegeben.

Muster: Wir lesen die Zeitungen.

2) Wer widerspricht wem? Nennen Sie die richtigen Partner im Singular und im Plural.

Muster: der Sohn / der Vater - Der Sohn widerspricht dem Vater.

- Die Söhne widersprechen den Vätern.

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1) der Mieter (-) | a) die Mutter (-") |
| 2) die Schülerin (-nen) | b) der Schiedsrichter (-) |
| 3) der Geselle (-n) | c) der Arzt (-"-e) |
| 4) die Lehrerin (-nen) | d) der Großvater (-") |
| 5) der Fußballspieler (-) | e) der Schulleiter (-) . |
| 6) der Sohn (-"-e) | f) der Meister (-) |
| 7) der Enkel (-) | g) der Hausbesitzer (-) |
| 8) die Krankenschwester (-n) | h) der Lehrer (-) |

3) Und jetzt umgekehrt.

Muster: der Vater / der Sohn - Der Vater widerspricht dem Sohn.

- Die Väter widersprechen den Söhnen.

4) Bilden Sie Sätze im Plural mit den Wörtern der 4. Übung.

Muster: der Vertreter (-) / die Regierung (-en) - Das sind die Vertreter der Regierungen.

5) Setzen Sie den Dativ Singular in den Plural.

Muster: Er hilft dem Kind. (-er) - Er hilft den Kindern.

- 1) Die Leute glauben dem Politiker (-) nicht.
- 2) Wir danken dem Helfer (-).
- 3) Der Bauer droht dem Apfeldieb (-e).
- 4) Die Wirtin begegnet dem Mieter (-).
- 5) Wir gratulieren dem Freund (-e).
- 6) Der Rauch schadet der Pflanze (-n).
- 7) Das Streusalz schadet dem Baum (-"-e).
- 8) Das Pferd gehorcht dem Reiter (-) nicht immer.
- 9) Er widerspricht dem Lehrer (-) oft.
- 10) Der Kuchen schmeckt dem Mädchen (-) nicht.
- 11) Die Polizisten nähern sich leise dem Einbrecher (-).

Deklination mit dem unbestimmten Artikel

1) Wem gehört was? Üben Sie den Dativ.

Muster: eine Pistole / der Wachmann - Die Pistole gehört einem Wachmann.

- 1) ein Handball (m) / der Sportverein
- 2) ein Koffer (m) / der Kaufmann
- 3) ein Kinderwagen /die Mutter
- 4) ein Herrenfahrrad (n) / der Student
- 5) eine Landkarte (f) / die Busfahrerin

- 6) eine Puppe (f) / das Mädchen
- 7) eine Trompete (f) / der Musiker
- 8) ein Schlüssel (m) / die Mieterin
- 9) ein Kochbuch (n) / die Hausfrau
- 10) eine Badehose (f) / der Schwimmer

2) Üben Sie den Genitiv mit dem unbestimmten Artikel. Was passt zusammen?

Muster: der Schüler (-) / die Schule - die Schüler einer Schule
 Hier demonstrieren die Schüler einer Schule.

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1) der Krankenpfleger (-) | a) die Universität |
| 2) der Arbeiter (-) | b) der Supermarkt |
| 3) der Student (-en) | c) die Partei |
| 4) die Schülerin (-nen) | d) die Klinik |
| 5) der Musiker (-) | e) die Fabrik |
| 6) der Mitarbeiter (-) | f) das Orchester |
| 7) das Mitglied (-er) | g) die Sparkasse |
| 8) der Kassierer (-) | h) das Gymnasium |

Deklination des Substantivs II (n-Deklination)

1) Vollenden Sie die Sätze. Verwenden Sie dazu die passenden Wörter im richtigen Kasus.

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1) Der Wärter füttert (A) | der Neffe |
| 2) Der Onkel antwortet (D) | der Zeuge |
| 3) Die Polizisten verhaften (A) | der Laie |
| 4) Der Fachmann widerspricht (D) | der Bär |
| 5) Der Wissenschaftler beobachtet (A) | der Präsident |
| 6) Das Parlament begrüßt (A) | der Demonstrant |
| 7) Der Richter glaubt (D) | der Satellit |
| 8) Der Professor berät (A) | der Lotse |
| 9) Das Kind liebt (A) | der Stoffhase |
| 10) Der Kapitän ruft (A) | der Riese Goliath |
| 11) Der Laie befragt (A) | der Kunde |
| 12) Der Fotohändler berät (A) | der Doktorand |
| 13) Der Kaufmann bedient (A) | der Fotograf |
| 14) David besiegt (A) | der Experte |

2) Hier ist etwas vertauscht. Bringen Sie die Sätze in Ordnung

- 1) Der Automat konstruiert einen Ingenieur.
- 2) Der Bundespräsident beschimpft den Demonstranten.
- 3) Der Bauer befiehlt dem Fürsten.
- 4) Die Zeitung druckt den Drucker.
- 5) Der Zeuge befragt den Richter.
- 6) Der Hase frisst den Löwen.
- 7) Der Student verhaftet den Polizisten.
- 8) Der Gefängnisinsasse befreit den Aufseher.
- 9) Der Diplomat befragt den Reporter.

- 10) In dem Buchstaben fehlt ein Wort.
- 11) Der Hund füttert den Nachbarn.
- 12) Das Buch liest den Studenten.
- 13) Der Junge sticht die Mücke.
- 14) Der Patient tut dem Kopfweh.
- 15) Der Erbe schreibt sein Testament für einen Bauern.
- 16) Der Kuchen bäckt den Bäcker.
- 17) Der Sklave verkauft den Herrn.
- 18) Ein Narr streitet sich niemals mit einem Philosophen.
- 19) Der Kunde fragt den Verkäufer nach seinen Wünschen.
- 20) Die Einwohner bringen dem Briefträger die Post.

3) Setzen Sie passende Substantive in der richtigen Form in die Sätze ein!

- 1) Viele Hunde sind des ... Tod. (Sprichwort)
- 2) Du, du liegst mir am ..., du, du liegst mir in Sinn. (Anfang eines Liedes)
- 3) Fürchte den Bock von vorn, das Pferd von hinten und den ... von allen Seiten. (Sprichwort)
- 4) Sich in die Höhle des ... wagen (Redensart)
- 5) Liebe deinen ..., aber reiße den Zaun nicht ab.
- 6) O, herrlich ist es, die Kraft eines ... zu haben. (Shakespeare)
- 7) Mach dir doch darüber keine ... ! (Redensart)

der Gedanke, der Mensch, der Hase, das Herz, der Löwe, der Nächste, der Riese

Die Deklination der Personalpronomen

1) Setzen Sie die rechts angeführten Personalpronomen im entsprechenden Kasus ein!

... komme ins Institut. Mein Freund Paul wartet auf.... (- ich)

Er sagt ...: " Ich warte schon lange auf Gefällt... mein neues Wörterbuch? Brauchst ... es?" (- ich, - du)

Paul spricht deutsch. Ich verstehe ... gut. Ich antworte ... auch deutsch. (- e r)

Um neun Uhr beginnt die Stunde. Unsere Lehrerin kommt. ... stehen auf. Wir begrüßen.... Wir zeigen ... das neue Wörterbuch. ... gefällt.... Sie gibt... die Aufgabe. Sie fragt: "Verstehen ... die Aufgabe? Ist... die Aufgabe klar?" Ja, alle Schüler verstehen die Aufgabe. (- wir, sie, es, Sie)

Nach den Stunden gehe ich mit Paul nach Hause. Peter fragt ... : " Geht ... zu Fuß?"

(- wir)

Der süße Brei.

Es war einmal ein Mädchen. **Das Mädchen** ging in den Wald, um Beeren zu pflücken. Dort begegnete **dem Mädchen** eine alte Frau. " Guten Tag, liebes Mädchen", sagte **die Alte**. "Gib mir bitte ein paar Beeren!"

"Da, nimm", sagte das Mädchen.

Die Alte aß von den Beeren. Dann sagte **die Alte:**" Du hast mir von deinen Beeren gegeben, da will ich dir auch was schenken. Hier hast du ein Töpfchen. Wenn du zu **dem Töpfchen** sprichst:

Eins, zwei, drei,
Töpfchen, koche Brei!

- so wird **das Töpfchen** guten, süßen Brei kochen. Sagt du zu dem Töpfchen aber:

Eins, zwei, drei,
Koche nicht mehr Brei!

-so wird **das Töpfchen** aufhören zu kochen. (Nach Br. Grimm.)

4) Setzen Sie in die folgenden Sätze solche Pronomen ein, dass ein sinnvoller Satz entsteht!

1. Ich bringe ... gleich ... Bücher. 2. Ich gebe ... das Buch nach Hause. 3. Kommen Sie bitte morgen bei mir vorbei! - Ja, ich komme morgen Abend bei ... vorbei. 4. Gib ... bitte deine Arbeit. 5. Hat dir Karim von Rustam erzählt? - Ja, er hat... gestern von... erzählt. 6. Gehst du jetzt zu Rano? - Nein, ich gebe heute nicht zu7. Kommt ihr heute zu uns? - Ja, wir kommen heute zu8. Sind die Kinder bei den Eltern? -Ja, sie sind bei...

5) Ersetzen Sie die fettgedruckten Substantive durch die Personalpronomen!

1. Wir sehen **den Bus**. 2. Er hilft **dem Vater**. 3. Er besucht **seinen Freund** sehr oft. 4. Sie gratuliert **der Mutter**. 5. Ich verstehe **den Lehrer** nicht. 6. Er schreibt **einen Brief**. 7. Sie übersetzt **ein Gedicht**. 8. Dieses Auto gehört **dem Lehrer**. 9. **Der Dozent** erklärt **die Regel**. 10. Er schenkt **seiner Freundin** die Blumen.

6) Setzen Sie statt der Punkte die passenden Personalpronomen ein!

1. Ich und meine Freundin wohnen in einem Haus. Ich besuche ... oft. 2. Unsere Freunde sind hilfsbereit. Wir wenden uns oft an ... und sie helfen 3. Er besucht euch morgen. Seid ... zu Hause? 4. Du hast doch heute Geburtstag, ich gratuliere 5. Die Mutter kauft ein neues Kleid. Sie schenkt ... mir. 6. Er liest eine Erzählung ... ist interessant. 7. Er sagt ein Sprichwort. Ich verstehe ... aber nicht.

Die Possessivpronomen

1) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache.

1. Ich besuche meinen Freund. 2. Sein Vater lebt in Chiwa. 3. Wir gehen in unser Auditorium. 4. Sie begrüßen ihren Lektor. 5. Übersetzt er seinen Text? 6. Ihr Auditorium ist groß. 7. Unser Institut heißt das Polytechnische Institut Fergana. 8. Er liest sein Buch. 9. Mein Freund spricht gut Deutsch. 10. Deine Arbeit ist sehr gut.11. Wir besuchen unser Institut dreimal in der Woche. 12. Sie verteidigt ihr Diplomprojekt.13. Ich helfe meinem Sohn in Mathematik.

2) Bilden Sie Sätze. Verwenden Sie für das Possessivpronomen das entsprechende deutsche Possessivpronomen!

Du	(СВОЙ, О'З)	Bleistift
Er	(СВОЮ, О'ZIMNIM)	Zeitung
Sie nehmen	(СВОЮ, О'ZIMNIM)	Heft
Wir	(СВОИ, О'ZIMIZNING)	Bücher
Ihr	(СВОИ, О'ZIMIZNING)	Mappen
Sie	(СВОЮ, О'ZIMNIM)	Aktentasche

3) Setzen Sie die entsprechenden Possessivpronomen ein!

1. Ich und Freundin Ira studieren an der Universität. 2. Ira hat einen Bruder. 3. Bruder studiert auch an der Uni. 4. Wir haben viele Freunde. 5. Freunde studieren an einem Institut. 6. Haben Sie auch viele Freunde? 7. Wo studieren Freunde?

4) Wählen Sie zu jedem Satz die passende Wortverbindung!

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Ich lege ab. | seinen Mantel |
| 2. Du legst ab. | ihren Mantel |
| 3. Er legt ab. | unsere Mäntel |
| 4. Sie legt ab. | Ihren Mantel |
| 5. Es legt ab. | eure Mäntel |
| 6. Wir legen ab. | meinen Mantel |
| 7. Ihr legt ab. | deinen Mantel |
| 8. Sie legen ab. | ihre Mäntel |
| 9. Sie legen ab. | seinen Mantel |

5) Setzen Sie in folgendem Text die passenden Possessivpronomen ein!

Aus dem Leben von Marie Skłodowska-Curie.

Am letzten Sonntag im Juni machten Pierre und Marie einen Ausflug in die Umgebung von Paris.

Pierre erzählte von ... glücklichen Jugend, von ... Bruder, von ... gütigen Mutter und ... klugen Vater.

Marie war es, als ob er von ... eigenen unvergesslichen Mutter und ... geliebten Vater spräche. Sie erzählte ihrerseits von Vater Skłodowski und den Geschwistern in Polen, von ... Wunsch, möglichst bald ... Studien zu beenden und dann in Polen zu arbeiten und sie alle wieder zu sehen.

"Aber Sie kommen doch im Oktober zurück nach Paris?" fragte Pierre schnell. Und da ... Antwort nicht sogleich kam, sagte er:

"Versprechen Sie mir, dass Sie wiederkommen! In Polen können Sie ... Studien nicht fortsetzen, und Sie haben jetzt nicht das Recht, die Wissenschaft aufzugeben."

... Blick ruhte eine Weile auf ... Gesicht; dann sagte sie leise: "Ich glaube, Sie haben recht. Ich will sehr gern wiederkommen." (Nach L. M. Schmied, „Die magischen Strahlen“)

6) Setzen Sie statt der Punkte entsprechende Possessivpronomen ein.

1) Gulnora gibt mir Adresse. 2) Um 8.30 verlässt Karim Haus. 3) Stehst du noch mit Schulfreund im Briefwechsel? 4) Er spricht mit Eltern am Telefon. 5) Wo wirst du dich mit Freund treffen? 6) Günters Bruder ist Dolmetscher. Bruder spricht gut deutsch. 7) Der Lehrer erklärt Schülern die Aufgabe. 8) Die Studenten begrüßen Lehrer. Er sagt den Studenten: „Guten Tag!“. 9) Anette hat viele Fehler in Aufsatz. 10) Ich verlasse um 8.30 Haus und gehe in das Institut. 11) Gerhard bringt Zimmer in Ordnung.

7) Setzen Sie statt der Punkte entsprechende Possessivpronomen ein.

1) Walter schreibt einen Artikel. Artikel ist sehr interessant. Viele Zeitungsleser lesen Artikel. 2) Salima ist die Studentin der Fakultät für

Gerätbau. Schwester heißt Sanobar. Ich habe mit Schwester in der Schule gelernt. 3) Susanna hat ein Fotoapparat. Sie bringt mir Fotoapparat. 4) Heinrich Heine hat viele schöne Gedichte über Deutschland geschrieben. Gedichte gefallen mir sehr.

8) Setzen Sie statt der Punkte die eingeklammerten Wortverbindungen in richtigen Kasus ein.

- 1) Der Vater gibt das Geld (sein Kind).
- 2) Die Studenten gehen in die Stadt (meine Gruppe).
- 3) Mir gefällt die Farbe (dein Anzug).
- 4) Er liest das Buch (sein Freund).
- 5) Der Dozent korrigiert die Hausaufgaben (seine Studenten).
- 6) Herr Kern bezahlt das Essen (seine Freunde).
- 7) Susanna gibt die Übersetzung (ihr Lehrer).
- 8) Frau Monika gibt das Heft (ihre Tochter).
- 9) Ich erkläre die Hausaufgabe (mein Freund).
- 10) Du gibst das Geschenk (deine Freundin).

Demonstrativpronomen

1) Ersetzen Sie den bestimmten Artikel durch das Demonstrativpronomen "dieser" oder "jener"!

Muster: In der Wohnung gibt es eine Zentralheizung. - In dieser Wohnung gibt es eine Zentralheizung. - In jener Wohnung gibt es eine Zentralheizung.

1) Das Wohnzimmer ist geräumig. 2) Im Vorzimmer gibt es einen Einbauschränk. 3) Meine Schwester geht in die Schule. 4) Die Lampe hängt über dem Tisch. 5) Das Gebäude ist neunstöckig. 6) Das Haus liegt im Zentrum des neuen Wohnbezirkes. 7) Der Fahrstuhl ist Tag und Nacht in Betrieb.

2) Setzen Sie die richtigen Kasusendungen ein!

1) In dies- Hause feierten wir gestern die Einzugsfeier. 2) Die Bewohner dies-Hauses sind Arbeiter und Angestellte jen- Werkes. 3) Jen- Wohnung befindet sich im achten Stock. 4) Dies- Wohnung ist modern und geräumig.

3) Setzen Sie das Demonstrativpronomen "dieser" (-es, -e) oder jener (-es, -e) ein!

1) Wir sprachen von ... und von 2) ... Theaterstück ist viel interessanter als 3) Die Bibliothekarin brachte Bücher und Zeitschriften, ... (die Zeitschriften) legte sie auf den Tisch, ... (die Bücher) stellte sie in den Schrank. 4) Von ... Sache versteht er bestimmt weniger als von... 5) Er befasst sich mit ... und 6) Mit ... Studenten werde ich sprechen, mit... du. 7) Welcher Film machte auf dich einen größeren Eindruck, ... oder...? 8) Man braucht Menschen sowohl für ... als auch für ... Arbeit. 9) Die Hefte ... Schülers und ... Schülerin wurden von der Lehrerin gelobt. 10) ... oder ... wird das Buch kaufen. 11) In ... Bild wird die Wirklichkeit realistisch dargestellt. ... Gemälde müssen wir als formalistisch ablehnen.

4) Bilden Sie Sätze nach dem gegebenen Muster; beachten Sie dabei die Form der Demonstrativpronomen "dieser" und "jener":

Muster: der Berg, hoch - **Dieser** Berg ist höher als **jener**.

1) das Zimmer, gemütlich; 2) die Wohnung, bequem; 3) der Saal, schön; 4) die Straße, bereit; 5) das Theaterstück, interessant; 6) der Film, spannend; 7) das Kind, ruhig; 8) die Stadt, alt

5) Setzen Sie die Pronomen "der", "die", "das" in den entsprechenden Kasus ein:

1) Der Schriftsteller schrieb im Jahre 1925 seinen ersten Roman; ... machte ihn berühmt. 2) Unsere Fakultät bezieht ein neues Gebäude, weil ... Räume für uns besser geeignet sind. 3) Dieses Gesicht gehörte zu ..., die immer gefallen. 4) Wir gedenken ..., die für den Fortschritt der Menschheit gekämpft haben. 5) Die Namen vieler Gelehrter und Schriftsteller sind mit der Moskauer Universität verbunden; auch ... von Belinski gehört zu ihnen. 6) Dieses Gedicht zähle ich zu ..., die bestimmt unserem Redakteur gefallen werden. 7) Der Knabe interessierte sich sehr für das Leben der Pflanzen und ... der Tiere. 8) Er ist mit der Gruppe am Sonntag nicht ins Theater gegangen; statt ... besuchte er die Ausstellung der französischen Malerei.

6) Ersetzen Sie die fettgedruckten Substantive durch das Demonstrativpronomen "der", "die", "das":

Muster: - Sie zeigt mir ihren Aufsatz und **den Aufsatz** ihrer Freundin.

- Sie zeigt mir ihren Aufsatz und **den** ihrer Freundin.

1) Mein Bruder liest gern Bücher über das Leben der großen Reisenden und das Leben der Polarforscher. 2) Die Bibliothekarin empfahl den Studenten die Novellen von Stefan Zweig und **die Namen** vieler großer Männer verbunden, auch **die Namen** von Goethe und Schiller. 4) Hier sind zwei Fragen zu unterscheiden: **die Fragen** der Form und **die Fragen** des Inhalts. 5) In diesem Satz ist der Gebrauch des Aktivs sowie **der Gebrauch** des Passivs möglich. 6) Der Meister ist mit der Arbeit seines Lehrlings zufriedener als mit **der Arbeit** seines Gehilfen. 7) Die Studenten arbeiten sowohl im Lesesaal des Instituts, als auch im **Lesesaal der Stadtbibliothek**.

7) Ersetzen Sie das Possessivpronomen durch den Genitiv des Demonstrativpronomens "der":

Muster: - Er traf den Professor und **seinen** Sohn.

- Er traf den Professor und **dessen** Sohn.

1) Sie lud zum Unterhaltungsabend ihre Freundin und **ihren** Bruder ein. 2) Viktor begegnete im Theater seinem alten Freund und **seiner** Frau. 3) Der alten Lehrerin gratulierten zur Auszeichnung ihre Schüler und **ihre** Eltern. 4) Die Schriftstellerin sprach über die Polarforscher und **ihre** Forschungsarbeit. 5) Der Kritiker schrieb in seinem Artikel über den jungen Regisseur und **seine** erste Aufführung.

8) Gebrauchen Sie statt der fettgedruckten Wortgruppe eine Wortgruppe mit dem Demonstrativpronomen "der", "die", "das" im Genitiv Singular oder Plural:

Muster: - Er begrüßte den Arzt und **die Frau des Arztes**.

- Er begrüßte den Arzt und **dessen** Frau.

1) Meine Schwester lud zum Geburtstag ihre Freundin und **die Mutter der Freundin** ein. 2) Der Schriftsteller erzählte den Studenten über den Flieger und **die Heldentaten des Fliegers**. 3) Der Junge bewunderte seinen Vater und die Energie **des Vaters**. 4) In ihrem Brief ließ meine Freundin meine Verwandten und **die Kinder der Verwandten** grüßen. 5) Die Geographielehrerin sprach über die russischen Forschungsreisenden und **die Entdeckungen der Forschungsreisenden**. 6) Der Student schrieb in seinen Aufsatz über Alischer Nawoi und **das Leben von Alischer Nawoi**.

9) Setzen Sie statt der Punkte das Pronomen "ein solcher" oder "solch ein" ein!

1) Ich würde gern in ... Zimmer wohnen! 2) Wer hätte an ... Erfolg denken können! 3) ... Tag wird nie vergessen! 4) Der Kranke war in ... Zustand, dass er sofort operiert werden musste. 5)... interessanten Film sollte man sich eigentlich zweimal ansehen! 6) Er erzählte uns, dass er noch nie ... interessanter Versammlung beigewohnt habe. 7) ... wichtigen Fragen hätten Sie mehr Aufmerksamkeit schenken sollen. 8) Ich erinnere mich, dass ich als Knabe einmal... Pflanze gesehen habe. 9) Das Kind wusste nicht, was es mit... Spielzeug anfangen soll. 10) An deiner Stelle würde ich ... Menschen nicht glauben. 11) Die Arbeiter arbeiten mit... Begeisterung, dass es eine Freude ist, sie zu sehen. 12) Dein Brief ist für uns ...Freude! 13) Er hat uns... netten Witz erzählt! 14) Machen Sie die Tür zu! Im Korridor ist ... Lärm!

10) Setzen Sie statt der Punkte die Pronomen "derselbe", "dasselbe", "dieselbe" oder die Pronomen "derjenige", "dasjenige", "diejenige" ein:

1) Der Sohn und die Tochter meiner Nachbarin sind Zwillinge und gehen in ... Klasse. 2) Alle diese Studenten studieren an ... Fakultät. 3) Vor dem Prüfer liegen die Kollegbücher ... Studenten, die sich zur Antwort vorbereiten. 4) Wir wollen alle an ... Tage ins Erholungsheim fahren. 5) Studieren Sie in ... Gruppe? 6) Studieren Sie in ... Gruppe, deren Studenten alle Prüfungen in der Wintersession glänzend bestanden haben? 7) Die Lehrerin sagte, fast alle Studenten hätten im Diktat... Fehler gemacht. 8) Das ist... Fehler, der für die ganze Gruppe typisch ist. 9) Sein Roman ist den Erziehungsfragen gewidmet. In diesem Stück wird ... Thema behandelt. 10) Das ist gerade ... Problem, das sowohl Lehrer als auch Studenten interessiert. 11) Seine Leistungen sind ... wie früher. 12) Wir belohnen ..., der gut arbeitet. 13) Er nimmt... Zug, mit dem du im vorigen Jahr nach Sotschi gefahren bist. 14) Es ist... Artikel, den ich gestern in der Wandzeitung gelesen habe.

11) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache !

1) Soviel echte Festlichkeit, ungetrübte lockere Heiterkeit hatte man lange nicht mehr an **diesem** Ort erlebt. **Eine solche** Entspannung findet man an allen ähnlichen Orten, in allen Städten der Welt, wenn **diejenigen** feiern, die einer großen Gefahr entronnen sind oder entronnen zu sein glauben. (A. Seghers) 2) Nürnberg war der Damen Vaterstadt; doch von **dessen** altertümlicher Herrlichkeit wussten sie mir wenig zu sagen. (H. Heine) 3) Wie die Erde **selbst**, drehte sich unsere Unterhaltung um die Sonne. (H. Heine) 4) Auf den Zweigen der Tannen kletterten Eichhörnchen und unter

denselben spazieren die gelben Hirsche. Wenn ich **solch ein** liebes edles Tier sehe, so kann ich nicht begreifen, wie gebildete Leute Vergnügen daran finden, es zu hetzen und zu töten. (H. Heine) 5) In unserer Familie haben alle bevorzugt **ein** und **dasselbe** Steckenpferd geritten, **das** war die Leidenschaft für Bücher. (H. Fallada) 6) Wenn wir in literarischer Hinsicht Italien mit Recht immer mit dem Namen Dantes verknüpfen, England mit **dem** Hakespeares, Frankreich mit **dem** Oltaires, so in ähnlicher Weise Deutschland mit dem Namen Goethes.

7) Lasst uns gedenken **derer**,

Die gingen uns voran

Und **die** als unsre Lehrer

Den ersten Schritt getan! (J. R. Becher)

Pronomen "man" und "es"

1) Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie dabei das Pronomen "man".

1) Wie bildet man das Präsens? 2) Wie bildet man den Imperativ? 3) Welchen Artikel gebraucht man nach dem Verb "haben"? 4) Welchen Kasus und Artikel gebraucht man nach dem Ausdruck "es gibt"?

2) Setzen Sie "man" oder "einer" ein:

1) ... muss die Temperatur messen, wenn ... unwohl ist. 2) Wenn ... etwas nicht gelingt, so ärgert es ... 3) Dieser Kurort gefällt ... auf den ersten Blick. 4) Wenn ... Spaziergänge in der frischen Luft macht, so ist es ... bekömmlich. 5) Was ... schlecht bekommt, soll... den anderen nicht empfehlen.

3) Ersetzen Sie das Subjekt durch das Pronomen "man".

1) Hier sehen wir Delegierte aus allen Staaten der Welt. 2) Wir können uns im Sommer an der Meeresküste erholen. 3) Wir können diese Stelle im Buch auf verschiedene Weise deuten. 4) Sie sollen ihm helfen. 5) Ich halte ihn für einen erfahrenen Lehrer. 6) Wo kann ich dieses Buch aufreiben? 7) Wie sollen wir in diesem Fall handeln? 8) Wo kannst du dir neues Kleid nähen lassen? 9) Ich will nichts damit zu tun haben. 10) Du hättest eigentlich schon längst mit dieser Arbeit beginnen sollen.

4) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache!

1) Die Schwierigkeiten wachsen, je näher **man** dem Ziele kommt. (J. Goethe) 2) Die Stadt (Göttingen) selbst ist schön und gefällt einem am besten, wenn **man** sie mit dem Rücken ansieht. (H. Heine) 3) In unserem Institut lernt **man** Deutsch, Englisch und Französisch. 4) **Man** hört den Vorlesungen aufmerksam zu. 5) In unserem Werk erzeugt **man** Messgeräte und Funkanlagen. 6) **Man** schaltet den Fernseher ein. 7) **Man** muss den Arbeitsprozess automatisiert. 8) **Man** muss die Arbeit rechtzeitig beginnen. 9) **Man** kann sich ohne Unterbrechung der Berufstätigkeit weiter ausbilden. 10) **Man** kann den Elektronenfluss unterbrechen.

6) Bilden Sie anschließend an den situationsschildernden Satz einen unpersönlichen Satz; gebrauchen Sie dabei das eingeklammerte unpersönliche Verb:

Muster: Es ist Herbst, (regnen) - Es ist Herbst. Es regnet oft.

- 1) Ein Gewitter bricht aus. (blitzen, donnern, hageln)
- 2) Es ist Winter. (schneien)
- 3) Es ist schon spät. (dunkeln)
- 4) Es ist früher Morgen. (dämmern)
- 5) Es ist Frühling. (tauen)
- 6) Die Nacht ist zu Ende. (tagen)
- 7) Das Gewitter kam nicht näher. (wetterleuchten)

7) Ersetzen Sie die folgenden persönlichen Sätze durch unpersönliche; gebrauchen Sie dabei das unpersönliche Pronomen "es":

Muster: Den ganzen Tag wehte ein starker Wind.

Den ganzen Tag war es sehr windig.

- 1) In der Nacht ging ein starker Regen nieder.
- 2) Heute ist Schnee gefallen.
- 3) In der Ferne zuckt ab und zu ein Blitz und danach grollt der Donner.
- 4) In den tropischen Ländern bricht die Dunkelheit plötzlich herein.
- 5) Im Winter beginnt die Dämmerung sehr früh.

8) Ersetzen Sie die persönlichen Verben durch sinnverwandte unpersönliche Verben; gebrauchen Sie dabei das unpersönliche Pronomen "es":

Muster: Im ersten Stock befindet sich ein Sportsaal.

Im ersten Stock **gibt es** einen Sportsaal.

- 1) Im zweiten Stock befindet sich eine Bibliothek.
- 2) Wovon handelt diese Novelle?
- 3) In diesem Roman ist die Rede von dem Leben der Jugend verschiedener Länder.
- 4) In diesem Bezirk ist ein schöner Park.
- 5) Im Zimmer steht ein Kleiderschrank.

9) Beantworten Sie die folgenden Fragen; gebrauchen Sie dabei unpersönliche Sätze mit nominalem Prädikat:

Muster: - Warum willst du den Ofen heizen? - Es ist kalt im Zimmer.

- 1) Warum willst du im Zimmer das Licht machen?
- 2) Warum willst du das Fenster öffnen?
- 3) Wir haben Winterferien. Welche Jahreszeit ist jetzt also?
- 4) Die Knospen an den Bäumen gehen auf. Welche Jahreszeit ist jetzt also?
- 5) Die Bäume stehen kahl. Welche Jahreszeit ist jetzt also?

10) Ersetzen Sie das Adjektiv durch die unpersönliche passive Konstruktion; gebrauchen Sie dabei die gerade Wortfolge:

Muster: Man baut in der Schweiz viel.

Es **wird** in der Schweiz viel **gebaut**.

- 1) Man liegt im Süden viel in der Sonne und man badet im Meer.
- 2) Man läuft im Winter viel Ski und Schlittschuh.
- 3) Man spielt in unserem Klub oft Schach.
- 4) Man schrie und lachte im Hof.
- 5) Man stritt heftig über diese Frage.
- 6) Man spricht nicht in der Deutschstunde russisch oder usbekisch.
- 7) Man plaudert lebhaft in der Pause.

11) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache!

- 1) Es dunkelte. In der Küche knisterten immer noch Plinenscheiben. Der Öldunst durchzog die Räume des kleinen Hauses. (E. Strittmatter)
- 2) Es herbstete. Am Morgen lagen Nebelfäden in den Wiesen. Im Walde tropfte es. (E. Strittmatter)
- 3) Lena bewaltete wieder das Hauswesen. Es fehlte gerade, dass die Weiber den Männern die Arbeit in der Fabrik wegnahmen. (E. Strittmatter)
- 4) Noch am gleichen Tage ging Fabian an die Arbeit. Es handelte sich zunächst darum, ein repräsentatives Haus zu finden ... (B. Kellermann)
- 5) Er schreckte zusammen, hatte

es geklopft? Ja, in der Tat, wider pochte es. (B. Kellermann) 6) Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit. (F. Schiller)

7) Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Dass ich so traurig bin;... (H. Heine)

12) Setzen Sie "man" oder "es" ein.

1) Im Winter ist... kalt. ... schneit. ... friert. ... trägt Wintermäntel. ... geht auf die Eisbahn. ... läuft Ski. 2) Im Klassenraum ist ... still. ... schreibt einen Aufsatz. 3) Im Nebenzimmer lacht Dort ist ... lustig. 4) Hier spielt Musik. ... tanzt. 5) Heute regnet hat Regelmäntel an. 6) Im Mai blitzt ... zum ersten Mal donnert. 7) Das Wasser hier ist schmutzig. ... badet hier nicht. 8) ... ist Pause. ... geht im Korridor hin und her. ... spricht laut. 9) Mein Bruder ist jetzt auf der Krim. ... ist dort warm. ... badet noch im Meer. ... gefällt ihm dort gut.

13) Übersetzen Sie folgende Sätze in Ihre Muttersprache!

1) An der Universität studiert man verschiedene Sprachen. 2) Man legt die Prüfungen im Juni ab. 3) Es gibt usbekische und ausländische Zeitungen und Zeitschriften in unserem Zeitungskiosk. 4) Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 5) Wie geht es Ihnen? 6) Im Sommer kann man im Fluss baden. 7) Bei rotem Licht darf man über die Straße nicht gehen. 8) Es klingelt an der Tür. 9) Es ist im Zimmer sehr warm, man muss das Fenster öffnen. 10) Man soll das Eisen schmieden, solange es heiß ist.

14) Setzen Sie "man" oder "es" ein.

1) ... kann dieses Problem auf verschiedene Weise lösen. 2) ... wird im Rundfunk mitgeteilt, dass im Zentral Warenhaus Fernsehapparate neuen Systems verkauft werden. 3) In unserer Mensa wird ... jetzt von den Kellnerinnen nicht bedient. ... ist Selbstbedienung eingeführt worden. 4) Wenn ... zum Arzt kommt, so wird ... zuerst untersucht. 5) In diesem Sanatorium wird ... besonders gut behandelt. 6) Wenn ... etwas gern tut, so ist... nicht schwer. 7) Wenn ... während des Sprechens unterbrochen wird, verliert... oft den Faden. 8) ... ist Abend. Die Sonne geht unter. ... wird feucht. 9) ... hat aufgehört zu regnen, ... kann nach Hause gehen. 10) ... ist spät, ich habe ... eilig.

Bildung und Gebrauch der Zeitformen

Präsens

1) Setzen Sie das Prädikat im Präsens ein!

1. Ich ... die Bibliothek (besuchen). 2. Mein Freund ... Klavier (spielen). 3. Wir ... Deutsch (studieren). 4. Die Arbeiter ... ein Haus (bauen). 5. Du ... als Mechaniker (arbeiten). 6. Der Lehrer ... einen Studenten (fragen). 7. Die Studentin ... einen interessanten Text (übersetzen). 8. Anna ... eine Übung (machen). 9. Ich ... das Buch meinem Freund (geben). 10. Die Mutter ... das Buch ihrem Kind (lesen).

2) Setzen Sie die eingeklammerten Verben in der entsprechenden Personalform ein!

Es ist neun. Der Lektor (treten) ins Auditorium. Ein Student (gehen) an die Tafel und (lesen) eine Übung. Dann (nehmen) er die Kreide und (schreiben) einen Satz

an die Tafel. Er (schreiben) falsch. Der Lehrer sagt: " Wer (sehen) einen Fehler an der Tafel?" Peter (kommen) an die Tafel und korrigiert den Fehler.

3) Ergänzen Sie die Sätze! Gebrauchen Sie dabei die unten angeführten Verben!

Mit 14 Jahren Ernst... im Fuhrbetrieb seines Vaters. In der Schule ... er zu den besten Schülern. Ernst ... die Oberklasse der Volksschule und will die Welt ... und etwas.... Sein Vater aber will ihn als Arbeitskraft.... Als Kohlentrimmer auf einem Schiff... Ernst das harte Seemannsleben Seit dem Jahre 1903 ist er wieder in Hamburg. Seine Abendstunden ... der gewerkschaftlichen Arbeit.

arbeiten, gehören, besuchen, sehen, erleben, behalten, kennen lernen, gehören

4) Beantworten Sie folgende Fragen bejahend oder verneinend;

Muster: Spielst du Fußball? - Ja, ich spiele Fußball. (Nein, ich spiele nicht Fußball.)

1. Sprichst du deutsch? 2. Hilfst du deinem Bruder bei der Erfüllung der Hausaufgaben? 3. Nimmst du diese Zeitschrift mit? 4. Studiert deine Schwester am Institut? 5. Geht dieser Junge auf die Universität? 6. Fährt deine Mutter morgen nach Taschkent? 7. Treiben diese Mädels Sport? 8. Lauft ihr Schlittschuh? 9. Singt ihr schon deutsche Lieder?

5) Ergänzen Sie folgende Fragesätze mit Hilfe der eingeklammerten Wörter! Beantworten Sie die Fragen!

1. ... du englisch oder deutsch? (sprechen)
2. ... sie gern deutsche Märchen? (lesen)
3. ... er ... oft deutsche Tonfilme ... ? (sich ansehen)
4. ... ihr im Briefwechsel mit euren deutschen Freunden? (stehen)
5. ... du in diesen Tagen nach Samarkand? (fahren)
6. ... dein Bruder in diesem Jahr ins Institut? (eintreten)
7. ... deine jüngere Schwester die Schule? (besuchen)
8. ... sie der Mutter im Haushalt? (helfen)
9. ... du nicht Morgengymnastik zu treiben? (vergessen)
10. ... ihr im Sommer viel? (baden)
11. ... du deinen Rucksack auf die Wanderung ... ? (mitnehmen)

6) Setzen Sie in dem Text "Der Kellerschlüssel " die eingeklammerten Verben im Präsens ein!

Der Kellerschlüssel.

"Noch fünf Minuten", dachte Marta.

Die Turmuhr (zeigen) fünf Minuten vor halb eins. Der Vater hat zu Marta gesagt: " Sei pünktlich! Ich bringe etwas! Vergiss den Kellerschlüssel nicht!"

Marta ist aus der Schule sofort nach Hause gelaufen. Besser ein paar Minuten zu früh als eine Minute zu spät. Sie (warten) nun vor der Haustür. Der Kellerschlüssel (liegen) in ihrer Schürzentasche. "Noch zwei Minuten!" (denken) sie. Die Polizei (sein) nicht zu sehen. Da (verlassen) Herr Amsel, der Spitzel, das Haus.

"Guten Tag!" (sagen) Marta und (machen) einen Knick Herrn Hübner, dem Zigarrenhändler, der Martas Haus gegenüber seinen Laden (haben).

In diesem Augenblick (kommen) ein Wagen um die Ecke. Der Vater (sitzen) im Wagen neben einem Mann und (pfeifen) ein Lied. Marta (fassen) nach dem Schlüssel und (heben) die Hand. Der Vater (nicken). Marta (sich umdrehen) und (laufen) in den Keller. Der Wagen (halten). Die beiden Männer (ergreifen) eine Kiste und (tragen) sie schnell ins Haus. Dann (zurückkehren) sie, (nehmen) die zweite Kiste und (verschwinden) wieder im Haus.

Herr Amsel hat alles durchs Schaufenster des Zigarrenladens beobachtet. Mit einigen Sprüngen (erreichen) er die andere Straßenseite. Er (gehen) vorsichtig durch den Flur, und da (hören) er am Kellereingang Stimmen und Schritte. Herr Amsel (rennen) zur Polizei.

Inzwischen (verlassen) der Vater und der fremde Mann das Haus. Marta (eilen) in ein Lebensmittelgeschäft, weil sie für ihre kranke Mutter einkaufen (sollen). Endlich (zurückkommen) Marta. Sie (tragen) eine

Tasche mit Einkäufen. Und.....was (sehen) sie da? Vor ihrem Haus (halten) ein Wagen, und drei Polizisten (aussteigen). Die Polizisten (schlagen) schon gegen die Tür. Eine Männerstimme (rufen): "Aufmachen! Polizei!" Die Mutter (aufmachen) die Tür, und Marta (hören) einen Polizisten schreien: "Geben Sie uns Ihren Kellerschlüssel!"

"Was nun?" (denken) Marta. Der Kellerschlüssel (liegen) noch in der Schürzentasche. Ihr (kommen) ein kühner Gedanke.

Marta (laufen) in den dritten Stock, in die Wohnung des Arbeiters Schreiber, der ein Freund ihres Vaters (sein); er (sein) auch "rot". Frau Schreiber (machen) große Augen, als sie Martas Plan (hören).

Marta (gehen) nach Hause. Sie (stehen bleiben) an der Wohnungstür und (läuten). Ein Polizist (öffnen). Die Mutter, die sich inzwischen wieder hingelegt hat, weil sie schwer krank (sein), (sagen) ängstlich: "Das (sein) meine Jüngste."

Marta (stellen) ruhig ihre Tasche auf den Tisch, dabei (legen) sie schnell den Kellerschlüssel hinter die große Kaffeekanne. (Nach K. Veken).

7) Setzen Sie statt der Punkte die eingeklammerten Verben ein!

1. Er ... ein interessantes Buch (lesen). 2. Der Junge ... dem Vater (helfen). 3. Sie ... ihren Schulfreund (treffen). 4. Das Mädchen ... den Brief in den Kasten (werfen). 5. Er ... mit großem Appetit zu Mittag (essen). 6. Sie ... mit der Straßenbahn (fahren). 7. Der Student ... um die Wette (laufen). 8. Der Dozent ... eine Vorlesung (halten).

8) Ersetzen Sie die Sätze durch rechtsstehende Verben.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Der Bus | ! abfahren |
| 2. Nach den Stunden ... er in die Bibliothek. | ! aufstehen |
| 3. Wo ... deine Eltern? | ! haben |
| 4. Die Studenten ... die Sätze. | ! besuchen |
| 5. Mein Bruder ... zwei Söhne. | ! abhören |
| 6. Der Lehrer ... in den Lehrraum. | ! leben |

- | | |
|---|----------------|
| 7. Die Kinder ... die Schule. | ! nachsprechen |
| 8. Der Student... den Text. | ! eintreten |
| 9. Er ... um 7 Uhr. | ! bekommen |
| 10. Sie ... das Stipendium. | ! lesen |
| 11. Der Junge ... ein interessantes Buch. | ! gehen |

9) Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präsens ein!

1. Das Mädchen ... immer in der ersten Reihe. (sitzen) 2. Der Kranke ... schwer. (atmen) 3. Mona Lisa ... seltsam. (lächeln) 4. Ich ... schlecht. (rudern) 5. Die Mutter ... die Fladen. (backen) 6. Warum ... du dein Gesicht? (bergen) 7. Was ... das Kind besonders gern? (essen) 8. Wir ... frische Luft. (genießen) 9. Wie ... sein Sohn? (heißen) 10. Man ... uns zu Gast. (einladen) 11. Der Bildhauer ... ein neues Denkmal. (schaffen)

10) Setzen Sie die unten angeführten Verben sinnvoll ein!

1. Im Herbst... auf dem Lande die Ernte. 2. Die Bauern ... die Baumwolle. 3. Die Traktoren ... Tag und Nacht. 4. Die Studenten ... den Bauern. 5. Heute ... eine Versammlung. 6. Alle ... an der Konferenz. 7. Warum ... keine Antwort? 8. Ich ... mein Wörterbuch vom Bücherregal. 9. Er ... eine Wanderung. 10. Sie ... sich nicht zu verspäten.

versprechen, vorschlagen, nehmen, finden, teilnehmen, stattfinden, helfen, arbeiten, pflücken, beginnen

11) Ergänzen Sie folgende Sätze.

- 1) Dilbaro beim Herrn Faber (sich entschuldigen). 2) Bilol den Text des Gedichts (bearbeiten). 3) Die Studenten ihre Pläne für den Sommer (besprechen). 4) Ich um 5 Uhr nachmittags (zurückkommen). 5) Dilschod ins Zimmer (eintreten). 6) Die Polarforscher den Pol (bezwingen). 7) Die Zeit schnell (verlaufen). 8) Der Lehrling einen Brief (einwerfen). 9) Das Kind vor Hund (erschrecken). 10) Mein Bruder sich um die freie Stelle (bewerben). 11) Der Hund von zu Hause (weglaufen). 12) Der Zug um 10 Uhr in Bamberg (ankommen). 13) Wir um 6 Uhr mit der Arbeit (aufhören). 14) Der Onkel mich in den Zirkus (mitnehmen). 15) Gerlinde heute wieder (heimfahren). 16) Das Semester am 2. Oktober (anfangen). 17) Ich jeden Morgen um 7 Uhr (aufstehen). 18) Die Damen gern Schaufensterauslagen (anschauen). 19) Ich Ursula zum Geburtstag (einladen). 20) Der Lehrling immer dreimal (anklopfen).

12) Trennbar oder untrennbar? Bilden Sie vollständige Sätze.

- 1) Die Katze, vom Tisch, herunterspringen.
- 2) Großmutter, eine spannende Geschichte, erzählen.
- 3) Der kleine Junge, die Tasse, zerbrechen.
- 4) Das Auto, auf der Straßenkreuzung, stehen bleiben.
- 5) Fritz, Onkel in Stuttgart, besuchen.
- 6) Mutter, mit Kindern, spazieren gehen.
- 7) Der Reisende, in München, aussteigen.
- 8) Die Arbeiter, Lastwagen, beladen.

- 9) Die Polizei, den Verbrecher, verfolgen.
10) Vater, den Kindern, ein Geschenk, mitbringen.

13) Ergänzen Sie folgende Sätze.

- 1) Unsere Deutschlehrerin (sprechen) gut Englisch. 2) Es (geben) hier viele schöne Blumen. 3) Unser Institut (haben) viele Lehrräume. 4) Ich (wissen) nicht, ob das richtig ist. 5) Im Sommer (werden) es nass. 6) Der Briefträger (tragen) jeden Morgen die Post. 7) Ich (mögen) Butter mit Brot zum Frühstück. 8) Ihr (sein) müde und (haben) Bärenhunger vielleicht.
9) (Lernen) du Deutsch? – Das (tun) ich gern. 10) Der Fahrer (fahren) das Auto zu schnell und (sich stoßen) gegen den Baum. 11) Das Mädchen (tun) alles aus Liebe. 12) Er (werfen) die Münze in die Automaten. 13) Ein reifer Apfel (fallen) vom Baum. 14) Der Autoverkehr (zunehmen) in den letzten Zeiten erheblich. 15)

Warum

(aufessen) du die Suppe nicht?

14) Finden Sie die richtige Antwort!

- 1) Der Kleine auf die schönen Blumen.
a) tritt b) tretet c) treten d) tritts
2) Unser Hund seine Knochen im Garten.
a) vergräbt b) vergrabet c) vergrabt d) vergraben
3) Anwar sich gerne Krimis an.
a) sieht b) seht c) siet d) siht
4) Warum ihr so erschrocken?
a) sind b) seid c) bist d) ist

Die wichtigen Regeln der neuen Rechtschreibung

Regel 1. Ein „scharfes «s»“ nach kurzem Vokal, das bislang «ß» geschrieben wurde, schreibt man nach dem Muster «Fluss» oder «misst» nur noch «ss».

Beispiele: **alt**

er muß

er sagt, daß

neu

er muss

er sagt, dass

Weiterhin mit «ß» langer Vokal oder Diphthong geht voraus: Maß, weiß, zweckmäßig, schließen, er saß, draußen usw.

Regel 2. In zusammengesetzten Wörtern werden Folgen von drei gleichen Buchstaben nach dem Muster «Bettuch» grundsätzlich ausgeschrieben. Um das Wortbild deutlicher zu machen, kann ein Bindestrich gesetzt werden.

Beispiele: **alt**

Bettuch

hellila

neu

Betttuch

helllila

Regel 3. Einige Zusammensetzungen schreibt man jetzt vollständig mit zwei statt mit einem Konsonantbuchstaben aus.

Beispiele: **alt**

Roheit

Zäheit

neu

Rohheit

Zähheit

Aber weiterhin: Hoheit, Mittag

Regel 4. Bei einigen Wörtern wird nach dem Muster verwandter Wörter der Konsonantbuchstabe nach kurzem Vokal verdoppelt.

Beispiele:	alt	neu
	Karamel	Karamell
	Stop	Stopp
	Tip	Tipp
	numerieren	nummerieren

Andere Formen der Angleichung:

Beispiele:	alt	neu
	plazieren	platzieren (vgl. Platz)
	Stukkateur	Stuckateur (vgl. Stuck)

Regel 5. Einige Wörter werden in der Zukunft mit “ä” statt mit “e” und mit “eu” geschrieben werden. Es sind Wörter, die man auf andere Wörter mit dem Stammvokal “a” oder “au” zurückführen kann.

Beispiele:	alt	neu
	aufwendig	aufwändig (vgl. Aufwand)
	behende	behände (vgl. Hand)
	Stehgel	Stängel (vgl. Stange)
	überschwenglich	überschwänglich (vgl. Überschwang)
	schneuzen	schnäuzen (vgl. Schnauze)

Rektion der Verben – Fe’llar boshqaruvi

Akkusativ		Dativ	
anrufen	qo’ng’iroq qilmoq	begegnen	uchratmoq(kimnidir)
brauchen	muhtoj (kerak) bo’lmoq	danken	minnatdor bo’lmoq
betreten	kirmoq	gratulieren (D.zu D.)	tabrikلامoq
erreichen	erishmoq, -ga etmoq	folgen	ergashmoq
leiten	rahbarlik qilmoq	sich nähern	yaqinlashmoq
regieren	boshqarmoq	zuhören	eshitmoq
stören	xalaqit bermoq	einfallen	esga tushmoq
nennen (A.+A.)	atamoq(kimnidir, qandaydir)	entfliehen	qochmoq
zwingen (A.zu D.)	majbur (qilmoq)	zuhören	quloq solmoq
an + Akkusativ		an + Dativ	
denken	o’ylamoq (haqida)	teilnehmen	qatnashmoq
sich erinnern	eslamoq	reich sein	boy bo’lmoq(-ga)

	(kimni,nimadir)		
glauben	ishonmoq (kinga,nimaga)	arm sein	kambag'al bo'lmoq
schreiben	yozmoq (kingadir)	zweifeln	ikkilanmoq (-da)
adressieren	uzatmoq (-ni,-ga)	arbeiten	ishlamoq (ustida)
		leiden	g'am chekmoq
für + Akkusativ		mit + Dativ	
sorgen	qaramoq, g'amxo'rlik qilmoq	sich beschäftigen	shug'ullanmoq
sich interessieren	qiziqmoq (-ga)	zufrieden sein	qoniqmoq
kämpfen	kurashmoq (uchun)	beschäftigt sein	band bo;lmoq
stimmen	ovoz bermoq (uchun)	sich streiten	bahslashmoq
tadeln	koyimoq	konfrontieren	dushman bo'lmoq
loben	maqtamoq		
auf + Akkusativ		von + Dativ	
warten	kutmoq	erzählen	aytib bermoq
stolz sein	g'ururlanmoq	sich verabschieden	xayrlashmoq
sich freuen	quvonmoq	sprechen	gapirmoq
bestehen	talab qilmoq	sich absetzen	chetlanmoq
sich reimen	qofiyalanmoq	berichten	xabar bermoq
füßen	(ga) asoslanmoq	sich entbinden	qutilmoq
um + Akkusativ		nach + Dativ	
sich sorgen	g'amxo'rlik qilmoq	fragen	so'ramoq
ersuchen (A.+um A.)	so'ramoq	suchen	qidirmoq
wetten	garov o'ynamoq,	greifen	tutmoq
weinen	yig'lamoq (haqida)	schmecken	mazasi o'xshash bo'lmoq
über + Akkusativ		aus + Dativ	
handeln	haqida bo'lmoq	bestehen	-dan iborat bo'lmoq
herrschen	hukmronlik qilmoq	schlußfolgen	xulosa chiqarmoq
referieren	xabar bermoq(haqida)	ersehen	ko'rib qolmoq

erzählen	aytib bermoq	schließen	xulosa qilmoq
sich freuen	quvonmoq	sich ergeben	-dan kelib chiqmoq
spreche	gapirmoq		
berichten	xabar bermoq		
gegen + Akkusativ		vor + Dativ	
kämpfen	kurashmoq (qarshi)	erschrecken	qo'rqmoq (-dan)
stimmen	ovoz bermoq (qarshi)	sich fürchten	qo'rqmoq
unter + Dativ		fiebern	zavqlanmoq (-dan)
leiden(+anD.)	g'am chekmoq	sich hüten	yashirinmoq
zu + Dativ		sich schützen	himoyalanmoq
gehören	-ga qarashli bo'lmoq	bei + Dativ	
		mitwirken(+and)	birga ishlamoq

Kuchli va qoidaga bo'ysunmaigan fe'llar

Infinitiv – Noaniq shakli -		Imperfekt – O'tgan zamon shakli -	Partizip II – Sifatdosh II shakli -
1. backen	yopmoq, pishirmoq	buk, backte	gebacken
2. befehlen	buyurmoq	befahl	befohlen
3. beginnen	boshlamoq	begann	begonnen
4. beißen	tishlamoq, qopmoq	biss	gebissen
5. bergen	yashirmoq	barg	geborgen
6. bersten	yorilmoq	barst	geborsten
7. bewegen	undamoq	bewog	bewogen
8. biegen	egmoq	bog	gebogen
9. bieten	taklif qilmoq	bot	geboden
10. binden	bog'lamoq	band	gebunden
11. bitten	iltimos qilmoq	bat	gebeten
12. blasen	esmoq, puflamoq	blies	geblasen
13. bleiben	qolmoq	blieb	geblieben
14. braten	qovurmoq	briet	gebraten
15. brechen	sindirmoq	brach	gebrochen
16. brennen	yonmoq, kuymoq	brannte	gebrannt
17. bringen	olib kelmoq	brachte	gebracht
18. denken	o'ylamoq	dachte	gedacht
19. dinge	yonlamoq	dingte	gedungen
20. dreschen	yanchmoq	drosch	gedroschen
21. dringen	kirib olmoq	drang	gedrungen
22. dünken	faraz kilmoq	dünkte	gedünkt
23. dürfen	ruxsat, imkoniyat	durfte	gedurft

24. empfehlen	bo'lmoq	empfahl	empfohlen
25. erbleichen	taklif bermoq	erbleicht	erbleicht
26. erkiesen	rangi o'chmoq	erkor	erkoren
27. essen	saylamoq	aß	gegessen
28. fahren	emoq	fuhr	gefahren
29. fallen	transportda yurmoq	fiel	gefallen
30. fangen	tushib kemoq, qulamoq	fang	gefangen
31. fechten	ushlab olmoq	focht	gefochten
32. finden	qilichbozlik qilmoq	fand	gefunden
33. flechten	topmoq	flocht	geflochten
34. fliehen	to'qimoq, o'rmoq	floh	geflogen
35. fliegen	qochmoq	flog	geflogen
36. fließen	uchmoq	floss	geflossen
37. fressen	oqmoq	fraß	gefressen
38. frieren	paqqos tushurmoq	fror	gefroren
39. gären	muzlab qolmoq	gor	gegoren
40. gebären	tentiramoq	gebar	geboren
41. geben	tug'moq	gab	gegeben
42. gedeihen	bermoq	gedieh	gediehen
43. gehen	amr qilmoq, qoldirmoq	ging	gegangen
44. gelingen	yurmoq, bormoq	gelang	gelungen
45. gelten	o'ngidan kelmoq	galt	gegolten
46. genesen	arzimoq	genas	genesen
47. genießen	sog'aymoq	genoss	genossen
48. geschehen	mazza qilmoq,	geschah	geschehen
49. gewinnen	quvonmoq	gewann	gewonnen
50. gießen	sodir bo'lmoq	goss	gegossen
51. gleichen	qo'lga kiritmoq	glich	geglichen
52. gleiten	to'qmoq	glitt	geglitten
53. glimmen	yurib turmoq	glomm	geglommen
54. graben	sirg'anib ketmoq	grub	gegraben
55. greifen	chirimoq	griff	gegriffen
56. haben	qazimoq	hatte	gehabt
57. halten	ushlab olmoq	hielt	gehalten
58. hängen	ega bo'lmoq	hing, hängte	gehangen
59. hauen	tutib turmoq	hieb, haute	gehauen
60. heben	osilib turmoq	hob	gehoben
61. heißen	kesmoq, chopmoq	hieß	geheißen
62. helfen	ko'tarmoq	half	geholfen
63. kennen	nomlamoq	kannte	gekannt
64. klingen	yordam bermoq	klang	geklungen
65. kneifen	bilmoq, tanimoq	kniff	gekniffen
66. kommen	qo'ng'iroq chalmoq	kam	gekommen
67. können	chinchilamoq	konnte	gekonnt

68. krichen	kelmoq	kroch	gekrochen
69. laden	qila olmoq	lud	geladen
70. lassen	sudralmoq	ließ	gelassen
71. laufen	yuklamoq	lief	gelaufen
72. leiden	majbur qilmoq,	litt	gelitten
73. leihen	buyurmoq	lieh	geliehen
74. lesen	yugurmoq	las	gelesen
75. liegen	chidamoq, iztirob	lag	gelegen
76. löschen	chrkmoq	losch	geloschen
77. lügen	qarz bermoq	log	gelogen
78. meiden	o'qimoq	mied	gemieden
79. melken	yotmoq	melkte, molk	gemelkt,
80. messen	o'chirmoq	maß	gemolken
81. misslingen	aldamoq	misslang	gemessen
82. mögen	o'zini chetga olmoq	mochte	misslungen
83. müssen	sog'moq	musste	gemocht
84. nehmen	o'lchamoq	nahm	gemusst
85. nennen	pachava bo'lmoq	nannte	genommen
86. pfeifen	istamoq	pfiff	genannt
87. pflegen	zarur bo'lmoq	pflegte, pflog	gepfiffen
88. preisen	olmoq	pries	gepflegt
89. quellen	atamoq	quoll	gepriesen
90. raten	hushtak chalmoq	riet	gequollen
91. reiben	parvarish qilmoq	rieb	geraten
92. reißen	rag'batlantirmoq	riss	gerieben
93. reiten	qoqmoq	ritt	gerissen
94. rennen	maslahat bermoq	rannte	geritten
95. riechen	ishqalamoq	roch	gerannt
96. rinnen	yirtmoq	rann	gerochen
97. ringen	minmoq, otda yurmoq	rang	gerungen
98. rufen	qochmoq	rief	geronnen
99. saufen	hidlamoq	soff	gerufen
100. saugen	oqmoq	sog, saugte	gesoffen
101. schaffen	kurashmoq	schuf	gesogen
102. schallen	chaqirmoq, baqirmoq	schallte	geschaffen
103. scheiden	ichib kayf bo'lmoq	schied	geschallt
104. scheinen	emmoq	schien	geschieden
105. schelten	barpo qilmoq, erishmoq	schalt	geschienen
106. scheren	ovoz chiqarmoq	schor	gescholten
107. schieben	ajratib olmoq	schob	geschoren
108. schießen	yoripmoq	schoss	geschoben
109. schinden	koyimoq	schund	geschossen
110. schlafen	sochini olmoq, qirqmoq	schlief	geschunden
111. schlagen	siljitmoq	schlug	geschlafen

112. schleichen	o'q uzmoq	schlich	geschlagen
113. schleifen	terisini shilmoq	schliff	geschlichen
114. schließen	uxlamoq	schloss	geschliffen
115. schlingen	urmoq	schlang	geschlossen
116. schmeißen	pisib kelmoq	schmiss	geschlungen
117. schmelzen	charxlammoq	schmolz	geschmissen
118. schnauben	qulflamoq	schnaubte	geschmolzen
119. schneiden	o'rab olmoq	schnitt	geschnaubt
120. schrecken	uloqtirmoq	schrak	geschnitten
121. schreiben	erimoq	schrieb	geschrocken
122. schreien	pishillamoq	schrie	geschrieben
123. schreiten	qirqmoq, kesmoq	schrift	geschrieen
124. schweigen	qo'rqmoq	schwiege	geschritten
125. schwellen	yoqmoq	schwoll	geschwiegen
126. schwimmen	qichqirmoq	schwamm	geschwollen
127. schwinden	qadam tashlammoq	schwand	geschwommen
128. schwingen	jim turmoq	schwang	geschwunden
129. schwören	shishmoq	schwur	geschwungen
130. sehen	suzmoq, cho; milmoq	sah	geschworen
131. sein	g'oyib bo'lmoq	war	gesehen
132. senden	silkitmoq	sandte	gewesen
133. sieden	qasamyod qilmoq	sott, siedete	gesandt
134. singen	qo'rmoq	sang	gesotten,
135. sinken	bo'lmoq	sank	gesiedet
136. sinnen	yubormoq	sann	gesungen
137. sitzen	qaynatmoq	saß	gesunken
138. sollen	qo'shiq aytmoq	sollte	gesonnen
139. speien	pasaymoq, chuqmoq	spie	gesessen
140. spinnen	o'ulab ko'rmoq	spann	gesollt
141. sprechen	o'tirmoq	sprach	gespieen
142. sprießen	lozim bo'lmoq	spross	gesponnen
143. springen	tupurmoq	sprang	gesprochen
144. stechen	yigirmoq	stach	gesprossen
145. stecken	gapirmoq	stak, steckte	gesprungen
146. stehen	chiqmoq	stand	gestochen
147. stehlen	sakramoq	stahl	gesteckt
148. steigen	sanchmoq	stieg	gestanden
149. sterben	dikkayib turmoq	starb	gestohlen
150. stieben	turmoq	stob	gestiegen
151. stinken	o'g'irlamoq	stank	gestorben
152. stoßen	ko'tarmoq	stieß	gestoben
153. streichen	o'lmoq, vafot etmoq	strich	gestunken
154. streiten	sochilib ketmoq	stritt	gestoßen
155. tragen	sasimoq	trug	gestrichen

156. treffen	turtmoq	traf	gestritten
157. treiben	tekkislar	trieb	getragen
158. treten	buxslashmoq	trat	getroffen
159. triefen	ko'tarib bormoq	triefte, troff	getrieben
160. trinken	uchratmoq	trank	getreten
161. trügen	haydamoq,	trog	getrieft,
162. tun	shug'ullanmoq	tat	getroffen
163. verderben	o'lchamoq, tortmoq	verdarb	getrunken
164. verdrießen	kirib bormoq	verdross	getrogen
165. vergessen	ichmoq	vergaß	getan
166. verlieren	yolg'on gapirmoq	verlor	verdorben
167. wachsen	bajarmoq	wuchs	verdrossen
168. wägen	buzmoq,	wog	vergessen
169. waschen	yomonlashmoq	wusch	verloren
170. weben	o'ksitmoq	webte	gewachsen
171. weichen	sedan chiqarmoq	wich	gewogen
172. weisen	yo'qotib qo'yimoq	wies	gewaschen
173. wenden	o'smoq	wandte,	gewebt
174. werben	tortmoq	wendete	gewichen
175. werden	yuvmoq	warb	gewiesen
176. werfen	to'qimoq, tiqmoq	wurde	gewandt
177. wiegen	yon bermoq	warf	geworben
178. winden	ko'rsatmoq	wog	geworden
179. wissen	burilmoq	wand	geworfen
180. wollen	jalb qilmoq	wusste	gewogen
181. zeihen	bo'lmoq	wollte	gewunden
182. ziehen	tashlar	zieh	gewusst
183. zwingen	tortib ko'rmoq	zog	gewollt
	eshmoq	zwang	geziehen
	bilmoq		gezogen
	xohlamoq		gezwungen
	aybini ochmoq		
	siljitmoq		
	majbur qilmoq		

V.4 TESTLAR

1. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich bin zwar ein Maler , ein Meister des Sports, aber ich habe viel Freude daran und das ist die Hauptsache.

- A) weder/ noch B) Entweder/ oder C) Bald /bald D) Bald /entweder

2. Ergänzen Sie.

.... du heute zu mir ?

- A) Kommst B) Komm C) Kommen D) Kommt

3. Ergänzen Sie.

.... Buch liegt da?

- A) Wessen B) Wo C) Wieviel D) Was für ein

4. Ergänzen Sie.

..... du dich für Musik ?

- A) Interessierst B) Interessiert C) Interessieren D) Interessiere

5. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Alles, ... du mir erzählt hast, habe ich schon gehört.

- A) was B) wer C) wo D) wem

6. Finden Sie den Satz mit Perfekt Passiv.

A) **Dem** Lehrer sind verschiedene Fragen gestellt worden.

B) Dem Lehrer werden verschiedene Fragen gestellt.

C) Dem Lehrer weren verschiedene Fragen gestellt worden.

D) Dem Lehrer wurden verschiedene Fragen gestellt.

7. Ergänzen Sie.

.....Menschen nahmen an diesem Wettbewerb teil.

- A) Hunderte B) Hunderteste C) Hundert D) Hunderten

8. Welcher Satz im Passiv entspricht dem angeführten?

Die Arbeiter errichteten das neue Gebäude.

A) Das neue Gebäude wurde von den Arbeitern errichtet.

B) Das neue Gebäude ist von den Arbeitern errichtet worden.

C) Das neue Gebäude wird von den Arbeitern errichtet.

D) Das neue Gebäude wird von den Arbeitern errichtet werden.

9. Ergänzen Sie.

Ich lege das Buch ... den Tisch.

- A) auf B) mit C) von D) unter

10. Ergänzen Sie.

Wird es in einigen Jahren denkende Roboter geben? Nein, aber wir... mit vielen Geräten in einer sehr primitiven Sprache...

A) werden / sprechen können B) können / gesprochen

C) können / sprechen werden D) werden / gesprochen können

11. Was passt?

Warum hast du ihm nicht geholfen?

- Ich habe in die Stadt (fahren müssen).

A) fahren müssen B) gefahren gemußt C) fahren gemußt D) gefahren muß

12. Setzen Sie das Reflexespronomen.

Ich habe am Tisch gestoßen.

A) mich B) mir C) dich D) uns

13. Ergänzen Sie.

Ich mir Roberts neues Haus angesehen.

A) habe B) haben C) werde D) hat

14. Ergänzen Sie.

Das Buch liegt dem Tisch.

A) auf B) zu C) neben D) an

15. Ergänzen Sie.

Der Bus fährt die Elba ...

A) entlang B) über C) durch D) um

16. Ergänzen Sie.

Im Bus sehe ich ... (mein Kollege.)

A) Im Bus sehe ich meinen Kollegen. B) Im Bus sehe ich meiner Kollege.
C) Im Bus sehe ich meinem Kollegen. D) Im Bus sehe ich meinen Kollege.

17. Ergänzen Sie.

Saida hat ... Wörterbuch.

A) ein B) eines C) einer D) einen

18. Ergänzen Sie.

...ist eine ungerade Zahl.

A) Drei B) Dreite C) Dritte D) Dritten

19. Welcher Suffix gehört zu Femininum.

A) -ur B) -ge C) -tum D) -ler

20. Welcher Suffix gehört zu Neutrum.

A) -nis B) - C) -ant D) -ist

21. Welcher Suffix gehört zu Maskulinum.

A) -ent B) -nis C) -ung D) -chen

22. In welcher Reihe sind nur Neutra.

A) Ballett, Benzin, Datum

B) Sportlerin, Leiterin, Regen

C) Nichte, Kuh, Stutel

D) Montag, Dienstag, Sonnabend

23. Welcher Artikel ist falsch?

A) der Schätze B) die Kohle C) das Erdöl D) das Erdgas

24. Setzen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

Das Streusalz schadet....

A) dem Baum B) den Baum C) des Baumes D) der Baum

25. Setzen sie das Personalpronomen ein.

Kommst du morgen zu?

A) uns B) wir C) unser D) euer

26. Setzen Sie das Demonstrativpronomen ein.

....ausländischen Studenten, die eingeschrieben sind, möchten sich bitte im Zimmer melden.

A) Diejenigen B) Diejenigem C) Diejenige D) Diejenige

27. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

..... Mädchen möchte sich auch verlieben und mit mir das Leben und die Liebe entdecken?

A) Welches B) Welcher C) Welchen D) Welche

28. Setzen Sie das Negativpronomen ein.

Karim ist ein fleißiger Student. Er versäumt die Stunden.....

A) niemals B) nichts C) kein D) niemand

29. Finden Sie das Fragewort zur unterstrichenen Wortgruppe .

Meine Schwester interessiert sich für Musik .

A) Woran B) Wofür C) Womit D) Worum

30. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Und wisst ihr, dass Usbekistan etwa elfmalals die Schweiz und vierzehnmal als Belgien ist.

A) größer/ größer B) größer / kleiner C) mehr / weniger D) am längsten / am längsten

31. Setzen Sie das Verb ein.

....Sie bitte auf zu rauchen !

A) Hören B) Hört C) Hörst \D) Höre

32. Finden Sie die Reihe der Adverbien.

A) meinetwegen, deswegen, weswegen B) schwerlich, bläulich, blutähnlich , krank

C) meinerseits, deinerseits, frem, nah D) schlechterdings, neuerdings, schlimm, kommen

33. Finden Sie das Adverb.

A) von oben B) zwei C) dreizehn D) grau

34. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Operation war schwer gewesen, ...war sie gut verlaufen.

A) jedoch B)als C) weil D) da

35. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Gestern wollen wir ins Kino gehen, es regnet viel und wir mußten zu Hause bleiben.

A) aber B) sondern C) folglich D) und

36. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Das Kind hat Temperatur, legt es im Bett.

A) deshalb B) folglich C) da D) denn

37. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich möchte wissen, ob du zur Schuler kommst.

A) ob B) wann C) wenn D) denn

38. Setzen Sie die Konjunktion ein.

In der Poliklinik fragt der Arzt den Jungen, ihm fehlt.

A) was B) wann C) daß D) denn

39. Ergänzen Sie.

Dieser Schüler lernt ... und bekommt immer gute Noten.

A) gut B) schlecht C) schlimm D) normal

40. Ergänzen Sie.

Er kommtHunderte.

A) als B) wenn C) sooft D) da

41. Ergänzen Sie.

Das Auto kam ... links.

A) von B) über C) an D) aus

42. Ergänzen Sie.

Meine ... Bruder sind heute nicht zu Hause.

A) beide B) dritten C) zweite D) beiden

43. Geben Sie die verneinende Antwort !

Hast du gestern Hans noch getroffen? A) Nein, ich habe ihn nicht mehr getroffen ?

B) Ja, ich habe ihn noch getroffen. C) Ja, er ist schon lange krank.

D) Nein, er kommt noch nicht.

44. Geben Sie die verneinende Antwort !

Hast du noch etwas gegessen ?

A) Nein, ich habe nichts mehr gegessen. B) Nein, ich habe schon lange ihn nicht gesehen.

C) Ja, ich habe Brot mit Käse gegessen. D) Ja, ich komme gleich.

45. Bestimmen Sie die Zeitform.

Die Verkäuferin gab dem Kunden keine Auskunft.

A) Imperfekt B) Perfekt C) Präsens D) Plusquamperfekt

46. Bestimmen Sie die Zeitform.

Er tritt das Zimmer ein.

A) Präsens B) Imperfekt C) Perfekt D) Futurum I

47. Bestimmen Sie die Zeitform.

Es riecht nach Blumen.

A) Präsens B) Imperfekt C) Perfekt D) Futurum I

48. Bestimmen Sie die Zeitform.

Die Sonne scheint den ganzen Tag.

A) Präsens B) Imperfekt C) Futurum I D) Plusquamperfekt

49. Bestimmen Sie die Zeitform.

Die Kinder rennen in das Zimmer.

A) Präsens B) Perfekt C) Futurum I D) Plusquamperfekt

50. Ergänzen Sie.

... denkst du ?

A) Woran B) Wohin C) Wodurch D) Wem

51. Ergänzen Sie.

... kann ich dir danken ?

A) Wie

B) Wohin

C) Wo

D) Wovon

52. Ergänzen Sie.

Ich wohne jetzt bei mein ... neu ... Freundin.

A) –er / -en B) –en /-en C) –er /-er D) –e /-e

53. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Rosen, ... in unserem Garten wachsen, sind schön.

A) die B) das C) der D) den

54. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich kann Ihnen auch nicht sagen, ... Sie hier eine Auskunft bekommen können.

A) wo B) was C) wer D) wen

55. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Paul hat Eltern, ... er über alles sprechen kann.

A) mit denen B) die C) denen D) wo mit

56. Ergänzen Sie.

... sucht eine Wohnung ?

A) Wer B) Was C) Wohin D) Wo

57. Ergänzen Sie.

Die Kinder rennen ... das zimmer.

A) in B) um C) bis D) von

58. Ergänzen Sie.

... heißt das auf Polnisch ?

A) Wie B) Wohin C) Wo D) Wodurch

59. Setzen Sie die Konjunktion ein.

....dir deine Mutti Zöpfe flicht, schreist du doch nicht!

A) Wenn B) obwohl C) sobald D) als

60. Welcher Suffix gehört zu Femininum.

A) -us B) -ade C) –chen D) -ner

61. In welcher Reihe sind nur Maskulina.

A) Norden, Süden , Osten B) Schwein, Element, Gemälde

C) Sau, Schwester, Mongolei D) Krankenschwester, Mekler , Arzt

62. In welcher Reihe sind nur Feminina.

A) Weide, Pappel, Linde B) Kupfer, Element, Gemälde

C) Kursus, Lilie, General D) Montag, Dienstag, Sonnabend

63. Finden Sie Substantiv nur im Singular.

A) Einheit B) Einkünfte C) Ferien D) Bar

64. Welcher Artikel ist falsch?

A) die Befehl B) die Heldentat C) der Held D) der Mut

65. Finden Sie das Substantive im Plural.

A) der Lehrer B) die Lehrerin C) dem Garten D) den Garten

66. Finden Sie die richtige Pluralform „ das Adverb “

A) die Adverbien B) dem Adverbien C) das Adverbien) des Adverbien

67. Setzen Sie das Pronomen ein.

Faust verkauft dem Teufel MephistoSeele und bekommen dafür besondere Fähigkeiten.

A) seine B) seiner C) seinen D) sein

68. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

..... lern in der Schule?

A) Wer B) Wem C) Was D) Wen

69. Finden Sie das Fragewort zur unterstrichenen Wortgruppe .

Eine gute Stunde wartet er auf den Zug.

A) Worauf B) Wofür C) Womit D) Worum

70. Ergänzen Sie.

Sie arbeitet mit ihremChef genauso gut zusammen wie mit ihrem ...undChef.

A) dritten / ersten / zweiten B) dritten / ersten / zweitem

C) dritte / erste / zweite D) dritter / erster / zweiter

71. Setzen Sie das Verb ein.

...bitte deine Schultasche mit!

A) Nimm B) Nimm C) Nimmt D) Nehmen

72. Setzen Sie die Präposition ein.

Genosse Komilov wohnt ...seinem Onkel.

A) bei B) ohne C) zu D) von

73. Setzen Sie die Konjunktion ein.

... legte sich der Wind, ... hörte der regen auf.

A) weder/ noch B) Entweder/ oder C) Bald /bald D) Bald /entweder

74. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich konnte ihn nicht verstehen, er sehr schnell sprach.

A) weil B) denn C) wenn D) daß

75. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich möchte wissen, ob du zu meinem Geburtstag kommst.

A) ob B) daß C) wenn D) denn

76. Welche Konjunktion passt ?

Wir kaufen Blumen,.... wir zu Besuch gehen.

A) bevor B) als C) solange D) wenn

77. Ergänzen Sie.

... ich in die Schule ging, war ich 6 Jahre alt.

A) Als B) Weil C) Wenn D) Denn

78. Ergänzen Sie.

Marie brachte Haus in die Schule,... er gesund war.

A) sobald B) als C) solange D) wenn

79. Wenden Sie die in den Klammern stehenden Verben in der entsprechenden Zeitform an.

Nachdem ich Diplomarbeit (verteidigen), (sich erholen) ich mich ruhig.

A) verteidige/werde erholen B) verteidigte/erhole C) verteidigt habe/erholte

D) verteidigte/erholte

80. Ergänzen Sie.

... fährt Monika morgen

- A) Wohin B) Wo C) Wieviel D) Wem

81. Ergänzen Sie.

Peter arbeitet ... Techniker

- A) als B) wann C) ohne D) wenn

82. Ergänzen Sie.

Ich warte ... meinen Freund.

- A) auf B) bis C) von D) vor

83. Ergänzen Sie.

Das ... ihr nicht tun

- A) dürft B) muß C) konnte D) darf

84. Ergänzen Sie.

Meiner Mutter ... mit ihrer Hausarbeit gegen 11 Uhr fertig. Wir ... mit dem übersetzen des Textes schon längst fertig.

- A) ist /sind B) hat /haben C) hat /send D) ist /haben

85. Ergänzen Sie.

Wir unterhalten uns über den neu ... Film.

- A) -en B) -e C) -er D) -em

86. Bestimmen Sie die Zeitform.

Der Kuchen ist von der Tochter gebackt worden.

- A) Perfekt Passiv B) Imperfekt Passiv C) Plusquamperfekt Passiv D) Futurum Passiv

87. Finden Sie die Antwort auf die Frage;

Hast du dich mit deiner Freundin getroffen ?

- A) Ja, ich habe mit meiner Freundin getroffen.
B) Ja, ich habe den Artikel schon gelesen.
C) Ja ich habe mit meinem Freund getroffen.
D) Nein, ich habe mit meinem Freund nicht gesprochen.

88. Ergänzen Sie.

Wir unterhalten ... über den neuen Film

- A) uns B) mich C) dich D) euch

89. Ergänzen Sie.

Wenn du heute ... Sportplatz gehst, dann ruf mich an.

- A) zum B) zur C) ans D) ins

90. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Frage, ich ein Zimmer oder eine Wohnung miete, ist noch nicht geklärt.

- A) ob B) wie C) als D) wenn

91. Ergänzen Sie.

Wolfgang hat ... angerufen und gebeten dass du ... auch anrufst.

- A) dich/ihn B) mich/ich C) uns/unser D) ihr/dir

92. Setzen Sie die Präposition ein.

Alle abwesenden Teilnehmer erhalten das Protokoll Post.

- A) per B) von C) hinter D) neben

93. Setzen Sie die Konjunktion ein.

... höher wir stiegen, langsamer kamen wir vorwärts.

- A) je /desto B) je /schwer C) desto /je D) jemals /desto

94. Ergänzen Sie.

Jetzt sitzt sie dem Lehrer.

- A) vor B) von C) an D) neben

95. 7. In welcher Reihe sind nur Feminina.

- A) Tapferkeit, Versammlung, Lehre B) Eule, Fliege, Rhein
C) Likör, Fanatiker, Rätsel D) Student, Wespe, Gold

96. 14. Setzen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

Er widersprichtoft.

- A) dem Lehrer B) den Lehrer C) des Lehrers D) der Lehrer

97. Setzen Sie den Artikel ein.

Ich glaube an ... Gott. Allah ist ... Gott des Islam.

- A) - / - B) ein / ein C) die /die D) das / das

98. Setzen sie das Personalpronomen ein.

Die Lehrerin diktiert ein Gedicht.

- A) euch B) sie C) ihr D) euer

99. Setzen Sie das Pronomen ein.

Du besuchst oft ... Freund.

- A) deinen B) deinem C) deine D) deiner

100. Setzen Sie das Pronomen ein.

.... Gute kommt von oben.

- A) Alles B) Aller C) Allen D) Alle

101. Setzen Sie das Pronomen ein.

Ich habe meinem Hausarzt immer vertraut und ihn nie viele Fragen gestellt.

- A) ihn B) ihm C) er D) sie

102. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

.....Haus ist das ?

- A) Wessens B) Wessen C) Wem D) Wen

103. Setzen Sie die Personalendungen ein.

Die Arbeiter erfüll ... den Plan.

- A) -en B) -st C) -e D) -t

104. Setzen Sie die Endung des Adjektives ein.

Er trägt ein weiß ... Hemd und eine blau ... kurz... Hose.

- A) - es /-e/ -e B) - e/-es/ -es C) - er/ -es/ -e D) - en/-/-e

105. Ergänzen Sie.

Er bachte seine gesamte Familie mit; sie waren zu....

- A) sechst B) sechste C) sechsten D) sechstes

106. Setzen Sie die Präposition ein.

....wann leben Sie in Karschi?

- A) Seit B) Zu C) Von D) Infolge

107. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Rachima ist fleißig,... antwortet sie immer gut.

A) deshalb B) folglich C) darum D) denn

108. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Der Lehrer diktiert und die Schüler schreiben.

A) und B) folglich C) darum D) denn

109. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Mein Bruder kann morgen nicht zur Versammlung kommen, ... er krank ist.

A) weil B) denn C) wenn D) daß

110. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Plötzloch fiel ihm ein, der Zug in wenigen Minuten einfaf.

A) dass B) weil C) falls D) der

111. Ergänzen Sie.

Mein größter Wunsch ist,... er in diesem Jahr seinen Urlaub am Schwarzen Meer verbringt.

A) daß B) wenn C) weil D) als ob

112. Wählen Sie das Antonym zum Wort "beeindruckt".

A) gleichgültig B) matt C) verstorben D) der Gast

113. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Die Mutter sagte ihrem Sohn, er zum Arzt gehen muß.

A) daß B) wann C) wenn D) denn

114. Welche Konjunktion passt ?

..... tiefer Gefühle sind, intensiver und dauerhafter ist die Erinnerung.

A) je /um so B) um so /je C) desto /je D) je /wie

115. Ergänzen Sie.

Er war ein guter Laune.

A) ein B) einer C) eines D) einem

116. Ergänzen Sie.

Sie bedanken sich herzlich für ein Geschenk, das Ihnen überhaupt gefällt.

A) nicht B) keine C) nein D) keins

117. Setzen Sie die Konjunktion ein.

.... besser seine Ausbildung ist, ein höheres Gehalt bekommt er.

A) je /desto B) je /schwer C) desto /je D) jemals /desto

118. Setzen Sie die Präposition ein.

Der Vater hängt die Lampe ... den Tisch.

A) über B) auf C) an D) neben

119. Setzen Sie die Präposition ein.

Der Lektor spricht dich.

A) über B) auf C) an D) neben

120. Ergänzen Sie.

Das Kind meines Bruders leidet oft ... Angina.

A) an B) zu C) für D) mit

121. Ergänzen Sie

Die letzten drei Jahre (über) waren die Sommer....

A) kühl B) alt C) klein D) groß

122. Ergänzen Sie.

Der Lektor machte uns ... die typischen Fehler aufmerksam, damit wir sie nicht wiederholen.

A) auf B) mit C) durch D) an

123. Ergänzen Sie.

Er wollte mit uns nicht sprechen, ... er schlechter Laune war.

A) weil B) ob C) denn D) dann

124. Ergänzen Sie.

Nach ... Abendbrot gingen ... Jungen in ... Saal.

A) dem /die /den B) dem /die /dem C) den /die /den D) dem /der den

125. Ergänzen Sie.

Ich stele meinen Tisch das Fenster.

A) vor B) neben C) an D) mit

126. Ergänzen Sie.

..... dem Schlafengehen soll der Patient spazieren gehen.

A) vor B) aus C) an D) nach

127. Ergänzen Sie.

Sie gingen meinem Freund und mir.

A) zwischen B) vor C) unter D) neben

128. Welche Konjunktion passt ?

.... weisser die Schäfchen am Himmel geh'n, ... länger bleibt das Wetter schön.

A) je /desto B) je /schwer C) desto /je D) jemals /desto

129. Ergänzen Sie.

.... lernen wir?

A) Wo B) Wer C) Was D) Wohin

130. Ergänzen Sie.

.... hängt die Lampe ?

A) Wo B) Wer C) Was D) Wohin

131. Ergänzen Sie.

Ich .. zwar schnell eingeschlafen aber sehr bald erwacht.

A) bin B) habe C) wurde D) werde

132. Welcher Prefix gehört zu Neutrum.

A) ge- B) – us C) -icht D)-ist

133. In welcher Reihe sind nur Feminina.

A) Schwalbe, Taube, Lerche B) Schicksal, Fanatiker, Rätsel

C) Tischler, Mekler, Silber D) Ameise, Wespe, Gold

134. Finden Sie das Substantiv nur im Plural.

A) Eltern B) Einheit C) Alleinsein D) Freiheitswille

135. Bestimmen Sie die Kasus des unterstrichenen Substantivs.

Es ist der Vater mit seinem Kind

A) Dativ B) Akkusativ C) Nominativ D) Genetiv

136. Finden Sie die richtige Pluralform „ der Kaufmann “

A) die Kaufleute B) die Kaufleuten C) die Kaufmännern D) die Kaufleutes

137. Setzen Sie das Substantiv in der richtigen Form ein.

Der Lektor erklärteine grammatische Regel.

- A) den Studenten B) die Studenten C) der Studenten D) des Studenten

138. Setzen Sie das Reflexespronomen.

Der Alte erhebt ... langsam von seinem Platz.

- A) sich B) euch C) dich D) uns

139. Setzen Sie das Pronomen ein.

Er legt ... Heft in ... Mappe.

- A) sein / seiner B) seiner /sein C) seinem /sein D) seine / seine

140. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

...ist das Besondere an der Uhr des Uhrturms?

- A) Was B) Wer C) Wen D) Wessen

141. Setzen Sie das Relativpronomen ein.

Wir haben Stadt Berlin besucht, Architektur sehenswert ist.

- A) deren B) dessen C) denen D) dem

142. Setzen Sie das Negativpronomen ein.

Ich bin in der BRD gewesen.

- A) niemals B) nichts C) kein D) niemand

143. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Diese Erzählung ist

- A) am interessantesten B) am längste C) am längster

144. Ergänzen Sie.

Sein Konkurrent kam erst alsdurchs Ziel.

- A) Dritter B) Dritte C) Dritten D) Drittem

145. Setzen Sie das Hilfsverb ein.

Der Vater ... mit seinem Sohn nach Taschkent gefahren.

- A) ist B) hat C) habe D) bin

146. Setzen Sie die Präposition ein.

....meinem Freund sind alle da.

- A) Außer B) Zu C) Von D) Infolge

147. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich ging ins Kino, meine Freunde blieben zu Hause.

- A) aber B) sondern C) folglich D) und

148. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich bin krank, gehe ich nicht zur Stunde.

- A) deshalb B) folglich C) darum D) doch

149. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Alle meine Freunde lasen diesen Roman mit großem Interesse, er sehr spannend ist.

- A) weil B) denn C) wenn D) daß

150. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich gehe nicht zu dir, ...ich habe keine Zeit.

- A) denn B) darum C) als D) weil

151. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Ich weiß wirklich nicht, ... sie morgen kommt.

A) ob B) wann C) wenn D) daß

152. Finden Sie das Synonym zum Wort „schön“.

A) reizend B) gut C) freundlich D) groß

153. Bestimmen Sie das Synonym zu "treffen".

A) begegnen B) fangen C) finden D) wiegen

154. Finden Sie Synonyme.

Heute fehlen Nigora Nilufar.

A) abwesend sein B) nehmen C) mangeln D) kommen

155. Wählen Sie ein Synonym zum Wort “ehren”

A) achten B) viel zu tun haben C) das Risiko D) der Dialog

156. Wählen Sie ein Synonym zum Wort “viel zu tun haben”

A) beschäftigt sein B) das Risiko C) der Dialog D) das Arbeitszimmer

157. Setzen Sie das Verb ein.

Wolfgang ist nicht zum Direktor....

A) gegangen B) gegangen C) gegangene D) gehen

158. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Er hatte die besten Zeugnisse, bekam er die Stelle nicht.

A) dennoch B) aber C) dennoch D) trotzdem

159. Setzen Sie das Verb ein.

Alex hat seine Hausaufgaben nicht....

A) gemacht B) macht C) gemachen D) gemachte

160. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Man will das Schloß , in Park jetzt Festspiele stattfindet, renovieren.

A) dessen B) das C) deren D) denen

161. Setzen Sie das Verb ein. ...du denn nicht alle Hemden?

A) Bügelst B) Bügelt C) Bügeln D) Bügele

162. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Fürchtet ihr... nicht vor der Dunkelheit?

A) euch B) sich C) dich D) mich

163. Setzen Sie das Reflexespronomen ein. Ruht ihr nach dem Fußmarsch nicht aus?

A) euch B) sich C) dich D) mich

164. Setzen Sie das Verb ein.

Heinz hat sein Busgeld nicht.....

A) bezahlt B) bezahlen C) gebezahlt D) gebezahlen

165. Betiteln Sie den Text.

Ein Nachtwächter übte Pistolenschießen. Er zerstörte mit einem Schuß drei Wohnungen. Der Mann hatte Dosen auf die Gasuhr seiner Wohnung gestellt. Er versuchte, sie zu treffen. Dabei traf er die Gasuhr. Gas strömte in großen Mengen aus. Das Gas entzündete sich an Zigarette. Es entstand eine furchtbare Explosion. Drei Wohnungen wurden zerstört. Der Nachtwächter musste mit schweren Verbrennungen ins Krankenhaus gebracht werden.

A) Nachtwächter zerstört drei Wohnungen

B) Nachtwächter

C) Drei Wohnungen

D) Die Explosion

166. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Sie war ein freundliches und hübsches Mädchen, ...liebte er sie nicht.

A) trotzdem B) aber C) dennoch D) allerdings

167. In welcher Stadt ist Wolfgang Amadeus Mozart geboren.

A) Salzburg ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.

B) Berlin ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.

C) Bonn ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.

D) Samarkand ist die Stadt, in der Wolfgang Amadeus Mozart geboren ist.

168. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Er spielte leidenschaftlich gern, er hattenur selten Glück.

A) indessen B) aber C) dennoch D) weil

169. Setzen Sie die Konjunktion ein.

... wir an diesem Tag erlebt haben, (das) können wir nie vergessen.

A) was B) wer C) wo D) wem

170. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Unterhaltet ihr ... nicht oft mit euren Freunden über eure Pläne?

A) euch B) sich C) dich D) mich

171. Setzen Sie die Konjunktion ein.

.... die Ursache des Unglücks war, darüber wollen wir schweigen.

A) was B) wer C) wo D) wem

172. Setzen Sie das Substantiv ein.

...kocht gern und gut

A) Der Franzose B) Der Franzosen C) Dem Franzosem D) Den Franzose

173. Ergänzen Sie.

Ich helfe ... Schülern.

A) den B) der C) dem D) die

174. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Zieht ihr ... auch zum Skifahren nicht wärmer an?

A) euch B) sich C) dich D) mich

175. In welcher Reihe sind nur Neutra.

A) Mädchen, Büchlein, Bauerntum B) Mädchen, Natur, Bauerntum

C) Sklerose, Genesis, Analyse D) Sklerose, Bauerntum, Analyse

176. In welcher Reihe sind nur Maskulina.

A) Sommer, Herbst, September B) Apfelsine, Zitrone, Granate

C) Eisen, Lineal, Maler D) Macht, Lehrerin, Schönheit

177. Bestimmen Sie die Kasus des unterstrichenen Pronomens.

Du liebes Kind, komm, geh mit mir !

A) Dativ B) Akkusativ C) Nominativ D) Genetiv

178. Welcher Artikel ist falsch?

A) der Baumwolle B) der Wizen C) der Reggen D) die Gerste

179. Setzen Sie das Reflexespronomen.

Ich habe in den Finger geschnitten.

A) mich B) euch C) dich D) uns

180. Setzen Sie das Demonstrativpronomen ein.

..... Körperteil, jedem Organ wird eine Reflexzone zugeordnet.

A) Jedem B) Jeder C) Jedes D) Jede

181. Setzen Sie das Interrogativpronomen ein.

.....komme ich zum Schauspielhaus? – Bis zur Kreuzung, dann rechts und die zweite wieder rechts.

A) Wie B) Wo C) Wann D) Warum

182. Setzen Sie das Pronomen ein.

....meinen, rechts und links kann nicht verwechseln.

A) Manche B) Mancher C) Manchen D) Manchem

183. Setzen Sie das Relativpronomen ein.

Das ist mein Freund, ... ich im Ferienlager kennen gelernt habe.

A) den B) der C) die D) das

184. Setzen Sie das Negativpronomen ein.

Haben Sie hier ...gesehen.? Nein , ich habe gesehen.

A) jemand/ niemand B) jemand /niemand C) kein /nichtD) nicht /kein

185. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Deine Jahresarbeit ist in der Gruppe

A) am besten B) besser C) beste D) am beste

186. Setzen Sie das Adjektiv ein.

Dieser Text ist

A) am schwersten B) schwerer C) schwer D) schwerste

187. Ergänzen Sie.

Der Schüler bekam eine ...für seine Arbeit.

A) Eins B) Ein C) Eine D) Ein

188.Setzen Sie das Verb ein. Die Krankenschwester ...dem Kranken die Temperatur.

A) misst B) messt C) messe D) messen

189.Setzen Sie die Konjunktion ein. Ich will ins Theater gehen, ich habe keine Zeit.

A) aber B) sondern C) folglich D) und

190.Setzen Sie die Konjunktion ein.

Er hat eine Oper gehört, war er in einem Konzert, noch interessert er sich für Malerei und das will ein gebildeter Mensch sein!

A) weder/ noch B) Entweder/ oder C) Bald /bald D) Bald /entweder

191. Stellen Sie die richtige Konjunktion,

Die Miete war leider zu hoch, ... wir die Wohnung nicht nehmen könnten.

A) weil B) deshalb C) so daß D) warum

192. Setzen Sie die Konjunktion ein. Es ist bekannt, die Eisbären sehr gut schwimmen .

A) daß B) weil C) so daß D) als

193. Finden Sie das Synonym zum unterstrichenen Wort.

Sie weigerte sich am Abend darauf, Gäste zu empfangen.

A) aufnehmen B) bekommen C) nehmen D) geben

194. Wählen Sie ein Synonym zum Wort “ der Rundfunk ”

A) das Radio B) der Dialog C) der Speiseraum

D) der Raum

195. Setzen Sie das Verb ein. Didi hat seine Vokabeln nicht.....

A) gelernt B) gelernen C) lernt D) gelernte

196. Setzen Sie das Reflexespronomen ein.

Duscht ihr nicht nach dem Sport?

A) euch B) sich C) dich D) mich

197. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Alles, ... du mir erzählt hast, habe ich schon gehört.

A) was B) wer C) wo D) wem

198. Setzen Sie das Substantiv ein.ist besonders höflich .

A) Der Japaner B) Die Japaner C) Der Japanern D) Der Japanerem

199. Setzen Sie das Verb ein.

....du denn nicht gern mit deinen Nachbarn?

A) Plauderst B) Plaudert C) Plaudere D) Plaudern

200. Setzen Sie die Konjunktion ein.

Nichts , ... du mir mitgeteilt hast, ist mir neu.

A) was B) wer C) wo D) wem

V.5 БАҲОЛАШ МЕЗОНИ

Reyting tizimi asosida baholash mezonlari

I-VI-semestr

Fanning nomi	Reyting nazorati								
	Joriy nazorat			Umumiy	Mustaqil ta'lim Oraliq nazorat			Umumiy	Ya N
	Soni	Ball	Jami		Soni	Ball	Jami		Test
Nemis tili	1	60	60	60	1	10	10	10	30

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida og`zaki so`rov shaklida o`tkaziladi. Har bir og`zaki variant 3ta savoldan: 1. Matnni o`qib tarjima qilish; 2. Grammatik material yuzasidan savollar; 3. Berilgan mavzu yuzasidan bayon qilish kabi savollardan iborat. Jami 15 ta variant.

Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

Yakuniy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 1-semestr, 2-semestr, 3-semestr, 4-semestr, 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o`tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o`tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 90 ta.

NAZORAT TURLARINI O`TKAZISH TARTIBI

1. Joriy nazoratni o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida 5va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

- uy vazifalarini tekshirish;
- amaliy mashg`ulotlarni tekshirish;
- og`zaki so`rov.

2. Oraliq nazoratni (mustaqil ta'lim) o`tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada potok yoki akademik guruhdagi barcha talabalar ishtirokida 5 va 6 semestrlarda quyidagi shakllarda o`tkaziladi:

- Berilgan topshiriqni yozma tarzda yoritish va savollarga javob berish.

3. Yakuniy nazoratni o'tkazish tartibi:

Ushbu nazorat turi auditoriyada akademik guruhning barcha talabalari ishtirokida: 5-semestr va 6-semestrlarda "yozma ish" tartibida o'tkaziladi. Jami variantlar soni 15 ta. Yozma ish barcha o'tilgan mavzular yuzasidan tuzilib, har bir variantda 3 ta savollardan iborat. Jami yozma ishlar soni 30 ta.

Talabani "Xorijiy tili" (Nemis tili) fani bo'yicha o'zlashtirish ko'rsatkichi quyidagi mezonlar asosida baholanadi

Ball	Baho	Talabalarning bilim darajasi
86-100 ball uchun talabani bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	A'lo	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Yangi mavzuni Nemis tilida tushuntirish va mazmunini og'zaki erkin bayon qila olish; ✓ Nemis tilida ijodiy fikrlay olish; ✓ Nemis tilida mustaqil mushohada qila olish; ✓ Nemis tilida og'zaki axborot bera olish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Olgan bilimlarni amalda qo'llay olish;
71-85 ball uchun talabani bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Yaxshi	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Til o'rganilayotgan mamlakat tilida o'z fikrini tushuntira bilish; ✓ Mustaqil mushohada yurita olish; ✓ Tasavvurga ega bo'lish; ✓ Lug'at yordamida tarjima qila olish; ✓ Matn mazmunini qisqacha tushuntira olish;
55-70 ball uchun talabani bilim darajasi quyidagilarga javob berishi lozim	Qoniqarli	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bilish, yangi mavzuni qisman aytib berish; ✓ Mavzuni qisman tushuna bilish. ✓ Mavzu haqida tushunchaga ega bo'lish.
0-54 ball bilan talabani bilim darajasi quyidagi holatlarda baholanadi	Qoniqarsiz	<ul style="list-style-type: none"> ✓ O'qiy olmaslik; ✓ Gapira olmaslik; ✓ Tasavvurga ega bo'lmaslik; ✓ Bilmaslik.

Fan bo'yicha saralash balli 55 ballni tashkil etadi. Talabani saralash balidan past bo'lgan o'zlashtirishi reyting daftarchasida qayd etilmaydi.

Joriy JN va oraliq ON turlari bo'yicha 55 ball va undan yuqori ballni to'plagan talaba fanni o'zlashtirgan deb hisoblanadi va ushbu fan bo'yicha yakuniy nazoratga kirmasligiga yo'l qo'yiladi.

Talabani semestr davomida fan bo'yicha to'plagan umumiy balli har bir nazorat turidan belgilangan qoidalarga muvofiq to'plagan ballari yig'indisiga teng.

ON va **YaN** turlari kalendar tematik rejaga muvofiq dekanat tomonidan tuzilgan reyting nazorat jadvallari asosida o'tkaziladi. **YaN** semestrning oxirgi 2 haftasi mobaynida o'tkaziladi.

JN va **ON** nazoratlarda saralash balidan kam ball to'plagan va uzrli sabablarga ko'ra nazoratlarda qatnasha olmagan talabaga qayta topshirish uchun, navbatdagi shu nazorat turigacha, so'nggi joriy va oraliq nazoratlar uchun esa yakuniy nazoratgacha bo'lgan muddat beriladi. Talabaning semestrda **JN** va **ON** turlari bo'yicha to'plagan ballari ushbu nazorat turlari umumiy balining 55 foizidan kam bo'lsa yoki semestr yakuniy joriy, oraliq va yakuniy nazorat turlari bo'yicha to'plagan ballari yig'indisi 55 balidan kam bo'lsa, u akademik qarzdor deb hisoblanadi. Talaba nazorat natijalaridan norozi bo'lsa, fan bo'yicha nazorat turi natijalari e'lon qilingan vaqtdan boshlab bir kun mobaynida fakultet dekaniga ariza bilan murojaat etishi mumkin. Bunday holda fakultet dekanining taqdimnomasiga ko'ra rektor buyrug'i bilan 3 (uch) a'zodan kam bo'lmagan tarkibda apellyatsiya komissiyasi tashkil etiladi.

Apellyatsiya komissiyasi talabalarining arizalarini ko'rib chiqib, shu kunning o'zida xulosasini bildiradi. Baholashning o'rnatilgan talablar asosida belgilangan muddatlarda o'tkazilishi hamda rasmiylashtirilishi fakultet dekani, kafedra muduri, o'quv-uslubiy boshqarma hamda ichki nazorat va monitoring bo'limi tomonidan nazorat qilinadi.

Yakuniy nazorat yozma ish shaklida o'tkaziladi.

Yakuniy nazorat maksimal 30 ballik tizimda o'tkaziladi.

Talabalar JN dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Joriy nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Darslarga qatnashganlik va o'zlashtirish darajasi. Amaliy mashg'ulotlardagi faolligi, amaliy mashg'ulot daftarlarining yuritilishi va holati	20	0-20
2	Vazifa topshiriqlarining o'z vaqtida va sifatli bajarilishi. Mavzular bo'yicha uy vazifalarini bajarilish va o'zlashtirish darajasi.	20	0-20
3	Og'zaki o'tilgan mavzular yuzasidan savollarga javob.	20	0-20
Jami JN ballari		60	0-60

Talabalar ON dan to'playdigan ballarning mezonlari

№	Ko'rsatkichlar	Oraliq nazorat ballari	
		Maksimal	O'zgarish oralig'i
1	Talabalarining mustaqil ta'lim topshiriqlarini o'z	6	0-6

	vaqtida sifatli bajarishi va o'zlashtirish.		
2	Tayyorlagan topshiriqni taqdimot qilish.	2	0-2
3	Berilgan savollarga javob berish.	2	0-2
Jami ON ballari		10	0-10

Yakuniy nazoratida:

“Yozma ish” shaklida o'tkazish bo'yicha baholash mezonlari

“Yozma ish” 15 variantda, savollar fan bo'yicha tayanch so'z va iboralar asosida tuzilgan bo'lib, bo'limning barcha mavzularini o'z ichiga qamrab olgan. Har bir variant 3 ta savoldan iborat. Yozma ish savollariga to'g'ri javob 10 ball bilan, noto'g'ri javob 0 ball bilan baholanadi. Talaba maksimal 30 ball to'plashi mumkin. Talabaning topshiriq savollari bo'yicha to'g'ri javoblari soni asosida uning to'plagan balli aniqlanadi.